Gemeinde Reinach

Die Stadt vor der Stadt

Jahresbericht 2018

Vorlage Nr. 1188/19

26. März 2019

Inhaltsverzeichnis

1. Reinach im Jahr 2018 7

1.1. Zusammenfassung des Geschäftsergebnisses 7

1.2. Kommentierung der Schwerpunkte und Ziele des Gemeinderats 8

1.3. Finanzieller Gesamtüberblick 13

1.4. Ergebnis der Vollkostenrechnung und Kommentar 16

1.5. Überleitung Vollkosten – Erfolgsrechnung – Eigenkapital 21

1.5.1. Ergebnis der Erfolgsrechnung und Kommentar 21

1.5.2. Erklärungen zu den Steuererträgen 27

1.5.3. Auswirkungen des Finanzausgleichs 28

1.5.4. Investitionen ins Finanzvermögen / Landverkäufe / Vorfinanzierungen 31

1.5.5. Ergebnis der Investitionsrechnung 32

1.5.6. Ergebnis der Bilanz 34

2. Leistungsbereiche 39

2.1. Erreichte Wirkungen, Leistungen und Kosten der 19 Leistungsbereiche 39

2.2. Leistungsbereich 11: Bevölkerung und Wirtschaft 40

2.3. Leistungsbereich 12: Ruhe und Ordnung 42

2.4. Leistungsbereich 13: Schutz und Rettung 44

2.5. Leistungsbereich 21: Sport und Bewegung 46

2.6. Leistungsbereich 22: Kultur und Begegnung 50

2.7. Leistungsbereich 31: Leistungen der Gemeinde im Bildungsbereich 52

2.8. Leistungsbereich 32: Musikunterricht 56

2.9. Leistungsbereich 33: Familienergänzende Betreuung 58

2.10. Leistungsbereich 41: Kindes- und Erwachsenenschutz 60

2.11. Leistungsbereich 42: Gesetzliche Sozialhilfe 62

2.12. Leistungsbereich 43: Ergänzende Sozialarbeit 64

2.13. Leistungsbereich 51: Gesundheit 66

2.14. Leistungsbereich 61: Stadtentwicklung 68

2.15. Leistungsbereich 62: Umwelt und Energie 72

2.16. Leistungsbereich 71: Verkehrsinfrastruktur 76

2.17. Leistungsbereich 72: ÖV-Angebot 80

2.18. Leistungsbereich 81: Versorgung 82

2.19. Leistungsbereich 82: Entsorgung 84

2.20. Leistungsbereich 91: Finanzierung 88

2.21. Investitionen ausserhalb der Leistungsbereiche 91

3. Kapitaldienst, Querschnittsleistungen und Politikkosten 92

3.1. Informationen zum Kapitaldienst 92

3.2. Informationen zu den Querschnittsleistungen 93

3.3. Querschnittsleistung 1: Allgemeine Querschnittsleistungen 94
3.4. Querschnittsleistung 2: IT-Dienstleistungen 96
3.5. Querschnittsleistung 3: Gebäude und Logistik 97
3.6. Informationen zu den Politikkosten 98
4. Genehmigung des Jahresberichts im Einwohnerrat 99
4.1. Anträge des Gemeinderats 99
4.2. Bericht der Rechnungsprüfung 100
4.3. Bericht der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission 101
4.4. Beschlüsse des Einwohnerrats vom 24. Juni 2019 102
A Ergänzende Informationen zu den Leistungsbereichen 104
A1. Leistungsbereich 11: Bevölkerung und Wirtschaft sowie Wirtschaftskonzept 106
A2. Leistungsbereich 22: Kultur und Begegnung 107
A3. Leistungsbereich 31: Leistungen der Gemeinde im Bildungsbereich 109
A4. Leistungsbereich 32: Musikunterricht 110
A5. Leistungsbereich 33: Familienergänzende Betreuung 111
A6. Leistungsbereich 42: Gesetzliche Sozialhilfe 114
A7. Leistungsbereich 43: Ergänzende Sozialarbeit 117
A8. Leistungsbereich 51: Gesundheit 118
A9. Leistungsbereich 61: Stadtentwicklung 119
A10. Leistungsbereich 71: Verkehrsinfrastruktur 123
A11. Leistungsbereich 81: Versorgung 125
A12. Leistungsbereich 82: Entsorgung 127
B Politische Instrumente 130
B1. Kommunale Rechtssetzung 130
B2. Postulate und Motionen 131
C Behördenverzeichnis 132
C1. Gemeinderat 132
C2. Weitere Behörden 132
C3. Ständige gemeinderätliche Kommissionen 133
D Personalstatistik der Verwaltung 136
D1. Personalbestand Verwaltung (inkl. Lernende) 136
D2. Personalbestand Schulen 138
E Übersicht Leistungs- und Unterstützungsbeiträge 140
F Kennzahlen 144
G Tabellen und Verzeichnisse Finanzen 147
G1. Ergebnisübersicht 147
G2. Geldflussrechnung (Mittelflussrechnung) 148
G3. Zusammenzug der Erfolgsrechnung nach Funktionen (für MwSt-Ausweis) 149

G4. Detaildarstellung der Bilanz 150
G5. Auflistung der Investitionen 157
G6. Auszug aus der Anlagenbuchhaltung des Verwaltungsvermögens 160
G7. Auflisten der Anlagen des Finanzvermögens 176
G8. Auflistung der kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten 180
G9. Auflistung der Rückstellungen 181
G10. Auflistung der Eventualverpflichtungen und –guthaben 182
G11. Auflistung der privatrechtlichen Zweckbindungen 183
G12. Auflistung der Gemeindebeteiligungen 184
G13. Auflistung der interkommunalen Zusammenarbeit 185

Berichte der Vereine sind im Internet ersichtlich unter:

https://www.reinach-bl.ch/de/verwaltung/dienstleistungen/detail/detail.php?i=239

Alle anderen Anhänge sind wieder in diesem Bericht aufgeführt.

1. Reinach im Jahr 2018

1.1. Zusammenfassung des Geschäftsergebnisses

Die Rechnung der Gemeinde Reinach weist für das Jahr 2018 einen Gewinn von CHF 0.826 Mio. aus. Das sehr gute Resultat ist auf die Fairness-Initiative und auf Einsparungen in diversen Budgetpositionen zurückzuführen.

Dank der Annahme der so genannten Fairness-Initiative durch die Stimmberechtigten am 4. März 2018 erhielt Reinach im Rechnungsjahr 2018 vom Kanton CHF 2.016 Mio. früher getätigter Ausgaben für Ergänzungsleistungen zurückerstattet. Dieser Mehrertrag hat massgeblich dazu beigetragen, dass die Gemeinderechnung trotz gestiegener und schwer beeinflussbarer Kosten im Sozialbereich mit einem positiven Resultat abschliesst.
Weitere CHF 1.981 Mio. konnten dank der hohen Ausgabendisziplin bei den beeinflussbaren Kosten gegenüber dem Budget eingespart werden: Beim Sachaufwand (– CHF 1.178 Mio.) sowie beim Personal (– CHF 0.623 Mio.) konnte das Budget deutlich unterschritten werden.

Sozialkosten haben 2018 die Rechnung am meisten belastet
Die schwer beeinflussbaren Kosten im Sozialbereich haben das Budget mit CHF 0.994 Mio. auch im Jahr 2018 wiederum deutlich überschritten. Die Steuererträge entsprachen hingegen den Erwartungen.
Die Nettoinvestitionen beliefen sich auf CHF 9.884 Mio. und lagen somit um CHF 1.684 Mio. über dem Budgetwert. Die grössten Investitionen wurden mit CHF 7.094 Mio. für das Gartenbad getätigt. Eine weitere gewichtige Investition mit CHF 2.062 Mio. betrifft die Sport- und Freizeitzone Fiechten für das Clubhaus, die Garderobe und das Kunstrasenfeld sowie Umgebungsarbeiten. Die verschiedenen Quartierpläne konnten weiterentwickelt werden. Der geplante Verkauf des Sekundarschulhauses Fiechten an die International School Basel (ISB) zu einem Betrag von CHF 6.650 Mio. kam nicht zustande, diese bleibt aber weiterhin Mieterin des Gebäudes.

Die langfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich 2018 um CHF 6 Mio. auf CHF 51 Mio. Diese Erhöhung war notwendig, damit die Investitionen für das Gartenbad finanziert werden konnten. Der Gewinn von CHF 0.826 Mio. soll dem Eigenkapital zugewiesen werden. Dieses wird somit auf CHF 31.752 Mio. steigen und wird zusammen mit den Vorfinanzierungen eine solide Basis für die nächsten Jahre bilden.

Vorausschauende Finanzplanung
Damit die Gemeindefinanzen gesund bleiben, wird weiterhin auf eine massvolle und vorausschauende Ausgaben- und Einnahmenpolitik geachtet. Insbesondere im Bereich Soziales und Gesundheit werden intensiv Lösungen gesucht, um den Kostenzuwachs besser zu steuern bzw. eindämmen zu können. Andererseits ist eine konsequente Wirtschafts- und Standortförderung sowie die Realisation der verschiedenen Quartierpläne sehr wichtig, da auf diese Weise zusätzliche Steuereinnahmen generiert werden können.

1.2. Kommentierung der Schwerpunkte und Ziele des Gemeinderats

Die erreichten Schwerpunkte und Ziele werden folgend für die einzelnen Leistungsbereiche aufgezeigt:

Leistungsbereich 11: Bevölkerung und Wirtschaft

Im Bereich Einwohnerdienste bildete die korrekte Durchführung der ordentlichen Abstimmungen wiederum einen Schwerpunkt. Sämtliche Abstimmungen konnten reibungslos abgewickelt werden. Im Rahmen des Wirtschaftskonzepts wurde die Unterstützung der kommunalen Wirtschaft intensiv angegangen.

Leistungsbereich 12: Ruhe und Ordnung

Die erfolgreiche kommunale Polizeikooperation wurde weitergeführt. Die Polizei Reinach führte auch im 2018 Schwerpunktaktionen durch. Die Bekämpfung der illegalen Abfallentsorgung wurde verstärkt, indem eine systematische Kontrolle durchgeführt wurde.

Leistungsbereich 13: Schutz und Rettung

Regelmässige Ausbildung und Training von Feuerwehr und Zivilschutz gewährleisteten im 2018 jederzeit die Einsatzbereitschaft. Zusätzlich wurde der Bevölkerungsschutzverbund Birs um die Gemeinden Aesch, Duggingen, Grellingen und Pfeffingen erweitert.

Leistungsbereich 21: Sport und Bewegung

Im Berichtsjahr wurde die Sanierung des Gartenbades abgeschlossen und die Anlage konnte am 15. Juni 2018 der Bevölkerung übergeben werden. Aufgrund diverser Schäden im Bereich der Beckenbeschichtung ist das Projekt jedoch noch nicht abgeschlossen, sodass im Herbst 2019 voraussichtlich umfassende Ausbesserungsarbeiten anfallen werden.

Mit dem Ausbau der Sportzone Fiechten (1. Etappe) konnte im Sommer 2018 begonnen werden. Die Anlage wird voraussichtlich im Frühjahr 2019 an den FC Reinach übergeben.

Im Berichtsjahr wurde im Rahmen der Gesamterneuerung der Reinacher Spielplätze der Spielplatz Steinreben fertiggestellt. Zudem wurde die Planung des Spielplatzes am Keltenweg vorgenommen. Die Erneuerungsarbeiten wurden anfangs 2019 ausgelöst, so dass der aufgewertete und den heutigen Sicherheitsstandards entsprechende Spielplatz im April 2019 dem Quartier wieder übergeben werden kann.

Leistungsbereich 22: Kultur und Begegnung

Das erste Betriebsjahr des „Treffpunkt Leimgruberhaus“ wurde in Zusammenarbeit mit dem Trägerverein evaluiert und es kann festgehalten werden, dass der Betrieb grundsätzlich gut angelaufen ist. Auf die Erarbeitung eines unabhängigen Konzeptes für eine Kinder- und Jugendkommission wurde verzichtet, da 2019 ein Gesamtkonzept „Kinder- und Jugendarbeit“ in Reinach als Basis für den Strategischen Sachplan ab 2021 erarbeitet wird. Zwei Fallbeispiele der Hotelfachschule Thun liegen als Diskussionsgrundlage für die zukünftige Strategie Ferienhaus Adelboden vor und wurden mit der Miteigentümerin, der Gemeinde Binningen, besprochen. Im 2019 soll die zukünftige Strategie konkretisiert und das weitere Vorgehen im Detail geplant werden. Da nach Abschluss des zweijährigen Pilotprojektes die Stelle des Kinderbeauftragten vorerst nicht neu beim Gemeinderat beantragt wurde, fehlten die notwendigen Ressourcen, um die Massnahmen Kinderradio sowie eine Kinder- und Jugendkonferenz durchzuführen. Für die Drehscheibe Mischeli konnten im Berichtsjahr keine neuen Freiwilligen gefunden werden, die sich regelmässig für die Betreuung der Drehscheibe verpflichten.

Leistungsbereich 31: Leistungen der Gemeinde im Bildungsbereich

Der Jahresschwerpunktsatz *„Wir gehen achtsam, respektvoll und freundlich miteinander um. Gemeinsam legen wir Wert auf eine offene und lösungsorientierte Kommunikation"* führte zu einer Kommunikationsoffensive seitens der Primarstufe: Über verschiedene Kanäle (Newsletter, Beiträge aus den Schulhäusern, Homepage) gelangten aktuelle Informationen in regelmässigen Abständen an die Erziehungsberechtigten.

Die Aufgabenstunde konnte zu Beginn des Schuljahres 2018/19 endlich eingeführt werden: Rund 130 Schülerinnen und Schüler werden über die ganze Woche verteilt während 18 Zeitgefässen an allen Schulhausstandorten von zwölf ausgebildeten Lehrpersonen betreut.

Die Evaluation des AdL-Projektes (Altersdurchmischtes Lernen) ist abgeschlossen. Der Schlussbericht der PH Bern liegt im 2019 vor.

Das Schulungskonzept Frühe Sprachförderung konnte nicht per Schuljahr 2018/19 eingeführt werden, da die entsprechende Vorlage dem Einwohnerrat erst Ende 2018 übergeben werden konnte (Vorlage 1168/2018).

Leistungsbereich 32: Musikunterricht

Aufgrund der Tatsache, dass der Kanton Basellandschaft beabsichtigt, ca. 2023 die Schulanlage Bachmatten II (ehemals Lochacker) vollständig zu sanieren und dadurch im Gebiet Weiermatten/Egerten/Bachmatten während rund zwei Jahren die Turnhallen der Schulanlage Bachmatten II nicht zur Verfügung stehen werden, kann die Schulanlage Weiermatten nicht im selben Zeitraum erneuert und erweitert werden. Das heisst, dass sich die Erneuerung der Schulanlage Weiermatten und somit auch die Umsetzung des „Hauses der Musik" verzögert. Der Einwohnerrat wird über das weitere Vorgehen Ende 2019/Anfang 2020 orientiert.

Erstmals führte die Musikschule Reinach ein grenzüberschreitendes Projekt in Zusammenarbeit mit dem Trinationalen Eurodistrict Basel (TEB) durch. Mitgewirkt haben 43 jugendliche Blechbläser aus den Musikschulen Lörrach, Weil am Rhein, Huningue, St. Louis und Reinach. Die jugendlichen Musikschülerinnen und -schüler aus dem Dreiländereck haben sich in Reinach für eine ganztägige Probe getroffen und traten anschliessend mit grossem Erfolg beim „Fête de la musique" in Huningue und zur Eröffnung des bekannten Bläserfestivals in Weil am Rhein auf.

Leistungsbereich 33: Familienergänzende Betreuung

Die Evaluation der Pilotphase der Betreuungsgutscheine wurde planmässig begonnen, sodass der Bericht dem ER im Sommer 2019 vorgelegt werden kann.

Für den Ausbau der KITA Fiechten per Sommer 2019 konnte ein Raum gefunden werden.

Leistungsbereich 41: Kindes- und Erwachsenenschutz

2018 arbeitete die Sozialberatung Reinach zusammen mit der KESB Birstal und der FHNW an der Entwicklung gemeinsamer Haltungen und Vorgehensweisen im Bereich der Kindswohlabklärung. In diesem Zusammenhang wurde auch mit der Entwicklung eines Leitfadens gestartet, der gemäss Planung bis Mitte 2019 fertiggestellt wird. Der zeitliche Ablauf wird von der KESB und der FHNW bestimmt und kann von der Gemeinde Reinach nicht beeinflusst werden.

Die Abklärungsaufträge der KESB wurden fristgerecht ausgeführt und Rechenschaftsberichte wurden vom Revisorat der KESB keine beanstandet.

Leistungsbereich 42: Gesetzliche Sozialhilfe

Im Jahr 2018 konnte leider trotz grosser Bemühungen kein Integrationsprogramm mit Anreizbeiträgen in der Wirtschaft realisiert werden. Die Angst vor Personen, mit denen es im Betrieb Schwierigkeiten geben könnte, ist bei den Arbeitgebenden sehr gross. Die durchschnittliche Unterstützungsdauer entspricht mit 15 Monaten dem Vorjahr. Im Asylbereich wurden die bisherigen Kooperationen mit den Gemeinden Arlesheim und Binningen weitergeführt. Es erfolgten fast keine neuen Zuweisungen durch den Kanton, da Baselland als Standort des Bundesasylzentrums von Neuaufnahmen praktisch befreit war. Zudem ist die tiefe Belegung mit Statuswechseln und nachfolgendem Wegzug der bisherigen Bewohnenden begründet. Die Auslastung der beiden Wohnzentren sank von anfänglich 68,7% auf 51% Ende Jahr, die Leistungen konnten deshalb nicht mehr kostendeckend erbracht werden. Bei der Sozialhilfe für Asylsuchende wird der Schwerpunkt auf die berufliche Integration der meist jungen Bewohnenden gelegt. 90% der Bewohnenden nahmen an Integrationsmassnahmen des Asylzentrums teil, besuchten die Integrationsklasse des Kantons, fanden eine Vorlehre oder eine Lehrstelle. Für die Führung des Asylzentrums konnte ein neuer Leiter per 01.05.2019 gefunden werden.

Leistungsbereich 43: Ergänzende Sozialarbeit

Die vom Gemeinderat bewilligte zweite Stelle der Schulsozialarbeit auf Primarstufe konnte per 01.01.2019 besetzt werden. Mit dem Verein Phari konnte eine Leistungsvereinbarung zur Führung einer Lebensmittelabgabestelle abgeschlossen werden. Nutzniessende sollen in erster Linie Personen sein, die am Existenzminimum leben, aber keine Sozialhilfeunterstützung beziehen. Die Integrationsquote von Teilnehmenden an gemeindeeigenen Integrationsprogrammen und Beschäftigungsprogrammen war mit 46% so hoch wie noch nie. Die Beratung und Begleitung von stellenlosen Jugendlichen erfolgten im Rahmen der Vorjahre.

Leistungsbereich 51: Gesundheit

Schwerpunkt bildete die administrative Umsetzung des revidierten Ergänzungsleistungsgesetzes mit plafonierten Ergänzungsleistungen für Hotellerie und Betreuung in Alters- und Pflegeheimen. Für die neu durch die Gemeinde zu finanzierenden Zusatzbeiträge bei einer daraus entstehenden Finanzierungslücke wurde ein Reglement erarbeitet. Mit dem neuen Alters- und Pflegegesetz sind die Gemeinden verpflichtet, Versorgungsregionen zu bilden. Im Rahmen der Birsstadt-Gemeinden wurden erste Gespräche und Abklärungen getroffen.

Leistungsbereich 61: Stadtentwicklung

Im Oktober wurde die Quartierplanung „Stöcklin-Areal“ und im November die Quartierplanung „Schönenbach“ rechtskräftig. Zudem hat der Einwohnerrat im Berichtsjahr die Quartierplanung „Hinterkirch“ beschlossen. Über partizipative Prozesse wurde für die Quartierplanung „Jupiter“ ein neues Bebauungskonzept entwickelt, für dessen Quartierplanung bereits die öffentliche Mitwirkung stattfand. Auch zum Areal „Buch-Hain“ wurde ein neues Bebauungskonzept unter Einbezug der Anwohnerschaft erarbeitet. In der Freiraumplanung wurden Chancen und Risiken sowie Ziele und Stossrichtungen mit öffentlichen Workshops und Rundgängen definiert. An einer öffentlichen Informationsveranstaltung zu den Planungen „Im Zentrum“ und „Hauptstrasse“ konnten die Bauherrschaften und der Gemeinderat über die geplante Zentrumsentwicklung orientieren und ein „Stimmungsbild“ bei der Bevölkerung einholen. Aufgrund der vielen laufenden Quartierplanungen wurden die Planungen „Landererstrasse“ und „Fiechten“ nicht weitergeführt. Zum „Kägen 2035“ hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, welche eine Machbarkeitsstudie im Pilotgebiet Kägen Nordost für 2019/20 vorsieht.

Leistungsbereich 62: Umwelt und Energie

Im Vordergrund standen in der Umsetzung des Energiestadtprogramms die energetische Zustandsanalyse der kommunalen Gebäude und die Abklärung der Potenziale zur Verbesserung der Energieeffizienz und zur Gewinnung von Solarstrom für den Eigengebrauch. Die Vorarbeiten zum Re-Audit Energiestadt Gold wurden 2018 aufgenommen. Das Re-Audit Gold wird 2019 stattfinden. Deshalb wird das Massnahmenprogramm Energiestadt 2019-2022 erst im 1. Semester 2019 entwickelt. Im Rahmen der Arbeiten der "Energieregion Birsstadt" wurde in Absprache mit dem Ressort Mobilität und den Nachbargemeinden ein Aktionsplan für nachhaltige Mobilität entwickelt (siehe hierzu auch Kommentierung im LB 71).

Im 2018 wurde die ER-Vorlage "Baukredit Natur- und Erlebnisweiher" an den Einwohnerrat überwiesen. Weiter wurden gemäss dem Aktionsplan Birspark Landschaft gemeindeübergreifend Massnahmen zur Stärkung des Natur- und Erholungsraums entlang der Birs lanciert. Im Vordergrund standen eine birsstadtweite Zustandsanalyse über unerwünschte Lichtemissionen entlang der Birs und die Erarbeitung möglicher Ansatzpunkte zur Stärkung der Naturwerte. Weiter wurden in den Birsstadt-Gemeinden der generelle Zustand der Artenvielfalt auf Gemeindeparzellen erhoben und Empfehlungen zur Sicherung der Biodiversität erarbeitet.

Leistungsbereich 71: Verkehrsinfrastruktur

Im Rahmen des Aktionsplans Mobilität der EnergieRegion entwickelte Reinach verschiedene Studien, die 2018 abgeschlossen worden sind: Mobilitätsplan Kägen, Optimierung Langsamverkehrsnetz, regionale Parkraumbewirtschaftung und Mobilitätsprojekte bei grösseren Projekten. Das partizipative Verfahren „PrixVelostädte" (Teil der Studie Optimierung Langsamverkehrsnetz) wurde 2018 fertiggestellt. Reinach belegte im Wettbewerb um die velofreundlichste Stadt der Schweiz den vierten Platz.

Die Fuss-/Velowegverbindung Reinach-Dornach (Langsamverkehrsbrücke) wurde in Zusammenarbeit mit dem Kanton Basel-Landschaft weiter konkretisiert. Ein Bauprojekt liegt im Entwurf vor. Die Planung der Veloführung zwischen dem Kreisel Dornachbrugg und der Tramhaltestelle Vogesenstrasse wurde lanciert.

Die Freiraumplanung wurde gestartet und die Bestandsaufnahme sowie Ziele wurden definiert. Erste Massnahmen wie die Aufwertung der Mischeliparzelle wurden lanciert. Das Sitzbankkonzept der Gemeinde wurde abgeschlossen und kommuniziert.

Die erste partizipative Veranstaltung "Mobilität im Quartier" wurde in Reinach Nord durchgeführt. Verkehrsübergreifende Massnahmen wurden mit den Anwohnenden definiert.

Im Zusammenhang mit den Werkleitungsarbeiten wurden die Verkehrssicherheit sowie die Aussenräume der Brunngasse verbessert. Das trägt zu einer Aufwertung der angrenzenden Wohngebiete bei.

Leistungsbereich 72: ÖV-Angebot

Im 2018 waren keine speziellen Schwerpunkte geplant.

Leistungsbereich 81: Versorgung

Unter Berücksichtigung diverser Arealentwicklungsprojekte und der anstehenden Erneuerung von bestehenden Wärmeverbunden in Reinach Nord wurden mit der EBM Möglichkeiten für eine Wärmeversorgung mit erneuerbarer Energie abgeklärt. Es wurden dabei auch überkommunale Lösungen berücksichtigt und diese in einer Machbarkeitsstudie durch die EBM weiter vertieft. Die für 2018 geplante Nachfrage nach einer Wärme-/Kälteversorgung wurde aufgrund der finanziellen und personellen Möglichkeiten auf 2019 verschoben.

Leistungsbereich 82: Entsorgung

Der generelle Entwässerungsplan GEP ist zur Vorprüfung beim Kanton.

Als erstes Projekt aus dem Abfallkonzept wird der Systemwechsel von Gebührenmarken auf Gebührensäcke per 01.01.2020 umgesetzt. Die Sackgebühr wird mit dem Systemwechsel um ca. 7.5% gesenkt.

Leistungsbereich 91: Finanzierung

Bei den natürlichen Personen sind die Steuereinnahmen gegenüber dem Budget um CHF 2.22 Mio. gestiegen (+ 4.4%). Ein Rückgang um CHF 2.15 Mio. musste allerdings bei den Juristischen Personen verzeichnet werden (- 17.2%).

Das Sekundarschulhaus Fiechten wird nicht an die ISB verkauft, diese bleibt aber weiterhin Mieterin. Der Erwerb der Parzellen 290 und 292 (Landererstrasse) vom Kanton ist noch nicht abgeschlossen. Hingegen konnte die Parzelle 1279 am Robinienweg verkauft und die Gewerbeliegenschaft Kägenhofweg 5 im Zusammenhang mit dem Business Parc Reinach gekauft werden (Wirtschaftsentwicklungskonzept).

1.3. Finanzieller Gesamtüberblick

Die **Kostenrechnung** im steuerfinanzierten Bereich (Kapitel 1.4.) schliesst mit einem **Verlust von CHF 1.369 Mio.** ab. Dies entspricht einer Verbesserung von CHF 2.177 Mio. gegenüber dem geplanten Budget. Bei neun Leistungsbereichen kam es zu Einsparungen von grösser als jeweils CHF 0.2 Mio. Insbesondere bei der Verkehrsinfrastruktur wurde das Budget um CHF 0.803 Mio. unterschritten. Aber auch bei anderen Leistungsbereichen kam es zu Einsparungen, die zum guten Ergebnis beisteuerten: Schutz und Rettung (- CHF 0.386 Mio.), Bildungsbereich (- CHF 0.417 Mio.), Familienergänzende Betreuung (- CHF 0.338 Mio.), Ergänzende Sozialarbeit (- CHF 0.351 Mio.), Gesundheit (- CHF 0.320 Mio.), Ver- und Entsorgung (- CHF 0.648 Mio.; beide Leistungsbereiche) und Finanzierung (- CHF 0.348 Mio.). Lediglich drei von neunzehn Leistungsbereichen überschritten das Budget. Wie in den Vorjahren kam es bei der gesetzlichen Sozialhilfe zur grössten Überschreitung von CHF 0.973 Mio. Beim Kindes- und Erwachsenenschutz beträgt die Überschreitung CHF 0.231 Mio., beim Sport und Bewegung minimale CHF 0.035 Mio.

Dies zeigt auf, dass die beeinflussbaren Kosten eingehalten werden konnten und dass auf die Kostendisziplin in allen Bereichen geachtet wurde.

Ergebnis der Kosten- und Erfolgsrechnung *(in CHF)*	**RG 2017**	**BU 2018**	**RG 2018**
Saldo Kostenrechnung steuerfinanziert	-3'409'614	3'545'399	1'368'667
+/- Abgrenzungen zur Erfolgsrechnung			
Buchgewinn (2017 aus Auflösung Neubewertungsreserve, ab 2018 direkt in Erfolgsrechnung verbucht)	*-3'048'307*	*-6'184'000*	*-371'600*
Auflösung Neubewertungsreserve	*-16'479'788*		*0*
Vorfinanzierungen	*12'000'000*		*0*
Ausserplanmässige Abschreibungen	*516'202*		*0*
Rückstellung Deckungslücke PK	*0*		*250'000*
Diverse Abgrenzungen (2018: Fairness Initiative)	*38'029*		*-2'073'041*
Gewinn der Erfolgsrechnung	**-10'383'478**	**-2'638'601**	**-825'974**

(- = Gewinn / + = Verlust)

- Ergebnis der Vollkostenrechnung und Kommentare in Kapitel 1.4
- Ergebnis der Erfolgsrechnung und Kommentare in Kapitel 1.5.1.

Die Kostenrechnung wird durch den Verlust bei den Spezialfinanzierungen um CHF 1.312 Mio. auf einen Verlust von insgesamt **CHF 2.680 Mio.** erhöht.

Ergebnisse der Spezialfinanzierungen

Kostenrechnung *(in CHF)*	**RG 2017**	**BU 2018**	**RG 2018**
Saldo Kostenrechnung im steuerfinanzierten Bereich	-3'409'614	3'545'399	1'368'667
+ Saldo Kostenrechnung Spezialfinanzierungen	+1'682'211	+1'972'849	+1'311'680
Saldo Kostenrechnung insgesamt	-1'727'403	5'518'248	2'680'347

Einlagen (-) und Entnahmen (+) Spezialfinanzierungen	**RG 2017**	**BU 2018**	**RG 2018**
GGA	26'302	224'896	260'932
Wasser	781'664	928'402	623'017
Abwasser	720'512	472'598	353'508
Abfall	153'733	346'953	74'223
TOTAL	**1'682'211**	**1'972'849**	**1'311'680**

Die **Erfolgsrechnung** (Kapitel 1.5.) schliesst mit einem Gewinn von **CHF 0.826 Mio.** um CHF 1.813 Mio. schlechter ab als erwartet. Im Budget 2018 ist jedoch ein Buchgewinn von CHF 6.150 Mio. für den Verkauf des Sekundarschultrakts an die ISB enthalten, welcher nun nicht zustande kam. Das bereinigte Ergebnis für das Budget 2018 sah einen Verlust von CHF 3.545 Mio. voraus, das bereinigte, operative Jahresergebnis ohne diese Einmaleffekte liegt bei einem **Verlust von CHF 1.312 Mio**., also CHF 2.233 Mio. besser als geplant. In der Kostenrechnung sind diese sogenannten Einmaleffekte nicht enthalten, diese werden nur in der Finanzbuchhaltung ausgewiesen. Dieses Ergebnis mit einem Verlust von CHF 1.312 Mio. ist umso erfreulicher, da einige nicht direkt beeinflussbare Mehrkosten hingenommen werden mussten. Wie bereits in der Kostenrechnung erwähnt, musste aufwandseitig bei den Sozialhilfekosten insgesamt eine Überschreitung von CHF 0.994 Mio. verzeichnet werden. Insbesondere beim Personal (- CHF 0.623 Mio.) wie auch beim Sachaufwand (- CHF 1.178 Mio.) konnte das Budget hingegen deutlich unterschritten werden. Beim Gesamtaufwand kam es insgesamt zu einer deutlichen Unterschreitung von CHF 1.981 Mio.

Der Rechnungsabschluss 2018 weist in diesem Jahr folgende Einmaleffekte aus:

- Es resultierte ein Buchgewinn aus den Landverkäufen (Parz. 1305 Lindenstrasse, Parz. 1279 Robinienweg) von CHF 0.372 Mio.
- Ertrag aus der Fairness-Initiative über CHF 2.016 Mio.
- Rückstellung Pensionskassen Deckungslücke Lehrpersonen CHF 0.250 Mio.

Insgesamt betrachtet hat der Ertrag aus der Fairness-Initiative massgeblich dazu beigetragen, dass trotz dem fehlenden Buchgewinn ein Gewinn von CHF 0.826 Mio. ausgewiesen werden konnte.

Das bisherige **Eigenkapital** erhöht sich somit um den Gewinn von **CHF 0.826 Mio.** auf **CHF 31.752 Mio.**

Im Eigenkapital ausgewiesen wird weiterhin die **Vorfinanzierung** für das Schulhaus Surbaum von CHF 5 Mio., welche im 2015 geäufnet wurde. Hinzugekommen sind seit dem Vorjahr die Vorfinanzierungen für das Gartenbad von CHF 9 Mio. und die Sportzone Fiechten von CHF 3 Mio. Die Vorfinanzierung beläuft sich somit weiterhin auf insgesamt **CHF 17 Mio.** Im Rechnungsabschluss 2018 wurden keine Vorfinanzierungen gebildet, der Gewinn wurde vollends dem Eigenkapital zugewiesen.

Die Fonds im Eigenkapital und die privatrechtlichen Zweckbindungen haben geringfügig abgenommen.

Die Verpflichtungen gegenüber den **Spezialfinanzierungen** belaufen sich auf **CHF 16.766 Mio**. Insgesamt beträgt das **Eigenkapital nach HRM2** somit **CHF 66.601 Mio. (Vorjahr CHF 67.178 Mio.)**.

Die **Nettoinvestitionen** (siehe Kapitel 1.5.7.) beliefen sich auf **CHF 9.884 Mio.** und lagen somit um CHF 1.684 Mio. über dem Budgetwert. Die Landkäufe und -verkäufe werden jedoch aus Transparenzgründen auch in den Investitionen des Leistungsbereichs 91 gezeigt. Der geplante Verkauf der Parz. 5103 Sekundarschulhaus Fiechten über CHF 6.650 Mio. kam nicht zustande, das Gebäude wird aber weiterhin an die ISB vermietet. Der Erwerb der Parzellen 290/292 Landererstrasse wird immer noch mit dem Kanton verhandelt und konnte noch nicht realisiert werden. Die Parz. 1279 Robinienweg wurde für CHF 2 Mio. verkauft. Zugekauft wurde die Liegenschaft Kägenhofweg 5 über CHF 1.230 Mio. Dieser Zukauf ist in Zusammenhang mit dem Business Parc Reinach als strategisch zu betrachten (Wirtschaftsentwicklungskonzept). Die grössten Investitionen wurden für das Gartenbad sowie dessen Betriebsleitergebäude getätigt und beliefen sich auf über CHF 7.094 Mio. Eine weitere gewichtige Investition betrifft die Sport- und Freizeitzone Fiechten mit einer Investition von CHF 1.474 Mio. für Clubhaus/Garderobe und CHF 0.588 Mio. für Kunstrasenfeld/Umgebung/Parkieren. Hingegen kam es beim Strassenbau (- CHF 0.826 Mio.) zu weniger Investitionen als angenommen. Auch die Investitionen bei den Spezialfinanzierungen lagen rund CHF 1.590 Mio. unter Budget.

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** (siehe Kapitel 1.5.7.) erhöhten sich um CHF 6 Mio. auf CHF 51 Mio. Ein Darlehen über CHF 6 Mio. wurde zu 1.00% für eine Laufzeit von 15 Jahren aufgenommen, um die Sanierungskosten des Gartenbads zu finanzieren. Durch die Aufnahme von kurzfristigen Darlehen zur Liquiditätsüberbrückung (Negativzins bis zu 0.46%) konnte ein Ertrag aus Negativzinsen von CHF 0.007 Mio. erzielt werden. Der gewichtete durchschnittliche Zinssatz aller Darlehen liegt bei noch 0.76% (Vorjahr 0.84%).

Die **flüssigen Mittel** (siehe Kapitel 1.5.7.) haben um CHF 0.828 Mio. auf **CHF 11.518 Mio.** abgenommen. Darin enthalten ist ein kurzfristiger Überbrückungskredit von CHF 6 Mio., der notwendig wurde, um die Liquidität bis zum Eingang der ersten Steuervorauszahlungen 2019 sicherzustellen.

Dank der Annahme der sogenannten Fairness-Initiative durch das Baselbieter Stimmvolk am 4. März 2018 erhielt Reinach im Rechnungsjahr 2018 CHF 2.016 Mio. an Mehrertrag, welcher nicht budgetiert war. Diesem Mehrertrag ist es zu verdanken, dass die Gemeinderechnung trotz gestiegener, nicht beeinflussbarer Kosten, mit einem positiven Resultat abschliesst.

1.4. Ergebnis der Vollkostenrechnung und Kommentar

Die Vollkostenrechnung 2018 schliesst mit einem Verlust von CHF 2.680 Mio. Budgetiert war ein Defizit von CHF 5.518 Mio. (vgl. dazu Tab. a). Die Rechnung 2018 fällt damit um CHF 2.838 Mio. besser aus als erwartet. Details werden in den Kommentaren zu den Leistungsbereichen (vgl. Ziff. 2.1) ausgeführt. Die Budgetabweichungen und die resultierenden Überschreitungen werden in der nachfolgenden Tabelle aufgezeigt. Ebenso die durch den Gemeinderat bewilligten Nachtragskredite.

a) Kostenrechnung nach LB	*RG 2017*	*BU 2018*	***RG 2018***	*Abweichung (Minus = Unterschreitung)*	*Nachtragskredit GR*	***Überschreitung***
LB 11 Bevölkerung und Wirtschaft	1'426'477	1'486'003	1'431'926	-54'077		
LB 12 Ruhe und Ordnung	307'833	330'487	311'504	-18'983		
LB 13 Schutz und Rettung	473'667	773'465	387'635	-385'830		
LB 21 Sport und Bewegung	1'098'522	1'334'832	1'369'361	34'529	34’529	
LB 22 Kultur und Begegnung	1'765'638	1'963'539	1'882'060	-81'479		
LB 31 Leistungen der Gde. im Bildungsbereich	16'881'366	17'802'235	17'385'357	-416'878		
LB 32 Musikunterricht	1'932'395	1'997'236	1'912'452	-84'784		
LB 33 Familienergänzende Betreuung	1'547'572	1'758'050	1'419'635	-338'415		
LB 41 Kindes- und Erwachsenenschutz	1'102'287	1'166'905	1'398'221	231'316	40’000	191’316
LB 42 Gesetzliche Sozialhilfe	7'289'821	7'524'959	8'498'180	973'221	96’000	877’221
LB 43 Ergänzende Sozialarbeit	2'483'655	2'456'148	2'104'714	-351'434		
LB 51 Gesundheit	6'301'250	7'555'073	7'234'741	-320'332		
LB 61 Stadtentwicklung	1'020'956	1'115'821	984'544	-131'277		
LB 62 Umwelt und Energie	404'030	489'586	461'737	-27'849		
LB 71 Verkehrsinfrastruktur	4'173'547	4'636'103	3'833'382	-802'721		
LB 72 ÖV-Angebot	205'892	288'977	222'961	-66'017		
LB 81 Versorgung (Spezialfinanzierung)	799'654	1'167'386	918'538	-248'847		
LB 82 Entsorgung (v.a. Spezialfinanzierung)	1'022'093	955'408	554'871	-400'538		
LB 91 Finanzierung	-51'964'056	-49'283'963	-49'631'470	-347'506		
Saldo Vollkosten inkl. Transfer	**-1'727'403**	**5'518'248**	**2'680'347**	**-2'837'901**		
davon spezialfinanziert	-1'682'211	-1'972'849	-1'311'680	661'169		
Saldo Vollkosten ohne Spezialfinanzierung	**-3'409'614**	**3’545’399**	**1'368'667**	**-2'176'732**		

Begründung für Unterschreitungen (grösser als CHF 200’000):

Leistungsbereich	*Budget-unterschreitung*	*Grund*
13 Schutz und Rettung	CHF 385’830	Erhöhte Einnahmen aus Feuerwehrpflicht-Ersatzabgaben um rund CHF 210'000 u.a. durch Erschliessung von Quartierplänen, erhöhte Einnahmen aus Dienstleistungen des Logistikzentrums von CHF 90'000 und Einsparungen beim Kostenanteil dank Erweiterung des Bevölkerungsschutzverbundes von CHF 23'000.
31 Leistungen der Gemeinde im Bildungsbereich	CHF 416’878	Es mussten weniger Lektionen aus den Stundenguthaben für Stellvertretungseinsätze abgebaut werden und günstigere Neubesetzungen konnten vorgenommen werden. Dies führte insgesamt zu einem geringeren Personalaufwand im Umfang von CHF 405’000.
33 Familienergänzende Betreuung	CHF 338’415	Die Anzahl Gesuche für Betreuungsgutscheine lag stark unter den Erwartungen und der dafür vorgesehene Aufwand wurde um CHF 305’000 unterschritten.
43 Ergänzende Sozialarbeit	CHF 351’434	Die Gesamtausgaben für die Integrationsprogramme sanken um CHF 165'000, da die Löhne Nachtwache Asyl nun über das Asylwesen abgerechnet wurden. Aufgrund der Änderung des Mietzinsbeitragsreglements wurden insgesamt CHF 122'000 weniger Mietzinsbeiträge ausbezahlt.
51 Gesundheit	CHF 320’332	Die Pflegebeiträge an Alters- und Pflegeheime mit CHF 260'000 und die Kosten für die Spitex um CHF 378'000 lagen über dem budgetierten Betrag. Dagegen fielen die Beiträge für die Zusatzfinanzierung bei Alters- und Pflegheimen um CHF 824'000 unter Budget positiv aus. Ebenso lagen die Kosten für Restkosten von privaten Spitexorganisationen um CHF 85'000 unter dem Budget. Die Kinder- und Jugendzahnpflege schloss um CHF 36'000 besser als budgetiert ab.
71 Verkehrsinfrastruktur	CHF 802’721	Im Bereich Strassen, Beleuchtung, Winterdienst und Dienstleistung Dritter konnten insgesamt CHF 855'000 eingespart werden.
81 Versorgung (Spezialfinanzierung)	CHF 248’847	Es wurden CHF 207'000 weniger Abschreibungen vorgenommen u.a. aufgrund von verzögerter Ausführung von Bauprojekten. Im Weiteren konnten höhere Erlöse um CHF 76'000 hauptsächlich bei den Benützungsgebühren Dienstleistungen, unter anderem bei der Konzession Erdgas, erzielt werden.
82 Entsorgung (v.a. Spezialfinanzierung)	CHF 400’538	Die Abfallentsorgung schloss um CHF 276'000 besser als budgetiert ab. Grund hierfür waren Minderaufwendungen in fast allen Positionen. Der Bereich Abwasser schloss um CHF 50'000 besser als budgetiert ab, aufgrund von weniger Honoraren. Die Wasserversorgung schloss um CHF 95'000 unter Budget ab, aufgrund von deutlich reduzierten Abschreibungen. Der Abschreibungsbedarf fiel vor allem bei den Spezialfinanzierungen geringer aus, da nach HRM2 nun die Einnahmen zuerst mit Bilanzbestand verrechnet werden und erst danach auf dem Nettobestand abgeschrieben wird (und nicht auf dem Bruttowert).

91 Finanzierung	CHF 347’506	Bei den Steuern konnten CHF 357'000 Mehreinnahmen verbucht werden (inklusive Wertberichtigungen). Der Finanzausgleich schloss um CHF 123'000 über dem Budget.

Begründung für Überschreitungen:

Folgende Budgets wurden überschritten:

Leistungsbereich	*über Budget*	*Grund*
21 Sport und Bewegung	CHF 34'529	Reduzierte Eintrittspreise für das Gartenbad führten zu Mindereinnahmen – siehe Nachtragskredite.
41 Kindes- und Erwachsenenschutz	CHF 231’316	Nachtragskredit von CHF 40'000 für zusätzliche Ressourcen. Das Budget der KESB wurde um CHF 117'000 überschritten aufgrund vieler ambulanter Massnahmen. Im Kinderschutzbereich mussten Mehrkosten über CHF 78'000 für externe Mandate zur Entlastung der Sozialberatung verbucht werden.
42 Gesetzliche Sozialhilfe	CHF 973’221	Erneut musste eine starke Fallzunahme in der Sozialhilfe verzeichnet werden, was zu gebundenen, nicht budgetierten Kosten führte. Insgesamt betrugen die Unterstützungsleistungen CHF 10.65 Mio., rund CHF 900'000 mehr als im Vorjahr. Der Einsatz der Nachtwache im Asylbereich kostete CHF 165'000 (Umbuchung von LB43).

Nachtragskredite

Anstelle der früheren Kontenbindung ist mit der Reinacher Reform die Bindung an ein Globalbudget getreten. D.h. die neunzehn vom Einwohnerrat pro Leistungsbereich gesprochenen Globalbudgets dürfen grundsätzlich nicht überschritten werden, es sei denn auf Basis eines Nachtragskredits oder aufgrund nicht voraussehbarer und zwingend vorgegebener Kosten (z.B. kantonale Vorgaben, Gesetzesänderungen, bei der Budgetierung nicht bekannte aber belegbaren Fakten etc.).

Sechszehn von neunzehn bewilligten Globalbudgets sind eingehalten worden, ausser bei drei Leistungsbereichen. Bei den Überschreitungen handelt es sich mehrheitlich um nicht beeinflussbare Faktoren. Mit der Hochrechnung per Ende 2018 wurde der Einwohnerrat bereits teilweise auf mögliche Überschreitungen hingewiesen. In Kenntnis der tatsächlichen Überschreitungen aus der Rechnung 2018 musste der Gemeinderat folgende Nachtragskredite sprechen: Beim LB21 Sport und Bewegung über CHF 34'529, infolge reduzierter Eintrittspreise beim neueröffneten Gartenbad (späterer Eröffnungstermin und eingeschränkte Benützung). In der Sozialberatung wurden die Ressourcen erhöht (zusätzliche Lohn- und Infrastrukturkosten wie Büromaterial und IT), für den Leistungsbereich LB41 Kindes- und Erwachsenenschutz CHF 40'000 und für den LB42 Gesetzliche Sozialhilfe CHF 20'000. Zudem musste im LB42 ein Nachtragskredit für die Verlängerung der Asylnachtwache (gemeindeeigenes Integrationsprogramm) über CHF 76'000 gesprochen werden. Die Nachtragskredite belaufen sich somit auf insgesamt CHF 170’529 anstelle von zulässigen CHF 300’000. Alle anderen Kostenüberschreitungen sind durch gebundene bzw. unbeeinflussbare Kosten entstanden.

Über alle Leistungsbereiche insgesamt betrachtet, sind die direkten Kosten um rund CHF 2.3 Mio. tiefer ausgefallen als budgetiert. Die Gründe dafür sind in den aufgeführten Kapiteln sowie in den Kommentaren zu den Leistungsbereichen erläutert (vgl. Ziff. 2.1). Die direkten Erlöse sind um CHF 0.065 Mio. höher ausgefallen. Auf Stufe der Basiskosten ist damit das Ergebnis um CHF 2.4 Mio. besser als budgetiert.

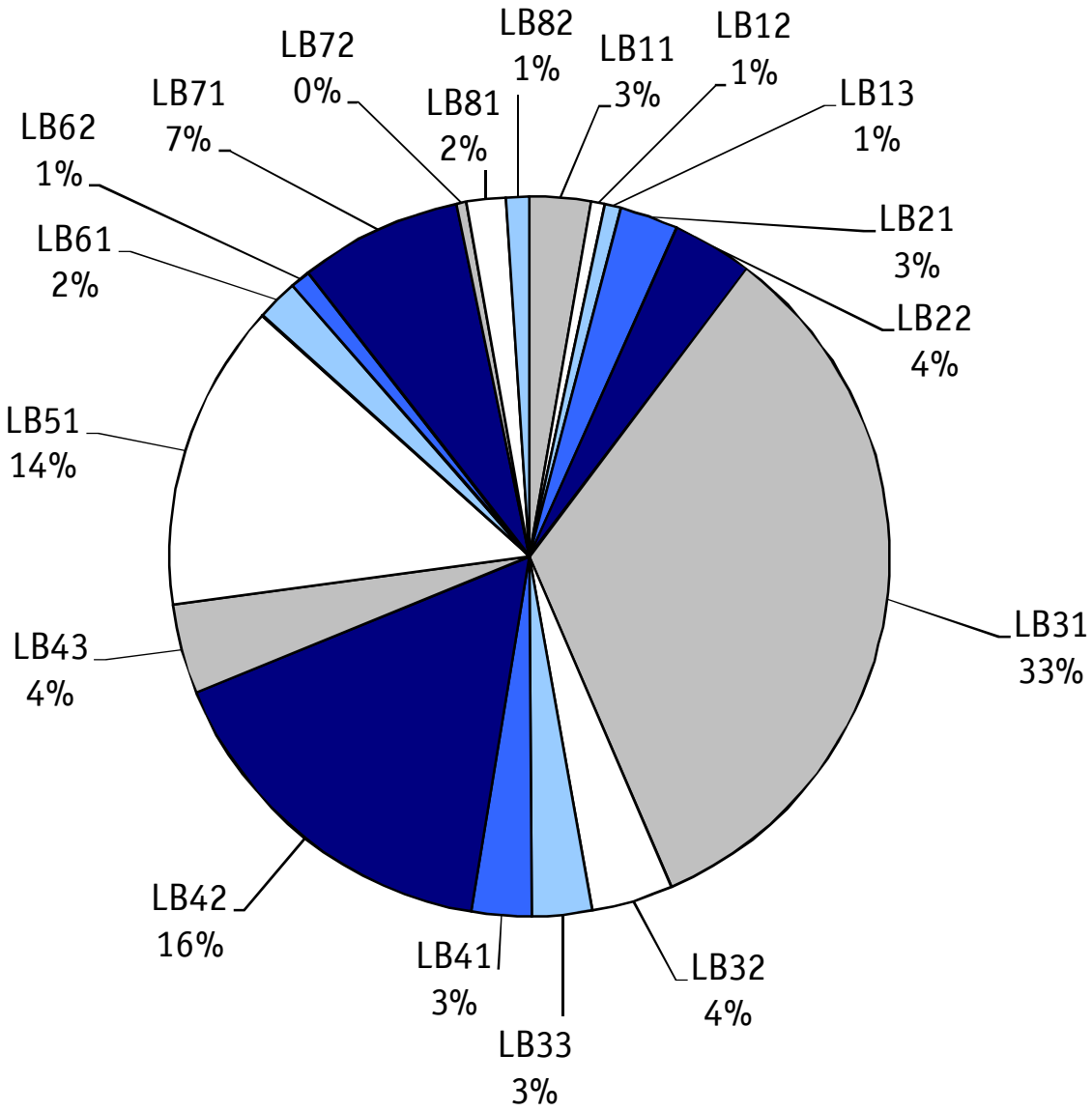
b) Kostenrechnung nach Stufen	*RG 2017*	*BU 2018*	***RG 2018***	*Begründung Abweichung*
Direkte Kosten	50'944'759	54'907'948	52'621’608	Kapitel 1.4
Direkte Erlöse	-16'160'741	-16'514'700	-16'579’396	Kapitel 1.4
Saldo Basiskosten	34'784'018	38'393'248	36'042’212	
Kapitaldienst	6'480'133	6'584'922	6'063’355	Kapitel 3.1
Querschnittskosten	4'281'756	4'745'234	4'527’623	Kapitel 3.2
Saldo Verwaltungskosten	45'545'907	49'723'405	46'633’190	
Politikkosten	946'462	1'016'843	959’638	Kapitel 3.6
Vollkosten exkl. Transfer	46'492'368	50'740'248	47'592’827	
Transferkosten/-erträge	-48'219'771	-45'222'000	-44'912’480	Siehe unten
Saldo Vollkosten inkl. Transfer	-1'727'403	5'518'248	2'680’347	

Der Saldo Vollkosten inkl. Transferkosten/-erlöse über alle Leistungsbereiche ist um rund CHF 2.8 Mio. besser ausgefallen als budgetiert. Der Kapitaldienst, die Querschnitts- und Politikkosten sowie die direkten Kosten konnten unter Budget abschliessen. Um Redundanzen zu vermeiden, wird in der Tabelle auf die Detailerklärungen verwiesen.

Die Differenz bei den Transferkosten und -erträgen ist auf höhere Sozialhilfeausgaben (CHF 0.591 Mio.), höhere Finanzausgleichskosten (CHF 0.123 Mio.) sowie auf Mehreinnahmen bei den Steuern (CHF 0.357 Mio.; inklusive Verzinsung und Wertberichtigung) sowie auf Mehreinnahmen aus Bussen und Ersatzabgaben (CHF 0.053 Mio.) zurückzuführen.

Verteilung der Vollkosten der Leistungsbereiche

(ohne LB 91 Finanzierung)



Die LB-Nummern entsprechen denjenigen in Tabelle a).

1.5. Überleitung Vollkosten – Erfolgsrechnung – Eigenkapital

1.5.1. Ergebnis der Erfolgsrechnung und Kommentar

Die Vollkostenrechnung berücksichtigt die betrieblich notwendigen Kosten. Die Erfolgsrechnung umfasst sämtliche Finanzbewegungen, nicht direkt betriebsnotwendige ausserordentliche Aufwände und Erträge, die für die Kostenrechnung abgegrenzt werden. Die Ergebnisse der Vollkostenrechnung und Erfolgsrechnung sind deshalb nicht identisch. Die Abgrenzungen zeigen die Differenzen zwischen den beiden Rechnungen auf (vgl. Tab. c).

c) Überleitung zur Erfolgsrechnung	*RG 2017*	*BU 2018*	***RG 2018***
Kostenüberschuss Vollkostenrechnung	-1'727'403	5'518'248	**2'680'347**
Abgrenzungen insgesamt	-8'656'076	-8'156'849	-3'506'321
davon Abschreibungen	516'202	0	0
davon Spezialfinanzierungen	-1'682'211	-1'972'849	-1'311'680
davon Fonds	-20'088	0	0
davon periodenfremde Abgrenzungen	58'118	0	-2'073'041
davon Buchgewinn Verkauf FV (Entnahme Neubewertungsreserve)	-3'048'307	-6'184'000	-371'600
davon Auflösung Neubewertungsreserve	-16'479'788	0	0
davon Vorfinanzierungen	12'000'000	0	0
davon PK Lehrer	0	0	250'000
Verlust (+) bzw. Gewinn (-)	-10'383'478	-2'638'601	**-825'975**

Mit der kantonsweiten Einführung des Harmonisierten Rechnungsmodells 2 (HRM2) im Jahr 2014 werden die Unterschiede bei den Abschreibungen (Methodik) eliminiert, ausser bei ausserplanmässigen Abschreibungen. Diese werden in der Finanzbuchhaltung und nicht in der Kostenrechnung aufgeführt, da es sich um periodenfremde Abschreibungen handelt. Im Berichtsjahr 2017 wurde die Hauptsammelstelle über CHF 0.130 Mio. ausserplanmässig abgeschrieben, da diese an die Firma Jost ausgelagert wurde. Zudem wurde der Kindergarten Thiersteinerstrasse 21 gemäss Einwohnerratsbeschluss vom 27. März 2017 (ERB 1145/17) zurückgebaut und darum ausserplanmässig abgeschrieben (CHF 0.386 Mio.).

Bei den Spezialfinanzierungen zeigt die Kostenrechnung die effektiv anfallenden Beträge. Die Finanzbuchhaltung weist diese Kosten nach dem Bruttoprinzip im gleichen Umfang aus. Intern werden sie aber so verrechnet, dass die Spezialfinanzierungen ausgeglichen sind. Dies erfolgt über die Entnahmen oder die Einlagen ins Eigenkapital. Da diese Verlagerungen nur in der Finanzbuchhaltung stattfinden, müssen sie gegenüber der Kostenrechnung abgegrenzt werden. Die Entnahme fällt ab dem Berichtsjahr 2015 geringer aus aufgrund der Rückerstattung der IWB/Kehrichtverbrennungsanlage über CHF 2.580 Mio. Ab Rechnungsjahr 2018 werden gemäss HRM2 die Einnahmen zuerst mit dem Bestand verrechnet und erst dann abgeschrieben (netto) und nicht mehr wie früher brutto nur bei den Ausgaben. Somit hat sich der Abschreibungsbedarf reduziert.

Die periodenfremden Abgrenzungen beinhalten im Wesentlichen die Erträge aus der Fairness Initiative. Das Baselbieter Stimmvolk hat am 4. März 2018 die so genannte Fairness Initiative angenommen. Zur Kompensation der EL-Entlastung des Kantons durch die kommunale Pflegefinanzierung in den Jahren 2011-2015 erstattet der Kanton den Einwohnergemeinden bis Ende 2020 insgesamt CHF 45 Mio. An diesen Betrag wird die

Zahlung von CHF 15 Mio. gemäss Beschluss des Landrats vom 28. Januar 2016 angerechnet. Somit hat der Kanton per 25. April 2018 die zusätzlichen CHF 30 Mio. an die Gemeinden vergütet. Für Reinach bedeutet dies für den Rechnungsabschluss 2018 einen nicht budgetierten Ertrag von CHF 2.016 Mio., welcher als periodenfremd gezeigt wird. Die Rückstellung für Ferien- und Gleitzeit konnte um CHF 0.057 Mio. abgebaut werden und beträgt neu noch CHF 0.254 Mio.

Seit 2015 wurden keine Buchgewinne mehr eingeplant, da das Finanzvermögen gemäss einer marktkonformen Neubewertung bilanziert wurde (Neubewertungsreserve) und davon ausgegangen werden kann, dass der Verkaufspreis dieser Neubewertung entspricht. Aus Transparenzgründen müssen jedoch auch die erfolgswirksamen Entnahmen aus der Neubewertungsreserve gezeigt werden (bis Ende Rechnungsabschluss 2017).

Veräussert wurden im Rechnungsabschluss 2017 folgende Parzellen: Der Buchgewinn aus dem Verkauf vom Acker unterm Schlatt (Parz. 1341) belief sich auf CHF 0.015 Mio., aus dem Verkauf der Parzelle 246 im Taunerquartier (ehemals Freizeithaus) auf CHF 1.611 Mio. und aus dem Verkauf der Parzelle 596 Krummenrain auf CHF 1.422 Mio.

Im Budget 2018 ist der Buchgewinn aus dem Verkauf der Parzelle 5103 Sekundarschulhaus Fiechten an die ISB über CHF 6.150 Mio. eingestellt. Dieser Verkauf kam jedoch nicht zustande, der Trakt wird weiterhin an die ISB vermietet. Der Verkauf der Parzelle 2896 Binningerstrasse mit einem geplanten Buchgewinn von CHF 0.034 Mio. wurde vom Einwohnerrat in der Budgetdebatte sistiert.

Hingegen wurde im Rechnungsabschluss 2018 die Parzelle 1279 Robinienweg mit Buchgewinn von CHF 0.318 Mio. verkauft. Ebenso der Strassenabschnitt der Parzelle 1305 Lindenstrasse mit einem Gewinn von CHF 0.040 Mio.

Vorfinanzierungen dürfen nur im Umfang des Gewinns (Ertragsüberschuss) der Jahresrechnung gebildet werden (§24 Abs. 2 Gemeinderechnungsverordnung). Da infolge der Auflösung der Neubewertungsreserve im Rechnungsabschluss 2017 ein grosser Gewinn vorlag, wurden Vorfinanzierungen für die Sanierung des Gartenbads über CHF 9 Mio. sowie für die Sportanlage Fiechten über CHF 3 Mio. gebildet. In der Rechnung 2015 wurde eine Vorfinanzierung für die Liegenschaft Primarschulhaus Surbaum über CHF 5 Mio. gebildet. Somit erhöhen sich die Vorfinanzierungen auf insgesamt CHF 17 Mio. Die Vorfinanzierungen werden ein Jahr nach Inbetriebnahme (Aktivierung) der Objekte linear während der ganzen Abschreibungsdauer erfolgswirksam aufgelöst.

Im Rechnungsabschluss 2018 wurde keine Vorfinanzierung gebildet.

Die kantonale Verordnung über die Rechnungslegung der Einwohnergemeinden (Gemeinderechnungsverordnung) wurde per 31.12.2017 revidiert resp. die Neubewertungsreserve wurde erfolgswirksam im Rechnungsabschluss 2017 aufgelöst. Dies bedeutet, dass CHF 16.480 Mio. als zusätzlicher Ertrag (periodenfremde Abgrenzung) ausgewiesen wurden und dass ab der Rechnung 2018 nur ein Buchgewinn ausgewiesen werden kann, wenn der Verkaufspreis höher ist als der Bestand in der Bilanz der jeweiligen Anlage (Parzelle). Die erfolgswirksame Entnahme aus der Neubewertungsreserve entfällt somit in Zukunft.

Infolge der Einführung der Pensionskassenreform ab dem 1.1.2015 sind keine Pensionskassenwegkäufe mehr möglich, jedoch mussten Rückstellungen für die Senkung des technischen Zinssatzes gebildet werden. Die Bildung der Pensionskassenrückstellung im 2016 für die Senkung des technischen Zinssatzes für die pensionierten Lehrkräfte beträgt CHF 4.047 Mio. und für das pensionierte Gemeindepersonal CHF 2.200 Mio. (50%). Infolge der ausgezeichneten Performance der Pensionskasse im 2017 von 8.24% war keine weitere Bildung von Rückstellungen mehr notwendig.

Im Rechnungsabschluss 2018 musste jedoch gemäss Anweisung Kanton eine zusätzliche Rückstellung von CHF 0.250 Mio. gebildet werden, da die Rückstellung für die Lehrpersonen an der sogenannten Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht nicht genügend war.

Das Ergebnis der Erfolgsrechnung setzt sich aus folgenden Aufwands- und Ertragsarten zusammen (seit 2014 nach dem HRM2-Kontenplan):

d) Zusammenzug Erfolgsrechnung	*RG 2017*	*BU 2018*	*RG 2018*
30 Personalaufwand	33'780'091	35'281'121	34'657'636
31 Sach- + übriger Betriebsaufwand	12'658'003	14'099'610	12'922'079
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4'428'433	4'029'621	3'640'874
34 Finanzaufwand	559'182	499'750	506'013
35 Einlagen in Fonds/Spezialfinanzierungen	16'954	0	7'381
36 Transferaufwand	38'411'476	40'452'574	40'728'246
38 Ausserordentlicher Aufwand	12'055'000	0	0
39 Interne Verrechnungen	899'900	1'237'803	1'157'560
Total 3 Aufwand	102'809'041	95'600'479	**93'619'788**
40 Fiskalertrag	-65'357'177	-63'300'000	-63'358'620
41 Regalien und Konzessionen	-487'746	-443'860	-468'077
42 Entgelte	-13'453'872	-13'273'243	-13'978'800
43 Verschiedene Erträge	-199'958	-200'000	-207'501
44 Finanzertrag	-5'230'491	-8'279'004	-2'528'362
45 Entnahmen aus Fonds/Spezialfinanzierung	-1'887'466	-1'972'849	-1'354'907
46 Transferertrag	-9'196'120	-9'532'321	-11'336'936
48 Ausserordentlicher Ertrag	-16'479'788	0	-55'000
49 Interne Verrechnungen	-899'900	-1'237'803	-1'157'560
Total 4 Ertrag	-113'192'519	-98'239'080	**-94'445'763**
Verlust Erfolgsrechnung			
Gewinn Erfolgsrechnung	-10'383'478	-2'638'601	**-825'975**

Aufwandseitig konnte das steuerbare Budget sehr gut eingehalten werden. Weiterhin wird auf Einsparungen, auf eine gute Ausgabenpolitik und auf eine hohe Budgetdisziplin geachtet.

Die Abweichungen zwischen Budget und Rechnung sind folgendermassen erklärbar:

Der Personalaufwand (30) lag gesamthaft um CHF 0.623 Mio. unter dem Budget. Die Löhne der Lehrkräfte lagen CHF 0.413 Mio. unter dem Budget (Kindergarten + CHF 0.095 Mio., Primarschullöhne - CHF 0.390 Mio., Logopädie - CHF 0.031 Mio. und Musikschullöhne - CHF 0.081 Mio.). Auch die Löhne des Verwaltungspersonals lagen um CHF 0.334 Mio. unter Budget (u.a. längere Vakanzen, Integrationsprogramm, Lernende). Die Arbeitgeberbeiträge lagen um CHF 0.108 Mio. über Budget. Darin enthalten ist jedoch die Rückstellung für die Ausfinanzierung des Pensionskassenvorsorgewerks der Lehrpersonen über CHF 0.250 Mio. Aufgrund der erhöhten Fluktuation lagen die Rekrutierungskosten um CHF 0.034 Mio. leicht über Budget. Die Rückstellung für Ferien- und Gleitzeit konnte um CHF 0.057 Mio. abgebaut werden und beträgt neu noch CHF 0.254 Mio.

Erfolgsrechnung *(in CHF)*	*RG 2017*	*BU 2018*	*RG 2018*
30 Personalaufwand	33'780'091	35'281'121	**34'657'636**

Der Sachaufwand (31) liegt mit CHF 1.178 Mio. deutlich unter den Erwartungen. Die Einsparungen wurden im ganzen Sachaufwand verteilt erzielt. Der Büroaufwand blieb um CHF 0.108 Mio. unter Budget. Insbesondere im Bereich Abfall wurde das Budget um CHF 0.073 Mio. unterschritten, was mit der Verschiebung der Einführung der neuen Abfallsäcke zusammenhängt. Betriebs- und Verbrauchsmaterial unterschritten das Budget um CHF 0.074 Mio. Die Ver- und Entsorgung zeigt sich gegenüber dem Budget mit Einsparungen von CHF 0.126 Mio. Der Stromverbrauch im GZR verringerte sich um CHF 0.024 Mio., wie auch die Heizmaterialien Primarschule um CHF 0.043 Mio. und Strom CHF 0.026 Mio. Bei den Dienstleistungen Dritter musste eine Überschreitung gegenüber dem Budget von CHF 0.119 Mio. hingenommen werden. Bei den Planungen blieben die Ausgaben um CHF 0.046 Mio. unter Budget. Grösste Einsparung erzielte die Verkehrs- und Strassenplanung mit CHF 0.091 Mio.

Die Honorare der externen Berater überschritten das Budget um CHF 0.255 Mio. Kostentreiber waren Abklärungen KES CHF 0.079 Mio., Gutachten Fachexperten Primar CHF 0.039 Mio., Leitungskataster Abwasser CHF 0.065 Mio. und Sanierung Gartenbad CHF 0.050 Mio. für Expertisen zu den Bauschäden.

Beim baulichen Unterhalt kam es zu einer grossen Budgetunterschreitung von CHF 0.696 Mio. Die meisten Einsparungen wurden im Bereich des Strassenunterhalts mit CHF 0.585 Mio. erzielt, gefolgt vom Unterhalt der übrigen Tiefbauten um CHF 0.129 Mio. Der Unterhalt Büromaterial und immaterielle Anlagen sorgte mit CHF 0.145 Mio. ebenfalls zum guten Ergebnis des Gesamtsachaufwands bei. Erfreulicherweise wiesen die Wertberichtigungen und die tatsächlichen Forderungsverluste eine Unterschreitung des Budgets um CHF 0.187 Mio. aus. Dieser gute Wert ist auf die konsequente Inkassoleistung zurück zu führen.

Die neue Abschreibungspraxis (33) von HRM2 (längere Nutzungsdauer der Objekte) führte dazu, dass sich der Abschreibungsbedarf auf Neuanlagen auf Dauer reduziert hat. Die Unterschreitung des Budgets von CHF 0.437 Mio. ist vor allem auf die Wasserversorgung (CHF 0.169 Mio.) und Abwasserentsorgung (CHF 0.187 Mio.) zurück zu führen. In diesen beiden Bereichen führen die Anschlussbeiträge zu vorzeitigen Abschreibungen auf den ältesten Anlagen resp. die Anschlussbeiträge werden jährlich an die bestehenden Kosten angerechnet und auf dem Nettowert abgeschrieben.

Der Finanzaufwand (34) entsprach fast genau dem Budgetwert. Die Schuldzinsen für langfristige Darlehen lagen minimal um CHF 0.014 Mio. über dem Budget. Dies weil für die Sanierung des Gartenbades ein 15-jähriges, sehr langfristiges Darlehen zum Zinssatz von nur 1% aufgenommen wurde. Bei den Vergütungszinsen von Steuervorauszahlungen mussten CHF 0.039 Mio. mehr vergütet werden. Demgegenüber fiel der bauliche Unterhalt des Finanzvermögens um CHF 0.052 Mio. tiefer aus als budgetiert.

Die Budgetüberschreitung von CHF 0.275 Mio. beim Transferaufwand (36) ist vorwiegend auf die gestiegenen Sozialhilfekosten zurückzuführen (CHF 0.768 Mio.) Kompensiert werden die hohen Aufwendungen im Sozialbereich durch weniger Ausgaben im Bereich der Zusatzbeiträge über EL Obergrenze der Pflegeheimbewohnenden (- CHF 0.823 Mio.), der Betreuungsgutscheine in der Subjektfinanzierung (- CHF 0.304 Mio.) und durch weniger Mietzinszuschüsse (- CHF 0.122 Mio.). Beim Beitrag an die Spitex Reinach lag der Wert um CHF 0.379 Mio. über Budget, derweil der Betrag für die Pflege zu Hause um CHF 0.091 Mio. unter Budget lag. Zugenommen haben die Entschädigungen an Alters- und Pflegeheime mit CHF 0.263 Mio. Die Entschädigung Amtsvormundschaft KES wurde aufgrund der komplexen Fälle um CHF 0.115 Mio. überschritten. Beim Finanzausgleich musste insgesamt eine geringe Überschreitung von CHF 0.126 Mio. hingenommen werden. Beim horizontalen Finanzausgleich betrug die Überschreitung CHF 0.369 Mio.

(Auszug aus Erfolgsrechnung nach Kontenbereich)	*RG 2017*	*BU 2018*	*RG 2018*
36 Transferaufwand	38‘411‘476	40‘452‘574	**40'728’246**
Beiträge an private Haushalte	11‘889‘173	13'994’000	13'432’277
Horizontaler Finanzausgleich	9‘471‘438	9‘700’000	10'069’413

Die internen Verrechnungen (39) reduzierten sich um CHF 0.080 Mio., vorwiegend im Bereich Wasserversorgung und Abfallentsorgung.

Fiskalertrag (40) + CHF 0.059 Mio.): Nach HRM2 wurde eine Steuerabgrenzung in der Höhe von CHF 8.95 Mio. vorgenommen (weitere Ausführungen vgl. Kapitel 1.5.2.).

Erfolgsrechnung *(in CHF)*	***RG 2017***	***BU 2018***	***RG 2018***
40 Fiskalertrag	-65'357'177	-63'300'000	**-63'358'620**

Die Erträge bei den Regalien und Konzessionen (41) übertrafen den Budgetwert um CHF 0.024 Mio. Es handelt sich dabei vor allem um Konzessionserträge der EBM und der IWB.

Die Mehreinnahmen bei den Entgelten (42) von CHF 0.706 Mio. sind vor allem auf folgende Aspekte zurückzuführen: Grössere Nachfrage von Dienstleistungen des Logistikzentrums Logistica (CHF 0.090 Mio.), mehr Elternbeiträge Kinder- und Jugendzahnpflege (CHF 0.037 Mio.), mehr Rückerstattungen Sozialhilfe (CHF 0.199 Mio.), mehr Rückerstattungen Asylbereich (CHF 0.151 Mio.) und mehr Rückerstattungen Energie (CHF 0.039 Mio.). Ebenfalls führten mehr Baubewilligungsgebühren (CHF 0.048 Mio.), Mahngebühren (CHF 0.028 Mio.), Gebühren für Bewilligungen (CHF 0.033 Mio.) und mehr Entgelte Elternbeiträge KITA (CHF 0.031 Mio.) zum positiven Ergebnis bei den Entgelten.

Die verschiedenen Erträge (43) beinhalten den übrigen Ertrag aus Schenkungen, Nachlässen und Zuwendungen, die um CHF 0.008 Mio. marginal zugenommen haben.

Der Finanzertrag (44) beinhaltet den Buchgewinn über CHF 0.372 Mio. aus dem Verkauf der Parzelle 1279 Robinienweg mit Buchgewinn von CHF 0.318 Mio. Ebenso wurde der Strassenabschnitt der Parzelle 1305 Lindenstrasse mit einem Gewinn von CHF 0.054 Mio. veräussert. Im Budget 2018 ist der Buchgewinn aus dem Verkauf der Parzelle 5103 Sekundarschulhaus Fiechten an die ISB über CHF 6.150 Mio. eingestellt. Dieser Verkauf kam jedoch nicht zustande, der Trakt wird weiterhin an die ISB vermietet. Der Verkauf der Parzelle 2896 Binningerstrasse mit einem geplanten Buchgewinn von CHF 0.034 Mio. wurde vom Einwohnerrat in der Budgetdebatte sistiert.

Erfolgsrechnung *(in CHF)*	***RG 2017***	***BU 2018***	***RG 2018***
44 Finanzertrag	-5'230'491	-8'279'004	**-2'528'362**

Die Entnahmen aus dem Eigenkapital der Spezialfinanzierungen (45) von CHF 1.312 Mio. neutralisieren die Verluste der Spezialfinanzierungsrechnungen. Diese Verluste haben aufgrund von betriebswirtschaftlich ausgewiesenen Kosten aus der Kostenrechnung zugenommen. Die Gebühren sind somit teilweise nicht mehr kostendeckend, so dass das Eigenkapital entsprechend abgebaut wird. Desweitern werden die Entnahmen aus den Fonds über CHF 0.043 Mio. ausgewiesen (Bruttodarstellung).

Die Überschreitung beim Transferertrag (46) von CHF 1.805 Mio. ist in der Annahme der Fairness Initiative begründet.

Das Baselbieter Stimmvolk hat am 4. März 2018 die so genannte Fairness Initiative angenommen. Zur Kompensation der EL-Entlastung des Kantons durch die kommunale Pflegefinanzierung in den Jahren 2011-2015 erstattet der Kanton den Einwohnergemeinden bis Ende 2020 insgesamt CHF 45 Mio. An diesen Betrag wird die Zahlung von CHF 15 Mio. gemäss Beschluss des Landrats vom 28. Januar 2016 angerechnet. Somit hat der Kanton per 25. April 2018 die zusätzlichen CHF 30 Mio. an die Gemeinden vergütet. Für Reinach bedeutet dies für den Rechnungsabschluss 2018 einen nicht budgetierten Ertrag von CHF 2.016 Mio.

Der ausserordentliche Ertrag (48) beinhaltet lediglich die Entnahme der Rücklage aus dem Globalbudgetbereich aus dem Vorjahr von CHF 0.055 Mio. (Bevölkerungsschutzverbund Anschaffung eines Fahrzeugs). Im Rechnungsabschluss 2017 wurde die Neubewertungsreserve über CHF 16.480 Mio. erfolgswirksam aufgelöst.

Das Rechnungsergebnis 2018 ist von einmaligen Finanzeffekten geprägt. Damit das Rechnungsergebnis mit den Vorjahren besser zu vergleichen ist, werden die Einmaleffekte sowie die Abschlussgestaltung der Vorjahre in der folgenden Aufstellung gesondert ausgewiesen:

e) Einmaleffekte in Mio. CHF	*RG 2012*	*RG 2013*	*RG 2014*	*RG 2015*	*RG 2016*	*RG 2017*	***RG 2018***
Verlust (-), Gewinn (+) gemäss Rechnung	2.798	1.301	4.712	0.203	-4.346	10'383	**0.826**
Sekundarschulbauten an Kanton: Zusatzabschreibung							
Sekundarschulbauten an Kanton: Buchgewinn							
Sekundarschulbauten an Kanton: Fondsauflösung							
Buchgewinn aus Übernahme Sekundarschulbauten/Sanierung Bachmatten	-3.659						
Buchgewinn Feuerschaden/Abbruch Ziegelgasse 12		-0.214					
Auflösung Vorfinanzierung Musikschule SH Fiechten			-1.500				
Entnahme aus der Neubewertungsreserve Alter Werkhof und Brunngasse (Taunerquartier)			-3.253				
Entnahme aus der Neubewertungsreserve Verkauf Parzellen 786 (Bärenweg) und 958 (Weiermatt)				-0.363			
Vorfinanzierung Schulliegenschaft Primar Surbaum				5.000			
EL-Kompensation des Kantons zur Pflegefinanzierung				-1.008			
Nachzahlung Pflegenormkosten 2011 an den Kanton				0.145			
Rückstellung Pensionskassen-Unterdeckung der Lehrkräfte				0.770			
Rückstellung Pensionskasse Lehrkräfte					4.047		
Rückstellung Pensionskasse Verwaltung (Senkung technischer Zinssatz)					2.200		
Verkauf Parzellen 929/930 Bruderholz/Binningerstrasse					-1.275		
Auflösung Neubewertungsreserve						-16.480	
Buchgewinn Landverkauf (Parz. 246 Tauner, Parz. 596 Krummenrain und Parz. 1341 Acker unterm Schlatt)						-3.048	
Bildung Vorfinanzierung Sanierung Gartenbad CHF 9 Mio. und Sportanlage Fiechten CHF 3 Mio.						12.000	
Ausserplanmässige Abschreibungen (Sammelstelle und Rückbau Kindergarten Thierstein)						0.516	
Einmalige zusätzliche Steuerabgrenzung (Differenz zwischen bisheriger)*						-3.200	
Fairness-Initiative							-2.016
Buchgewinn aus Landverkäufen (Parz. 1305 Lindenstrasse, Parz. 1279 Robinienweg)							-0.372
Rückstellung Pensionskasse Lehrpersonen Deckungslücke							0.250
Bereinigtes Ergebnis (exklusive Einmaleffekte); Verlust (-), Gewinn (+)	-0.861	1.087	-0.041	4.747	0.626	0.171	**-1.312**

*Ab Rechnung 2014: Da die Abgrenzung des Steuerguthabens nach HRM2 jedes Jahr erfolgt, wird diese im ordentlichen Ergebnis aufgeführt und nicht als Einmaleffekt.

1.5.2. Erklärungen zu den Steuererträgen

Die Rechnungslegungsverordnung sieht in §15 vor, dass die Steuererträge in ihrer mutmasslichen Höhe zu erfassen sind (Steuerabgrenzungsprinzip). Diese Abgrenzung soll erwirken, dass es im nächsten Rechnungsabschluss keine oder allenfalls nur geringe Nachflüsse aus den Vorjahren ergibt. Ab Rechnung 2017 wurde die Berechnung dahingehend angepasst, dass weiterhin die Top10 Steuerzahlenden hochgerechnet werden, neu ein Konjunkturfaktor der letzten drei Steuerjahre berechnet wird und ein Faktor für die nicht veranlagten Steuerpflichtigen hinzugefügt wird. Diese neu berechnete Abgrenzung belief sich bei den Natürlichen Personen auf CHF 7.62 Mio. (Vorjahr CHF 5.165 Mio.) und bei den Juristischen Personen auf CHF 1.33 Mio. (Vorjahr CHF 2.311 Mio.) und somit auf total CHF 8.95 Mio. (Vorjahr CHF 7.476 Mio.). Infolge der hohen Abgrenzung von CHF 7.476 Mio. aus dem Vorjahr kam es nur noch zu Nachflüssen aus den Vorjahren von rund CHF 0.61 Mio. Die Abgrenzung hat sich nochmals erhöht, da die Vorausrechnungen 2018 (mit Basisdaten 2016) eher zu tief ausgefallen sind.

Die Steuererträge bei den Natürlichen Personen übertrafen die Vorgabe um CHF 2.22 Mio. Die Einnahmen bei den Juristischen Personen hingegen sind um CHF 2.15 Mio. tiefer als budgetiert ausgefallen. Die Steuererträge der Natürlichen Personen entsprechen nahezu dem Vorjahr, dies obwohl einige namhafte Personen im Sportbereich Reinach verlassen haben. Die Juristischen Personen sind jedoch um CHF 2.15 Mio. geringer ausgefallen. Anscheinend hat sich die Aufhebung des fixierten Euro-Kurses sehr unterschiedlich auf die Resultate der Unternehmungen niedergeschlagen.

Die Quellensteuererträge pendeln sich um die CHF 3 Mio. pro Jahr ein.

Der verbesserte Veranlagungsstand von 76.4% (Vorjahr 70.7%) ist darauf zurückzuführen, dass das Veranlagungspersonal wieder komplett ist.

Der Vergütungszinssatz für das Steuerjahr 2018 lag bei 0.2%, der Verzugszins bei 6%.

f) Steuereinnahmen in Mio. CHF	*RG 2017*	*BU 2018*	*Hochrechnung*	***RG 2018***
Natürliche Personen				
Laufendes Jahr	46.63	47.30	44.50	48.18
Vorjahre	3.29	0.50	3.72	1.59
Quellensteuer	3.26	3.00	3.30	3.24
Total Natürliche Personen	53.19	50.80	51.52	53.02
Abweichung zu RG 2017 in %		*-4.5%*	*-3.1%*	*-0.3%*
Juristische Personen				
Laufendes Jahr	13.07	12.00	12.60	11.32
Vorjahre	-0.90	0.50	-0.61	-0.98
Total Juristische Personen	12.17	12.50	11.99	10.35
Abweichung zu RG 2017 in %		*2.7%*	*-1.5%*	*-15.0%*
Total insgesamt	**65.36**	63.30	63.51	**63.36**
Abweichung zu RG 2017 in %		*-3.1%*	*-2.8%*	*-3.1%*

1.5.3. Auswirkungen des Finanzausgleichs

Gesetzliche Änderungen

Seit dem 1. Januar 2016 traten diverse Änderungen des Finanzausgleichsgesetzes in Kraft. Einerseits wurden die Zusatzbeiträge und die kumulierte Sonderlastenabgeltung abgeschafft und dafür eine neue Lastenabgeltung geschaffen für diejenigen Bildungslasten, die durch die geringe Bevölkerungsdichte und die räumliche Weite gegeben sind. Andererseits wurden der Ressourcenausgleich und die bestehenden Lastenabgeltungen angepasst. Beim Ressourcenausgleich wird das Ausgleichsniveau nicht mehr jährlich neu berechnet, sondern in der Finanzausgleichsverordnung für jeweils drei Jahre festgelegt. Zudem wurde die Belastung der Gebergemeinden gesenkt. Zur Abfederung des Übergangs zum neuen Recht erhalten Einwohnergemeinden, die durch die neuen Regelungen schlechter gestellt sind als durch die vormaligen Regelungen, in den Jahren 2016 bis 2019 Übergangsbeiträge. Das Ausgleichsniveau für die Jahre 2016 bis 2018 wurde vorerst bei CHF 2'340 festgelegt. Dies bedingt, dass die Gebergemeinden seit dem Jahr 2016 nicht mehr jedes Jahr genau denjenigen Betrag bezahlen, welchen die Empfängergemeinden erhalten. Die Differenzen werden in einen Ausgleichsfonds eingelegt resp. dem Ausgleichsfonds entnommen. Ziel ist es, das Ausgleichsniveau in der Finanzausgleichsverordnung so festzulegen, dass sich die Einlagen und Entnahmen über drei Jahre ausgleichen.

Als das Ausgleichsniveau anfangs 2016 erstmals für die Periode 2016-18 in der Verordnung bei CHF 2'340 festgelegt wurde, sagten die Wirtschaftsprognosen u.a. aufgrund der Aufhebung des Euro-Mindestkurses eine sehr schwache Wirtschaftsentwicklung voraus.

Am 28. Juni 2016 und am 27. Juni 2017 hat der Regierungsrat das Ausgleichsniveau bei CHF 2'340 für die Jahre 2016 und 2017 verfügt.

Die zurückhaltenden Prognosen haben sich nicht bewahrheitet. Die Steuererträge sind stark gestiegen, so dass es zu Einlagen von CHF 49.3 Mio. gekommen ist. Ursache für die hohen Einlagen in den Ausgleichsfonds war die aus heutiger Sicht zu tiefe Festlegung des Ausgleichsniveaus.

Die Konsultativkommission Aufgabenteilung und Finanzausgleich (KKAF) hat diese Entwicklung beraten. Sie erachtete den Fondsbestand als zu hoch. Wenn der Fondsbestand nicht auf ein vernünftiges Mass abgebaut würde, dann müsste der Abbau in der Periode 2019-21 durch einen bewusst zu hohen Ansatz des Ausgleichsniveaus erfolgen. Auch sollte der politische Kompromiss der Finanzausgleichsrevision 2016 nicht in Frage gestellt werden und deshalb das Gesetz nicht angepasst werden. Die KKAF schlug vor, das Ausgleichsniveau für die Jahre 2016-18 von CHF 2'340 auf CHF 2'485 anzuheben. Mit dieser Verordnungsanpassung kann der Bestand des Ausgleichsfonds um CHF 46.4 Mio. gesenkt werden.

Der Regierungsrat ist der Empfehlung der KKAF am 24. Oktober 2017 gefolgt und hat das Ausgleichsniveau für die Periode 2016-2018 rückwirkend auf CHF 2'485 festgelegt.

Gesamthaft betrachtete Auswirkungen auf den Finanzausgleich 2018

Horizontaler Finanzausgleich (Ressourcenausgleich):

In 59 Gemeinden liegt die Steuerkraft 2018 unterhalb des Ausgleichsniveaus von 2'485 Franken. In diesen 59 Empfängergemeinden beträgt die Differenz zwischen dem Ausgleichsniveau und den jeweiligen Steuerkräften insgesamt CHF 57'920'596. In den restlichen 27 Baselbieter Gemeinden liegt die Steuerkraft oberhalb des Ausgleichsniveaus. Diese 27 Gebergemeinden bezahlen CHF 76'111'062 in den Ressourcenausgleich. Somit werden CHF 18'190'466 weniger an die Empfängergemeinden ausbezahlt als die Gebergemeinden einbezahlen. Diese Differenz wird in den Ausgleichsfonds eingelegt.

Erneut ist es somit zu einem grossen Überschuss des Ressourcenausgleichs gekommen. Die Einlage wäre aber mehr als doppelt so hoch gewesen (CHF 40,3 Mio.), wenn das Ausgleichsniveau für die Periode 2016 bis 2018 nicht am 24. Oktober 2017 vom Regierungsrat mittels entsprechender Verordnungsanpassung von 2'340 Fran-

ken auf 2‘485 Franken angehoben worden wäre. Die Erhöhung des Ausgleichsniveaus wurde u.a. vorgenommen, da es bereits in den Jahren 2016 und 2017 zu sehr hohen Einlagen in den Ausgleichsfonds gekommen war. Infolge der Erhöhung des Ausgleichsniveaus verfügte der Regierungsrat am 31. Oktober 2017 die Nach- und Rückzahlung von 46,4 Mio. Franken. Der Fondsbestand wurde dadurch stark abgebaut. Bei dieser Anpassung des Ausgleichsniveaus war man sich bewusst, dass falls es nicht zu einem Einbruch der Steuerkraft kommen würde, im Jahr 2018 wiederum eine hohe Einlage in den Ausgleichsfonds resultieren würde.

Erfreulicherweise haben die Steuerkräfte des Jahres 2018 gegenüber dem Vorjahr sowohl in den Empfängergemeinden (+0,9%) als auch in den Gebergemeinden (+3,2%) stark zugenommen. In der Summe aller Baselbieter Gemeinden ist die Steuerkraft um 2,8% angestiegen und dies, nachdem es bereits in den Jahren 2016 und 2017 zu Zunahme von 3,7% resp. 3,4% gekommen ist.

Restliche Abrechnungspositionen:

Mit der Finanzausgleichsverfügung werden auch diverse Kompensationsleistungen für abgeschlossene Aufgabenverschiebungen (Realschulbauten/KESB, 6. Primarschuljahr und Ergänzungsleistungen) sowie der Gemeindeanteil an den Ergänzungsleistungen und ab dem Jahr 2016 die Kosten der Spitalbeschulung von Kindergärtnern und Primarschülern abgerechnet. Per 1. Januar 2016 haben sich durch die Revision des Ergänzungsleistungsgesetzes zudem folgende Anpassungen ergeben: Neu liegt die Kompensationsleistung des Kantons an die Gemeinden für die Aufgabenverschiebung bei den Ergänzungsleistungen bei insgesamt CHF 14.3 Mio.

Ergänzungsleistung: Gemäss Staatsrechnung 2017 und der Abrechnung der Sozialversicherungsanstalt wurden im Kanton Basel-Landschaft im Jahr 2017 CHF 178‘047‘397 Ergänzungsleistungen (EL) ausgerichtet, davon CHF 78‘333‘583 an AHV-Rentner, die in einem Pflegeheim lebten. Der Bund zu 5/8 (CHF 2'820‘009) und der Kanton zu 3/8 (CHF 1‘692‘005) bezahlen die so genannte Existenzsicherung der Pflegeheimbewohner von insgesamt CHF 4‘512‘014. Vom verbleibenden Pflegeheimanteil von CHF 73‘821‘569 bezahlt der Kanton die Kosten für diejenigen AHV-Rentner, die bereits vor ihrem AHV-Alter Ergänzungsleistungen (EL) zur Invalidenversicherung bezogen haben (14% resp. CHF 10‘335‘020). Die restlichen EL für AHV-Rentner im Heim von CHF 63‘486‘549 tragen die Gemeinden. Dies entspricht einer Reduktion von rund 2 Mio. Franken gegenüber dem Jahr 2016 als CHF 65.5 Mio. von den Gemeinden getragen werden mussten. Bei einer mittleren Wohnbevölkerung von 287‘494 Personen im Jahr 2017 entsprechen diese CHF 63‘486‘549 einem Beitrag von CHF 220,83 pro Einwohner.

Finanzielle Auswirkungen auf die Rechnung 2018 der Gemeinde Reinach

Die Gemeinden müssen seit 2016 nur noch für die EL-Kosten AHV, nicht mehr für die IV, aufkommen. Dafür erhalten die Gemeinden vom Kanton einen Anteil an die Ergänzungsleistungen, da die Neuaufteilung der EL-Kosten zu einer stärkeren Belastung der Gemeinden und zu einer Entlastung des Kantons führt (rund CHF 1 Mio.). Die Ergänzungsleistungen lagen CHF 0.243 Mio. unter den Erwartungen. Beim horizontalen Finanzausgleich wird die Vorgabe 2018 um CHF 0.369 Mio. überschritten, da zum Zeitpunkt der Budgetierung 2018 der Jahresabschluss 2017 noch nicht vorlag und im Jahresabschluss 2017 hohe Steuerabgrenzungen vorgenommen wurden. Die Finanzierung des Ausgleichsfonds ist zurzeit nicht notwendig. Die Kompensationsleistungen beinhalten die Realschulbauten und die KESB. Die Kompensationsleistungen für die Übernahme der 6. Primarschule durch die Gemeinden werden seit 2015 vergütet. Die Kosten für die Spitalbeschulung werden seit 2016 verrechnet.

Insgesamt betrachtet haben die Finanzausgleichskosten gegenüber dem Budget 2018 um CHF 0.185 Mio. und gegenüber der Rechnung 2017 um CHF 0.464 Mio. zugenommen.

g) Finanzausgleich	*BU 2016*	*RG 2016*	*BU 2017*	*RG 2017*	*BU 2018*	*RG 2018*
Ergänzungsleistung IV Kto.-Nr. 5220.3631.01	1‘400‘000	0	0	0	0	0
Ergänzungsleistung AHV Kto.-Nr. 5320.3631.01	2‘100‘000	4‘454‘050	4‘530‘800	4'358'715	4‘465‘000	4‘221‘778
Kompensationsleistung Ergänzungsleistung AHV (ab 2016) Kto.-Nr. 9300.4631.02		-954‘039	-950‘000	-951'832	-1‘032‘000	-1‘029‘135*
Kompensationsleistung Aufgabenverschiebung an Kanton Kto.-Nr. 9300.3631.01	508‘000	503‘706	508‘000	502‘541	508‘000	502‘066
Horizontaler Finanzausgleich FAG (ab 2010) Kto.-Nr. 9300.3622.01	9‘000‘000	9‘586‘144	9‘390‘000	9‘471‘438	9'700'000	10‘069‘413
Finanzierung Ausgleichsfonds Kto.-Nr. 9300.3623.01	378‘480	0	0	0	0	0
Kumulierte Sonderlastenabgeltung Kto.-Nr. 921.461.01	0	0	0	0	0	0
Kompensation 6. Primarschuljahr ab (2015) Kto.-Nr. 9300.4631.01	-2‘126‘645	-2‘081‘974	-2‘100‘000	-2'117'601	-2‘100‘000	-2‘037‘815
Schulunterricht bei Spitalaufenthalt (ab 2016) Kto.-Nr. 2192.3634.01		11‘654	12‘000	10'028	12‘000	11‘277
Total Finanzausgleich	11‘259‘835	11'519'541	11‘390‘800	11'273'289	11‘553‘000	11‘737‘584

* Nicht enthalten sind CHF 2‘015‘892 der Fairness-Initiative

1.5.4. Investitionen ins Finanzvermögen / Landverkäufe / Vorfinanzierungen

1.5.4.1. Investitionen ins Finanzvermögen

Investitionen ins Finanzvermögen werden direkt über die Bilanz abgewickelt und nicht zuerst über die Investitionsrechnung (Beschluss der Finanzdirektorenkonferenz). Pro memoria werden diese Investitionen dennoch im Leistungsbereich 91 ausgewiesen (in Absprache mit der GRPK und der PlaKo).

Es wurden keine wertvermehrenden Unterhalts- und Baukosten vorgenommen.

1.5.4.2. Neubewertungsreserve und Landverkäufe

Die kantonale Verordnung über die Rechnungslegung der Einwohnergemeinden (Gemeinderechnungsverordnung) wurde per 31.12.2017 revidiert. Ab der Rechnung 2018 kann nur ein Buchgewinn ausgewiesen werden, wenn der Verkaufspreis höher ist als der Bestand in der Bilanz der jeweiligen Anlage (Parzelle). Die erfolgswirksame Entnahme aus der Neubewertungsreserve ist nicht mehr möglich.

1.5.4.3. Vorfinanzierung

Vorfinanzierungen dürfen nur im Umfang des Gewinns (Ertragsüberschuss) der Jahresrechnung gebildet werden (§24 Abs. 2 Gemeinderechnungsverordnung). Im aktuellen Rechnungsjahr wurden keine Vorfinanzierungen vorgenommen. Im Jahr 2017 wurden Vorfinanzierungen für die Sanierung des Gartenbads über CHF 9 Mio. sowie für die Sportanlage Fiechten über CHF 3 Mio. gebildet. In der Rechnung 2015 wurde eine Vorfinanzierung für die Liegenschaft Primarschule Surbaum über CHF 5 Mio. gebildet. Somit beträgt die gesamte Vorfinanzierung, unverändert zum Vorjahr, weiterhin CHF 17 Mio. Die Vorfinanzierungen werden ein Jahr nach Inbetriebnahme (Aktivierung) der Objekte linear während der ganzen Abschreibungsdauer erfolgswirksam aufgelöst.

1.5.5. Ergebnis der Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen (ohne Spezialfinanzierung) beliefen sich auf CHF 9.884 Mio. und lagen damit CHF 1.684 Mio. über dem Budgetwert. Bei den Einnahmen werden die Landkäufe und -verkäufe mitausgewiesen (wie auch im LB91, in Absprache mit der GRPK und PlaKo).

Im Budget 2018 ist der Verkauf der Parzelle 5103 Sekundarschulhaus Fiechten an die ISB über CHF 6.650 Mio. eingestellt. Dieser Verkauf kam jedoch nicht zustande, der Trakt wird weiterhin an die ISB vermietet. Der Erwerb der Parzellen 290/292 an der Landererstrasse über CHF 3.1 Mio. ist immer noch in Verhandlung mit dem Kanton. Der Verkauf der Parzelle 2896 Binningerstrasse mit einem geplanten Verkaufspreis von CHF 1.062 Mio. wurde vom Einwohnerrat in der Budgetdebatte sistiert.

Hingegen wurde im Rechnungsabschluss 2018 die Parzelle 1279 Robinienweg für CHF 2 Mio. mit einem daraus resultierenden Buchgewinn von CHF 0.318 Mio. verkauft. Ebenso verkauft wurde der Strassenabschnitt der Parzelle 1305 Lindenstrasse für CHF 0.054 Mio. Der Erwerb der Gewerbeliegenschaft Kägenhofweg 5 über CHF 1.230 Mio. (Aktivierung in der Bilanz) ist im Zusammenhang mit dem Business Parc Reinach als strategisch zu betrachten (Wirtschaftsentwicklungskonzept).

Die Sanierung des Gartenbades konnte im 2018 abgeschlossen und die Anlage am 15. Juni 2018 der Bevölkerung übergeben werden. Aufgrund grosser Bauschäden im Bereich der Beckenanlagen, dessen Ursachen noch nicht abschliessend bekannt sind, sind die Arbeiten im Gartenbad nicht abgeschlossen. Für die kommende Badesaison werden lediglich provisorische Massnahmen zur Sicherstellung des Badebetriebes vorgenommen. Die Ausbesserungsarbeiten werden voraussichtlich im Herbst 2019 und im Frühjahr 2020 durchgeführt, so dass die definitive Bauabrechnung voraussichtlich frühestens im Herbst 2020 zu erwarten ist. Die parallel zur Gartenbadsanierung durchgeführte Hüllensanierung des Betriebsleitergebäudes konnte ebenfalls abgeschlossen werden. Insgesamt wurden im Rechnungsjahr 2018 CHF 7.094 Mio. für das Gartenbad aufgewendet (Vorjahr CHF 3.750 Mio.) und machten den grössten Teil der getätigten Investitionen im 2018 aus.

An seiner Sitzung vom 30. Januar 2017 genehmigte der Einwohnerrat einen Investitionskredit für die erste Ausbauetappe der Sport- und Freizeitanlage Fiechten. Das Projekt wurde zusammen mit dem FC Reinach optimiert, so dass die Bauarbeiten 2018 umgesetzt und das Kunstrasenfeld sowie das Club- und Garderobengebäude dem FC Reinach anfangs 2019 übergeben werden können. Da sich der Ersatzneubau des WBZ leicht verzögert, erfolgte der Bau des Kunstrasenfeldes parallel zum Bau des Clubhauses. Die entsprechenden finanziellen Aufwendungen für den Bau des Kunstrasenfeldes haben sich deswegen teilweise ins 2019 verlagert. Im 2018 fielen somit weniger Aufwendungen (-CHF 1.2 Mio.) an als vorgesehen. Für das Clubhaus wurden bislang CHF 1.474 Mio. investiert resp. verbaut von geplanten CHF 3 Mio.

Für die in den vorigen Jahren getätigte Sanierung und Umgestaltung der Hauptstrasse sind nun Bundesgelder einvernahmt worden (CHF 1.194 Mio., rund CHF 0.380 Mio. mehr als angenommen).

Für die Schulliegenschaften wurden insgesamt CHF 0.627 Mio. aufgewendet.

Die Nettoinvestitionen bei den Spezialfinanzierungen für GGA, Wasser- und Abwasserleitungen lagen bei CHF 1.245 Mio. resp. CHF 1.590 Mio. unter dem geplanten Wert.

Die Nettoinvestitionen lagen insgesamt bei CHF 11.129 Mio. und somit CHF 0.1 Mio. über der Budgetvorgabe. Die Realisierungsquote liegt somit bei 101%. Dieser Wert ist jedoch mit Vorsicht zu verwenden, da das Finanzvermögen in den Investitionen miteinberechnet wird (auf Wunsch der GRPK resp. Plako aus Transparenzgründen). Bei den Einnahmen im Budget 2018 wurden Landverkäufe über CHF 7.752 Mio. eingestellt. In der Rechnung 2018 sind Landverkäufe über CHF 0.824 Mio. enthalten. Ohne diese Einnahmen aus dem Finanzvermögen (Landzu- und Verkäufe) läge die „bereinigte“ Realisierungsquote bei 76% (Vorjahr 45%). Es kann jedoch festgehalten werden, dass diese hohe Quote in den letzten Jahren nie erreicht werden konnte. Die Finanzplanung im JEP kann somit als sehr realistisch betrachtet werden.

h) Investitionsrechnung	*RG 2017*	*BU 2018*	***RG 2018***
Total Ausgaben ohne Spezialfinanzierung	9‘357‘809	15'705‘000	13‘162‘409
Total Einnahmen ohne Spezialfinanzierung	-4‘979‘583	-7'505‘000	-3‘278‘108
Nettoinvestitionen ohne Spezialfinanzierung	4‘378‘226	8'200‘000	**9‘884‘301**
Total Ausgaben Spezialfinanzierung	1‘376‘247	3'920‘000	2‘346‘761
Total Einnahmen Spezialfinanzierung	-1‘828‘104	-1'085‘000	-1‘102‘250
Nettoinvestitionen Spezialfinanzierung	-451‘857	2'835‘000	**1‘244‘511**
Nettoinvestitionen insgesamt	3‘926‘369	11'035‘000	**11‘128‘812**

1.5.6. Ergebnis der Bilanz

i) Aktiven in Mio. CHF	*01.01.2018*	***31.12.2018***	*Veränderung*
Finanzvermögen	100.324	**98.142**	**-2.182**
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	12.346	11.518	-0.828
Forderungen	21.098	18.899	-2.199
Aktive Rechnungsabgrenzungen	9.892	11.190	1.298
Finanzanlagen	0.150	0.148	-0.002
Sachanlagen	56.839	56.387	-0.452
Verwaltungsvermögen	55.443	**63.198**	**7.755**
Sachanlagen	47.287	55.460	8.173
Immaterielle Anlagen	1.345	1.319	-0.026
Darlehen	1.820	1.820	0
Beteiligungen	0.020	0.020	0
Investitionsbeiträge	4.971	4.579	-0.392
Total Aktiven	155.767	**161.340**	**5.573**

Beim **Finanzvermögen** nahmen die flüssigen Mittel (Kasse, Post, Bank) gegenüber dem Vorjahr um CHF 0.828 Mio. ab. Die Geldtransaktionen wurden zeitgenau ausgeführt, damit die bestmöglichen Konditionen genutzt werden konnten. Die Zahlungsein- und -ausgänge beliefen sich auf CHF 375 Mio. brutto. Seit August 2018 muss die Gemeinde bei der Basellandschaftlichen Kantonalbank Negativzinsen bezahlen, sofern der Cashbestand aller Konten höher als CHF 5 Mio. beträgt. Dies führt dazu, dass vermehrt Transaktionen zu anderen Bankinstituten notwendig sind.

Bei den Forderungen werden die Steuerforderungen aus Verpflichtungen brutto ausgewiesen (- CHF 0.8 Mio.). Die Gegenposition der Steuerguthaben über CHF 21.123 Mio. muss bei den Verpflichtungen ausgewiesen werden und ist somit erfolgsneutral (sog. Kippkonto). Ebenso werden die Steuerwertberichtigungen bei den Steuerforderungen nicht mehr in den Passiven, sondern als Minusaktive ausgewiesen. Die Steuerwertberichtigungen haben um CHF 0.047 Mio. auf CHF 1.235 Mio. abgenommen, weil wertberichtigte Forderungen nicht mehr benötigt wurden. Generell wird nach HRM2 die Wertberichtigung nach härteren Beurteilungskriterien gebildet (beispielsweise werden Einsprachen nach deren Erfolgsaussichten wertberichtigt).

Die aktive Rechnungsabgrenzung erhöht sich um die Abgrenzung der Steuererträge (Steuerabgrenzungsprinzip um CHF 1.474 Mio. auf CHF 8.950 Mio. (vgl. auch Kapitel 1.5.2 Erklärungen zu den Steuererträgen). Hingegen reduzieren sich die Abgrenzungen bei der Quellensteuer geringfügig um CHF 0.131 Mio.

Die Finanzanlagen müssen jedes Jahr an den Markt- resp. Steuerwert angepasst werden (nahezu unveränderte Werte). Die minime Abnahme ist auf die Neubewertung der Aktienpakete Raurica Wald AG und Arbeiterheim Dietisberg zurückzuführen.

Bei den Sachanlagen hat der Buchwert netto um 0.452 Mio. abgenommen. Der Verkauf Robinienweg (Parz. 1279) und der Zukauf der Liegenschaft Kägenhofweg 5 (Parz. D7789) führten zu dieser Bestandesabnahme. Die Umwidmung eines kleinen Teils Lindenstrasse (Parz. 1305) verhielt sich aber in den Sachanlagen neutral (ohne Veränderung), da mit der Umwidmung die Neubewertung mit dem Verkaufspreis identisch war.

Die Veränderungen im **Verwaltungsvermögen** beruhen auf der Aktivierung von Neuinvestitionen (vorwiegend Sanierung des Gartenbads über CHF 7.094 Mio., Sportzone Fiechten inklusive der Schulsportanlage Fiechten über CHF 2.423 Mio.) sowie den getätigten Abschreibungen. In den Spezialfinanzierungen wurden CHF 2'343

Mio. aktiviert. Bei den Grundstücken wurde ein Anteil der Parzelle 1305, Lindenstrasse, in das Finanzvermögen umgewidmet. Da die Anlage bereits abgeschrieben war entstand keine Wertkorrektur.

Die Darlehen blieben gegenüber dem Rechnungsjahr 2017 unverändert und betragen weiterhin CHF 1.820 Mio. Der grösste Anteil dabei hat das Darlehen an das Seniorenzentrum Aumatt über CHF 1.600 Mio.

j) Passiven in Mio. CHF	*01.01.2018*	***31.12.2018***	*Veränderung*
Fremdkapital	88.589	**94.739**	**6.150**
Laufende Verbindlichkeiten	28.716	28.556	-0.160
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	6.000	6.000	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	0.968	1.088	0.120
Kurzfristige Rückstellungen	7.109	7.107	-0.002
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	45.000	51.000	6.000
Langfristige Rückstellungen	0.542	0.733	0.191
Fonds im Fremdkapital	0.255	0.255	0
Eigenkapital	67.178	**65.775**	**-1.403**
Verpflichtungen/Vorschüsse gegenüber SF	18.077	16.766	-1.311
Fonds im Eigenkapital	1.119	1.083	-0.036
Rücklagen der Globalbudgetbereiche	0.055	0	-0.055
Vorfinanzierungen	17.000	17.000	0
Neubewertungsreserve	0.000	0	0
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	20.542	30.926	10’384
Gewinn	10.383	0.826	-9.557
Total Passiven	155.767	**161.340**	**5.573**

Fremdkapital: Die laufenden Verpflichtungen beinhalten die Gegenposition der Forderungen bei den Aktiven, sprich die Steuerguthaben, die nun brutto ausgewiesen werden (Abnahme um CHF 0.828 Mio.). Der Kreditorenbestand hat um CHF 0.884 Mio. zugenommen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten blieben unverändert. Wiederum musste über das Jahresende hinweg ein kurzfristiger Überbrückungskredit aufgenommen werden (CHF 6 Mio.), welcher mit einem Minuszinssatz von -0.43% vergütet wird.

Die kurzfristigen Rückstellungen betreffen das Ferien- und Gleitzeitguthaben des Personals über insgesamt CHF 0.254 Mio. (geringe Abnahme um CHF 0.057 Mio.) Die Pensionskassenrückstellung erhöht sich geringfügig um CHF 0.055 Mio. und beträgt neu CHF 6.853 Mio. Diese Erhöhung setzt sich zusammen aus Rückstellung für Pensionskasse Lehrpersonen über CHF 0.250 Mio. und der Auflösung bei der Rückstellung Pensionskasse technischer Zinssatz mit einer ersten Zahlung in die Arbeitsgeberreserve über CHF 0.194 Mio.

Die langfristigen Verbindlichkeiten haben von CHF 45 Mio. auf CHF 51 Mio. zugenommen. Ein Darlehen über CHF 6 Mio. wurde zu 1.00% für eine Laufzeit von fünfzehn Jahren aufgenommen, damit die Kosten der Erneuerung des Gartenbades finanziert werden können. Die zweite Kapitalaufnahme wurde aufgrund der Refinanzierung auslaufender Fremddarlehen über CHF 7 Mio. zu 0.44% über die Dauer von sieben Jahren aufgenommen. Der gewichtete durchschnittliche Zinssatz aller Darlehen liegt bei noch 0.76% (Vorjahr 0.84%).

Die langfristigen Rückstellungen haben um CHF 0.191 Mio. zugenommen und betreffen die Rückstellung für Altlastenuntersuchungen und Sanierungen.

Eigenkapital: Die Verpflichtungen und Vorschüsse gegenüber den Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals beinhalten alle gebührenfinanzierten Verpflichtungen der Spezialfinanzierungen gemäss dem Gemeindereglement. Die Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen (GGA, Wasser, Abwasser und Abfall) nahmen um CHF 1.312 Mio. auf CHF 16.766 Mio. ab. Der Fonds soziale Soforthilfe minderte sich um CHF 0.016 Mio., derjenige Fonds für a.o. kulturelles Schaffen um CHF 0.010 Mio. Ein Teil des Legats Karl Kuhn-Egger (Soziales + Gesundheit) wurde um CHF 0.011 Mio. verringert. Sämtliche Fondsentnahmen flossen somit in soziale Leistungen oder in kulturelle Anlässe.

Die Neubewertungsreserve wurde gemäss kantonaler Vorschrift im Jahr 2017 aufgelöst. Die Vorfinanzierungen belaufen sich weiterhin auf CHF 17 Mio. (Schulhaus Surbaum CHF 5 Mio., Sportanlage Fiechten CHF 3 Mio. und Gartenbad CHF 9 Mio.). Diese Vorfinanzierungen werden ein Jahr nach Inbetriebnahme der Anlagen über die buchhalterische Laufzeit jährlich aufgelöst.

k) Übersicht Gesamt-Eigenkapital	*RG 2017*	*BU 2018*	***RG 2018***
Verlust-(+) bzw. Gewinn (-) der Erfolgsrechnung	-10‘383‘478	-2'638‘601	-825‘974
Gesamteigenkapital:	-67‘177‘672	-56'222‘596	-66'601‘120
Eigenkapital (steuerfinanziert)	-30‘925‘970	-24‘366‘092	-31‘751‘944
Fonds im Eigenkapital	-299'837	-272'798	-275‘064
Privatrechtliche Zweckbindungen	-819‘475	-884‘814	-808‘402
Rücklage Globalbudgetbereiche	-55‘000	0	0
Vorfinanzierungen	-17'000'000	-15'000'000	-17'000'000
Neubewertungsreserve	0	0	0
Spezialfinanzierung:	-18‘077‘390	-15‘698‘892	-16‘765‘710
Eigenkapital Wasserversorgung	-4‘075‘687	-3'029‘701	-3'452‘670
Eigenkapital GGA	-638‘606	-189‘094	-377‘674
Eigenkapital Abwasserbeseitigung	-10‘147‘380	-9'896‘570	-9'793‘872
Eigenkapital Abfallbeseitigung	-3'215'717	-2'583‘527	-3'141‘494

Im Eigenkapital ist der Vorjahresgewinn von CHF 10.383 Mio. enthalten. Die Gewinnverwendung 2018 über CHF 0.826 Mio. wurde bereits dem Eigenkapital zugewiesen (vorbehältlich Einwohnerratsbeschluss im Juni 2019). Das Eigenkapital erhöht sich entsprechend auf CHF 31'751‘944.

1.6. Empfehlungen der Kommissionen

Die Empfehlungen aus den Kommissionsberichten aus dem Vorjahr zum Jahresbericht 2017 wurden wie folgt umgesetzt:

- Die GRPK wünscht sich in den künftigen Jahresberichten eine Gesamtübersicht über die Kosten für alle
  - Kindergärten
  - Schulhäuser
  - Spielplätze und
  - übrigen gemeindeeigenen Bauten

  unterteilt nach bereits erfolgten/derzeit in Ausführung begriffenen/geplanten Sanierungen unter Angabe der Rechnungsjahre

  Die detaillierten Kosten sind in den Berichten der Leistungsbereiche 21 + 31 aufgelistet, sowie im Anhang G5 Auflistung der Investitionen.

- Die GRPK würde es begrüssen, wenn für nicht absehbare «ausserordentliche Kosten» ein separates Buchungskonto erstellt würde.
  Mit der Rechnungslegung nach HRM2 hat der Gesetzgeber sehr enge Richtlinien für ausserordentliche Buchungen gesetzt. So schreibt der Kanton vor, dass nicht finanzpolitisch motivierter Aufwand und Ertrag als ausserordentlich gelten, wenn
  - *mit ihnen in keiner Art und Weise gerechnet werden konnte,*
  - *sie sich der Einflussnahme und Kontrolle entziehen,*
  - *sie nicht zum operativen Geschäft (Leistungserstellung) gehören und*
  - *der Betrag wesentlich ist*

  *Diese Kriterien sind **zwingend kumulativ einzuhalten**, damit der Sachverhalt als ausserordentlich gilt. Ausserordentlich sind somit z.B. Aufwände und Erträge im Zusammenhang mit Naturkatastrophen oder Erträge aus Spenden, z.B. der Glückskette. Nicht ausserordentlich sind z.B. Ausfinanzierung der Pensionskasse, Erlöse aus Heimfallrechten, Gewinne und Verluste aus Aktienverkäufen, Beteiligungen, Liegenschaften, Rückstellungen in Fonds und Spezialfinanzierungen, Schwankungen im Finanzausgleich, Steuerschwankungen aus konjunkturellen Faktoren.*
  Aus vorgenannten Gründen können keine Konten für ausserordentliche Kosten, ausser der explizit erlaubten, eingerichtet werden.

  Die ausserordentlichen Kosten/Erträge werden jedoch bei den Einmaleffekten ausgewiesen (Kapitel 1.5.1. e).

- Unter Berufung auf das Mitarbeiterreglement erachtet die GRPK es als notwendig, Massnahmen zum Abbau der Ferien- und Gleitzeitguthaben einzuleiten, insbesondere in den Ressorts «Präsidiales und Stadtentwicklung» sowie «Mobilität».
  Der Bestand konnte im Jahr 2018 um CHF 0.057 Mio. gesenkt werden. Der neue Bestand beträgt per Ende Jahr 2018 CHF 0.254 Mio. Diesem Punkt wird auch in Zukunft wertvolle Achtung geschenkt, damit der Bestand weiter reduziert werden kann.

- Die GRPK schliesst sich den beiden Empfehlungen der BDO AG an und bittet den Gemeinderat dringlich um Umsetzung.
  Zitate BDO AG:
  - Bauprojekte: Wir empfehlen, inskünftig Bauleitungen nicht im Zusammenhang mit Wettbewerben zu vergeben und diese stattdessen im Rahmen einer eigenständigen Vergabe zu suchen.
  - IKS-Sozialhilfe: Überprüfung der direkten Unterstellung einer operativen Einheit unter eine Behörde; Weisungskompetenzen eindeutig regeln.
    Die Vergabe von Bauprojekten wird resp. wurde bereits grösstenteils so umgesetzt. Die Sozialhilfe wird zur Zeit mittels einer externen Organisationsanalyse überprüft. Die Empfehlungen liegen noch nicht vor.

- Die Lesbarkeit in der Investitionsrechnung ist weiter verbesserungswürdig. Wir bitten auch erneut darum, die Seiten so zu gestalten, dass in der digitalen Version die Suchfunktion nach Einzelbegriffen möglich ist (Seiten 147–186)
  Die Verwaltung arbeitet an einer Verbesserung der Situation. Die Unterlagen kommen aus verschiedensten Softwarelösungen und führen zu einem hohen Aufwand für die Implementierung in den Word-Bericht. Eine ideale Softwarelösung ist auf dem Schweizer Markt bislang nicht vorhanden, welche alle unsere Bedürfnisse abdecken kann. Eine teilweise Verbesserung würde zwischen CHF 50'000 bis CHF 100'000 betragen. Aufgrund von technischen Restriktionen ist es derzeit noch nicht möglich, vollumfänglich diese Seiten als durchsuchbare PDF digital zur Verfügung zu stellen, da sich teilweise dahinter Bilder verbergen, welche nicht durchsucht werden können.

2. Leistungsbereiche

2.1. Erreichte Wirkungen, Leistungen und Kosten der 19 Leistungsbereiche

2.2. Leistungsbereich 11: Bevölkerung und Wirtschaft

LEITSÄTZE / WIRKUNGEN

Die Gemeinde Reinach garantiert der Einwohnerschaft sowie den hier ansässigen Unternehmungen und Gewerbetreibenden Rechtssicherheit und bietet zusätzliche Dienstleistungen an:
- Einwohnerinnen und Einwohner erhalten einen Nachweis für ihre Niederlassung;
- Stimm- und Wahlberechtigte werden in die Lage versetzt, ihre politischen Rechte wahr zu nehmen;
- Hinterbliebene erhalten kompetente und rücksichtsvolle Beratung und Unterstützung bei der Bewältigung eines Todesfalls.

Der Wirtschaftsstandort Reinach ist attraktiv und bei den Unternehmen beliebt.

LEISTUNGSAUFTRAG

Einwohnerinnen und Einwohner mit Wohnsitz in Reinach müssen sich im Stadtbüro registrieren lassen. Sie erhalten die Möglichkeit, Identitätskarten zu bestellen, Bescheinigungen und Beglaubigungen zu beziehen und die AHV-Zweigstelle aufzusuchen. Zudem können im Stadtbüro auch SBB-Tageskarten erworben werden. Auskunftssuchende können Informationen über die Gemeinde einholen.
Unternehmen können sich in der gemeindeeigenen Wirtschaftsdatenbank eintragen lassen und finden damit im Firmenverzeichnis der Gemeindehomepage Eingang. Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer werden im Business Parcs unterstützt. Unternehmen, die ihre start-up-Jahre im Business Parc Reinach abgeschlossen haben, werden seitens der Gemeinde ermutigt und unterstützt, sich auch längerfristig für den Standort Reinach zu entscheiden. Zwischen Unternehmen, Gemeinderat und Verwaltung findet ein intensiver Kontakt statt, damit die heutigen und vor allem zukünftigen Bedürfnisse, Anliegen und Ausrichtungen der Reinacher Unternehmen bekannt sind.
Hundehalterinnen und Hundehalter müssen ihre Hunde gebührenpflichtig an- und abmelden. Sie kommen in den Genuss von Hygieneinfrastrukturen für Hunde und können sich über Kurs- und Prüfungsangebote informieren.
Stimm- und Wahlberechtigte erhalten fristgerecht die Wahl- und Abstimmungsunterlagen; sie können politische Plakatierungsanträge stellen, sich Initiativen und Referenden beglaubigen lassen sowie von gut organisierten Abläufen zur Ergebnisermittlung profitieren. Hinterbliebene können sich in einem Todesfall an das Bestattungsbüro wenden (oder den Todesfall online melden). Hier werden sie an einer Anlaufstelle rund um sämtliche Fragen einer Bestattung beraten. Beim Besuch eines Friedhofs, treffen sie auf gepflegte Anlagen und Grabstätten. Gegen ein Entgelt können sie zudem das Grab ihrer Verstorbenen professionell pflegen und unterhalten lassen.

KOMMENTAR ZUR ZIELERREICHUNG

Über alles betrachtet sind im Leistungsbereich 11 sowohl die finanziellen Ziele als auch die Wirkungs- und Qualitätsziele erreicht worden. Im Detail resultierten allerdings ein paar Besonderheiten, welche im Folgenden kommentiert werden.

Da es sich um einen neuen SSP (2018-2024) handelt, können die Vorjahresziele (Indikatoren) teilweise nicht ausgewiesen werden.
Das Soll von 12 Unternehmensbesuchen konnte im 2018 nicht erreicht werden (IST: 8), weil von Seiten der kontaktierten Unternehmen kein Bedarf an einem Besuch geäussert wurde bzw. in einem Fall keine Rückmeldung einging. Zwei kontaktierte Unternehmen melden sich im 2019 bzw. sollen dann kontaktiert werden. Die verschiedenen Ziele im Bereich Wirtschaft konnten erreicht werden. Bei der Areal-/Immobilien-Datenbank hat sich gezeigt, dass diese nicht zusammen mit der Standortförderung BL geführt werden kann, da diese nur sehr grosse Areale und Immobilien in ihrer Datenbank führen. Aus diesem Grund laufen Gespräche mit der KMU Reinach über eine gemeinsame Datenbank; ein entsprechendes Konzept liegt im Laufe von 2019 vor. Bezüglich single point of contact muss schlussendlich festgehalten werden, dass die diesbezüglichen Interessenlagen in den Birsstadtgemeinden zu unterschiedlich sind; für die Gemeinde Reinach sind die zentralen Ansprechpersonen auf der Homepage aufgeführt. Der Ausbau des Business Parc ist in Planung; das Neben-Gebäude wurde durch die Gemeinde vorsorglich erworben. Der Business Parc ist zurzeit mit der Detailplanung des Bauprojekts und dessen Finanzierung beschäftigt.

Im Bereich Abstimmungen und Wahlen war das 2018 kostenmässig ein ruhiges bzw. unterdurchschnittliches Jahr und es kam lediglich zu einer einzelnen kommunalen Abstimmung. Aus diesem Grund resultierten in diesem Bereich Minderkosten von rund CHF 41'000. Da im 2018 zudem 31 Todesfälle weniger als im Vorjahr zu verzeichnen waren, kam es zu weniger anteiligen Kostenübernahmen durch die Gemeinde. Dies führte im Bereich Bestattungen zu Minderkosten von rund CHF 27'000. Eine weitere Auswirkung von weniger Todesfällen war auch, dass entsprechend weniger Rückerstattungen der Hinterbliebenen eingefordert werden konnten (Mindererlöse von CHF 26'000). Da aber mehr Auswärtige in Reinach beigesetzt wurden, ergaben sich Mehrerlöse von rund CHF 3'000 für verrechnete Bestattungsgebühren.

AUSGESUCHTE WIRKUNGSZIELE

Ziel	Indikator	Ist 2017	Soll 2018	**Ist 2018**
Das Stadtbüro stellt sicher, dass für alle Einwohnerinnen und Einwohner, die eine Niederlassungsbescheinigung benötigen, eine solche erbracht wird.	Anzahl begründeter Reklamationen pro Jahr	0	< 2	0
Hinterbliebene fühlen sich pietätvoll und einfühlsam beraten und begleitet. Bei Angehörigen hinterlässt die Friedhofgestaltung und Grabpflege einen guten Eindruck.	Anzahl begründeter Reklamationen pro Jahr	k.A.	< 2	0
Der Wirtschaftsstandort Reinach erfüllt die wichtigsten Standortbedürfnisse und ist bei den Unternehmen beliebt.	Die Bedürfnisse und Befindlichkeiten der Unternehmen sind bekannt und werden laufend mittels einer Mindestanzahl an Unternehmensbesuchen pro Jahr ermittelt.	k.A.	> 12	8

QUALITÄTS- UND PROZESSZIELE

Es besteht ein strukturierter Fragebogen für die Unternehmensbesuche.	Der Fragebogen liegt vor.	k.A.	= 01.06.2018	01.06.2018
Es ist geprüft, ob eine Datenbank über verfügbare Areale oder Immobilien mit freien Räumlichkeiten für Reinach oder zusammen mit der Standortförderung BL geführt werden	Das Ergebnis liegt vor.	k.A.	= 31.12.2018	31.12.2018
Die Einführung einer zentralen Ansprech-/Anlaufstelle (single point of contact) für ansässige und zukünftige Unternehmen in der Gemeinde Reinach oder in den Birsstadtgemeinden wird geprüft.	Das Ergebnis liegt vor.	k.A.	= 31.12.2018	31.12.2018
Es liegt ein Konzept vor, wie der Business Parc erweitert/ ausgebaut werden kann, um weitere Unternehmensgründungen in Reinach zu ermöglichen.	Das Konzept liegt vor.	k.A.	= 31.12.2018	31.12.2018

KOSTEN / ERLÖSE

Stufenrechnung	RG 2017	BU 2018	**RG 2018**
Direkte Kosten	1'226'581	1'264'904	1'196'120
Direkte Erlöse	-318'585	-342'000	-318'994
Saldo Basiskosten	907'996	922'904	**877'126**
Kapitaldienst	251'250	272'694	280'483
Querschnittskosten	241'622	263'879	249'302
Saldo Verwaltungskosten	1'400'868	1'459'477	**1'406'911**
Politikkosten	25'609	26'526	25'015
Vollkosten exkl. Transfer	1'426'477	1'486'003	**1'431'926**
Transferkosten/-erlöse	0	0	0
Vollkosten inkl. Transfer	1'426'477	1'486'003	**1'431'926**

2.3. Leistungsbereich 12: Ruhe und Ordnung

LEITSÄTZE / WIRKUNGEN

Menschen, Tier und Umwelt sind vor externen Störungen geschützt. Menschen fühlen sich sicher.

Reinach führt eine eigene Gemeindepolizei, welche schnell, flexibel, wirksam und angemessen auf Verstösse gegen die öffentliche Ordnung (Ruhe und Ordnung) reagiert.

LEISTUNGSAUFTRAG

Einwohnerinnen und Einwohner, Flottante (unregistrierte Personen, Durchreisende) und Unternehmungen fühlen sich sicher und sind von der Polizei Reinach professionell, flexibel und bürgernah betreut.
Die Polizei achtet auf die Einhaltung der Rechtsordnung. Zu diesem Zweck ist sie präventiv auf dem Gemeindegebiet präsent, sucht den Kontakt zur Bevölkerung (Community Policing) und setzt ihre Mittel verhältnismässig ein. Bei Verstössen gegen diese Ordnung interveniert sie schlichtend oder abwehrend.
Mit der Jugendpolizei nimmt sie sich speziell der Anliegen und Bedürfnisse von Jugendlichen an. Analog dazu erbringt sie auch Dienstleistungen für ältere Menschen und geht speziell auf deren Bedürfnisse ein.
Die Polizei achtet auf die Umsetzung der Rechtsordnung und vermittelt das Gefühl von Sicherheit: zu diesem Zweck patrouilliert sie regelmässig zu Fuss, mit dem Fahrrad und im Fahrzeug; sie gibt der Bevölkerung fachkundige Beratung; sie unterstützt mit Partnerorganisationen in Gemeinden, Kanton (Polizei Basel-Landschaft) und Bund; sie erteilt anlassbezogene Bewilligungen (Gelegenheitswirtschaftspatente, Bewilligungen für musikalische Unterhaltung etc.), Ausnahmebewilligungen (Fahr- und Parkbewilligungen) und sie bezeugt Wohnungsabnahmen.
Sie steht der Bevölkerung von Montag bis Freitag tagsüber zur Verfügung. Am Abend und in der Nacht werden sonntags bis mittwochs die Dienste der Polizei Basel-Landschaft oder anderen Anbietern (wie beispielsweise private Sicherheitsdienste) in Anspruch genommen. Am Donnerstagabend (inkl. Nacht) sowie von Freitag- bis Sonntagabend stellt die Polizei Reinach zusammen mit Partnergemeinden und der Polizei Basel-Landschaft einen 24-Stunden-Pikettdienst sicher. Kooperationen mit denselben Partnern bestehen auch für Schwerpunktpatrouillen.

KOMMENTAR ZUR ZIELERREICHUNG

Im Leistungsbereich 12 konnten fast alle Wirkungs- und Qualitätsziele erreicht werden. Die Gesamtkosten liegen unter dem Budget. Die Anzahl der Ruhe- und Ordnungsstörungsmeldungen hat sich im 2018 auf ähnlichem Niveau eingependelt, wie dies vor der Aufgabenteilung von Kantons- und Gemeindepolizeien (Revision des kantonalen Polizeigesetzes per 01.01.2015) der Fall war. Durch die raschen und professionellen Einsätze der eigenen Polizei konnten ausnahmslos alle Meldungen bearbeitet und erledigt werden. Aufgrund der weiterhin guten Zusammenarbeit innerhalb der Polizei-Kooperation konnten an 48 Wochenenden die Nachtdienste abgedeckt werden. Über die Weihnachtstage und Silvester wurde ein Pikettdienst aufrechterhalten.

Im ersten Semester 2018 konnte nur eine Abfallkontrolle durchgeführt werden; somit konnte das entsprechende Wirkungsziel nicht erfüllt werden. Die Planung der systematischen Abfallkontrollen muss immer extrem langfristig erfolgen, da nebst der Gemeindepolizei auch Mitarbeitende aus Umwelt & Energie, dem Werkhof Strassen sowie dem Entsorgungsunternehmen Saxer an der Kontrolle mitwirken müssen.

Die Rechnung 2018 fiel auf Stufe Basiskosten um rund CHF 16'000 tiefer als erwartet aus. Dies liegt einerseits daran, dass die (vorsorglich) budgetierte Neuuniformierung der Gemeindepolizei nicht vollzogen werden konnte. Andererseits konnten auch keine neuen Funkgeräte beschafft werden, weil das entsprechende Polycom-Projekt immer wieder ins Stocken gerät und sich verzögert. Beim Patrouillenwagen war im 2018 schliesslich nur wenig Unterhalt nötig, was ebenfalls zu Minderkosten führte. Im Bereich der direkten Erlöse kam es zu Mindererlösen von rund CHF 1'500. Der Grund dafür liegt beim neu möglichen Ausstellen von kommunalen Ordnungsbussen, was im 2018 weniger Einsatzkostenverrechnungen notwendig machte.

AUSGESUCHTE WIRKUNGSZIELE

Ziel	Indikator	Ist 2017	Soll 2018	**Ist 2018**
Mensch, Tier und Umwelt sind im privaten und öffentlichen Raum vor Ruhe- und Ordnungsstörungen geschützt.	Anzahl begründete Ruhe- und Ordnungsstörungsmeldungen pro Jahr	204	≤ 250	118
Die illegale Abfallentsorgung wird wirksam bekämpft.	Anzahl systematischer Abfallsackkontrollen (ganz Reinach) pro Jahr	k.A.	≥ 2	1

QUALITÄTS- UND PROZESSZIELE

Die Polizei Reinach zeigt Präsenz.	Anzahl Patrouillen à 4h zu Fuss, per Fahrrad und mit dem Auto pro Jahr	251	> 250	256
Die Reinacher Bevölkerung kann im Rahmen der Polizei-Kooperation Birs-Leimental (Aesch, Ettingen, Oberwil, Reinach und Therwil) von bedarfsgerechteren Einsätzen an den Wochenenden profitieren.	Anzahl Wochenenden (Freitag- und Samstagabende) mit aktiver Patrouille von mindestens jeweils 20-02 Uhr.	51	> 40	48

KOSTEN / ERLÖSE

Stufenrechnung	RG 2017	BU 2018	**RG 2018**
Direkte Kosten	238'371	265'820	248'830
Direkte Erlöse	-10'823	-11'500	-10'007
Saldo Basiskosten	227'548	254'320	**238'824**
Kapitaldienst	19'998	19'592	19'003
Querschnittskosten	55'426	51'351	48'826
Saldo Verwaltungskosten	302'972	325'263	**306'653**
Politikkosten	4'861	5'223	4'851
Vollkosten exkl. Transfer	307'833	330'487	**311'504**
Transferkosten/-erlöse	0	0	0
Vollkosten inkl. Transfer	307'833	330'487	**311'504**

2.4. Leistungsbereich 13: Schutz und Rettung

LEITSÄTZE / WIRKUNGEN

Menschen, Tier und Umwelt können bei Bedrohung durch Brand-, Elementar- und technische Ereignisse auf effizienten Einsatz der Rettungskräfte zählen.

LEISTUNGSAUFTRAG

Die Ortsfeuerwehr mit Stützpunktaufgaben kommt gemäss kantonaler Vorgaben zum Einsatz. Zur Einhaltung der Brandschutzrichtlinien plant und führt die Gemeinde Feuerschauen durch. Für spezifisch definierte Objekte gemäss Vorgabe der Gebäudeversicherung bzw. der Vereinigung kantonaler Feuerversicherungen werden Einsatzunterlagen erstellt oder eingefordert, die den Ereignisdiensten die Orientierung erleichtern und ihnen einen effizienteren Einsatz ermöglichen.
Der Bevölkerungsschutzverbund (BSV) „Birs“, bestehend aus der Bevölkerungsschutzkommission, der Zivilschutz-Kompanie und dem operativ führenden Regionalen Führungsstab (RFS), wird vor allem zur Bewältigung oder Abwendung von Katastrophen, Notlagen und schweren Mangellagen eingesetzt. Die Kernaufgaben sind die Betreuung Schutz suchender Personen, Kulturgüterschutz, Instandstellungs- und Sicherungsarbeiten, Unterstützung der anderen Blaulichtorganisationen sowie Einsätze zu Gunsten der Gemeinschaft.
Bei öffentlichen Gebäuden und Anlagen werden Mängel zwecks Verhütung von Unfällen und Schäden aufgezeigt sowie die Dauerbenutzer entsprechend geschult und beübt.
Im militärischen Bereich wird die vorgeschriebene Infrastruktur bereitgestellt und unterstützt. Dazu gehört insbesondere auch die Beteiligung am Zweckverband Schürfeld, der den dienstpflichtigen Reinacherinnen und Reinacher das Erfüllen der obligatorischen Schiesspflicht ermöglicht.

KOMMENTAR ZUR ZIELERREICHUNG

Die Stützpunktfeuerwehr leistete im 2018 zugunsten der Bevölkerung 161 Einsätze (2017: 106, 2016: 132). Ins Gewicht fallen dabei rund 40 Einsätze nach Elementarereignissen. Das Feuerwehrlogistikzentrum konnte sein Angebot nochmals anpassen und kann weiterhin mehr als kostendeckend betrieben werden. Im Bereich Bevölkerungsschutz wurde die Eingliederung der ehemaligen Zivilschutzorganisation Angenstein (Gemeinden Aesch, Duggingen, Grellingen und Pfeffingen) erfolgreich abgeschlossen. Neu sind diese Gemeinden nebst Arlesheim und Reinach ebenfalls Bestandteil des Bevölkerungsschutzverbundes Birs.

Die Wirkungsziele gemäss neuem SSP 1 „Einsatzbereitschaft Feuerwehr“ und „Einsatzbereitschaft Bevölkerungsschutz“ können nicht im Jahresbericht aufgenommen werden, da im 2018 keine entsprechenden kantonalen Kontrollen stattfanden, die als Zielindikator dienen. Im 2017 war die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr zuletzt überprüft und die Kontrolle mit "erfüllt" beurteilt worden. Da bei Verfassen des Jahresberichtes 2017 der neue SSP 1 noch nicht in Kraft war, ist dort das erwähnte Wirkungsziel "Einsatzbereitschaft" nicht aufgeführt und wird deshalb an dieser Stelle erwähnt.

Im Bereich der direkten Kosten wurde ein gutes Ergebnis erzielt, welches durch Verrechnung von Minder- und Mehrkosten zustande kam. Zum einen konnte der Reinacher Kostenanteil durch die Erweiterung des Bevölkerungsschutzverbundes gesenkt werden. Auf der anderen Seite stiegen dafür insbesondere auch aufgrund von mehr Feuerwehr-Einsätzen die entsprechenden Unterhaltskosten. Die grössere Nachfrage an Dienstleistungen des Logistikzentrums führte schliesslich ebenfalls zu Mehrkosten. Auf der Erlösseite resultierten aus dieser erhöhten Nachfrage beim Logistikzentrum aber auch mehr Einnahmen. Aufgrund von weiteren zusätzlichen Einnahmen im Bereich Bevölkerungsschutz ergab sich insgesamt ein Mehrerlös von rund – CHF 115’000.

Die Transfererlöse fielen aufgrund der Einnahmen aus Feuerwehrpflicht-Ersatzabgaben um rund CHF 210’000 höher aus. Dies liegt einerseits am wiederum verstärkten Zuzug von gutverdienenden Feuerwehrdienstpflichtigen. Andererseits hat sich zwischenzeitlich gezeigt, dass die Bemessungsgrundlage der Ersatzabgabe per Budget 2020 angepasst werden sollte, um nicht weiterhin zu hohe Erlöse zu generieren. Der Einwohnerrat wird im Rahmen der anstehenden Teilrevision des Feuerwehrreglementes darüber zu entscheiden haben. Schliesslich ist es immer noch so, dass die Gebäudeversicherung für Gebäudeschätzungen von Überbauungen lange Bearbeitungszeiten hat, was zum Teil dazu führt, dass entsprechende steuerliche Veranlagungen für mehrere Jahre blockiert werden. Wenn die Schätzungswerte dann vorliegen, werden in einigen Fällen 2-3 Steuerjahre gleichzeitig rückwirkend in Rechnung gestellt. Da im 2018/2019 keine finanziell gewichtigen, neuen Überbauungen in Reinach erstellt wurden bzw. werden, wird dieser Effekt per Steuerjahr 2019 nicht mehr auftreten.

Bei den Investitionen wurde die Beschaffung der Notstromaggregate erfolgreich abgeschlossen. Die Beschaffung des Materialtransporters mit Hebebühne wird voraussichtlich erst Mitte 2019 ebenfalls abgeschlossen sein, weshalb per 01.01.2019 noch ein Restkredit von CHF 75'075 besteht.

AUSGESUCHTE WIRKUNGSZIELE

QUALITÄTS- UND PROZESSZIELE

Die Feuerwehr rückt bei Alarmeinsätzen rasch aus.	Durchschnittliche Zeit zwischen Alarmeingang und Einsatzkräften vor Ort (Vorgabe Feuerwehrinspektorat).	5 Min.	< 10 Min.	6 Min.
Der Zivilschutz bildet die Mannschaft nach den kantonalen Vorschriften aus.	Anteil Angehörige des Zivilschutzes mit mindestens 5 Diensttagen pro Jahr	80 %	> 75 %	85 %

KOSTEN / ERLÖSE

Stufenrechnung	RG 2017	BU 2018	**RG 2018**
Direkte Kosten	1'668'834	1'693'112	1'683'914
Direkte Erlöse	-574'566	-508'700	-624'274
Saldo Basiskosten	1'094'268	1'184'412	**1'059'640**
Kapitaldienst	118'384	157'086	114'996
Querschnittskosten	190'230	200'153	192'411
Saldo Verwaltungskosten	1'402'882	1'541'651	**1'367'047**
Politikkosten	31'316	31'814	30'595
Vollkosten exkl. Transfer	1'434'198	1'573'465	**1'397'642**
Transferkosten/-erlöse	-960'531	-800'000	-1'010'007
Vollkosten inkl. Transfer	473'667	773'465	**387'635**

INVESTITIONEN

Objekt		Gesamtkredit	kum. Ausg. bis 31.12.17	BU 2018	**RG 2018**	Restkredit per 1.1.19
Ersatz Materialtransporter mit Hebebühne FW	BU	300'000	0		**224'925**	75'075
Notstromaggregate Feuerwehr	BU	75'000	0		**74'225**	775

2.5. Leistungsbereich 21: Sport und Bewegung

LEITSÄTZE / WIRKUNGEN

Reinach positioniert und profiliert sich als „bewegte Stadt“, kommuniziert dies auch gegen aussen und leistet dadurch einen wesentlichen Beitrag zur Gesundheit und dem Wohlbefinden der Bevölkerung. Grundlage und Orientierungsrahmen für sämtliche Tätigkeiten der Gemeinde im Bereich Sport und Bewegung ist das Gemeindesportanlagenkonzept (GESAK 2012). Um dem Anspruch an eine bewegte Stadt gerecht zu werden, sorgt die Gemeinde dafür, dass die lokale und regionale Bevölkerung, die Schulen, die Sportvereine und ortsansässige Unternehmungen zeitgemässe und attraktiv ausgestaltete Infrastrukturen für Bewegung und Sport mit den dazugehörenden Dienstleistungen vorfinden und deren Bedürfnisse untereinander koordiniert wird.
Investitionen in neue Sportanlagen erlauben multifunktionale Nutzungen. Neue Anlagen von überkommunalem Interesse müssen interkommunal realisiert werden.

LEISTUNGSAUFTRAG

Die Zielgruppen der Leistungen der Gemeinde im Sachbereich Sport und Bewegung sind Einzelpersonen, Familien, ortsansässige Unternehmungen, wie auch örtliche nicht-gewinnorientierte Vereine und Organisationen im Bereich Spiel, Sport, Bewegung und Erholung. Die Gemeinde stellt den Zielgruppen Infrastrukturen in Form von Anlagen, Räumlichkeiten oder Land zur Verfügung und sichert, wo vereinbart, deren Betrieb und Unterhalt.
Örtliche nicht-gewinnorientierte Vereine / Organisationen:
-- In den Leistungsverträgen werden die Unterstützung durch Geldbeiträge, Defizitgarantien, personelle Dienstleistung (unter anderem durch den Werkhof) und vergünstigte oder unentgeltliche Benützung von Gebäuden, Anlagen und Mobiliar festgelegt.
-- Förderbeiträge werden örtlichen nicht-gewinnorientierten Vereinen und Organisationen ohne Leistungsvertrag zugesprochen. Grundlage bildet die Verordnung für die Sport- und Sportvereinsförderung.
Einzelpersonen und Familien / Individualsportarten:
-- Einzelpersonen und Familien steht ein breites Angebot an Anlagen im Bereich Spiel, Sport, Bewegung und Erholung zur Verfügung.
-- Die attraktiven, vielseitigen und bedarfsorientierten Anlagen sprechen alle Generationen an und führen dadurch zur Gesundheitsförderung, zur Steigerung der Wohnortqualität und zu einer besseren Identifikation mit der Gemeinde Reinach (Beispiel: Gartenbad/ Generationenpark Mischeli etc.)
- Insbesondere im Bereich Spiel und Erholung ist eine dezentrale Abdeckung innerhalb des Siedlungsgebietes gewährleistet, welche die Mobilität der einzelnen Nutzergruppen berücksichtigt.
Unternehmungen:
-- Ortsansässigen Unternehmungen werden gegen ein Entgelt die kommunalen Sport- und Freizeit-einrichtungen in der Mittagszeit zur Verfügung gestellt.
-- Die Gemeinde fördert und koordiniert dieses Angebot.

KOMMENTAR ZUR ZIELERREICHUNG

An seiner Sitzung vom 30. Januar 2017 genehmigte der Einwohnerrat einen Investitionskredit für die erste Ausbauetappe der Sport- und Freizeitanlage Fiechten. 2018 wurde das Projekt zusammen mit dem FC Reinach optimiert, so dass die Bauarbeiten im Sommer 2018 beginnen konnten und das neue Kunstrasenfeld mit dem neuen Club- und Garderobengebäude dem FC Reinach voraussichtlich zu Beginn der zweiten Saisonhälfte, im Frühjahr 2019, übergeben werden kann. Am 13. Januar 2018 wurde die Gemeinde zudem vom Sportamt informiert, dass der Kanton das Projekt mit einem Pauschalbeitrag von CHF 500'000 unterstützt. Durch den etwas späteren Baustart, die verzögerte Abrechnung und der kompletten Umsetzung der Umgebungsarbeiten im 2019, fallen ca. die Hälfte der Kosten im Jahr 2019 an.

Die Sanierung des Gartenbades konnte im 2018 abgeschlossen und die Anlage am 15. Juni der Bevölkerung übergeben werden. Die Besucherzahlen waren trotz Bautätigkeit sehr zufriedenstellend und lassen positive Rückschlüsse für die kommende Saison zu. Aufgrund grosser Bauschäden im Bereich der Beckenanlagen, dessen Ursachen noch nicht abschliessend bekannt sind, sind die Arbeiten im Gartenbad nicht abgeschlossen. Für die kommende Badesaison werden lediglich provisorische Massnahmen zur Sicherstellung der Eröffnung vorgenommen. Die Ausbesserungsarbeiten werden voraussichtlich im Herbst 2019 und im Frühjahr 2020 durchgeführt, so dass die definitive Bauabrechnung voraussichtlich frühestens im Herbst 2020 zu erwarten ist. Die parallel zur Gartenbadsanierung durchgeführte Hüllensanierung des Betriebsleitergebäudes konnte ebenfalls abgeschlossen werden.
Im Rahmen der Erneuerungen der Spielplätze wurde im Berichtsjahr die Aufwertung des Spielplatzes Steinreben abgeschlossen. Zudem wurde die Planung für den Spielplatz am Keltenweg in die Wege geleitet. Dieser soll im Winter 2018/19 umgesetzt werden. Der Spielplatz Steinreben wurde, auf Grund von unvorhergesehenen Mehraufwendungen im Bereich bestehender Fundationen und Zusatzarbeiten für das Wasserspiel, leicht über dem Budget abgeschlossen.
Als punktuelle Verbesserung des Sport- und Freizeitangebots wurde zusammen mit dem Kanton (Kostenbeteiligung Kanton: 60%) eine Street-Workout Anlage beim Eingang zum Gartenbad realisiert.
Der FC Reinach ist weiterhin sehr erfolgreich in der Jugendarbeit. Die Anzahl Jugendmannschaften steigt von Jahr zu Jahr, so dass im Moment aufgrund der vorhandenen Kapazitäten eine Grösse erreicht wurde, dass nicht mehr alle Jugendlichen, die Interesse bekunden, aufgenommen werden können.
Insgesamt wurde im Berichtsjahr im Leistungsbereich 21 knapp leicht über dem Budget abgeschlossen, dies auf Grund der tieferen Erlöse. Die tieferen Erlöse sind auf die reduzierten Ticketpreise und die verkürzte Badesaison des Gartenbades zurückzuführen.

AUSGESUCHTE WIRKUNGSZIELE

Ziel	Indikator	Ist 2017	Soll 2018	**Ist 2018**
Der Bevölkerung, den ortsansässigen Unternehmungen, wie auch örtlicher Vereine und Organisationen im Bereich Spiel, Sport, Bewegung und Erholung werden zeitgemässe Sporthallen zur Verfügung gestellt.	Der bauliche Vollzug von HarmoS in den Schulanlagen wird mit den Bedürfnissen aus dem GESAK koordiniert.	100 %	= 100 %	100 %
Der Bevölkerung stehen attraktive und sichere Spielplätze zur Verfügung	Pro Jahr werden mindestens zwei Spielplätze unter Einbezug der jeweiligen Quartierbevölkerung qualitativ aufgewertet.	2	≥ 1	1
Durch punktuelle Verbesserungen wird das Sport und Freizeitangebot in Reinach massgeblich verbessert.	Pro Jahr wird mindestens eine Massnahme umgesetzt.	0	> 1	1
Im Rahmen der Siedlungsentwicklung entstehen qualitativ hochwertige Aussenräume auch bezüglich Sport und Bewegung.	In Quartierplanungen werden Auflagen für qualitativ hochwertige Aussen- und Bewegungsräume festgelegt.	100 %	= 100 %	100 %

QUALITÄTS- UND PROZESSZIELE

Der FC Reinach fördert mit den kommunalen Geldern die Junioren und Juniorinnen.	Anzahl Jugendmannschaften	22	≥ 16	22

KOSTEN / ERLÖSE

Stufenrechnung	RG 2017	BU 2018	**RG 2018**
Direkte Kosten	644'268	1'025'025	999'375
Direkte Erlöse	-10'944	-220'400	-161'634
Saldo Basiskosten	633'324	804'625	**837'741**
Kapitaldienst	339'436	380'293	384'513
Querschnittskosten	110'243	127'765	125'911
Saldo Verwaltungskosten	1'083'002	1'312'683	**1'348'165**
Politikkosten	15'520	22'149	21'195
Vollkosten exkl. Transfer	1'098'522	1'334'832	**1'369'361**
Transferkosten/-erlöse	0	0	0
Vollkosten inkl. Transfer	1'098'522	1'334'832	**1'369'361**

Objekt		Gesamtkredit	kum. Ausg. bis 31.12.17	BU 2018	**RG 2018**	Restkredit per 1.1.19
Spielplatz Keltenweg	BU	70'000	0	70'000	**0**	70'000
Spielplatz Steinrebenstrasse	BU	70'000	73'440		**23'156**	-26'596
Sportzone Fiechten, Kunstrasen/Umgebung	SV	1'800'000	12'170	1'800'000	**588'300**	1'199'530
Sportzone Fiechten, Clubhaus/Garderobe	SV	3'000'000	0	3'000'000	**1'473'873**	1'526'127
Schwimmbadanlage, Gesamtsanierung	SV	9'380'000	3'681'997	3'000'000	**6'793'771**	-1'095'768
Sanierung Sportplatz Gartenbad	BU	80'000	0	80'000	**76'541**	3'459
Schwimmbadgebäude Betriebsleiter Hüllensanierung	BU	380'000	178'332		**224'169**	-22'501

2.6. Leistungsbereich 22: Kultur und Begegnung

LEITSÄTZE / WIRKUNGEN

Kinder und Jugendliche finden Möglichkeiten, sich in Reinach zu begegnen, zu unterhalten und zu sozialisieren. Sie können sich einbringen, mitbestimmen und mitgestalten. Jugendlichen werden Lebens- und Erfahrungsräume zur Verfügung gestellt, in denen sie Fähigkeiten erlernen und sich weiterentwickeln können.
Die Gemeinde Reinach ermöglicht der lokal interessierten Bevölkerung den Besuch von bedürfnis-gerechten Reinacher Kultur- und Begegnungsangeboten, welche der Erholung, persönlichen Entwicklung und der Kontaktpflege dienen. Die lokal interessierte Bevölkerung identifiziert sich mit den Angeboten und setzt sich mit Freiwilligenarbeit dafür ein. Der Erhalt der historischen Werte ist gesichert.

LEISTUNGSAUFTRAG

Kinder- und Jugendangebote:
Kindern und Jugendlichen steht ein vielfältiges Kultur-, Begegnungs- und Freizeitangebot zur Verfügung. Kinder- und Jugendangebote sind vernetzt und koordiniert.
Die Gemeinde organisiert für Kinder ein eigenes und regionales, attraktives Ferienpassangebot sowie ein Kinderfilmfestival.
Die gemeindeeigene Jugendarbeit bietet zeitliche und räumliche Ressourcen für Beziehungsarbeit, welche Jugendliche zur Selbständigkeit und Selbsthilfe führen. Ebenso leistet sie Prävention zur Verhinderung negativer Entwicklungen. Mit gruppen-, geschlechts- oder themenspezifischen Angeboten wird auf spezielle Bedürfnisse und Problematiken eingegangen. Im KUBEZ wird ein multimedialer Raum für Jugendliche bereitgestellt.
Kulturangebote:
Die Gemeinde organisiert das Jazz Weekend (Co-Organisation) sowie alle zwei Jahre die Regionale Verkaufsausstellung Kunst in Reinach.
Die Gemeinde leistet Beiträge für Vereinsaktivitäten und Projekte von Dritten im kulturellen Bereich. Durch Beiträge unterstützt sie Kulturanlässe verschiedener Sparten, die Förderung der Sprachkompetenz, der Lesekultur, der Kreativität, des handwerklichen Geschicks, des persönlichen Ausgleichs und des Verständnisses für unser Kulturgut.
Ergänzende Angebote:
Die Gemeinde organisiert die Frischwarenmärkte, die Bundesfeier, den Neujahrsapéro, den Reinacher Preis sowie die Reinacher Gespräche.
Die Gemeinde leistet Beiträge an den Verein Warenmarkt, Tierpark und Elternbildung. Sie ermöglicht damit der Bevölkerung die Begegnung, die Beobachtung von und Kontaktaufnahme mit Tieren sowie den Erfahrungsaustausch und die Vernetzung Erziehungsberechtigter. Eltern und anderen Interessierten bietet sie Kurse im Bereich Familien- und Erziehungsalltag an sowie Vorträge oder Podiumsgespräche zu aktuellen Themen.
Vereinen, Kulturschaffenden und Dritten werden für die Durchführung von Anlässen und die Bereitstellung von Angeboten Infrastruktur, Material, Raum und Gebäude zur Verfügung gestellt und in beschränktem Masse bei der Öffentlichkeitsarbeit unterstützt. Die Gemeinde unterstützt die Bevölkerung bei der selbständigen Verwaltung und Betrieb der Drehscheibe Mischeli.

KOMMENTAR ZUR ZIELERREICHUNG

Die Leistungen wurden mit Ausnahme des Kinderradios und der Kinder- und Jugendkonferenz (fehlende Ressourcen infolge Austritt Kinderbeauftragter) vollständig erbracht. Die UNICEF wurde mit einem Zwischenbericht über den Stand der Arbeiten Aktionsplan 1+2 informiert. Die Beteiligung der Gemeinde und der ortsansässigen Vereine an der AGIR sowie die Ausstellung Kunst in Reinach wurden erfolgreich durchgeführt. Für die künftige Nutzung des Ferienhauses Adelboden wurden durch die Hotelfachschule Thun Fallstudien erarbeitet und mit der Gemeinde Binningen als Miteigentümer besprochen als Basis für eine mögliche zukünftige Strategie des Ferienhauses.

Anstelle eines unabhängigen Konzeptes für die Kinder- und Jugendkommission wird 2019 ein Konzept Kinder- und Jugendarbeit in Reinach erstellt. Es wurde eine interne Arbeitsgruppe "Kinderfreundliche Gemeinde" gebildet und ein Pflichtenheft erstellt. In den 2.-6. Primarschulklassen wurde eine Bedürfnisabklärung durchgeführt als Basis für die Konzepterarbeitung "Robinsonspielplatz" bzw. offenes betreutes Angebot für 7-12 Jährige. Mit dem Trägerverein Treffpunkt Leimgruberhaus wurde das 1. Betriebsjahr evaluiert. Die Suche nach freiwilligen Betreuungspersonen im Mischeli blieb leider erfolglos. Aufgrund dessen wurden Strategien als Basis für den SSP ab 2021 erarbeitet. Die Evaluation Fachkommission Jugendhaus wurde mit dem Organisationsentwicklungsprozesses "Jugendhaus Palais noir" durchgeführt. Aufgrund des Entscheides, die Zusammenarbeit fortzusetzen, wurde ein Pflichtenheft erstellt. Die Anpassung der Jugendhausverordnung erfolgt bei Vorliegen des Jugendhauskonzeptes im 2019.

Die Heizungsanlage Ferienhaus Adelboden (CHF 60'000) wurde noch nicht ersetzt. Der Personalaufwand infolge Wegfall Kinderbeauftragter wurde um rund CHF 20'000 unterschritten. Für den 1. August und die Reinacher Gespräche wurden insgesamt CHF 10'200 weniger Mittel verwendet. Die Wasserkosten des Tierparks liegen rund CHF 5'000 unter Budget, der Leistungsvertrag wird per 2021 entsprechend angepasst. Der Sachaufwand Kunst in Reinach konnte um CHF 5'000 unterschritten werden, die Sponsorenbeiträge wurden um rund CHF 3'000 überschritten. Die Einnahmen Frischwarenmarkt liegen CHF 3'000 über dem Budget. Die Einnahmen für Bevölkerungsanlässe (Vermietung Festmobiliar, Stromkosten etc.) wurden um rund CHF 5'000 überschritten.
Im 2018 wurden im "Treffpunkt" noch diverse, kleine Nachbesserungsmassnahmen vorgenommen. Zudem wurden der Gemeinde die Förderbeiträge für die energetische Sanierung ausbezahlt.

AUSGESUCHTE WIRKUNGSZIELE

Ziel	Indikator	Ist 2017	Soll 2018	**Ist 2018**
Die Betreuung der Drehscheibe Mischeli ist unabhängig.	Die Öffnungszeiten der Drehscheibe Mischeli werden durch freiwillig Engagierte abgedeckt.	k.A.	= 30.09.2020	0
Überarbeitung des Konzepts für eine Kinder- und Jugendkommission.	Das überarbeitet Konzept liegt vor und ist der Öffentlichkeit vorgestellt.	k.A.	= 30.08.2018	2019

QUALITÄTS- UND PROZESSZIELE

Erstes Betriebsjahr "Treffpunkt Leimgruberhaus" ist evaluiert.	Dem Gemeinderat liegt ein Bericht vor über den Betrieb, die Betriebsführung und die Zusammenarbeit der Vereine "Treffpunkt Leimgruberhaus" im ersten Betriebsjahr.	k.A.	= 30.11.2018	30.11.2018
Künftige Nutzung Ferienhaus Adelboden ist geklärt.	Erste Resultate einer künftigen Nutzung liegen vor.	k.A.	= 31.10.2018	31.12.2018
Evaluation Fachkommission Jugendhaus ist abgeschlossen.	Eine Entscheidungsgrundlage für die Fortsetzung bzw. Abschaffung der Fachkommission Jugendhaus liegt vor.	k.A.	= 30.11.2018	23.10.2018

KOSTEN / ERLÖSE

Stufenrechnung	RG 2017	BU 2018	**RG 2018**
Direkte Kosten	1'334'404	1'505'364	1'403'667
Direkte Erlöse	-24'425	-16'080	-27'083
Saldo Basiskosten	1'309'979	1'489'284	**1'376'584**
Kapitaldienst	287'097	284'458	323'633
Querschnittskosten	144'100	161'448	154'654
Saldo Verwaltungskosten	1'741'176	1'935'190	**1'854'871**
Politikkosten	24'462	28'350	27'189
Vollkosten exkl. Transfer	1'765'638	1'963'539	**1'882'060**
Transferkosten/-erlöse	0	0	0
Vollkosten inkl. Transfer	1'765'638	1'963'539	**1'882'060**

INVESTITIONEN

Objekt		Gesamtkredit	kum. Ausg. bis 31.12.17	BU 2018	**RG 2018**	Restkredit per 1.1.19
Kultur- und Begegnungszentrum	BU	100'000	0	100'000	**66'673**	33'327
Investitionsbeitrag an Kultur- und Begegnungszentrum	BU	0	0	0	**-11'050**	11'050

2.7. Leistungsbereich 31: Leistungen der Gemeinde im Bildungsbereich

LEITSÄTZE / WIRKUNGEN

Kindergarten und Primarschule:
Es gelten die Bestimmungen des kantonalen Bildungsgesetzes vom 6. Juni 2002 (§§ 21 und 24):
„Der Kindergarten bereitet die Kinder auf den Eintritt in die Primarschule vor. Er hilft ihnen, Teil einer grösseren Lern- und Sozialgruppe zu werden."
„Die Primarschule vermittelt den Schülerinnen und Schülern eine schulische Grundausbildung und bereitet sie auf den Besuch der Sekundarschule vor. Sie fördert die Persönlichkeitsentwicklung und die Selbständigkeit ihrer Schülerinnen und Schüler."
Der Schulrat trägt die Verantwortung für die inhaltliche Umsetzung der gesetzlichen Grundlagen. Der Gemeinderat stellt Finanzierung und Infrastruktur sicher.

Vorschulbildung:
Möglichst viele Kinder werden mit genügenden Deutschkenntnissen eingeschult, so dass sie dem Unterricht ohne grössere Probleme folgen können.

Erwachsenenbildung:
Erwachsenen steht in der Gemeinde ein zeitgemässes Bildungsangebot zur Verfügung.

LEISTUNGSAUFTRAG

Kindergarten und Primarschule:
Der Leistungsauftrag für Kindergarten und Primarschule ist im Wesentlichen durch das Bildungsgesetz des Kantons Basel-Landschaft vom 6. Juni 2002 und seine Folgeerlasse gegeben. Insbesondere ist sichergestellt, dass Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen von den im Einzelfall optimalen Förder- und/oder Therapiemassnahmen profitieren.
Blockzeiten werden an der Primarschule durch das Fach Musik und Bewegung II (ehemals musikalischer Grundkurs II) zusätzlich zur verbindlichen kantonalen Stundentafel durchgängig sichergestellt.
Primarschulkindern steht ein Angebot an freiwilligem Schulsport zur Verfügung.
Aufgabenhilfe ist an der Primarschule gewährleistet.
Für beide Schulstufen steht ein Angebot der Schulsozialarbeit zur Verfügung.
Die Gemeinde stellt der Schulleitung und dem Schulrat ein Sekretariat zur Verfügung, das die Schuladministration professionell zu führen in der Lage ist.
Durch die Gemeinde werden die Infrastruktur für den Schulbetrieb und der Unterhalt der Räumlichkeiten für den Unterricht sichergestellt.

Vorschulbildung:
Nicht deutschsprachige Kinder werden in der Entwicklung ihrer Fertigkeiten der deutschen Sprache gefördert.

Erwachsenenbildung:
Die Gemeinde Reinach unterstützt Angebote der Erwachsenenbildung (der zugehörige Leistungsvertrag mit dem Verein Elternbildung Reinach ist im SSP Freizeit und Kultur zu finden).

KOMMENTAR ZUR ZIELERREICHUNG

Die Klassenbildung hat sich bei den Kindergärten bei 17 eingependelt; die Schulklassen bei Total 52 Klassen. Die Einführung der Aufgabenhilfe ist an allen Schulhausstandorten mit Beginn des Schuljahres 2018/19 erfolgt; rund 125 Schülerinnen und Schüler werden über die ganze Woche verteilt während 18 Zeitgefässen von 12 ausgebildeten Lehrpersonen betreut.

Die direkten Kosten im Kindergarten und in der Primarschule wurden um rund CHF 512'000 unterschritten. Es mussten weniger Lektionen aus den Stundenguthaben für Stellvertretungseinsätze abgebaut werden und günstigere Neubesetzungen konnten vorgenommen werden. Dies führte insgesamt zu einem geringeren Personalaufwand im Umfang von CHF 405'000. Bei den Sachaufwandskosten für den Kindergarten und die Primarschule konnten insgesamt CHF 25'000 und für den Gebäudebetrieb Primarschule weitere CHF 82'000 eingespart werden.

Die direkten Erlöse lagen leicht unter den Erwartungen (- CHF 88'000), da die Rückvergütungen des Kantons an die 6. Primarschulklasse etwas tiefer ausgefallen sind. Die Mindereinnahmen bei den Transferkosten betragen CHF 5'000 (weniger Schulgeldeinnahmen).

Im Berichtsjahr konnte die Hüllensanierung des Kindergartens Mischeli erfolgreich und auf Grund guter Vergabeerfolge und einer schlanken Planung unter Budget abgeschlossen werden.
Im 2018 wurden die Investitionsbeiträge des Kantons für die Hüllensanierung des KG Rainenweg und die PV-Anlage bei dem Kindergarten Bodmen an die Gemeinde ausbezahlt.
Der Gesamtleistungswettbewerb zum Neubau Surbaum konnte im Frühjahr 2018 gestartet werden und wird im Frühjahr 2020 abgeschlossen sein. Die finanziellen Aufwendungen im 2018 haben sich auf Grund der Verzögerungen in der Ausschreibung der Bauherrenbetreuung teilweise ins 2019 verlagert. Die prognostizierten Kosten entsprechen jedoch weiterhin dem zur Verfügung stehenden Kredit.
Aufgrund der Verzögerung beim Projekt Surbaum und der Tatsache, dass der Kanton gedenkt, im Jahre 2022/23 die

Schulanlage Bachmatten II zu erneuern, wurden die Abklärungen zur Sanierung und Erweiterung des Weiermattschulhauses zurückgestellt und der entsprechende Kredit nicht benötigt.
Das Projekt für einen Ergänzungsbau bei der Schulanlage Fiechten wurde auf Grund des nicht zu Stande gekommenen Verkaufs des Sekundarschulhauses an die ISB sistiert. Im Berichtsjahr fiel noch die Schlussabrechnung des Planungsbüros an.
Bei der Sanierung der Schulsportanlage Fiechten wurden im Hinblick auf eine langjährige, unterhaltsarme Nutzung einige Zusatzarbeiten im Bereich der Platzentwässerung, der Fusswege und der Wasserversorgung realisiert. Dies hat zu einer leichten Überschreitung des Budgets geführt.

Im 2018 konnten insgesamt 80 neue Schüler-Laptops angeschafft werden. Diese ersetzen ältere Modelle, welche unsupported in den Schulhäusern weiter benutzt werden. Zudem wurde ein neuer Laptopwagen angeschafft und die WLan-Infrastruktur erneuert und modernisiert.

AUSGESUCHTE WIRKUNGSZIELE

Ziel	Indikator	Ist 2017	Soll 2018	**Ist 2018**
Die Schüler/innen der 3. Klasse erfüllen die inhaltlichen Vorgaben des Check P3.	Anteil der Checks P3, die die dritte Kompetenzstufe (Mittelwert) erreichen – im Vergleich zu allen Schulen oder Schulen mit ähnlichen Voraussetzungen.	80.5 %	≥ 80 %	82.5 %
Die Schüler/innen der 6. Klasse erfüllen die inhaltlichen Vorgaben des Check P6.	Anteil der Checks P6, die die dritte Kompetenzstufe (Mittelwert) erreichen – im Vergleich zu allen Schulen oder Schulen mit ähnlichen Voraussetzungen.	82 %	≥ 80 %	82 %
Die Primarschüler/innen sind auf die Stufenübertritte in die Sekundarschule vorbereitet.	Anzahl Korrekturen von Einschulungen aufgrund der Zuweisung der Lehrpersonen (nach 1 Jahr)	1 %	< 5 %	<1 %
In Reinach seit mehr als zwei Jahren wohnhafte fremdsprachige Kinder treten mit genügenden Deutschkenntnissen in den Kindergarten ein.	Die Birsstadt-Gemeinden haben gemeinsam ein Schulungskonzept entwickelt und per Schuljahr 2018/19 eingeführt.	k.A.	= erfüllt	nicht erfüllt

QUALITÄTS- UND PROZESSZIELE

Erdbebenertüchtigung und energetische Sanierung der Kindergärten.	Anzahl Sanierungen pro Jahr.	1	= 1	1
Kindergarten Mischeli	Die Sanierung des Kindergartens ist vollzogen.	k.A.	= 31.12.2018	31.12.2018
Schülerinnen und Schüler können vom Zusatzangebot der Hausaufgabenstunde profitieren.	Die Hausaufgabenstunde ist per Schuljahr 2018/19 eingeführt.	nicht erreicht	= 14.08.2018	14.08.2018

KOSTEN / ERLÖSE

Stufenrechnung	RG 2017	BU 2018	**RG 2018**
Direkte Kosten	15'702'908	16'565'912	16'053'685
Direkte Erlöse	-2'157'128	-2'131'000	-2'043'315
Saldo Basiskosten	13'545'781	14'434'912	**14'010'370**
Kapitaldienst	2'216'417	2'161'701	2'182'404
Querschnittskosten	927'694	978'121	970'022
Saldo Verwaltungskosten	16'689'892	17'574'734	**17'162'796**
Politikkosten	267'096	280'501	270'673
Vollkosten exkl. Transfer	16'956'988	17'855'235	**17'433'469**
Transferkosten/-erlöse	-75'622	-53'000	-48'112
Vollkosten inkl. Transfer	16'881'366	17'802'235	**17'385'357**

Objekt		Gesamtkredit	kum. Ausg. bis 31.12.17	BU 2018	**RG 2018**	Restkredit per 1.1.19
Kindergarten Mischeli	BU	280'000	0	280'000	**206'245**	73'755
KG Thiersteinerstrasse / Provisorium	SV	300'000	238'846		**64'218**	-3'064
Kindergarten Rainenweg Investitionsbeitrag Kanton	BU	0	0	0	**-18'080**	18'080
Kindergarten Bodmen Investitionsbeitrag Kanton	BU	0	0	0	**-1'141**	1'141
Schulanlage Weiermatten	SV	20'000	0	20'000	**0**	20'000
Schulanlage Surbaum Projektierungskredit	SV	1'050'000	51'572	400'000	**137'969**	860'459
Schulanlage Surbaum Ausführung	SV	0	0		**33'427**	-33'427
Schulanlage Aumatt Sofortmassnahmen	SV	714'000	893'916	100'000	**63'867**	-243'783
Schulanlage Fiechten Ergänzungsbau/Projektierungskredit	SV	226'000	116'629	50'000	**4'012**	105'359
Schulanlage Fiechten Ergänzungsbau/Ausführung	SV	538'000	357'464	200'000	**26'109**	154'427
Sanierung Schulsportanlage Fiechten	BU	350'000	8'706	350'000	**361'289**	-19'995
Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT)	BU	149'000	0	149'000	**99'369**	49'631

2.8. Leistungsbereich 32: Musikunterricht

LEITSÄTZE / WIRKUNGEN

Alle interessierten Kinder und Jugendlichen können unabhängig vom Einkommen der Erziehungsberechtigten durch musikalische Bildung ihre Selbst-, Sozial- und motorische Kompetenz weiter entwickeln. Insbesondere werden ihre schöpferischen und künstlerischen Fähigkeiten individuell gefördert.
Die Musikschule steht auch jungen Erwachsenen bis zum Abschluss ihrer Ausbildung, jedoch höchstens bis zum 25. Altersjahr offen.
Der Schulrat trägt die Verantwortung für die inhaltliche Umsetzung der gesetzlichen Grundlagen. Der Gemeinderat stellt Finanzierung und Infrastruktur sicher. Die Erziehungsberechtigten zahlen einen Beitrag an den Musikunterricht; sie können ein Erlass- oder Reduktionsgesuch stellen.

LEISTUNGSAUFTRAG

Der Musikunterricht vermittelt durch ein breites Angebot Freude und Interesse an der Musik. Er wird als Einzel- und Gruppenunterricht angeboten, zudem wird die Teilnahme in Ensembles, Orchester und Chor ermöglicht. Durch spezielle Massnahmen (Aufnahme in eine Förderklasse, themenbezogene Klassenstunden, Workshops, Wettbewerbe etc.) werden besonders begabte Schülerinnen und Schüler gefördert. Die Schülerinnen und Schüler treten regelmässig an Konzerten auf; die Veranstaltungen werden publiziert.
Die Musikschule führt im Auftrag der Primarschule das Fach Musik und Bewegung II durch.
Die Musikschule arbeitet mit weiterführenden Schulen (z.B. Musikakademie) zusammen.
Die Gemeinde stellt der Schulleitung und dem Schulrat ein Sekretariat zur Verfügung, das die Schuladministration professionell zu führen in der Lage ist.
Durch die Gemeinde werden die Infrastruktur für den Schulbetrieb und der Unterhalt der Räumlichkeiten für den Unterricht sichergestellt.

KOMMENTAR ZUR ZIELERREICHUNG

Die Anzahl der Neuanmeldungen liegt leicht über dem Vorjahr und auch der Entscheid, einen Kurs an der Musikschule zu belegen, erfolgt wieder öfters bereits nach Abschluss des Grundkurses (Musik und Bewegung II). Dennoch sank die Kursbelegung insgesamt, da überdurchschnittlich viele volljährige Schüler mit Jahrgang 2000-1993 nach langjährigem Musikunterricht die Schule wegen Studien oder Arbeitsbelastung verlassen haben oder verlassen mussten, weil sie das 25igste Altersjahr erreicht haben. Aufgrund der Tatsache, dass der Kanton Basellandschaft beabsichtigt, ca. im Jahre 2023 die Schulanlage Bachmatten II (ehemals Lochacker) vollständig zu sanieren und somit im Gebiet Weiermatten, Egerten, Bachmatten während rund 2 Jahren die Turnhallen der Schulanlage Bachmatten II nicht zur Verfügung stehen werden, kann die Schulanlage Weiermatten nicht im selben Zeitraum ebenfalls erneuert und erweitert werden. Das heisst, die Erneuerung der Schulanlage Weiermatten und somit die Umsetzung des "Hauses der Musik" verzögert sich. Der Einwohnerrat wird über das weitere Vorgehen Ende 2019/ Anfangs 2020 orientiert.

Eine grosse Konzertreise führte über 30 Schülerinnen und Schüler der Musikschule Reinach nach Holland ans XIII Europäische Jugendmusikfestival. Zusammen mit fast 6000 Jugendlichen aus 25 europäischen Ländern brachten sie die friesische Stadt Sneek zum Klingen. Die Musikschule reiste mit drei Formationen ans Festival: Die beiden Bands von Beat Kappeler Soul in Motion und MadebyK und dem Blasorchester unter der Leitung von Matthias Kümin. Bei mehrheitlich gutem Wetter gab jedes Ensemble auf verschiedenen Bühnen 3 Konzerte. Das traditionelle Sommerlager des Regio-Orchesters musste aus privaten Gründen der Orchesterleitung abgesagt werden. Erstmals führte die Musikschule Reinach ein grenzüberschreitendes Projekt in Zusammenarbeit mit dem Trinationalen Eurodistrict Basel (TEB) durch. Die jugendlichen Musikschüler aus dem Dreiländereck haben sich in Reinach für eine ganztägige Probe getroffen und traten anschliessend mit grossem Erfolg beim "Fête de la musique" in Huningue und zur Eröffnung des bekannten Bläserfestivals in Weil am Rhein auf.

Die tiefere Kursbelegung führte bei den Löhnen der Lehrkräfte zu einer Unterschreitung von CHF 81'177, bei den Sozialausgaben von CHF 18'181 und beim Sachaufwand von CHF 4’388. Die direkten Erlöse sanken ebenfalls um CHF 20'534, da weniger Schulgelder eingingen und weniger interkommunale Schüler in Reinach unterrichtet wurden.

AUSGESUCHTE WIRKUNGSZIELE

Ziel	Indikator	Ist 2017	Soll 2018	**Ist 2018**
Möglichst viele Primarschülerinnen und -schüler nutzen die musikalischen Angebote.	Anteil der MusikschülerInnen unter den PrimarschülerInnen im ersten Jahr nach Absolvierung des Faches Musik und Bewegung II	36.7 %	> 50 %	39.9 %
Die MusikschülerInnen sind in der Lage, in den Ensembles oder Orchestern mitzuwirken.	Anteil aller Instrumentalschülerinnen und -schüler in Ensembles / im Orchester	44.5 %	> 33 %	40.3 %
Die MusikschülerInnen sind motiviert und verbleiben an der Musikschule.	Verweildauer im Durchschnitt	5.3	> 5 Jahre	5.2 Jahre
Für die Angebote der Musikschule besteht ein zentraler Standort.	Vorgaben für ein Haus der Musik im Bereich der Schulanlage Weiermatten sind geklärt.	k.A.	= 2018	Verschoben

QUALITÄTS- UND PROZESSZIELE

KOSTEN / ERLÖSE

Stufenrechnung	RG 2017	BU 2018	**RG 2018**
Direkte Kosten	2'399'002	2'477'192	2'373'446
Direkte Erlöse	-740'414	-752'746	-732'212
Saldo Basiskosten	1'658'588	1'724'446	**1'641'234**
Kapitaldienst	124'119	120'512	121'612
Querschnittskosten	108'112	109'580	109'058
Saldo Verwaltungskosten	1'890'818	1'954'538	**1'871'904**
Politikkosten	41'577	42'697	40'548
Vollkosten exkl. Transfer	1'932'395	1'997'236	**1'912'452**
Transferkosten/-erlöse	0	0	0
Vollkosten inkl. Transfer	1'932'395	1'997'236	**1'912'452**

2.9. Leistungsbereich 33: Familienergänzende Betreuung

LEITSÄTZE / WIRKUNGEN

Erziehungsberechtigten stehen ausreichend Betreuungsplätze für ihre Kinder zur Verfügung, so dass sie einer Erwerbstätigkeit nachgehen oder eine Ausbildung absolvieren können. Integration, Sozial- und Selbstkompetenz sowie Bildungsvoraussetzungen der betreuten Kinder werden gefördert.

LEISTUNGSAUFTRAG

Erziehungsberechtigten stehen professionell geführte Betreuungsangebote, welche den individuellen Bedürfnissen gerecht werden, für Kinder bis Ende der Primarschulzeit zur Verfügung. (Schulergänzende Betreuungsangebote für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I sind Sache des Kantons.)
Vorschulkinder werden in anerkannten Institutionen (Tagesheime und Tagesfamilien) betreut; die Erziehungsberechtigten können Betreuungsgutscheine beantragen.
Für Kindergarten- und Primarschulkinder stehen zudem die KITA der Gemeinde bei den Primarschulstandorten zur Verfügung. Auf Wunsch können die Eltern Betreuungsgutscheine für andere anerkannte Betreuungsstätten beantragen.
Die Elternbeiträge bzw. Betreuungsgutscheine sind einkommensabhängig; Einkommensschwache werden entlastet.

KOMMENTAR ZUR ZIELERREICHUNG

Die Anzahl der Gesuche für Betreuungsgutscheine im Vorschulbereich lag bereits bei deren Einführung im Sommer 2017 unter den Erwartungen; daher wurde auch im Berichtsjahr der dafür vorgesehene Betrag nicht ausgeschöpft (- CHF 305'000). Allerdings ist die Zahl der Gesuche um 8% angestiegen. Die Evaluation der Pilotphase wurde begonnen.
Da die Auslastung im schulergänzenden Angebot weiter anstieg, fielen die Elternbeiträge höher als erwartet aus; gleichzeitig mussten jedoch auch die personellen Ressourcen erhöht werden (+ rund CHF 16'000). Die Zufriedenheit der Eltern wird lediglich alle 2 Jahre (letztmals im 2017) evaluiert, daher können hierzu keine Angaben gemacht werden.
Der KITA-Standort Fiechten kann aufgrund der steigenden Nachfrage ausgebaut werden; per Sommer 2019 steht dafür ein passender Raum zur Verfügung.
Betreffend den Umbau Clubhaus im Einschlag wurde das Raumangebot mit den möglichen künftigen Nutzern weiter konkretisiert. Die Vorlage soll im 2019 dem ER überwiesen werden.

AUSGESUCHTE WIRKUNGSZIELE

Ziel	Indikator	Ist 2017	Soll 2018	**Ist 2018**
Die Zufriedenheit der Nutzenden mit den schulergänzenden Angeboten ist hoch (wird nur 2-jährlich erhoben).	Anteil der befragten Erziehungsberechtigten, die die Angebote mit mindestens B beurteilen (A = ausserordentlich gut, B = gut, C = befriedigend, D = genügend, E = ungenügend)	85 %	> 95 %	n/a
Den interessierten Erziehungsberechtigten stehen im Schulbereich auf ihre Bedürfnisse ausgerichtete Plätze ausreichend zur Verfügung.	Anzahl der rechtzeitigen Anmeldungen, welche nicht berücksichtigt werden können	0	= 0	0
Immer mehr Eltern machen von der Möglichkeit der familienergänzenden Kinderbetreuung Gebrauch: Die Nachfrage nach Betreuungsgutscheinen im Frühbereich ist steigend	Jährliche Zunahme der bewilligten Gesuche um 2% (Basis: Anzahl der bewilligten Gesuche per Einführung der Subjektfinanzierung)	k.A.	≥ 2 %	8 %

QUALITÄTS- UND PROZESSZIELE

KOSTEN / ERLÖSE

Stufenrechnung	RG 2017	BU 2018	**RG 2018**
Direkte Kosten	1'650'052	1'830'808	1'540'678
Direkte Erlöse	-441'025	-451'000	-481'916
Saldo Basiskosten	1'209'027	1'379'808	**1'058'762**
Kapitaldienst	88'159	89'818	95'446
Querschnittskosten	220'584	253'351	235'879
Saldo Verwaltungskosten	1'517'770	1'722'977	**1'390'087**
Politikkosten	29'802	35'073	29'547
Vollkosten exkl. Transfer	1'547'572	1'758'050	**1'419'635**
Transferkosten/-erlöse	0	0	0
Vollkosten inkl. Transfer	1'547'572	1'758'050	**1'419'635**

INVESTITIONEN

Objekt		Gesamtkredit	kum. Ausg. bis 31.12.17	BU 2018	**RG 2018**	Restkredit per 1.1.19
Umbau Clubhaus Einschlag	BU	50'000	0	50'000	**12'105**	37'895

2.10. Leistungsbereich 41: Kindes- und Erwachsenenschutz

LEITSÄTZE / WIRKUNGEN

Die Interessen von schutz- und hilfsbedürftigen Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Personen sind innerhalb der gesetzlichen Grundlagen garantiert.*
Die Durchführung von Abklärungen und die Übernahme von Berufsbeistandschaften für Minderjährige und Erwachsene im Auftrag der KESB sind gewährleistet.

*die Entscheidbefugnis und der Vollzug liegen in der Verantwortung der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Birstal

LEISTUNGSAUFTRAG

Aufgrund eines Antrages oder einer Gefährdungsmeldung wird durch die Sozialberatung der Gemeinde im Auftrag und in Zusammenarbeit mit der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) abgeklärt, ob und welche Massnahmen (massgeschneiderte Beistandschaft, Obhutsentzug, Weisungen, Übertragung der elterlichen Sorge auf einen anderen Elternteil, Besuchsrechtsregelungen, Heimplatzierungen etc.) erforderlich sind. Dabei wird darauf geachtet, dass die jeweils mildesten Massnahmen („so viel wie nötig – so wenig wie möglich") verfügt werden. Die KESB ist für sämtliche erstinstanzlichen Entscheide zuständig. Die Sozialberatung der Gemeinde erledigt die Abklärungsaufträge der KESB (z.B. bei Gefährdungsmeldungen) und übernimmt die fachliche Beratung der schutz- und hilfsbedürftigen Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen. Sie führt die Berufsbeistandschaften für Minderjährige zur Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und deren Erziehungsberechtigten. Ebenso führt sie Mandate in komplexen Erwachsenenschutzfällen, vor allem für psychisch- oder suchtkranke Personen, welche nicht in der Lage sind, ihre Angelegenheiten selbständig zu besorgen.
Für die Führung von Beistandschaften für Erwachsene (vor allem betagte Personen), setzt die KESB auch interessierte und geeignete Personen nach vorheriger Schulung ein. Die Gemeinde unterstützt die KESB bei der Suche nach geeigneten, privaten Mandatsträgerinnen und -trägern.

KOMMENTAR ZUR ZIELERREICHUNG

Im Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutzes führt die Sozialberatung der Gemeinde weiterhin Abklärungen im Auftrag der KESB durch und übernimmt die Führung der Berufsbeistandschaften. Die Fälle bewegten sich insgesamt auf dem Niveau von 2017. Die Statistik im Bereich KES wurde im Jahr 2018 neu aufgegliedert: neu wird unterschieden nach Abklärungen im Kindesschutz sowie im Erwachsenenschutz und nach Mandatsführungen im Kindes- und Erwachsenenschutz. Aufgrund von Vakanzen und fehlender Kapazitäten wurden im Jahr 2018 von den insgesamt 243 Kindes- und Erwachsenenschutzstellen 39 von externen Mandatsträgern geführt. Zudem wurden 3 Fälle von zwei Personen gemeinsam betreut. Seit der Einführung des neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrechts im Jahr 2013 steigen die professionellen Anforderungen an die abklärenden und mandatsführenden Personen stark an und entwickeln sich ständig weiter. Dies ist aufgrund des sensiblen Fachgebiets absolut gerechtfertigt, führt aber einerseits zu mehr Aufwand in der Betreuung und der Fallführung, andrerseits zu einem grossen Schulungsbedarf, der auch von der KESB verlangt wird. Das nötige juristische und fachspezifische Wissen wird in der Grundausbildung der Sozialen Arbeit nicht vermittelt, sondern es werden dafür Schulungen und CAS auf Weiterbildungsebene angeboten. Ein Weiterbildungstool wird von der KESB Birstal zusammen mit der FHNW für die der KESB angeschlossenen Gemeindesozialdienste durchgeführt. Dieses Tool deckt aber nicht den gesamten notwendigen Wissensbereich ab. Komplexe Klientendossiers werden zur Gewährleistung der korrekten Fallführung zu zweit geführt, Berichte werden stets gegengelesen und besprochen. Juristisches Spezialwissen muss regelmässig beim Schweizerischen Verband für Berufsbeistände abgeholt werden. So können auch Eskalationen gedämpft und verhindert werden. Wenn die Sicherheit von Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung nicht mehr gewährleistet ist, werden Mandate nach Möglichkeit an private Organisationen extern vergeben.

Die Abklärungsaufträge wurden fristgerecht erledigt. Bei den Rechenschaftsberichten konnten sämtliche Rückfragen des Revisors beantwortet werden. Im Jahr 2018 wurde das standardisierte Vorgehen bei Abklärungen im Kindesschutz zusammen mit der KESB und der FHNW weiterentwickelt. Abschluss und Einführung sind per Mitte 2019 geplant. Auf diese Zielerreichung kann die Gemeinde Reinach keinen Einfluss nehmen, da der Prozess von der KESB gesteuert wird.

Die Vollkosten im LB 41 übersteigen das Budget um rund CHF 230'000: das Budget der KESB wurde aufgrund sehr vieler ambulanter Massnahmen (Familienbegleitungen, Besuchsrechtsbegleitungen) in komplexen Klientensituationen um CHF 117'000 überschritten. Die ambulanten Massnahmen der Jugendhilfe müssen im Gegensatz zu den stationären Massnahmen vollumfänglich von der Gemeinde finanziert werden. Gesetzlich vorgeschrieben sind die Bevorzugung milderer vor schwereren Massnahmen und die individuelle Massschneiderung. Zusätzliche Kosten entstanden, da in einigen Fällen im Kindeschutzbereich, Mitarbeitende mit starken Bedrohungen konfrontiert waren: zur Gewährleistung der Sicherheit in der Gemeindeverwaltung wurden externe professionelle Mandatsträger eingesetzt. Im Zuge von Vakanzen und Überlastung des Dienstes wurden Abklärungsaufträge und Mandatsführungen extern vergeben und aus dem Vorjahr weitergeführt. Die Mehrkosten belaufen sich auf CHF 78'000.
Aufgrund der seit 2013 stark ansteigenden professionellen Anforderungen an Abklärungspersonen und Berufsbeistände wurde 2018 eine Pensenerhöhung um 60% bewilligt, womit die restlichen CHF 40'000 begründet sind.

AUSGESUCHTE WIRKUNGSZIELE

Ziel	Indikator	Ist 2017	Soll 2018	**Ist 2018**
Die Abklärungsaufträge der KESB werden von der Sozialberatung innert der gesetzten Frist erledigt.	Anteil der fristgerecht erledigten Abklärungen	95 %	> 95 %	100 %
Die Führung der Berufsbeistandschaften (inkl. Rechnungsführung) durch die Sozialberatung erfolgt ordnungsgemäss und professionell.	Beanstandete Zwischen- oder Schlussberichte durch die KESB	0	= 0	0

QUALITÄTS- UND PROZESSZIELE

KOSTEN / ERLÖSE

Stufenrechnung	RG 2017	BU 2018	**RG 2018**
Direkte Kosten	922'170	959'649	1'187'108
Direkte Erlöse	0	0	0
Saldo Basiskosten	922'170	959'649	**1'187'108**
Kapitaldienst	68'632	69'912	68'139
Querschnittskosten	94'662	119'570	121'647
Saldo Verwaltungskosten	1'085'464	1'149'131	**1'376'893**
Politikkosten	16'823	17'773	21'328
Vollkosten exkl. Transfer	1'102'287	1'166'905	**1'398'221**
Transferkosten/-erlöse	0	0	0
Vollkosten inkl. Transfer	1'102'287	1'166'905	**1'398'221**

2.11. Leistungsbereich 42: Gesetzliche Sozialhilfe

LEITSÄTZE / WIRKUNGEN

Die materielle Unterstützung von sozialhilfebedürftigen Personen ist gewährleistet. Durch Massnahmen zur sozialen und beruflichen Integration sowie Angebote zum Erhalt einer Tagesstruktur sind sozialhilfeabhängige Personen auf dem Weg zu einem selbstbestimmten Leben in finanzieller Unabhängigkeit unterstützt.*

Die Gemeinde gewährt den ihr zugewiesenen Asylsuchenden Schutz, eine Unterkunft, professionelle Betreuung und finanzielle Unterstützung. Durch Deutschkurse und Integrationsprogramme ist die Einbindung in die hiesige Kultur gefördert und die Chancen auf berufliche Eingliederung und finanzielle Selbständigkeit erhöht.

*die Entscheidbefugnis und der Vollzug liegen in der Verantwortung der Sozialhilfebehörde Reinach.

LEISTUNGSAUFTRAG

Einwohnerinnen und Einwohner von Reinach erhalten die notwendige materielle Unterstützung gemäss kantonaler und kommunaler Gesetzgebung. Die Sozialberatung trifft die notwendigen Abklärungen und führt die fachliche Beratung und Begleitung der hilfs- und unterstützungsbedürftigen Personen durch. Die engmaschige Begleitung der unterstützten Personen ermöglicht zielgerichtete Interventionen, ein rasches Reagieren auf veränderte Verhältnisse und auch eine gewisse Kontrolle. Die Anträge auf Sozialhilfe werden durch die Sozialhilfebehörde beraten und entschieden. Der Vollzug, die Vor- und Nachbereitung der 14-tägigen Sitzungen, die Beratung der Behörde, das Erstellen der Verfügung als rechtliche Grundlage und die Umsetzung der Entscheide, erfolgt durch das Sekretariat der Behörde, welches in die Verwaltung integriert ist. Nebst der materiellen Hilfeleistung werden Angebote für die Wiedereingliederung von arbeitslosen Personen sowie Berufsabklärung und Bewerbungscoaching, speziell für junge Erwachsene ohne Ausbildung, angeboten. Für Personen, die beruflich längerfristig nicht mehr integrierbar sind, bietet die Gemeinde Tagesstrukturprogramme an.
Die Begleitungs- und Integrationsarbeit für die Asylsuchenden erfolgt durch die Mitarbeitenden des Asylbereichs auf professionellem Niveau mit dem Ziel, die finanzielle Selbständigkeit während des Aufenthaltes in der Schweiz zu erlangen. Die finanziellen Unterstützungsleistungen werden nach kantonalen Vorgaben ausgerichtet und vom Kanton vollumfänglich rückerstattet. Die interkommunale Zusammenarbeit wird gefördert: Seit 2006 arbeitet die Gemeinde Reinach mit Arlesheim und seit 2012 mit Binningen zusammen. Reinach übernimmt die Unterbringung, Betreuung und Unterstützung von insgesamt 45 Asylsuchenden aus Arlesheim und Binningen und wird dafür entschädigt. Somit wird eine höhere Auslastung der Reinacher Asylunterkünfte gewährleistet.

KOMMENTAR ZUR ZIELERREICHUNG

Hauptziel der Sozialhilfe ist nach wie vor die Sicherung der materiellen Existenz und die möglichst rasche und nachhaltige Wiedereingliederung in den primären Arbeitsmarkt. Die wirtschaftliche Situation und die teilweise geringen individuellen Fähigkeiten und Möglichkeiten der Klient/innen (Ausbildung, psychische und physische Gesundheit, Sprache usw.) sind nach wie vor ein wesentlicher Grund für längerdauernde Sozialhilfeabhängigkeit. Die geringen persönlichen Ressourcen erschweren auch die Wiedereingliederung in den ersten Arbeitsmarkt. Die Zahl der Asylgesuche in der Schweiz gingen 2018 gegenüber dem Vorjahr um 16% zurück. Daher erfolgten fast keine neuen Zuweisungen durch den Kanton, da Baselland als Standort des Bundesasylzentrums von Neuaufnahmen praktisch befreit war. Zudem ist die tiefe Belegung mit Statuswechseln und nachfolgendem Wegzug der bisherigen Bewohner begründet.
Die Zahl der Unterstützungsfälle nahm von 404 auf 467 Fälle markant zu. Die durchschnittliche Unterstützungsdauer lag bei 15 Monaten, ist also unverändert gegenüber den Vorjahren. 43.6% der alleinerziehenden Personen erzielten ein Erwerbseinkommen und ein Drittel der Sozialhilfeklient/innen (29.6%) ging einer (Teil)Erwerbstätigkeit nach und. Dies ist etwas weniger als im Vorjahr. Die Auslastung der beiden Wohnzentren sank von anfänglich 68,7% auf 51% Ende Jahr. Aus diesem Grund sank auch der Kostendeckungsgrad von 90% auf 80.9%. Bei der Sozialhilfe für Asylsuchende wird der Schwerpunkt auf die berufliche Integration der meist jungen Bewohner gelegt. Wichtig bleibt für die Auslastung die Pflege der bewährten Kooperationen mit den Gemeinden Arlesheim und Binningen. Die meisten minderjährigen Asylsuchenden wurden volljährig, müssen aber trotzdem im Rahmen ihrer Ausbildung weiterhin engmaschig begleitet werden. Die Teilnahmequote an flankierenden Massnahmen nahm von knapp 90% auf 72,4% ab. Der Grund dafür ist, dass Ende Januar 2018 Reinach durch das Kantonale Sozialamt informiert wurde, dass ab sofort keine Entschädigungen mehr an Asylsuchende für die Mitarbeit auf dem Werkhof ausgerichtet werden dürfen. So kamen im letzten Jahr nur 8 Personen zum Einsatz und nicht bis zu 80 Personen wie im Vorjahr. 60.4% der unterstützten Personen kamen zu mindestens monatlichen Beratungsgesprächen zur Sozialberatung (die Häufigkeit der Gespräche bemisst sich am Veränderungspotential und am Unterstützungsbedarf zur Stabilisierung der Lebenssituation, daher ist nicht für alle Personen ein monatlicher Beratungsrhythmus zweckmässig bzw. notwendig).
Zu erwähnen ist erfreulicherweise, dass die Eingliederungsquote in den ersten Arbeitsmarkt aus den gemeindeeigenen Integrations- und Beschäftigungsprogrammen des KIGA so hoch wie noch nie seit Auswertungsbeginn war, nämlich 43%.
Die direkten Kosten für den ganzen LB 42 lagen um rund CHF 368'000 über dem Budget. Der Hauptgrund dafür sind die höheren Ausgaben im Asylbereich (+CHF 436'000), die durch tiefere Personalkosten bedingt durch Lohnschwankungen aufgrund von Personalfluktuationen (-CHF 68'000) etwas kompensiert werden. Die höheren Kosten im Asylbereich von CHF 436'000 setzen sich wie folgt zusammen: Mietkosten für Privatunterkünfte CHF 91'000 (Asylsuchende mit Aufenthaltsbewilligung oder vorläufig Aufgenommene), Lohnkosten Nachtwache CHF 165'000 (Begründung siehe Kommentar LB 43) und Aufarbeitung Ereignisse im Asylbereich CHF 180'000 (Bericht Proficio inkl. Kommunikation CHF 156'000, Mediation/Organisationsentwicklung CHF 19'000 und juristische Beratung CHF 5'000). Die direkten Erlöse schlossen mit CHF 19'000 geringfügig unter Budget ab (leicht weniger Rückerstattungen Kanton).
Im Berichtsjahr wurden CHF 10.65 Mio. Unterstützungsleistungen ausgerichtet und die Rückerstattungen beliefen sich auf CHF 4.3 Mio. Für die Erhöhung gibt es mehrere Gründe: die erneute markante Fallzunahme und die Tatsache, dass Reinach intensiv in die berufliche Integration in Form von Beschäftigungsprogramme und Deutschkursen investiert. Es mussten einige neue kostenintensive Heimunterbringungen von Erwachsenen finanziert werden und die Sozialhilfe musste auch ambulante Jugendhilfemassnahmen bezahlen, die nicht von Kanton oder der KESB übernommen werden.

AUSGESUCHTE WIRKUNGSZIELE

Ziel	Indikator	Ist 2017	Soll 2018	**Ist 2018**
Sozialhilfebezügerinnen und -bezüger sind innert nützlicher Fristen wieder finanziell unabhängig.	Durchschnittliche Unterstützungsdauer in Monaten (ohne Personen, welche länger als 36 Monate unterstützt werden)	15.1 Mt.	< 15 Mt.	15 Mt.
Sozialhilfebezügerinnen und -bezüger sind in den primären Arbeitsmarkt integriert.	Anteil integrierte allein erziehende Personen	34.7 %	> 50 %	43.6 %
Sozialhilfebezügerinnen und -bezüger sind in den primären Arbeitsmarkt integriert.	Anteil Klientinnen und Klienten, welche einer Arbeit nachgehen	31 %	> 35 %	29.6 %
Die Leistungen im Asylbereich werden weitgehend kostendeckend erbracht.	Kostendeckungsgrad (auf Vollkostenbasis)	90 %	> 90 %	80.9 %
Die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit durch Asylsuchende wird aktiv unterstützt und verstärkt.	Teilnahmequote an den flankierenden Massnahmen (Deutschkurse und Beschäftigungsprogramme) bei Personen im erwerbsfähigen Alter	89.7 %	> 60 %	72.4 %

QUALITÄTS- UND PROZESSZIELE

Die Klientinnen und Klienten erhalten eine angemessen intensive Beratung.	Anteil mit mindestens einem monatlichem Gespräch	62 %	> 60 %	60.4 %
In Zusammenarbeit mit der Sozialhilfebehörde werden bis Ende Jahr für erwachsene SozialhilfeempfängerInnen Integrationsprogramme in der Privatwirtschaft geschaffen.	Anzahl neuer Integrationsprogramme in der Wirtschaft mit Anreizbeiträgen	1	≥ 2	0

KOSTEN / ERLÖSE

Stufenrechnung	RG 2017	BU 2018	**RG 2018**
Direkte Kosten	3'651'190	3'553'556	3'921'434
Direkte Erlöse	-2'361'994	-2'349'500	-2'330'933
Saldo Basiskosten	1'289'197	1'204'056	**1'590'501**
Kapitaldienst	137'243	134'003	129'635
Querschnittskosten	301'699	362'391	357'405
Saldo Verwaltungskosten	1'728'139	1'700'449	**2'077'541**
Politikkosten	65'420	64'510	69'747
Vollkosten exkl. Transfer	1'793'559	1'764'959	**2'147'288**
Transferkosten/-erlöse	5'496'262	5'760'000	6'350'892
Vollkosten inkl. Transfer	7'289'821	7'524'959	**8'498'180**

2.12. Leistungsbereich 43: Ergänzende Sozialarbeit

LEITSÄTZE / WIRKUNGEN

Ratsuchende mit persönlichen, familiären oder finanziellen Problemen erhalten Information, Beratung und Unterstützung und erfahren somit eine Klärung ihrer Situation.
Ratsuchende werden bei einer möglichst selbstbestimmten, selbständigen und eigenverantwortlichen Lebensführung in Menschenwürde unterstützt. Ergänzende Sozialarbeit verhindert nach Möglichkeit ein Abrutschen in die Sozialhilfeabhängigkeit oder die Notwendigkeit von Massnahmen im Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutzes (Prävention). Sie reduziert nebst den Sozialhilfekosten weitere Folgekosten für Heimunterbringungen oder medizinische Versorgung.
Dank der steten Auseinandersetzung mit aktuellen sozialen Problemen und dem sozialen Wandel, ist es möglich, flexibel und schnell auf sich verändernde Bedingungen und neue Herausforderungen zu reagieren.

LEISTUNGSAUFTRAG

Die ergänzende Sozialarbeit ist Teil der umfassenden Grundversorgung im Sozialbereich. Sie bietet hilfe- und ratsuchenden Einwohnerinnen und Einwohnern, nebst der materiellen auch beratende, begleitende und fördernde Unterstützung und berücksichtigt dabei die individuellen Ressourcen. Einen besonderen Schwerpunkt bilden die Massnahmen zur sozialen und beruflichen Integration. Die ergänzende Sozialarbeit beinhaltet folgende Leistungen:
- Ratsuchende werden in der freiwilligen Sozialberatung zielgerichtet beraten und begleitet und bei Bedarf an spezialisierte Beratungsstellen vermittelt.
- Im Bereich der Arbeitsintegration erhalten Sozialhilfeempfängerinnen und Sozialhilfeempfänger individuell angepasste Unterstützung (z.B. Berufsabklärung, Coaching, Kurse, Integrationsmassnahmen) bei der Stellensuche und der Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt. Speziell die berufliche Eingliederung Jugendlicher wird durch die Suche und Finanzierung von halbjährigen Praktika mit der Option eines Lehrbeginns, sowie durch gezielte psychosoziale Beratung gefördert.
- Die Jugendbeauftragte koordiniert Jugendanliegen in der Gemeinde und sorgt durch Projektarbeit für deren Umsetzung. Ebenfalls wird die Schnittstelle Schule/Wirtschaft durch Vernetzung, gemeinsame Projekte und Veranstaltungen gepflegt.
- Menschen in finanziellen Engpässen erhalten materielle Zuschüsse (z.B. Mietzinsbeiträge, Unterstützungsbeiträge von gemeinnützigen Institutionen, Sozialfonds der Gemeinde), die einer Abhängigkeit von der Sozialhilfe resp. einer Verschuldung entgegenwirken.
- Leistungsbeiträge an Organisationen: Die Gemeinde entrichtet Leistungsbeiträge an die Familien- und Jugendberatung für die Beratung von Kindern, Jugendlichen und Familien sowie an den Verein Netzwerk für die Vermittlung Freiwilliger an Personen in schwierigen Lebenssituationen. Ebenfalls erhält das WBZ Leistungsbeiträge für das Zur-Verfügung-Stellen von zwei Integrationsplätzen.
- Gemeinschaften im In- und Ausland erhalten finanzielle Nothilfe. Die Gemeinde erbringt diese Unterstützung in Form von Katastrophenhilfe, Hilfe an Berggemeinden sowie als Beiträge an Organisationen, die sich in den Bereichen Gesundheit, Armut oder Bildung engagieren.

KOMMENTAR ZUR ZIELERREICHUNG

Die Schulsozialarbeit auf der Primarstufe wurde im Jahr 2018 im bisherigen Rahmen weitergeführt, wobei sich deutlich zeigte, dass 90 Stellenprozente nur für punktuelle Beratungen in den verschiedenen Schulhäusern ausreichen. Die zweite 80%-Stelle in der Schulsozialarbeit konnte auf 01.01.2019 besetzt werden. Dank dieses niederschwelligen, rasch einsetzenden Beratungs- und Unterstützungsangebotes können persönliche und familiäre Probleme frühzeitig angegangen werden. Die Fälle der nichtgesetzlichen Sozialberatung blieben im Berichtsjahr auf vergleichbarem Niveau. Nach wie vor wurden auf freiwilliger Basis Personen beraten, die ihre Angelegenheiten nach Ablösung von der Sozialhilfe noch nicht selbe besorgen können, kurzfristige finanzielle und familiäre Krisen wurden aufgefangen, es wurden freiwillige Finanzverwaltungen geführt oder nichtgesetzliche Heimunterbringungen von Kindern und Jugendlichen mit kooperativen Erziehungsberechtigten organisiert und begleitet.

In der Nachschulischen Sozialarbeit konnten 30 von insgesamt 50 Jugendlichen oder 60% integriert werden (Erhalt Ausbildungsplatz, neue Ausbildung, Job, Integrationsprogramm). Wie jedes Jahr zeigten wir mit vier Referenzfällen auf, wie dank der frühzeitig einsetzenden, nichtgesetzlichen Sozialberatung in Einzelfällen Sozialhilfeabhängigkeit oder Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen verhindert oder hinausgezögert werden konnten (Referenzfälle wurden an die BSG übergeben). Bei den gemeindeeigenen Integrationsprogrammen fanden 8 von 22 Programmteilnehmenden eine Arbeits- bzw. Lehrstelle, was einer Integrationsquote von 36% entspricht, 8 weitere Teilnehmende sind 2019 immer noch in einem Programm. Wie in den Vorjahren konnten aufgrund der zum Teil geringen individuellen Fähigkeiten und Möglichkeiten der Sozialhilfebeziehenden (Sprachschwierigkeiten, psychische oder körperliche Probleme Verhaltensauffälligkeiten usw.), wiederum nicht alle gemeindeeigenen Integrationsplätze dauerhaft besetzt werden. Die Anzahl Teilnehmende an gemeindeeigenen Integrationsprogrammen verringerte sich aus den oben erwähnten Gründen, es wurden insgesamt 32 Teilnehmermonate weniger absolviert.
Aufgrund von vermehrter Investition in die Ausschöpfung von Drittmitteln zur Überwindung von finanziellen Notlagen, konnten wieder viel mehr Gelder erhältlich gemacht werden als 2017, nämlich CHF 80'500 (Sollwert CHF 85'000)

Die direkten Kosten lagen rund CHF 340'000 unter dem Budget. Die Hauptgründe dafür sind weniger Personalkosten (-CHF 53'000 aufgrund späterer Anstellung Schulsozialarbeiterin), tiefere Mietzinsbeiträge (-CHF 122'000 aufgrund von weniger Anspruchsberechtigten) und tiefere Ausgaben für die Integrationsprogramme (-CHF 165'000). Der Grund für die für die Kostenverschiebung von rund CHF 165'000 lag darin, dass die Löhne der Nachtwachen im Asyl über die Leistung Asyl (LB 42) abgerechnet wurden. Die vier Nachtwachen sind bereits länger als ein Jahr angestellt und durften deshalb nicht mehr über das Integrationsprogramm finanziert werden. Bis das neue Konzept für den Einsatz von Nachtwachen im Asylbereich vorliegt, wurde und wird nur bewährtes Personal für diese heikle Funktion eingesetzt. Die direkten Erlöse schlossen rund CHF 12'000 unter Budget ab, da die KIGA-Zuweisung für das Integrationsprogramm und die damit verbundenen Erträge leicht zurückgingen.

AUSGESUCHTE WIRKUNGSZIELE

Ziel	Indikator	Ist 2017	Soll 2018	**Ist 2018**
Jugendliche erhalten eine wirksame, zielorientierte Begleitung.	Anteil erfolgter Integration in den ersten Arbeitsmarkt, in eine Berufsausbildung oder in Integrationsprogramm	45 %	> 60 %	60 %
Die Kosten für Sozialhilfe-Unterstützungen oder Heimunterbringungen werden durch zielgerichtete Hilfeleistungen reduziert.	Anzahl untersuchter Referenzen: Konkrete Situationen, die belegen, wie mit ergänzender Sozialarbeit Folgekosten in Sozialhilfe oder anderen Bereichen eingespart werden konnten.	4	= 4	4
Stellenlose Jugendliche und Erwachsene erhalten individuelle und zielgerichtete Unterstützung bei der Integration in den primären Arbeitsmarkt.	Anteil eingegliederter Absolvent/innen von gemeindeeigenen Integrationsmassnahmen	28 %	> 30 %	36 %

QUALITÄTS- UND PROZESSZIELE

An Klientinnen und Klienten werden Drittmittel zur Überwindung finanzieller Notlagen vermittelt (Gelder, die via externer Fonds oder Stiftungen geltend gemacht werden).	Total vermittelte Drittmittel in CHF pro Jahr	41600 CHF	= 85000 CHF	80500 CHF
Die Schulsozialarbeit auf der Primarstufe ist ausgebaut.	Ausbau erfolgt bis	k.A.	= 30.06.2018	erreicht
Die Schweizer Tafel ist in Reinach eingeführt.	Projekt abgeschlossen bis	k.A.	= 31.12.2018	erreicht

KOSTEN / ERLÖSE

Stufenrechnung	RG 2017	BU 2018	**RG 2018**
Direkte Kosten	2'306'031	2'253'113	1'912'375
Direkte Erlöse	-145'440	-140'000	-128'489
Saldo Basiskosten	2'160'591	2'113'113	**1'783'887**
Kapitaldienst	105'664	97'810	94'615
Querschnittskosten	175'594	204'747	191'920
Saldo Verwaltungskosten	2'441'849	2'415'670	**2'070'422**
Politikkosten	41'805	40'478	34'292
Vollkosten exkl. Transfer	2'483'655	2'456'148	**2'104'714**
Transferkosten/-erlöse	0	0	0
Vollkosten inkl. Transfer	2'483'655	2'456'148	**2'104'714**

2.13. Leistungsbereich 51: Gesundheit

LEITSÄTZE / WIRKUNGEN

Gezielte Angebote, insbesondere für Kinder und Jugendliche sowie ältere Menschen, fördern das Bewusstsein für ein gesundes Leben, tragen zur Erhaltung der Gesundheit bei und vermindern stationäre Aufenthalte.
Hilfs- und pflegebedürftige Menschen können ein würdiges Leben führen in ihrer gewohnten Umgebung oder in einer ihren Bedürfnissen angepassten Einrichtung".

LEISTUNGSAUFTRAG

Erziehungsberechtigte von Säuglingen und Kleinkindern erhalten insbesondere von der Mütter-Väterberatung Unterstützung, Beratung und Begleitung in Fragen der Pflege, Ernährung, Entwicklung, Erziehung und in psychosozialen Themen. Ferner werden zur Prävention und Aufklärung themenspezifische Kurse angeboten. Kinder (bei Eintritt in den Kindergarten) und Jugendliche bis zum 18. Altersjahr erhalten durch die Kinder- und Jugendzahnpflege Unterstützung und Förderung für einen funktionstüchtigen sowie gesunden Kauapparat zu vertretbaren Kosten bei gesicherter Qualität.
Pflege- und Unterstützungsbedürftige erhalten fachkompetente, spitalexterne Dienstleistungen mit dem Ziel, die Gesundheit, die Selbsthilfe und Eigenverantwortung zu unterstützen und zu fördern. Diese Leistungen werden vorwiegend vom Spitexverein Reinach, mit welchem ein Subventionsvertrag besteht, geleistet. Seniorinnen und Senioren (sowie deren Angehörige) erhalten Unterstützung, Beratung, Betreuung und Begleitung, damit sie möglichst gesund und selbstbestimmt in ihrer gewohnten Umgebung den 3. Lebensabschnitt verbringen können (Koordinationsstelle Alter der Gemeinde). Angehörige erhalten entsprechende Beratung und Entlastung. Zur Sicherung dieser Dienstleistungen sind mit dem Verein Betagtenhilfe, dem Tages-Zentrum für Betagte, der Pro Senectute entsprechende Verträge abgeschlossen worden. Für Pflegebedürftige stehen eine ausreichende Anzahl Betten und ein bedarfsgerechtes Angebot zur Verfügung, welches den Anforderungen der Qualitätsstandards entspricht (siehe Anhang). Über die spezifischen Angebote im Gesundheitsbereich wird regelmässig informiert (Broschüren, Medien, Homepage, Veranstaltungen).

KOMMENTAR ZUR ZIELERREICHUNG

Schwerpunkt im LB 51 bilden die in Reinach im Altersbereich erbrachten ambulanten Dienstleistungen der Spitex, der Betagtenhilfe und des Tageszentrums für Betagte. Sie ermöglichen es den betagten Personen, möglichst lange in ihrer angestammten Wohnumgebung zu bleiben. Die Alterskommission organisierte wiederum einen Informationsnachmittag, diesmal zum Thema Demenz. Der Anlass war informativ und gut besucht. Ab 01.01.2018 wurde die EL-Obergrenze mit Zusatzbeiträgen für die Finanzierung der Kosten von Hotellerie und Betreuung in Alters- und Pflegeheimen eingeführt. Einer der Schwerpunkte im Berichtsjahr war die Erarbeitung des Reglements Zusatzbeiträge.

Die Geburtenzahl blieb im Vergleich zum Vorjahr stabil. Der Bedarf an Beratung bei der Mütter- Väterberatung nahm trotzdem zu. 62.5% der Eltern nutzten mindestens drei Mal im ersten Lebensjahr ihres Kindes das Beratungsangebot. Die durchschnittliche Wartefrist im Seniorenzentrum Aumatt belief sich auf 1,5 Monate. Das Durchschnittsalter beim Eintritt in das Seniorenzentrum lag im Berichtsjahr bei 84 Jahren. Auch im 2018 konnten betagte Personen von der Auslieferung von sieben warmen Mahlzeiten pro Woche durch die Betagtenhilfe profitieren. 18 Personen bzw. 50 % der Abmeldungen im Alter von 65+ gaben als Grund fehlenden, passenden Wohnraum an. Eine konkrete Planung zur Erstellung eines adäquaten privaten Wohnangebotes auf dem Areal Stöcklin wird unterstützt. Die Bildung der Versorgungsregion im Rahmen der Umsetzung des Alters- und Pflegegesetzes erfolgt in Zusammenarbeit mit den anderen Gemeinden in der Birsstadt. Die Frist zur Umsetzung ist der 31.12.2020.
Die Pflegebeiträge an Aufenthalte von Personen in Alters- und Pflegeheimen bleiben der Hauptkostenfaktor im LB Gesundheit. Die Gemeindebeiträge fielen um CHF 260'000 höher aus als budgetiert und lagen bei insgesamt CHF 3.18 Mio. Die Pflegebeiträge der Gemeinde hängen mit der Anzahl der betagten Personen in Alters- und Pflegeheimen und der Höhe der jeweiligen Pflegestufe zusammen. Die effektiven Zahlen für die im 2018 erstmals budgetierten Zusatzbeiträge zur Finanzierung der Taxen von Alters- und Pflegeheimen über der EL-Obergrenze liegen vor. Der Aufwand beläuft sich auf CHF 556'000 und liegt damit deutlich unter dem auf der Basis der Angaben des statistischen Amtes berechneten Budget-Betrages von CHF 1,380 Mio. Im ambulanten Bereich zeigten sich folgende Ergebnisse: Die Finanzierung der Restkosten der privaten Spitexorganisationen betrug CHF 145'000 und lag CHF 85'000 unter dem Budget. Dafür wurden knapp CHF 10'000 Entlastungsleistungen mehr als budgetiert ausgerichtet. Die Kosten für die Spitex Reinach GmbH erhöhten sich aufgrund mehr geleisteter Stunden um CHF 378'000. Die Kosten in den weiteren ambulanten Angeboten erfuhren keine Veränderung.
Die Nettokosten für die Kinder- und Jugendzahnpflege waren CHF 36'000 tiefer als budgetiert. Die Rückerstattungen durch Elternbeiträge fielen mit CHF 497'400 um rund CHF 37'000 deutlich höher aus.
Insgesamt lag der Saldo der Basiskosten um CHF 296'000 tiefer als budgetiert.

AUSGESUCHTE WIRKUNGSZIELE

Ziel	Indikator	Ist 2017	Soll 2018	**Ist 2018**
Eltern mit Kindern < 5 Jahren erhalten bedarfsgerechte Beratung.	Anteil Eltern, welche das Angebot im 1. Lebensjahr mindestens 3x nutzen	62.3 %	> 60 %	62.5 %
Für pflege- und hilfsbedürftige ältere Menschen stehen genügend Pflegeplätze zur Verfügung.	Wartefrist von Anmeldung bis Eintritt ins Seniorenzentrum	0 - 1 Mt.	< 6 Mt.	1,5 Mt.
Für ältere Menschen besteht in Reinach ein adäquates, privates Wohnungsangebot.	Abmeldungen wegen fehlendem, passendem Wohnraum (innerhalb Altersgr. 65+)	19 %	< 5 %	50 %
Stationäre Aufenthalte werden durch ambulante Angebote vermindert.	Durchschnitt Eintrittsalter in Pflegeheim	86	> 80 Jahre	84

QUALITÄTS- UND PROZESSZIELE

Betagte können bedarfsgerecht Mahlzeiten beziehen.	Auslieferungstage von warmen Mahlzeiten pro Woche	7	= 7	7
Um auch künftig die hohe Qualität der Spitex-Dienstleistungen sicherzustellen, stehen genügend Ausbildungsplätze zur Verfügung.	Anzahl Fachpersonen auf einen Ausbildungsplatz	10	= 10	8.3
Die Aufgaben und Kompetenzen der Gemeinde gemäss den neuen gesetzlichen Grundlagen (ELG und APG) sind umgesetzt.	Umsetzung erfolgt bis	k.A.	= 31.12.2018	31.12.2020

KOSTEN / ERLÖSE

Stufenrechnung	RG 2017	BU 2018	**RG 2018**
Direkte Kosten	6'051'959	7'335'884	7'084'869
Direkte Erlöse	-502'674	-560'000	-605'641
Saldo Basiskosten	5'549'285	6'775'884	**6'479'228**
Kapitaldienst	469'258	434'176	417'136
Querschnittskosten	172'293	213'824	212'882
Saldo Verwaltungskosten	6'190'836	7'423'883	**7'109'246**
Politikkosten	110'414	131'190	125'495
Vollkosten exkl. Transfer	6'301'250	7'555'073	**7'234'741**
Transferkosten/-erlöse	0	0	0
Vollkosten inkl. Transfer	6'301'250	7'555'073	**7'234'741**

2.14. Leistungsbereich 61: Stadtentwicklung

LEITSÄTZE / WIRKUNGEN

Die räumliche Entwicklung orientiert sich an den Bedürfnissen von Bevölkerung und Wirtschaft nach einem attraktiven Wohn- und Wirtschaftsstandort. Sie erfolgt in Übereinstimmung mit den Birsstadt-Gemeinden.
Instrumente und Massnahmen der Stadtentwicklung tragen zu einem auf die Dauer ausgeglichenen Finanzhaushalt bei. Sie schaffen die Voraussetzung, (1) damit neuer Wohnraum für unterschiedliche Ansprüche erstellt werden kann und die Bevölkerung aus einem gesunden Mix aus Jung, Alt, Singles und Familien besteht und (2) damit Unternehmen und Arbeitnehmende Reinach als Wirtschaftsstandort bevorzugen.
Neuer Wohnraum wird durch Verdichtung nach innen geschaffen. Öffentliche Plätze, Grünanlagen und Strassenräume sind weiter bedarfsgerecht aufzuwerten. Wird verdichtet gebaut, so sind attraktive, allgemein zugängliche Aussenräume Teil der Überbauung.

LEISTUNGSAUFTRAG

Die Strategie zur Siedlungsentwicklung entspricht den räumlichen Vorstellungen von Kanton (KRIP) und Birsstadt und ist mit den Zonenvorschriften Siedlung von 2015 umgesetzt. Die Stadtentwicklung schafft Voraussetzungen und trägt zu folgenden räumlichen Entwicklungen bei:
- Wohnraumangebot: Das Wohnraumangebot soll vergrössert werden, indem insbesondere gemeindeeigene Areale entwickelt und verdichtet werden oder indem die Gemeinde gezielt Land erwirbt und nach dessen Entwicklung wieder verkauft. In den Quartieren können für grössere Areale massgeschneiderte Lösungen über Studienaufträge entwickelt und über das Quartier-planverfahren die zonen- und baurechtlichen Grundlagen geschaffen werden. Auf Wunsch privater Grundeigentümerschaften können deren Areale im gleichen Verfahren entwickelt werden. Die Gemeinde unterstützt und begleitet die Wettbewerbsverfahren und Quartierplanungen. Insbesondere um das Wohnraumangebot für Familien zu verbessern, unterstützt die Gemeinde den nicht-renditeorientierten Wohnungsbau.
- Ortszentrum: Über Erneuerung und Verdichtung sollen im Ortszentrum neue Flächen für Wohnen und Dienstleistung geschaffen werden, die das Zentrum weiter beleben.
- Aussenräume: Damit im Ortszentrum und bei Arealentwicklungen trotz höherer Dichte ein attraktives Wohnumfeld entsteht, werden weitere Aussenräume aufgewertet und neue öffentlich zugängliche Aussenräume geschaffen. Die Finanzierung erfolgt soweit möglich über Infrastrukturbeiträge.
- Arbeitsplatzgebiete: Damit die Arbeitsplatzgebiete den Bedürfnissen von Arbeitgebenden und –nehmenden entsprechen, findet ein regelmässiger Austausch zur Standortbestimmung statt. Bei Bedarf werden Massnahmen ausgelöst.
- Infrastruktur: Die Gemeinde stellt sicher, dass ausreichend Schulraum sowie Sport- und Freizeitanlagen zur Verfügung stehen. Für die Spitzenabdeckung können auch Übergangslösungen vorgesehen werden.
- Partizipative Prozesse: Damit die Anliegen der Anwohner berücksichtigt werden können und Akzeptanz für Verdichtung geschaffen wird und sich Anwohner mit neuen Überbauungen und Räumen identifizieren können, werden diese frühzeitig und aktiv in die Planungsprozesse eingebunden.
- Monitoring: Für die Steuerung der Stadtentwicklung werden Bevölkerungsentwicklung, Steuerkraft der neuen EinwohnerInnen und Schülerzahlen laufend verfolgt und bei den kommunalen Planungen berücksichtigt.
- Bauherrschaften werden vom Bauinspektorat Reinach begleitet. Dieses prüft Baugesuche unter Berücksichtigung der gesetzlichen Grundlagen von Bund, Kanton und Gemeinde (Zonenvorschriften). Das Angebot in Reinach zeichnet sich insbesondere durch eine professionelle Beratung und persönliche Kontakte sowie die Nähe zu den Bauherrschaften aus.

KOMMENTAR ZUR ZIELERREICHUNG

Wichtiges Ziel der Stadtentwicklung ist es, dass in Reinach ausreichend zeitgemässer Wohnraum und ein guter Mix im Wohnungsangebot vorhanden ist. Mit "Schönenbach" und "Stöcklin-Areal" wurde zwei weitere Quartierplanungen rechtskräftig. Für die Quartierplanungen "Jupiter" und "Buch-Hain" entwickelten die Bauherrschaft und Gemeinde über partizipative Prozesse neue Bebauungskonzepte. Über die vorliegenden Bebauungskonzepte der beiden Quartierplanungen "Im Zentrum" und «Hauptstrasse» fand eine öffentliche Informationsveranstaltung statt. Den Anwesenden wurde im Anschluss daran die Möglichkeit gegeben, sich zu den Projekten zu äussern. In der Folge wurden Abklärungen zur Optimierung der Erschliessung ausgelöst. Für die Arealentwicklung "Landererstrasse" wurden mit dem Kanton weitere Landverhandlungen – jedoch noch ohne Ergebnis – geführt. Auf den Start der Arealentwicklung "Fiechten" wurde verzichtet. Über die sich in Planung befindenden neuen Grundwasserschutzzonen wurde breit kommuniziert und das öffentliche Mitwirkungsverfahren durchgeführt. Weiter wurde die Arbeitsgruppe Kägen 2035 gebildet, eine Analyse des Kägens vorgenommen und mit den Vorbereitungen für eine Machbarkeit mit anschliessender Testplanung im Pilotgebiet Kägen Nordost gestartet.
Als wesentliche Massnahme aus der partizipativen Zentrumsentwicklung hat der City-Club im Januar 2018 seine Arbeit aufgenommen und tauscht sich regelmässig über Aktivitäten im Zentrum aus. Initiiert wurden zudem Plakate mit Veranstaltungshinweisen im Zentrum und ein neuer Leitfaden zu Veranstaltungen, was das Bewilligungswesen für Veranstalter übersichtlicher macht.
In der Freiraumplanung wurden Chancen und Risiken sowie Ziele und Stossrichtungen im Rahmen von einem partizipativen Verfahren mit der Reinacher Bevölkerung definiert. Die Massnahmen werden 2019 in einem dritten Workshop konsolidiert und ein Schlussbericht verfasst.
Auf eine Analyse zum Verkehr hat die RPLG Birsstadt verzichtet. Im 2019 soll jedoch mit der Erarbeitung eines Mobilitätskonzepts Birsstadt begonnen werden. Sie hat jedoch im 2018 zu mehreren kantonalen und kommunalen Vernehmlassungen Stellung genommen.
Im 2018 wertete wiederum eine externe Firma die Rückmeldungen zur Leistungsbeurteilung des Bauinspektorates aus und bescheinigte der Dienstleistung der Gemeinde mit einem Anteil von 94% zufriedener oder sehr zufriedener GesuchstellerInnen eine sehr hohe Kundenzufriedenheit. Da es sich um einen neuen SSP (2018-2024) handelt, können die Vorjahresziele (Indikatoren) teilweise nicht ausgewiesen werden.

Die direkten Kosten liegen rund CHF 50'000 tiefer als budgetiert. Dies insbesondere, weil im Rahmen der Birsstadt eine Verkehrsanalyse erst im 2019 lanciert werden soll und weniger Sitzungen des Fachgremiums für Stadtentwicklung stattfanden und die entsprechenden Sitzungsgelder somit tiefer als budgetiert ausfielen. Die direkten Erlöse fielen aufgrund von Finanzierungsbeteiligungen Privater an Projektkosten und höheren Gebühreneinnahmen des Bauinspektorats (CHF 47'000) um rund CHF 63'000 höher aus als budgetiert. Letzteres insbesondere da mehr EFH-Überbauungen und MFH und weniger kleinere Baugesuche, wie Sitzplatzüberdachungen und Wintergärten, bewilligt wurden.

Die Investitionen fielen deutlich tiefer aus als budgetiert, da die beiden Planungen „Landererstrasse" und „Fiechten" nicht weitergeführt wurden und bei den Planungen "Angensteinerplatz", "Kägen 2035" und "Zentrumsentwicklung" vorwiegend interne Aufwendungen anfielen oder die Kosten durch die externen Planungsträger übernommen wurden. Damit der Freiraumstrategie erst Ende 2017 gestartet wurde, konnten die Kosten nicht auf 2017 und 2018 aufgeteilt werden. Entsprechend fielen die Investitionen im 2018 um 26'000 höher aus.

AUSGESUCHTE WIRKUNGSZIELE

Ziel	Indikator	Ist 2017	Soll 2018	**Ist 2018**
Die Dienstleistungen des Reinacher Bauinspektorates (Beratung, Bearbeitungsdauer, Verfügbarkeit etc.) werden durch Gesuchstellende geschätzt.	Anteil zufriedener oder sehr zufriedener Gesuchsteller/innen (schriftliche Umfrage) mit der Karte für die Bauabnahme.	94 %	≥ 90 %	94 %
Die Bevölkerungsentwicklung hat einen positiven Effekt auf den Finanzhaushalt der Gemeinde.	Entwicklung der Anzahl EinwohnerInnen gem. stat. Amt BL (Referenz 31.12.2016: 19'102 Ew = 100%)	k.A.	= 103 %	101 %
Verdichtet überbaute Areale verfügen über attraktive und öffentlich zugängliche Aussenräume.	Mit jeden realisierten QP-Überbauungen ist das öff. Fuss- und Velowegnetz verbessert oder das Angebot an öff. Plätzen, Sitzgelegenheiten und Spielmöglichkeiten verbessert und der angrenzende öff. Strassenraum begrünt worden.	k.A.	= erreicht	erreicht

QUALITÄTS- U. PROZESSZIELE

Das Areal Landererstrasse wird entwickelt.	Das Aussenraumkonzept als Grundlage für die Quartierplanung liegt vor.	k.A.	= 31.12.2018	31.12.2019
Das Areal Fiechten wird entwickelt.	Das öffentliche Partizipationsverfahren als Grundlage für den Studienwettbewerb ist durchgeführt.	k.A.	= 31.12.2018	> 2021
Das Arbeitsplatzgebiet Kägen bleibt attraktiv.	Eine Partizipation zum Entwicklungskonzept "Kägen 2035" ist durchgeführt.	k.A.	= 31.12.2018	31.12.2018

KOSTEN / ERLÖSE

Stufenrechnung	RG 2017	BU 2018	**RG 2018**
Direkte Kosten	791'944	819'209	769'238
Direkte Erlöse	-198'300	-150'500	-213'742
Saldo Basiskosten	593'644	668'709	**555'496**
Kapitaldienst	220'443	218'254	212'100
Querschnittskosten	188'473	209'751	199'088
Saldo Verwaltungskosten	1'002'561	1'096'714	**966'683**
Politikkosten	18'395	19'107	17'860
Vollkosten exkl. Transfer	1'020'956	1'115'821	**984'544**
Transferkosten/-erlöse	0	0	0
Vollkosten inkl. Transfer	1'020'956	1'115'821	**984'544**

INVESTITIONEN

Objekt		Gesamtkredit	kum. Ausg. bis 31.12.17	BU 2018	**RG 2018**	Restkredit per 1.1.19
Quartierplanung Wieland/Landererstrasse	BU	80'000	0	80'000	**0**	80'000
Angensteinerplatz	BU	50'000	0	50'000	**0**	50'000
Areal Fiechten	BU	50'000	0	50'000	**0**	50'000
Kägen 2035	BU	100'000	0	100'000	**0**	100'000
Zentrumsentwicklung	BU	100'000	69'375	100'000	**8'982**	21'643
Masterplan Aussen-/Freiraum	BU	40'000	6'435	40'000	**60'197**	-26'632

2.15. Leistungsbereich 62: Umwelt und Energie

LEITSÄTZE / WIRKUNGEN

Die in Anlehnung an die Energiestrategien 2050 des Bundes und 2030 des Kantons Basellandschaft erstellte kommunale Energiestrategie 2013-2030 ist schrittweise umgesetzt. Die Gemeinde Reinach gehört im Kanton zu den energiepolitisch führenden Gemeinden und schöpft ihren Handlungsspiel-raum auch als Energieregion mit den beteiligten Nachbargemeinden aus.
Die Rahmenbedingungen für die Energienachfrage sind so ausgestaltet, dass Bevölkerung, Unternehmungen und die öffentliche Hand auf Nuklearenergie verzichten bzw. bereit sind, ihren Energiebedarf zunehmend über erneuerbare Energien zu decken. Energiekonsumentinnen und -konsumenten leisten einen Beitrag zu einem effizienten und massvollen Umgang mit dieser Ressource.
Um als Wohn- und Wirtschaftsstandort trotzdem attraktiv zu bleiben, steht die Energie auf dem Gemeindegebiet ausreichend, unterbruchfrei und wirtschaftlich zur Verfügung. Durch einen steigenden Anteil an lokal produzierter Energie ist dafür zu sorgen, dass die Wertschöpfung verstärkt in der Region bleibt.
Der Bevölkerung stehen attraktive Landschaftsräume sowie die Grünräume im Siedlungsgebiet zur Erholung zur Verfügung. Eine artenreiche Flora und Fauna und hochwertige Landschaftsräume werden gesichert und machen Reinach zu einem attraktiven Wohnstandort.
Reinach setzt sich in Kooperation mit den Nachbargemeinden gemäss dem Aktionsplan Birspark Landschaft ein für die Erhaltung und Förderung der naturnahen Landschaft entlang der Birs mit vielfältigen vernetzten Lebensräumen und hoher Artenvielfalt sowie attraktiven Erholungsräumen für verschiedene Nutzergruppen.
Die kommunalen Vorhaben orientieren sich an den Prinzipien der Nachhaltigkeit, so dass auch für die nachkommende Generation Lebensqualität und ausreichend natürliche Ressourcen gesichert sind.

LEISTUNGSAUFTRAG

Zur Umsetzung der kommunalen Energiestrategie erbringen Gemeinderat und Verwaltung, wo nötig und sinnvoll in Abstimmung mit bzw. in Ergänzung zu den Energiedienstleistern der Region, Leistungen in folgenden Bereichen:
- Bevölkerung und Wirtschaft werden bei ihren Fragestellungen und Projekten zu Energieeffizienz, Suffizienz und Substitution von nicht-erneuerbaren Energieträgern beraten und unterstützt.
- Energetische Sanierungen kommunaler Bauten sowie Betriebsoptimierungen werden hinsichtlich eines guten Kosten-/Nutzenverhältnisses geplant und umgesetzt.
- Im Rahmen des Programms Energiestadt werden Bauherren und Liegenschaftsbesitzerinnen zu einer effizienten Energienutzung und den Möglichkeiten zur Gewinnung und Nutzung von erneuerbarer Energie beraten, Informationsveranstaltungen durchgeführt und Berichte, insb. für die vierjährlichen Re-Audits/Re-Zertifizierungen sowie die jährlichen Fortschrittsberichte erstellt.
Um die Luftbelastung gering zu halten, wird sichergestellt, dass die Öl- und Gasfeuerungsanlagen gemäss den gesetzlichen Bestimmungen betrieben werden.
Die Landschaftsräume werden erhalten und in Abstimmung mit den Zonenvorschriften Landschaft und dem Aktionsplan Birspark Landschaft 2016 weiterentwickelt. Damit die Landschaftsräume für Erholungssuchende attraktiv bleiben sowie von Land- und Forstwirtschaft angemessen bewirtschaftet und als vielfältiger Lebensraum für Flora und Fauna genutzt werden können, werden unter anderem folgende Aufgaben umgesetzt:
- Pflege der rund 17 km Waldränder von Reinach in Abstimmung mit der Bürgergemeinde und den Waldeigentümerschaften.
- Die naturbezogene Erholungsnutzung im Wald soll im Rahmen der Revision des Waldentwicklungsplan sichergestellt und der wachsenden Bedeutung des siedlungsnahen Waldes als Ort der Erholung Rechnung getragen werden.
- Planung und Realisierung der Projekte und Massnahmen des von den Gemeinden im 2016 verabschiedeten Aktionsplans Birspark Landschaft (soweit zweckmässig gemeinsam mit den Birsstadt-Gemeinden).
- Pflege der Naturschutzgebiete, damit die Biotope nicht zuwachsen und der Artenreichtum und die Attraktivität für Naturbeobachtungen erhalten bleiben. Wertvolle Hochstamm-Obstwiesen werden gefördert und für die naturinteressierte Bevölkerung erlebbar gemacht (Pflanztag, Mosttag).
- Lancierung und Unterstützung von Massnahmen, welche die Bevölkerung für die Naturwerte und für ein achtsames Nebeneinander von Natur und Erholung sensibilisieren.
- Das Naturschutzgebiet Reinacherheide ist aufgrund seiner einzigartigen Flora und Fauna von nationaler Bedeutung. Verantwortlich für die naturschützerischen Belange ist der Kanton. In der Umsetzung ist die Gemeinde über die Kommission Reinacherheide eingebunden. Die Kommission ist zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit und die Umsetzung der Schutz- und Pflegemassnahmen.
Zur Förderung der biologischen Vielfalt (Biodiversität) sind im und ausserhalb des Siedlungsgebietes gemeindeeigene Grünflächen der ÖWA-Zone, soweit funktional sinnvoll, ökologisch hochwertig zu gestalten (z.B. mit standortheimischen Gehölzen, Heckensäumen, Blumenwiesen). [Formulierung in Anlehnung an Aktionsplan Birspark Landschaft, Massnahme MN 13]

In konkreten Projekten aus dem Aktionsplan Birspark-Landschaft haben die Birsstadt Gemeinden ihre Zusammenarbeit weitergeführt. Im Projekt "lichtarmer Korridor" wurde anhand einer Zustandsanalyse über unerwünschte Lichtemissionen Defizite und mögliche Ansatzpunkten zur Verbesserung der Naturwerte an der Birs identifiziert. Weiter wurde in den Birsstadt-Gemeinden der generelle Zustand der Artenvielfalt auf Gemeindeparzellen erhoben und Aufwertungspotenziale zur Sicherung der Biodiversität und best practice aus den Birsstadt-Gemeinden zusammengetragen. Beide Berichte werden 2019 dem Gemeinderat vorliegen. Die Vorlage Baukredit Projekt Natur- und Erlebnisweiher im ehemaligen ARA-Areal wurde an den Einwohnerrat überwiesen.

Zur Erreichung der Hauptziele aus der kommunalen Energiestrategie 2013-2030 wurden Massnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz bei kommunalen Bauten lanciert. Hierzu wurden die Daten zu den Energieverbräuchen analysiert und ein Hauswartkurs zum Thema Betriebsoptimierung durchgeführt. Weitere Schwerpunkte bilden das Beratungsangebot für LiegenschaftsbesitzerInnen im Bereich Energieeffizienz und Solarenergie sowie ein Energieprojekt im Schulhaus Aumatten. Im Rahmen des Pilotprojektes Energieregion Birsstadt wurde ein gemeindeübergreifendes Aktionsplan „Nachhaltige Mobilität“ erarbeitet.

Die Basiskosten liegen CHF 24‘000 tiefer als budgetiert, weil höhere Erlöse erzielt werden konnten. Es gingen höhere Förderbeiträge von Bund und Kanton ein, weil zusätzliche subventionsberechtigte Energieanalysen und ein durch das Bundesamt für Energie gefördertes Projekt durchgeführt wurden.

Im 2018 fielen keine Investitionen an.

Zu den Wirkungszielen können keine Angaben gemacht werden, da diese nur periodisch mit Erneuerung des SSP erhoben werden.

AUSGESUCHTE WIRKUNGSZIELE

Ziel	Indikator	Ist 2017	Soll 2018	**Ist 2018**
Reinach trägt zur Energiewende bei.	Der Primärenergieverbrauch pro Person sinkt (in Watt Primärenergieverbrauch/ Person)	4376	≤ 4900	k.A.
Reinach trägt zur Energiewende bei.	Anteil erneuerbarer Energien nimmt zu (in %).	15	≥ 15	k.A.

QUALITÄTS- UND PROZESSZIELE

Der Landschaftsraum entlang der Birs wird gemeindeübergreifend gemäss dem Aktionsplan Birspark-Landschaft weiterentwickelt	Weitere Massnahmen für Mensch und Natur sind eingeleitet	erreicht	= 31.12.2018	erfüllt
Produktion und Nachfrage von Solarstrom wird gesteigert.	Gemeinde führt 2 Info-Veranstaltungen durch	teilweise erfüllt	= 31.12.2018	erfüllt
Zusammenarbeit in der Birsstadt wird gestärkt	gemeindeübergreifendes Projekt der Energie-Region erfolgreich lanciert	erfüllt	= 31.12.2018	erfüllt
Niederschwelliges Beratungsangebot für Liegenschaftsbesitzer/innen	Beratungsangebot wird genutzt	erfüllt	= 31.12.2018	erfüllt
Energieprojekt an Schulen	Energieprojekt hat in Kooperation mit Schule erfolgreich stattgefunden.	erfüllt	= 31.12.2018	erfüllt

KOSTEN / ERLÖSE

Stufenrechnung	RG 2017	BU 2018	**RG 2018**
Direkte Kosten	466'048	481'254	489'677
Direkte Erlöse	-155'023	-100'360	-132'809
Saldo Basiskosten	311'025	380'894	**356'868**
Kapitaldienst	31'299	30'481	29'929
Querschnittskosten	53'029	68'821	65'800
Saldo Verwaltungskosten	395'353	480'196	**452'597**
Politikkosten	8'677	9'390	9'141
Vollkosten exkl. Transfer	404'030	489'586	**461'737**
Transferkosten/-erlöse	0	0	0
Vollkosten inkl. Transfer	404'030	489'586	**461'737**

INVESTITIONEN

Objekt		Gesamtkredit	kum. Ausg. bis 31.12.17	BU 2018	**RG 2018**	Restkredit per 1.1.19
Weiher (Projekt Birsparklandschaft)	BU	200'000		200'000		200'000
Altlastenuntersuchungen/Bodenaustausch	BU	75'000		75'000		75'000

2.16. Leistungsbereich 71: Verkehrsinfrastruktur

LEITSÄTZE / WIRKUNGEN

Der Wohnbevölkerung und Wirtschaft stehen zweckmässige, gut erhaltene und sichere Verkehrsinfrastrukturanlagen zur Verfügung.
In den Wohnquartieren haben die Ansprüche an gute Wohnqualität mit wenig Verkehrslärm, attraktiven Aussenräumen, sicheren Verhältnissen für den Langsamverkehr (FussgängerInnen, VelofahrerInnen) sowie einer hohen betrieblichen und polizeilichen Verkehrssicherheit Priorität.
Eine positive Identifikation mit Reinach und das hohe Sicherheitsempfinden werden durch das gepflegte Erscheinungsbild der Strassen und Wege mitgetragen.
Übergeordnete regionale Verkehrsinfrastrukturplanungen werden in Rahmen interkommunaler Prozesse koordiniert.

LEISTUNGSAUFTRAG

Der Bevölkerung und Wirtschaft stehen zweckmässige und attraktiv gestaltete Verkehrsinfrastrukturen zur Verfügung, die eine Mobilität mit geringer Lärm- und Luftbelastung ermöglichen. Dazu sind auch Massnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit erforderlich.
Zur Steigerung der Wohn- und Aussenraumqualität werden, bei Bedarf und wenn die Voraussetzungen gegeben sind, Begegnungszonen gefördert. Der Gemeinderat definiert objektive Kriterien für die Beantragung und Bewilligung von Begegnungszonen und informiert öffentlich darüber. Die Anwohnenden einer Begegnungszone beteiligen sich in angemessener Weise an den Gesamtkosten für die Einführung einer Begegnungszone, falls diese von der Anwohnerschaft beantragt wurde.
Auf die Auswirkungen von Parkraumbewirtschaftungen der Stadt Basel und der Agglomerationsgemeinden kann mittels Anpassung der Parkraumverordnung reagiert werden.
Bezogen auf die Laufzeit des SSP erfolgt der ordentliche Unterhalt für den Werterhalt der Infrastrukturen in der Grössenordnung von durchschnittlich 1.75% des Anlagenwerts. Dies, damit Bevölkerung und Wirtschaft standardgerechte Strassen, Wege und Plätze nutzen können.
Zur Verbesserung der Aussenraumqualität werden Synergien genutzt, indem die ordentlichen Strassen- und Werkleitungsarbeiten mit attraktiven Strassenraumaufwertungen koordiniert werden. Durch die in den Strassen zur Verfügung gestellten Durchleitungsrechte an Werkleitungseigentümer, können Bevölkerung und Wirtschaft mit Strom, Gas, Wasser und Telefonie etc. versorgt werden.
Ein neues Strassenreglement kommt zusammen mit dem mutierten Strassennetzplan Siedlung und Landschaft sowie rechtskräftigen Bau- und Strassenlinienplänen zur Umsetzung.
Die Sicherheit auf den Gemeindestrassen ist für alle Verkehrsteilnehmenden gut und wird durch bauliche und signaltechnische Massnahmen gewährleistet. Die Schwachstellen aus der Analyse des Statusberichtes Langsamverkehr werden weiter behoben. Durch Verkehrsschulungen und Aufklärungskampagnen werden insbesondere Schulkinder geschult und sensibilisiert. Durch regelmässige polizeiliche Kontrollen werden Verkehrsteilnehmer angehalten, die Verkehrsvorschriften und insbesondere die Tempo 30-Zonen einzuhalten.
Der Gemeinderat setzt sich weiterhin mit Nachdruck für die Einführung von Tempo 30 in der Therwilerstrasse ein strebt mit Nachdruck eine Vereinbarung mit der BLT an.
Die Betriebssicherheit der Strassen wird durch regelmässige Reinigung, durch adäquate Beleuchtung, eine ordentliche Strassenentwässerung und eine klare Verkehrssignalisation sichergestellt.
Der Winterdienst der Gemeindestrassen wird nach verkehrsbetrieblicher Priorität (Busbetrieb, Steilstrassen, Hauptsammelstrassen, etc.) durch den Werkhof Strassen sichergestellt.
Die kommunale Energiestrategie setzt beim Verkehrsverhalten auf ein aktives Mobilitätsmanagement, insbesondere im Rahmen grösserer Bauvorhaben, für ein Umsteigen vom Auto auf das Velo und den öV und auf eine Forcierung der LED-Technik der öffentlichen Beleuchtung.
Die interkommunale Zusammenarbeit fördert übergeordnete Lösungen in der Planung von Verkehrsinfrastrukturen.

KOMMENTAR ZUR ZIELERREICHUNG

Nicht alle geplanten Arbeiten konnten termingerecht umgesetzt werden, so dass die Werterhaltsquote mit 1.38% unter der budgetierten Quote von 2.75% liegt. In der Brunngasse sind der neue Sauberwasserkanal erstellt und die Werkleitungsarbeiten abgeschlossen. Die fehlenden Randabschlüsse und die Belagsarbeiten werden Anfang 2019 erstellt. Nach Beendigung der Bauarbeiten der neuen Transitleitung des WWR konnte die 1. Etappe des Krummenrainwegs gestartet werden. Die Arbeiten sollen bis Ende Februar abgeschlossen sein. Die Werkleitungs- und Belagsarbeiten im Klusweg konnten abgeschlossen werden.
Beim ordentlichen Werterhalt der Strassen (Erfolgsrechnung) konnten die Deckbelagsarbeiten in der Pfeffingerstrasse, Landskronstrasse, in den Nussbäumen sowie diverse Belagsarbeiten bei Neubauten erstellt werden. Aufgrund fehlender Ressourcen bei den Ingenieurbüros und den Unternehmungen konnten diverse geplante Arbeiten im 2018 nicht wunschgemäss umgesetzt werden und somit die budgetierte Werterhaltsquote von 2.75% nicht erreicht werden. Berücksichtigt man die letzten drei Jahre so liegt die Werterhaltsquote mit 1.85% über der im SSP 7 geforderten Werterhaltsquote von 1.75%.
Insgesamt wurden 25 neue LED-Leuchten montiert und 181 Leuchten auf LED-Technik umgerüstet.
Die Planauflage für die Bau-und Strassenlinienpläne ist erfolgt.
Auf Stufe Transfererlöse ergaben sich Mindererlöse von CHF 157'000. Dies liegt primär daran, dass das Bundesamt für Metrologie das (neue) stationäre Radar-Gerät (welches Ende 2017 in Betrieb genommen wurde) erst ab Mitte April 2018 auch für Heckmessungen zugelassen hatte. Bis zu diesem Zeitpunkt durften nur Frontmessungen getätigt werden, d.h. dass nur jeweils eine Fahrtrichtung erfasst wurde. Dadurch wurden entsprechend weniger Fahrzeuge gemessen und Geschwindigkeits-Übertretungen festgestellt, was zu tieferen Radarerlösen führte (Mindererlöse von CHF 139'000). Auf

der anderen Seite konnte das (neue) mobile Radar-Gerät wie erwartet entsprechend Qualitäts- und Prozessziel eingesetzt werden (= 201 Stunden mobile Radarkontrollen). Da mit dem mobilen Radar-Gerät aber nicht mehr aus dem bestehenden Radar-Fahrzeug heraus gemessen werden kann (Ersatzbeschaffung Radar-Fahrzeug per 2019 wurde vom Einwohnerrat abgelehnt), kommt es zu weniger Geschwindigkeits-Übertretungen, weil das Gerät gut sichtbar am Strassenrand stehen muss (auch dieser Faktor spielt eine Rolle bei den erwähnten Mindererlösen von CHF 139'000). Erfreulicherweise mussten schliesslich weniger Ordnungsbussen erteilt werden, da sich die Verkehrsteilnehmer besser an die Regeln hielten, was zu weiteren Mindererlösen von CHF 18'000 führte.

Die direkten Kosten fallen im Vergleich zum Budget um rund CHF 855'000 tiefer aus. Dies aufgrund weniger ausgeführten Unterhaltsarbeiten im Bereich Strassen, Beleuchtung, Winterdienst und Beanspruchung Dienstleistung Dritter sowie den tieferen internen Verrechnungen.
Die Investitionen liegen deutlich unter der Budgetvorgabe. Die Ursachen dafür sind einerseits terminliche Verschiebungen von geplanten Bauvorhaben und andererseits eine höhere Bundesbeteiligung für die Sanierung und Umgestaltung der Hauptstrasse von CHF 380'000. Bezüglich Ersatzbeschaffung der neuen Radargeräte (Investitionskredit von CHF 300'000) sind bis Ende 2018 Kosten in Höhe von CHF 263'637 angefallen. Die Rechnung für das stationäre Radar-Gerät (CHF 134'947) wurde im 2018 gestellt/bezahlt, weil dieses erst per Ende 2017 in Betrieb genommen werden konnte.

AUSGESUCHTE WIRKUNGSZIELE

Ziel	Indikator	Ist 2017	Soll 2018	**Ist 2018**
Der Zustand und Ausbaustandard der Gemeindestrassen richtet sich nach deren Funktion und berücksichtig auch die städtebaulichen Rahmenbedingungen.	Werterhaltquote (Neuwert; ganzjährige Erhebung)	k.A.	= 1.75 %	1.75 %
Die Infrastruktur für den Fuss- und Veloverkehr wird verbessert und die Attraktivität gesteigert.	Anzahl der Massnahmen, welche basierend auf der Schwachstellenanalyse Statusbericht Langsamverkehr vom 27.10.2009 umgesetzt wurden.	3	= 5	5
Der Zustand und Ausbaustandard der Gemeindestrassen richtet sich nach deren Funktion und berücksichtigt auch die städtebaulichen Randbedingungen.	Werterhaltquote (Ø 2014-2018)	2.19 %	= 1.75 %	1.85 %
Der Energieverbrauch und die Lichtverschmutzung der bestehenden Strassenbeleuchtungen nehmen fortlaufend ab.	Anzahl Umrüstungen von Kandelabern auf LED-Technik.	416	= 120	206
Die Schüler und Schülerinnen fühlen sich auf ihrem Schulweg sicher.	Anzahl polizeiliche Kontrollen zur Schulwegsicherung.	192	= 190	188
Krummenrainweg 1.Etappe (Strassensanierung)	Projektstand: SIA 52 (Ausführung)	0%	= 31.11.2018	80%
Brunngasse, Hinterlindenweg, weitere Etappe (Strassenkorrektion)	Projektstand: SIA 52 (Ausführung)	25%	= 30.11.2018	80%

QUALITÄTS- UND PROZESSZIELE

Die Polizei Reinach überprüft regelmässig, ob die VerkehrsteilnehmerInnen die Geschwindigkeitsbeschränkungen einhalten.	Anzahl Stunden mobile Radarkontrollen pro Jahr	154 h	= 150-250 h	201 h

Stufenrechnung	RG 2017	BU 2018	**RG 2018**
Direkte Kosten	3'725'327	4'211'191	3'354'234
Direkte Erlöse	-342'761	-312'000	-340'636
Saldo Basiskosten	3'382'566	3'899'191	**3'013'598**
Kapitaldienst	554'473	559'141	541'901
Querschnittskosten	507'253	550'827	509'605
Saldo Verwaltungskosten	4'444'292	5'009'159	**4'065'104**
Politikkosten	78'511	86'944	71'061
Vollkosten exkl. Transfer	4'522'803	5'096'103	**4'136'165**
Transferkosten/-erlöse	-349'257	-460'000	-302'784
Vollkosten inkl. Transfer	4'173'547	4'636'103	**3'833'382**

Objekt		Gesamtkredit	kum. Ausg. bis 31.12.17	BU 2018	**RG 2018**	Restkredit per 1.1.19
Strassenbeleuchtung	BU	100'000	0	100'000	**101'331**	-1'331
Sanierung Hauptstrasse	BU	30'000	38'812	30'000	**0**	-8'812
Sanierung Hauptstrasse / Bundesbeteiligung 40% (Aggloprogramm)	SV	-815'000	0	-815'000	**-1'193'837**	378'837
Schneidergasse	BU	200'000	0	200'000	**0**	200'000
Krummenrainweg	BU	300'000	36'396	300'000	**143'002**	120'602
Brunngasse/Hinterlindenweg	BU	200'000	28'640	200'000	**191'982**	-20'622
Strassennetzplan Siedlung/Landschaft	BU	20'000	0	20'000	**8'090**	11'910
Verkehrsflächen, Aussenräume	BU	50'000	0	50'000	**0**	50'000
Instandhaltung Brückenbauwerke	BU	20'000	0	20'000	**0**	20'000
Gemeindepolizei, Radargeräte	BU	300'000	128'690	0	**134'947**	36'363
Zihlackerstrasse/Klusweg	BU	150'000	0	150'000	**132'420**	17'580
Dornacherweg	BU	200'000	0	200'000	**10'185**	189'815
Soletank	BU	60'000	0	60'000	**58'680**	1'320
Ersatz Ettingerschopf	BU	80'000	0	80'000	**75**	79'925

2.17. Leistungsbereich 72: ÖV-Angebot

LEITSÄTZE / WIRKUNGEN

Bevölkerung und Wirtschaft profitieren von einem gut ausgebauten und effektiven ÖV-Angebot des Kantons und nutzen dieses als Alternative zum motorisierten Individualverkehr.

Die Gemeinde setzt sich für eine Verbesserung des ÖV-Angebots ein, insbesondere für die attraktive Anbindung an die S-Bahn und den Ausbau des tangentialen Angebotes.

Interkommunale Kooperationen (Birsstadt) sichern Planwerke, die das regionale ÖV-Angebot verbessert.

LEISTUNGSAUFTRAG

Bevölkerung und Wirtschaft profitieren von einem guten kantonalen ÖV-Angebot. Basierend auf dem kantonalen Leistungsauftrag ist Reinach gesetzlich verpflichtet, sich finanziell zu beteiligen (Beiträge an Investitionen Ausbau Linie 11).

Mit der Mitarbeit und dem Einsitz in interkommunalen Gremien werden übergeordnete ÖV-Lösungen erarbeitet und vorangetrieben.

Im Rahmen des Energiestadt-Programms werden die Reinacher Bevölkerung und Wirtschaft dazu animiert, vermehrt das ÖV-Angebot zu nutzen (z.B. durch Jobtickets, Carpooling, Mobility). Dazu wird auch das Angebot an Tram- und Buswartehallen sowie gedeckte Veloabstellplätzen sukzessiv verbessert.

KOMMENTAR ZUR ZIELERREICHUNG

Für die Ausgestaltung und das Angebot des öffentlichen Verkehrs ist der Kanton zuständig.

2018 ist die Studie "Angebotskonzept südliches Birseck" wurde abgeschlossen. Die Tramlinie Dornach/Therwil ist im Tramnetzentwicklungsprogramm BS/BL erwähnt. Die Gemeinde Reinach setzt sich weiterhin für diese tangentiale Verbindung ein.
Im Rahmen des Energiestadt-Programms wurden die Reinacher Bevölkerung und Wirtschaft dazu animiert, vermehrt das ÖV-Angebot zu nutzen (z.B. durch Jobtickets, Carpooling, Mobility). Dazu wurde auch das Angebot an Buswartehallen (Aumatten) sukzessiv verbessert.

AUSGESUCHTE WIRKUNGSZIELE

Ziel	Indikator	Ist 2017	Soll 2018	**Ist 2018**
Die Verkehrsteilnehmer steigen auf den ÖV um.	Jährliche Fahrgastzahlen (Einsteiger) der Linien 11, 62 und 64 an der Haltestelle Reinach Dorf. (Quelle: BLT)	780'462	≥ 770'000	792'990

QUALITÄTS- UND PROZESSZIELE

KOSTEN / ERLÖSE

Stufenrechnung	RG 2017	BU 2018	**RG 2018**
Direkte Kosten	82'754	78'283	74'444
Direkte Erlöse	-61'976	-63'500	-63'900
Saldo Basiskosten	20'778	14'783	**10'544**
Kapitaldienst	169'299	257'852	196'265
Querschnittskosten	11'603	11'739	11'691
Saldo Verwaltungskosten	201'680	284'375	**218'500**
Politikkosten	4'212	4'602	4'460
Vollkosten exkl. Transfer	205'892	288'977	**222'961**
Transferkosten/-erlöse	0	0	0
Vollkosten inkl. Transfer	205'892	288'977	**222'961**

INVESTITIONEN

Objekt		Gesamtkredit	kum. Ausg. bis 31.12.17	BU 2018	**RG 2018**	Restkredit per 1.1.19
Verkehrsbeiträge an Kanton für ÖV	BU	471'000	0	471'000	**164'606**	306'394
Buswartehalle	BU	50'000	0	50'000	**71'060**	-21'060
Studie Verknüpfung Tramlinie 10-L11	BU	50'000	0	50'000	**0**	50'000

2.18. Leistungsbereich 81: Versorgung

LEITSÄTZE / WIRKUNGEN

Bevölkerung und Wirtschaft stehen nachhaltige und nachfrageorientierte Versorgungsangebote von guter Qualität zur Verfügung.
Das Wasserleitungs- und GGA-Netz sind weiterhin im Eigentum der Gemeinde Reinach. Das Angebot für die Nutzerinnen und Nutzer ist kostengünstig, die Aufwendungen werden verursachergerecht weiter verrechnet (Spezialfinanzierung) und die Qualität sowie die Versorgungssicherheit werden weiterhin gewährleistet.
Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer werden mit dem Auf- und Ausbau der Nahwärmeverbunde, soweit wirtschaftlich und ökologisch zweckmässig, eine Alternative zur eigenen, fossil betriebenen Heizung angeboten. Damit soll eine Zunahme des Anteils der Wärme- und Kälteversorgung mit erneuerbaren Energieträgern herbeigeführt werden.

LEISTUNGSAUFTRAG

Die Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer können ihre Liegenschaften an das Trinkwasser- und Kommunikationsnetz anschliessen. Konsumentinnen und Konsumenten beziehen Trinkwasser in einwandfreier Qualität und mit guter Versorgungssicherheit.
Damit Bevölkerung und Wirtschaft zuverlässig mit Trinkwasser versorgt sind, werden die gesetzlichen Grundlagen regelmässig den aktuellen und zukünftigen Ansprüchen angepasst und infrastrukturell im sogenannten Generellen Wasserversorgungsprojekt (GWP) dokumentiert. Die Spezialfinanzierung Wasserversorgung wird zur Sicherung einer langfristigen Finanzierung der Betriebs- und Investitionsaufwendungen revidiert.
Die steigende Nachfrage an Kommunikationsdienstleistungen wird durch den sukzessiven kommunalen Netzausbau sowie durch attraktive und konkurrenzfähige Angebote für Radio, TV, Telefonie und Internet gesichert. Das GGA-Reglement wird zur strategischen Ausrichtung der Netzerneuerung und der Kommunikationsdienstleistungen sowie zur Sicherung einer langfristigen Finanzierung der entsprechenden Betriebs- und Investitionsaufwendungen revidiert.
Der Signalliefervertrag mit der interGGA AG und der interGGA-Aktionärsbindungsvertrag mit den Partnergemeinden werden im Hinblick auf die neue Vereinbarungsperiode einer Prüfung unterzogen und bei Bedarf aktualisiert.
Gemäss Stossrichtung der Energiestrategie Reinach 2013-2030 stellt die Gemeinde einen umsetzungsorientierten und mit den Energieversorgern abgestimmten Teilrichtplan Energie als Koordinationsinstrument bereit. Dieser ist mit der Siedlungsentwicklung abgestimmt, berücksichtigt den künftigen Wärme- und allenfalls Kältebedarf und zeigt die Möglichkeiten für die nachhaltige Weiterentwicklung der leitungsgebundenen Wärmeversorgung auf. Dabei wird eine Erneuerung bestehender Wärmeverbunde mit vermehrter Nutzung von erneuerbarer Energie angepeilt. In Abstimmung mit Energieversorgern und Investoren der baulichen Entwicklung sollen Nahwärmeverbünde geprüft und wo wirtschaftlich sowie aus ressourcenschonender und klimaverträglicher Sicht lohnend, entsprechend priorisiert werden.

KOMMENTAR ZUR ZIELERREICHUNG

Sämtliche bei den Kunden entnommenen Trinkwasserproben entsprachen der geforderten Qualität. Die Vorgabe, dass der Bevölkerung jederzeit einwandfreies Trinkwasser in der benötigten Menge zur Verfügung stehen soll, konnte wiederum erfüllt werden. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Anzahl Rohrbrüche leicht reduziert; der langjährige Durchschnittswert ist weiterhin konstant. Die Wasserleitungen im Klusweg, Brunngasse, Pfeffingerstrasse, 1. Etappe Krummenrainweg, Heide- und Dornacherweg konnten im Berichtsjahr erneuert werden. Die prognostizierte Werterhaltsquote von 2.74% wurde nicht erreicht, da die Erschliessung der Sportzone Fiechten erst im Frühjahr 2019 erfolgt. Die durchschnittliche Werterhaltsquote der letzten drei Jahre ist mit 1.65% leicht über der im SSP 8 geforderten Quote von 1.5%.

Durch die Erneuerung von technischen und leistungsbestimmenden Modulen (Node, Verstärker, Zellen) konnte das GGA-Netz weiterhin auf einem vergleichsweise hohen Standard gehalten werden. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Anschlüsse wiederum leicht rückläufig, bewegen sich mit 8481 Anschlüssen aber weiterhin auf einem guten Niveau. Der Trend zu einem generellen Rückgang der Anschlüsse hat weniger mit einer allfälligen Unzufriedenheit gegenüber dem gemeindeeigenen Kabelnetz zu tun, als vielmehr mit einer allgemeinen Strukturbereinigung zwischen Telefonie- und Kabelnetzen. Die Kundschaft entscheidet sich im Vergleich zu früher vermehrt für eine Übertragungsart für alle Kommunikationsdienstleistungen und verzichtet auf die andere. Bezogen auf die Grundgebühren für die Übertragung von TV- und Radiosignalen profitieren die Reinacher Kundinnen und Kunden der interGGA AG nach wie vor von wesentlich günstigeren Konditionen im Vergleich zu Swisscom, Sunrise und Cablecom. Die Generalrevision des GGA-Reglements wurde verschoben und soll nach der Vergabe Provider Kabelnetz Reinach vorgenommen werden.
Die Zusammenarbeit mit der EBM als Betreiberin der Wärmeverbunde wurde intensiviert. Im Zentrum standen Abklärungen zum Umbau der bestehenden Wärmeverbunde auf erneuerbare Energieträger. Im Berichtjahr wurde die Mitwirkung zum Energieplan Reinach durchgeführt und die Vorlage zur Energieplanung wurde im Feb. 19 an den Einwohnerrat überwiesen. Weiter wurden Informationsveranstaltungen für die Bevölkerung erfolgreich durchgeführt. Ein erster Anlass erfolgte als Auftakt zur Mitwirkung Energieplanung Reinach unter Beteiligung der Energieversorger EBM und IWB, der zweite Anlass fokussierte auf das Thema klimafreundlich heizen und kühlen mit Wärmepumpen und Solarstrom vom eigenen Dach.

Die direkten Kosten fielen bei der Versorgung um CHF 50’000 höher aus als budgetiert, dies aufgrund höheren Ausgaben der Signallieferung mysports und externen Beratern.

Die direkten Kosten der Leistung Wärme-/ Kälteversorgung fielen um CHF 43’000 höher aus als budgetiert, dies aufgrund von zusätzlich ausgelösten Abklärungen zum Zustand der Heizanlagen der gemeindeeigenen Liegenschaften und zur systematischen Ermittlung der Potenziale für die Produktion von Solarstrom auf gemeindeeigenen Dächern. Die direkten Erlöse fielen um CHF 16'000 höher aus als budgetiert, dies aufgrund höherer Einnahmen aus der Konzession (Erdgas).

Die Investitionen im Berichtsjahr sind durch zeitliche Verschiebungen diverser Baustellen tiefer ausgefallen als budgetiert.

AUSGESUCHTE WIRKUNGSZIELE

Ziel	Indikator	Ist 2017	Soll 2018	**Ist 2018**
Die Konsumierenden verfügen jederzeit über einwandfreies Trinkwasser.	Anzahl beanstandeter Trinkwasserproben beim Konsumenten (laufende Überprüfung)	0	= 0	0
Das GGA-Netz bleibt attraktiv (leistungsfähig, betriebssicher und kostengünstig)und dessen Finanzierung ist gesichert.	Das gesamtrevidierte GGA- bzw. Kommunikationsreglement ist dem Einwohnerrat überwiesen.	nicht erfüllt	= 31.12.2018	31.12.2019
Der Masterplan Wärmeversorgung Reinach ist gesichert (Energieplan).	Die ER-Vorlage ist überwiesen	nicht erfüllt	= 31.12.2017	nicht erreicht

QUALITÄTS- UND PROZESSZIELE

Aufgrabungen auf Gemeindestrassen sind koordiniert.	Spätestes Datum der Koordinationssitzungen mit Werkeigentümern	k.A.	= 28.02.2018	erfüllt
Reduzierung der Abonnenten pro Zelle und Steigerung der Netzqualität.	Anzahl Zellverkleinerungen pro Jahr	2	≥ 5	3
Die Abonnenten der GGA profitieren von kostengünstigen Angeboten	Prozentualer Anteil der TV-Gebühr vom Durchschnittspreis der privaten Anbieter (100%)	40 %	< 40 %	< 40 %

KOSTEN / ERLÖSE

Stufenrechnung	RG 2017	BU 2018	**RG 2018**
Direkte Kosten	3'402'589	3'681'257	3'731'095
Direkte Erlöse	-3'420'769	-3'368'060	-3'444'155
Saldo Basiskosten	-18'180	313'197	**286'941**
Kapitaldienst	530'486	545'495	338'673
Querschnittskosten	219'185	235'808	223'585
Saldo Verwaltungskosten	731'491	1'094'501	**849'199**
Politikkosten	68'164	72'885	69'339
Vollkosten exkl. Transfer	799'654	1'167'386	**918'538**
Transferkosten/-erlöse	0	0	0
Vollkosten inkl. Transfer	799'654	1'167'386	**918'538**

INVESTITIONEN

Objekt		Gesamtkredit	kum. Ausg. bis 31.12.17	BU 2018	**RG 2018**	Restkredit per 1.1.19
GGA Div. Erweiterungen	BU	100'000	0	100'000	**42'300**	57'700
GGA-Anschlussbeiträge	BU	-75'000	0	-75'000	**-107'480**	32'480
Netzausbau FTTx	BU	400'000	0	400'000	**0**	400'000
Wasserleitungs-Anlagen allgem.	BU	1'200'000	0	1'200'000	**1'127'243**	72'757
Krummenrainweg	BU	100'000	0	100'000	**55'710**	44'290
Brunngasse/Hinterlindenweg	BU	400'000	37'361	400'000	**114'305**	248'334
Ersatz Fahrzeuge	BU	100'000	0	100'000	**0**	100'000
Wasseranschlussbeiträge	BU	-500'000	0	-500'000	**-456'171**	-43'829
Löschbeiträge BGV	BU	-10'000	0	-10'000	**-10'000**	0
Wasserleitung Fiechten	BU	250'000	0	250'000	**0**	250'000
Grundwasserschutzzonenplan	BU	20'000	0	20'000	**3'504**	16'496

2.19. Leistungsbereich 82: Entsorgung

LEITSÄTZE / WIRKUNGEN

Der Bevölkerung und der Wirtschaft steht ein nachhaltiges, gesichertes und nachfrageorientiertes Entsorgungsangebot zur Verfügung.
Bevölkerung und Wirtschaft können ihr Abwasser ungehindert ableiten lassen. Bei geeigneter Bodenbeschaffenheit soll das versickern von Regenwasser gefördert werden, ausgenommen ist das Gebiet in der Grundwasserschutzzone. Grundwasser und Boden sind vor Immissionen durch undichte Abwasserleitungen geschützt.
Bevölkerung und Wirtschaft schöpfen die Potenziale zur Ressourceneffizienz (Abfallvermeidung, Recycling, Sammeln biogener Abfälle zur Erzeugung erneuerbarer Energie, Kreislaufwirtschaft) aus. Sie trennen und entsorgen Siedlungsabfall soweit möglich und sinnvoll sortenrein. Der Anteil vermischter Abfälle bleibt möglichst gering. Der Anteil wieder verwertbarer Abfälle, die durch die öffentliche Hand (Recyclingquote) sowie durch kommunale private Anbieter entsorgt werden, nimmt zu.

LEISTUNGSAUFTRAG

Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer können ihre Liegenschaften an das kommunale Abwassernetz anschliessen, das leistungsfähig ist und Voraussetzungen für eine Trennung von Schmutz- und Regenwasser gemäss den GEP-Grundlagen ermöglicht. Alternativ können Hauseigentümer das Regenwasser, unter Berücksichtigung der Grundwasserschutzzonen und Geologie, versickern lassen; die Versickerung ist gebührenfrei. Die Anschlüsse und das Ableiten des Abwassers werden verursachergerecht weiter verrechnet (Spezialfinanzierung).
Damit die Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer ungehindert (z. B. keine Rückstaus) und nach Schmutz- und Regenwasser getrennt ableiten können, werden die gesetzlichen Grundlagen regelmässig den aktuellen und zukünftigen Ansprüchen angepasst (Genereller Entwässerungsplan GEP und Abwasserreglement). Auf diesen Grundlagen erfolgen der Ausbau, Werterhalt und die Finanzierung des Abwassernetzes.
Private und öffentliche Kanalisationsleitungen werden flächendeckend regelmässig auf ihre Dichtheit untersucht und wenn notwendig saniert (Sanierungen von privaten Kanalisationsleitungen gehen zu Lasten der Grundeigentümer).
Für eine sortenreine und ökologisch zweckmässige Entsorgung stehen Bevölkerung und Wirtschaft verschiedene Entsorgungsdienstleistungen zur Verfügung. Dazu gehören u.a. die Bioabfuhr, Recyclingstellen für Glas und Alu/Blech, die Kehrichtabfuhr sowie Separatsammlungen für Papier, Karton, Metall etc. Bevölkerung und Wirtschaft werden u.a. durch regelmässige Information sensibilisiert, Abfälle zu vermeiden resp. den entstehenden Abfall umweltgerecht gemäss den gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen.

KOMMENTAR ZUR ZIELERREICHUNG

In den ordentlichen Werterhalt der kommunalen Kanalisationsleitungen wurden im Berichtsjahr mit CHF 496'000 deutlich weniger investiert als budgetiert. Die Gründe dafür sind ein wiederum geringer Unterhalts- und Sanierungsbedarf, zeitliche Verschiebungen bei der geplanten Erschliessung der Sportzone Fiechten und der Umlegung der Kanalisation in der Lochackerstrasse (QP Schönenbach) sowie tiefere Kosten bei den Dichtheitsprüfungen der privaten Liegenschaftsentwässerungen.

Die im SSP 8 geforderte Werterhaltsquote von 1.25% konnte mit 1.27% leicht übertroffen werden. Die durchschnittliche Werterhaltsquote der letzten drei Jahre von 1.% liegt unter dem definierten Wert von 1.25%. Mit dem neuen generellen Entwässerungsplan (zur Vorprüfung beim Kanton) und dem Ausbau des bestehenden Kanalnetzes darf davon ausgegangen werden, dass in den nächsten Jahren die geforderte Werterhaltsquote erreicht wird.

Der Sauberwasserkanal in der Brunngasse konnte 2018 fertig erstellt werden. Die Erschliessung der Sportanlage Fiechten soll bis Ende März 2019 abgeschlossen sein. Die Überprüfung der privaten Liegenschaftsentwässerungen auf Zustand und Dichtheit im Los 16 (2.Etappe) wurde ordnungsgemäss durchgeführt.

Der Systemwechsel auf Gebührensäcke wurde beschlossen. Neben Reinach werden auch die Gemeinden Arlesheim, Birsfelden und Muttenz per 01.01.2020 umstellen. Die geplante Reduktion der Gebühren für die Entsorgung des Kehrichts bei Haushalten und Gewerbe wird zusammen mit der Einführung der Gebührensäcke per 01.01.2020 umgesetzt. Die im Auftrag des Bundes 2017 durchgeführte Studie KuRVe hat bestätigt, dass die separate Sammlung von PET-Getränkeflaschen und PE-Kunststoffflaschen bei Detailhändlern aus ökologischer und wirtschaftlicher Sicht sehr sinnvoll und zweckmässig ist. Für die restlichen Kunststoffabfälle aus Haushaltungen ist ein hochwertiges Recycling erst teilweise möglich. Die technischen Weiterentwicklungen beim Kunststoff-Recycling werden weiterhin beobachtet und gegebenenfalls die Einführung einer separaten Sammlung geprüft. Die Ressourceneffizienz konnte gegenüber 2017 erneut verbessert werden. Die eingesammelten Bioabfälle haben nochmals um 146 Tonnen (11.0 %) gegenüber 2017 zugenommen. Demgegenüber haben sich die vermischten Abfälle um 23 Tonnen (0.9%) reduziert. Dies hat zur Folge, dass die Recyclingquote von 49.4 auf 50.3 % gesteigert werden konnte. Die Mengen der restlichen Wertstoffe (Papier, Karton, Glas, etc.) haben zwischen 3 und 8 % abgenommen.

Die direkten Kosten fielen beim Abwasser im Vergleich zum Budget um rund CHF 50’000 tiefer aus. Grund dafür sind geringere Honorare für Planungen und Projektierungen Dritter und weniger Unterhaltsarbeiten.

Die tieferen Investitionen bei der Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung sind wiederum auf einen geringeren Sanierungsbedarf des kommunalen Kanalisationsnetzes und zeitliche Verschiebungen diverser Baustellen zurück zu führen. Hingegen fallen die Einnahmen der Anschlussbeiträge um CHF 28‘599 höher aus als budgetiert.
Die Spezialfinanzierung Abfallentsorgung schliesst mit einem besseren Resultat als budgetiert ab. Das Defizit belief sich lediglich auf CHF 74’220 anstelle der budgetierten CHF 349755. Dies ist auf folgende Minderaufwände zurück zu führen: Sachaufwand - CHF 80’000 (nicht realisiert wurden: Herstellung Gebührensäcke –CHF 65’000, UF-Papierkörbe ARA –CHF 15'000 werden erst 2019 umgesetzt) / Unterhalt und übr. Betriebsaufwand –CHF 85‘000 (-CHF 15‘000 Reinigungsaktion Container, -CHF 60'000 Abfallprojekte und Aktionen) und Mehreinnahmen von CHF 70’000 (Kehrichtgebühren, Karton). Dies führt zu einem Eigenkapital per Ende 2018 von CHF 3'141'494.

AUSGESUCHTE WIRKUNGSZIELE

Ziel	Indikator	Ist 2017	Soll 2018	**Ist 2018**
Das Versickern von Schmutzwasser wird verhindert.	Anteil des jährlich auf Dichtheit überprüften Netzes (laufende Erhebung): - Öffentliches Netz	10 %	= 10 %	10 %
Die Gewinnung von erneuerbarer Energie und Kompost aus biogenen Abfällen nimmt weiter zu.	Zunahme Separierung und Verwertung biogener Abfälle	118.8 %	> 130 %	152.6 %
Für Bevölkerung und Wirtschaft steht ein kundenfreundliches und ökologisch zweckmässiges Angebot zur Entsorgung von Wertstoffen und Abfällen zur Verfügung.	Erste Massnahmen des Abfallkonzeptes Birsstadt sind in die Wege geleitet.	k.A.	= 31.12.18	erreicht

QUALITÄTS- UND PROZESSZIELE

Ziel	Indikator	Ist 2017	Soll 2018	**Ist 2018**
Aufgrabungen auf Gemeindestrassen sind koordiniert.	Spätestes Datum der Koordinationssitzungen mit Werkeigentümern	erfüllt	= 28.02.2017	erfüllt
Eine weitere Etappe der Bauarbeiten für den Sauberwasserkanal Brunngasse ist realisiert.	SIA-Phase 52 (Ausführung)	teilweise erfüllt	= 31.12.2017	31.12.2019

KOSTEN / ERLÖSE

Stufenrechnung	RG 2017	BU 2018	**RG 2018**
Direkte Kosten	3'572'670	3'752'193	3'488'254
Direkte Erlöse	-3'242'656	-3'488'150	-3'409'256
Saldo Basiskosten	330'015	264'043	**78'998**
Kapitaldienst	456'315	434'179	246'376
Querschnittskosten	166'820	185'751	166'526
Saldo Verwaltungskosten	953'150	883'973	**491'899**
Politikkosten	68'943	71'435	62'971
Vollkosten exkl. Transfer	1'022'093	955'408	**554'871**
Transferkosten/-erlöse	0	0	0
Vollkosten inkl. Transfer	1'022'093	955'408	**554'871**

INVESTITIONEN

Objekt		Gesamtkredit	kum. Ausg. bis 31.12.17	BU 2018	**RG 2018**	Restkredit per 1.1.19
Sanierung Leitungsnetz allgemein	BU	500'000	0	500'000	**336'883**	163'117
Neuanlagen Leitungsnetz allgemein	BU	200'000	0	200'000	**178'936**	21'064
Sauberwasserkanal Brunngasse/Hinterlindenweg	BU	500'000	109'034	500'000	**368'154**	22'812
Sauberwasserleitungen GEP	BU	100'000	0	100'000	**42'590**	57'410
Hauskanalisationsleitungen	BU	150'000	0	150'000	**77'136**	72'864
Kanalisation Fiechten	BU	100'000	0	100'000	**0**	100'000
Umlegung Kanal QP Schönenbach	BU	200'000		200'000		200'000
Kanalisationsbeiträge	BU	-500'000	0	-500'000	**-528'599**	28'599

2.20. Leistungsbereich 91: Finanzierung

LEITSÄTZE / WIRKUNGEN

Die Gemeinde führt einen auf die Dauer ausgeglichenen Finanzhaushalt. Die Finanzierung der verschiedenen Leistungen ist langfristig sichergestellt.
Die Entwicklung der finanziellen Situation ist laufend analysiert und bietet die Entscheidungsgrundlagen für notwendige Interventionen.
Die Gemeinde ist im kantonalen Vergleich steuerlich attraktiv.
Die Bewirtschaftung des Finanzvermögens leistet einen Beitrag zur finanziellen Sicherheit und strategischen Flexibilität der Gemeinde.

LEISTUNGSAUFTRAG

Die Finanzplanung erfolgt vorausschauend und rollend. Insbesondere wird der langfristigen Entwicklung der Verschuldung sowie des Eigenkapitals besondere Beachtung geschenkt. Bei negativen Entwicklungen werden entsprechende Interventionen eingeleitet. Diese Massnahmen sind abhängig von verschiedenen Faktoren wie dem aktuellen Steuerfuss, dem Verschuldungsgrad oder dem Zinsniveau und darum situativ neu festzulegen.
Die Gemeinde veranlagt die Steuern selbständig. Dadurch wird den Steuerpflichtigen in Reinach eine direkte und qualitativ hochstehende Dienstleistung geboten. Selbständigerwerbende, Juristische Personen sowie ausgewählte Natürliche Personen werden hingegen ohne Entschädigung durch die Gemeinde vom Kanton veranlagt.
Die Gemeinde verhält sich beim Steuereinzug als konsequente und faire Gläubigerin. Die Steuererhebung geschieht unter der Berücksichtigung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und Gleichbehandlung von Steuerpflichtigen. Alle in Reinach Steuerpflichtigen erhalten schnell und direkt Auskünfte und, in beschränktem Ausmass, Beratung im Bereich Steuern. Die Gemeinde erteilt Auskünfte an andere Amtsstellen.
Gegen Entschädigung durch die Kirchen erhebt die Gemeinde für diese die Kirchensteuern.
Mit einer vorausschauenden Liquiditätsplanung und einem aktiven Cashmanagement wird eine allfällig entstehende finanzielle Zinsbelastung verhindert bzw. minimiert.
Das Finanzvermögen verbessert einerseits die finanzielle Situation der Gemeinde durch eine angemessene Rendite auf dem investierten Kapital resp. durch einen marktgerechten Verkaufserlös (renditeorientiertes Finanzvermögen). Andererseits unterstützt es die strategische Stadtentwicklung durch die Bereitstellung wichtiger Parzellen (entwicklungsorientiertes Finanzvermögen).
Gegenüber den Käufern, der Mieterschaft und den Baurechtnehmenden verhält sich die Gemeinde als faire Geschäftspartnerin.

KOMMENTAR ZUR ZIELERREICHUNG

Die geringe Abweichung der Basiskosten zum Budget (- CHF 6'300) kann mit höheren Entschädigungen des Kantons für die Veranlagung der Steuern erklärt werden. Diese ist auf den höheren Veranlagungsstand von 76.3% zurückzuführen, welcher aufgrund einer Neubesetzung einer Vakanz in der OE Steuern erreicht werden konnte.
Die Steuereinnahmen haben das Budget leicht übertroffen (CHF 70'000), wobei sich die gegenläufigen Abweichungen bei den natürlichen Personen (CHF 2.22 Mio.) und juristischen Personen (- CHF 2.15 Mio.) aufheben. Details zu den Steuereinnahmen können dem Kapitel 1.5.2 entnommen werden.
Betreffend der Mehrkosten von CHF 123'000 für den Finanzausgleich wird auf das Kapitel 1.5.3 verwiesen.
Das Schulhaus Fiechten wird nicht an die ISB verkauft sondern weiterhin an diese vermietet. Der Erwerb der Parzellen 290/292 an der Landererstrasse ist immer noch in Verhandlung mit dem Kanton. Der Verkauf der Parzelle 2896 wurde vom Einwohnerrat in der Budgetdebatte sistiert. Hingegen wurde die Parzelle 1279 Robinienweg verkauft. Der Erwerb der Gewerbeliegenschaft Kägenhofweg 5 in Zusammenhang mit dem Ausbau des Business Parc Reinach ist als strategisch zu betrachten (Wirtschaftsentwicklungskonzept – siehe auch Kommentar LB 11).

AUSGESUCHTE WIRKUNGS-

Ziel	Indikator	Ist 2017	Soll 2018	**Ist 2018**
Um die Entwicklung der Gemeinde richtig steuern zu können, sind die Steuererträge möglichst genau zu budgetieren.	Absolute, durchschnittliche Abweichung der tatsächlichen Steuererträge von den budgetierten Erträgen, für: - Natürliche Personen	9.2 %	≤ 2 %	4.4 %
Um die Entwicklung der Gemeinde richtig steuern zu können, sind die Steuererträge möglichst genau zu budgetieren.	Absolute, durchschnittliche Abweichung der tatsächlichen Steuererträge von den budgetierten Erträgen, für: - Juristische Personen	4.9 %	≤ 5 %	17.2 %
Die Liquiditätsplanung und das Cashmanagement funktionieren vorausschauend und kosteneffizient.	Von der Gemeinde zu bezahlender, negativer Kontokorrentzins in CHF.	0 CHF	= 0 CHF	0 CHF
Alle ausstehenden Forderungen werden fristgerecht eingeholt.	Anzahl verjährter Forderungen.	0	= 0	0
Die renditeorientierten Liegenschaften unterstützen die finanzielle Situation der Gemeinde.	Abweichung der Nettorendite vom hypothekarischen Referenzzinssatz gemäss Bundesamt für Wohnungswesen (BWO).	2.1 %	> 0 %	2.4 %
Die Gemeinde betrachtet und simuliert die langfristige finanzielle Situation der Gemeinde, bespricht diese jährlich mit der Planungskommission und schlägt Entwicklungsmöglichkeiten vor.	Anzahl jährlicher Besprechungen zur langfristigen Finanzsituation der Gemeinde zwischen Gemeinderat und Planungskommission	1	= 1	1

QUALITÄTS- UND PROZESSZIELE

Die eingereichten Steuererklärungen werden in angemessener Frist veranlagt.	Anteil definitiv veranlagte Steuererklärungen bis 31.12.	70.7 %	> 80 %	76.3 %

KOSTEN / ERLÖSE

Stufenrechnung	RG 2017	BU 2018	**RG 2018**
Direkte Kosten	1'107'657	1'154'221	1'109'165
Direkte Erlöse	-1'451'239	-1'549'204	-1'510'401
Saldo Basiskosten	-343'582	-394'983	**-401'236**
Kapitaldienst	292'160	317'466	266'496
Querschnittskosten	393'133	436'358	381'410
Saldo Verwaltungskosten	341'711	358'842	**246'670**
Politikkosten	24'855	26'195	24'330
Vollkosten exkl. Transfer	366'566	385'037	**271'000**
Transferkosten/-erlöse	-52'330'622	-49'669'000	-49'902'469
Vollkosten inkl. Transfer	-51'964'056	-49'283'963	**-49'631'470**

Objekt		Gesamtkredit	kum. Ausg. bis 31.12.17	BU 2018	**RG 2018**	Restkredit per 1.1.19
Verkauf Schulhaus Fiechten Sekundar	SV	0	0	-6'650'000	**0**	0
Landerwerb Landererstrasse (P. 290/292)	SV	0	0	3'100'000	**0**	0
Grünanlage Ob. Rebbergweg (P. 2305)	BU	-40'000	0	-40'000	**0**	-40'000
Binningerstrasse 13A (P. 2896)	BU	-1'062'000	0	-1'062'000	**0**	-1'062'000
Robinienweg (P. 1279)	BU	0	0		**-2'000'000**	0
Strassenabschnitt Lindenstrasse (P. 1305)	BU	0	0		**-54'000**	0
Gewerbeliegenschaft Kägenhofweg 5 (P. D7789)	BU	0	0		**1'230'000**	0

Ergänzung zu den Transferkosten/-erträgen:

	RG 2017	*BU 2018*	***RG 2018***
Steuern	-65'357'178	-63'310'000	-63’358’620
Finanzausgleich*	13'380'862	13'641'000	13'764’122
Nettozinsen/Steuerabschreibungen	-354'306	0	-307’972
Total	-52'330'622	-49'669'000	**-49'902’469**

* ab 2015: Rückvergütung Kompensation 6. Primarschulklasse über CHF 830’000 resp. ab 2016 über rund CHF 2.1 Mio. wird über den Finanzausgleich abgerechnet, wird jedoch in der Kostenrechnung im LB31 (Bildung) gezeigt. Dasselbe gilt für den Schulunterricht bei Spitalaufenthalt (ab 2016).

2.21. Investitionen ausserhalb der Leistungsbereiche

INVESTITIONEN

Objekt	*Zuteilung*		*RG 2017*	*BU 2018*	***RG 2018***
EDV-Anschaffungen Hardware	QL2: IT-Dienstleistungen	BU	161‘919	90‘000	74‘905
EDV-Anschaffungen Software	QL2: IT-Dienstleistungen	BU	143'754	65‘000	79'503
Ersatz Fahrzeuge	Vorleistung Werkhof	BU	156‘084	200'000	138‘201
Total			461‘757	355‘000	**292‘609**

KOMMENTAR

Im Berichtsjahr 2018 wurde bei der IT der Wechsel von analoger zur digitaler Telefonie vollzogen. Zudem wurde die Telefonie der Primarschulhäuser in das neue System integriert. Die Homepage www.reinach-bl.ch wurde redesigned.

Neu nach HRM2 (Gemeinderechnungsverordnung) sind mehrjährige Investitionen unterhalb der Sondervorlagenlimite während drei Jahren nach dessen Budgetierungsbeschluss noch gültig, müssen jedoch in der Auflistung der Investitionen zum Verwaltungsvermögen abgebildet werden (siehe Rechnungsanhang).

3. Kapitaldienst, Querschnittsleistungen und Politikkosten

3.1. Informationen zum Kapitaldienst

KOMMENTAR

Die durch die Gebäude verursachten Betriebskosten/-erträge, Abschreibungen und anteiligen Zinskosten des gebundenen Kapitals werden möglichst direkt den Leistungen zugewiesen. Falls ein Gebäude für mehrere Leistungen dient, erfolgt die Zuteilung anhand einer Gebäude-Kostenstelle.

Der Abschreibungsbedarf fiel vor allem bei den Spezialfinanzierungen geringer aus, da nach HRM2 nun die Einnahmen zuerst mit Bilanzbestand verrechnet werden und erst danach auf dem Nettobestand abgeschrieben wird (und nicht auf dem Bruttowert). Das tiefe Zinsniveau machte sich erneut bei den Zinskosten bemerkbar. Die Gebäude-Umlagen lagen CHF 146'000 unter dem Budget.

TOTAL KAPITALDIENST

Kapitaldienst	*RG 2017*	*BU 2018*	***RG 2018***
Abschreibungen	4'465'405	4'585'991	4'197'198
Zinsen	347'244	333'450	347'263
Gebäude-Umlage (Betrieb und Unterhalt)	1'667'484	1'665'481	1'518'894
Total	**6'480'133**	**6'584'922**	**6'063'355**

VERTEILUNG AUF LEISTUNGSBEREICHE

Saldo Kapitalkosten	*RG 2017*	*BU 2018*	***RG 2018***
LB 11 Bevölkerung und Wirtschaft	251'250	272'694	280'483
LB 12 Ruhe und Ordnung	19'998	19'592	19'003
LB 13 Schutz und Rettung	118'384	157'086	114'996
LB 21 Sport und Bewegung	339'436	380'293	384'513
LB 22 Kultur und Begegnung	287'097	284'458	323'633
LB 31 Leistungen im Bildungsbereich	2'216'417	2'161'701	2'182'404
LB 32 Musikunterricht	124'119	120'512	121'612
LB 33 Familienergänzende Betreuung	88'159	89'818	95'446
LB 41 Kindes- und Erwachsenenschutz	68'632	69'912	68'139
LB 42 Gesetzliche Sozialhilfe	137'243	134'003	129'635
LB 43 Ergänzende Sozialarbeit	105'664	97'810	94'615
LB 51 Gesundheit	469'258	434'176	417'136
LB 61 Stadtentwicklung	220'443	218'254	212'100
LB 62 Umwelt und Energie	31'299	30'481	29'929
LB 71 Verkehrsinfrastruktur	554'473	559'141	541'901
LB 72 ÖV-Angebot	169'299	257'852	196'265
LB 81 Versorgung	530'486	545'495	338'673
LB 82 Entsorgung	456'315	434'179	246'376
LB 91 Finanzierung	292'160	317'466	266'496
Total	**6'480'133**	**6'584'922**	**6'063'355**

3.2. Informationen zu den Querschnittsleistungen

Übersicht Querschnittsleistungen

KOMMENTAR

Gemäss Beschluss des ER zur Vorlage 1140/16 „Anpassungen Reinacher Reform“ werden seit dem JEP18 neu 3 Querschnittsleistungen ausgewiesen.

Die Querschnittsleistungen werden mit verschiedenen Schlüsseln auf die Leistungen verteilt. In der Gesamtsumme liegen die Querschnittskosten um CHF 218'000 unter Budget (Erläuterungen nachfolgend in den einzelnen QL's erläutert).

TOTAL QUERSCHNITTSKOTEN

Querschnittskosten	*RG 2017*	*BU 2018*	***RG 2018***
QL 1 Allgemeine Querschnittsleistungen	2'714'014	3'024'045	2'894'554
QL 2 IT-Dienstleistungen	1'046'352	1'121'261	1'099'852
QL 3 Gebäude und Logistik	521'390	599'928	533'217
Total	**4'281'756**	**4'745'234**	**4'527'623**

VERTEILUNG AUF LEISTUNGSBEREICHE

Saldo Querschnittskosten	*RG 2017*	*BU 2018*	***RG 2018***
LB 11 Bevölkerung und Wirtschaft	241'622	263'879	249'302
LB 12 Ruhe und Ordnung	55'426	51'351	48'826
LB 13 Schutz und Rettung	190'230	200'153	192'411
LB 21 Sport und Bewegung	110'243	127'765	125'911
LB 22 Kultur und Begegnung	144'100	161'448	154'654
LB 31 Leistungen im Bildungsbereich	927'694	978'121	970'022
LB 32 Musikunterricht	108'112	109'580	109'058
LB 33 Familienergänzende Betreuung	220'584	253'351	235'879
LB 41 Kindes- und Erwachsenenschutz	94'662	119'570	121'647
LB 42 Gesetzliche Sozialhilfe	301'699	362'391	357'405
LB 43 Ergänzende Sozialarbeit	175'594	204'747	191'920
LB 51 Gesundheit	172'293	213'824	212'882
LB 61 Stadtentwicklung	188'473	209'751	199'088
LB 62 Umwelt und Energie	53'029	68'821	65'800
LB 71 Verkehrsinfrastruktur	507'253	550'827	509'605
LB 72 ÖV-Angebot	11'603	11'739	11'691
LB 81 Versorgung	219'185	235'808	223'585
LB 82 Entsorgung	166'820	185'751	166'526
LB 91 Finanzierung	393'133	436'358	381'410
Total	**4'281'756**	**4'745'234**	**4'527'623**

3.3. Querschnittsleistung 1: Allgemeine Querschnittsleistungen

LEITSÄTZE

Die Gemeinde präsentiert sich als attraktiver, fortschrittlicher Arbeitgeber und Lernbetrieb, der Leistungen, Engagement und Innovation anerkennt und entsprechend fördert. Sie hält sich an das Legalitätsprinzip und das Finanz- und Rechnungswesen entspricht den Vorschriften von Bund, Kanton und Gemeinde. Die Entscheidungen der politischen Behörden basieren auf verlässlichen Daten. Durch verständliche und transparente Informationen an interessierte Einwohnerinnen und Einwohner wird das Image der Gemeinde gefördert. Die Geschäftsleitung versetzt die Mitarbeitenden in die Lage, die von der Politik gesetzten Ziele zu erreichen und Leistungen für die Bevölkerung zu erbringen. Sie unterstützt den Gemeinderat in der Entscheidungsfindung und steht dem Einwohnerrat für Auskünfte zur Verfügung.

INHALT DER QUERSCHNITTSLEISTUNGEN

Diese Querschnittsleistung beinhaltet Personaldienstleistungen, Lehrlingsausbildung, Kommunikationsdienstleistungen, Rechtsdienst, Finanzdienstleistungen, Controlling und die Querschnittskosten der Gesamtverwaltung.

Im Personalbereich wird mit standardisierten Prozessen und modernen Instrumenten ein hoher Grad an Professionalität gewährleistet. Er ist verantwortlich für eine einheitliche Umsetzung und Weiterentwicklung der Personalpolitik, der reglementarischen Bestimmungen, Personalinstrumente und sorgt für eine korrekte, gesetzeskonforme Saläradministration. Die Aufgabe der Lehrlingsausbildung erstreckt sich von der Ausbildungsplanung, der Aus- und Weiterbildung der Praxisbildner und Fachverantwortlichen, über die Rekrutierung der Lernenden, der eigentlichen Praxisausbildung bis zu der Beurteilung. Der Kontakt zu externen Stellen sowie den Erziehungsberechtigten für eine optimale Vernetzung wird gepflegt.

Der Gemeinderat, die Verwaltungsführung, die MitarbeiterInnen und nach Absprache weitere Behörden oder mit der Gemeinde verbundene Organisationen erhalten professionelle Unterstützung bei Kommunikationsanliegen.

Das Legalitätsprinzip wird jederzeit durch eine professionelle, juristische Unterstützung und Beratung gewährleistet.

Das Finanz- und Rechnungswesen beinhaltet die Führung der Buchhaltungen, das Asset-, Liabilitymanagement und das Inkasso inkl. Betreibungswesen, das Erstellen der Berichte und Auswertungen für Jahres- und Entwicklungsplan und den Jahresbericht.

Im Controlling werden Informationssysteme aufgebaut, gepflegt, weiterentwickelt und ausgewertet um die politischen Behörden bedürfnisgerecht zu informieren. Das Qualitätsmanagementsystem wird in Abgleich zu den Anforderungen der Reinacher Reform auf- resp. ausgebaut.

Die Geschäftsleitung kümmert sich um die strategische Unternehmensplanung, legt langfristige Rahmenbedingungen fest und sorgt für leistungsfähige Strukturen.

JAHRESKOMMENTAR

Bei der Lehrlingsausbildung wurden drei Ausbildungsverträge vorzeitig auf Wunsch der Lernenden aufgelöst, da sie sich für eine andere Ausbildung entschieden haben (- CHF 50'000 bei den Personalkosten resp. den direkten Kosten).

Die Erlöse übertrafen die Vorgabe um rund CHF 67'000. Dies weil seit 1. Januar 2017 die Mahngebühren von CHF 40 auf CHF 50 (analog Kanton) angehoben, die Gebühren zur Löschung von Betreibungen und von Stundungen neu eingeführt wurden. Zudem konnten mehr in Vorleistung bezahlte Betreibungsgebühren von den Schuldnern zurückgefordert werden.

Im Kapitaldienst werden die tatsächlichen Debitorenverluste aller Debitoren (ausser Steuern) ausgewiesen. Diese fielen um CHF 8'000 tiefer aus als geplant.

Die Querschnittkosten im QL 1, welcher u.a. die Personal-, Rechts-, Kommunikations- und Finanzdienstleistungen enthält, konnte somit um CHF 125'000 unter den Erwartungen abschliessen.

Leider konnte das Ziel Fluktuationsrate < 5% nicht erreicht werden (11.7%). Hauptgründe für das Ausscheiden waren Wohnortswechsel, berufliche Veränderung, nächster Karriereschritt und Pensionierungen. Mehrheitlich waren alle Organisationseinheiten davon betroffen, sodass keine Systematik ausfindig gemacht werden konnte.

ZIELE

Ziel	Indikator	*Ist 2017*	*Soll 2018*	*Ist 2018*
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind zufrieden mit ihrer Arbeitsumgebung und dem Arbeitsklima.	Fluktuationsrate (öffentlich-rechtliche Angestellte)	5.9 %	< 5 %	11.7 %
Die Ausbildungsqualität insgesamt wird von den Lernenden als hoch eingestuft.	Durchschnittlicher Anteil Antworten mindestens "eher ja" aller Lernenden gemäss Fragebogen Qualicarte	98 %	≥ 80 %	96.7 %
Die Verwaltung hält sich an die gesetzlichen Grundlagen und wendet diese richtig an.	Allfällige Rechtsmittel werden von der zuständigen Instanz gutgeheissen	0	= 0	= 0
Ordnungsgemässe Buchführung (Einwohnergemeinde, Wasserwerk und Bürgergemeinde)	Erhebliche Beanstandungen aus Revisionsberichten resp. GRPK Berichten	0	= 0	= 0

KOSTEN

Stufenrechnung	RG 2017	BU 2018	**RG 2018**
Direkte Kosten	2'923'968	3'170'917	3'118'589
Direkte Erlöse	-239'887	-181'500	-250'143
Saldo Basiskosten	2'684'080	2'989'417	**2'868'446**
Kapitaldienst	29'934	34'628	26'108
Saldo Querschnittskosten	2'714'014	3'024'045	**2'894'554**

3.4. Querschnittsleistung 2: IT-Dienstleistungen

LEITSÄTZE

Den IT Nutzerinnen und Nutzer steht eine moderne, leistungsfähige und auf die Kernprozesse einheitlich ausgerichtete Informationstechnologie zur Verfügung. Sie ermöglicht und unterstützt eine effiziente und effektive Leistungserstellung.

INHALT DER QUERSCHNITTSLEISTUNGEN

Der Gemeinderat, die Verwaltungsführung und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten eine professionelle Unterstützung bei Informatikanliegen. Weitere Behörden und mit der Gemeinde verbundenen Organisationen erhalten nach Absprache Unterstützung.
Die Unterstützungsangebote erstrecken sich von der Beratung bezüglich IT-Anwendungen, IT-Infrastrukturaufgaben, Telefonie, Outputmanagement, Helpdesk und IT-Ausbildung über die Realisierung von IT-Projekten, Internet-/Intranetvorgaben und der laufenden Betreuung zentraler Applikationen inklusive Serverbetreuung, der Datensicherung sowie den gesamten Zugriffs- und Datenschutz.
Der Einkauf und Einsatz von Hard- und Software wird für alle Benutzerinnen und Benutzer zentral organisiert und abgewickelt.

JAHRESKOMMENTAR

Der Minderaufwand beträgt CHF 20'000. (Reduktion Honorare externer Berater, Gutachter und Fachexperten IT und weniger Unterhalt immaterielle Anlagen).

Höhepunkte im Berichtsjahr: Umstellung von analoger Telefonie auf IP-Telefonie inkl. Übernahme der Telefonie Primarstufe. Einführung Microsoft Office 2016 und Vorlagenmanagement (OneOffixx).

Die Investitionen werden im Kapitel 2.21 Investitionen ausserhalb der Leistungsbereiche näher erläutert.

ZIEL

Ziel	Indikator	*Ist 2017*	*Soll 2018*	*Ist 2018*
Die Systeme sind hoch verfügbar.	Serverausfälle in Std. pro Jahr	2.85 h	≤ 9 h	4.5 h

KOSTEN

Stufenrechnung	RG 2017	BU 2018	**RG 2018**
Direkte Kosten	856‘239	881‘546	849‘379
Direkte Erlöse	0	0	-695
Saldo Basiskosten	856‘239	881‘546	**848‘684**
Kapitaldienst	190‘112	239‘715	251‘168
Saldo Querschnittskosten	1‘046‘352	1‘121‘261	**1‘099‘852**

3.5. Querschnittsleistung 3: Gebäude und Logistik

LEITSÄTZE

Die Gebäude im Verwaltungs- und Finanzvermögen werden ordentlich unterhalten*.
Die Abläufe in der Verwaltung erfolgen reibungslos dank der logistischen Unterstützung.

*Das Verhältnis von Zustandswert zu Neuwert der Haupt-Bauteile sollte 0.8 betragen. Die Instandhaltungs-Qualität sollte min. 60% betragen, d.h. die Nutzungs- und Lebensdauer der Bauteile wird max. um 10% reduziert.

INHALT DER QUERSCHNITTSLEISTUNGEN

Die Gebäude im Verwaltungsvermögen werden gesamtheitlich bewirtschaftet (Schulen, Werkhöfe, GZR), d.h.
- Infrastrukturell (Reinigung, Hauswart, Gebäudesicherheit, u.a.)
- Kaufmännisch (Kostenplanung und -kontrolle, Beschaffungen, u.a.)
- Technisch (Instandhaltung Bauteile, Wartung Maschinen/Geräte, u.a.)

Bei den Gebäuden im Finanzvermögen beschränkt sich die Leistung vorwiegend auf die Technische Bewirtschaftung. Die Reinigung erfolgt bei diesen Gebäuden direkt durch die Mieter/Hauswart.
Im Jahresplan werden die Bewirtschaftungskosten nur für das Gemeindezentrum (Verwaltung) ausgewiesen. Die Bewirtschaftungskosten der anderen Gebäude werden direkt den jeweiligen Leistungsbereichen zugeteilt.
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten vor- und nachbereitende logistische Unterstützung im Alltag. Insbesondere bezieht sich dies auf die Dienstleistungen zu:
- Büromaterial,
- Druck,
- Post/Kurierdienste,
- Infrastrukturbereitstellung (insb. auch bei Anlässen),
- interne Cafeteria.

JAHRESKOMMENTAR

Um den Zustandswert der gemeindeeigenen Liegenschaften beizubehalten werden diese weiterhin gut unterhalten und erneuert. Der Standard der Reinigung und der internen Logistik ist generell gut, soll weiterhin beibehalten und falls möglich optimiert werden. Im Rahmen des laufenden Unterhalts mussten im Berichtsjahr in diversen Liegenschaften Radonmassnahmen ergriffen und das Telefoniesystem umgestellt werden. Im Gemeindezentrum mussten auf Grund behördlicher Auflagen zudem Anpassungen an der Brandmeldeanlage umgesetzt werden. Da ansonsten kaum unvorhergesehene Unterhaltsmassnahmen notwendig waren, konnte das Budget um rund CHF 66'000 unterschritten werden.

ZIELE

Ziel	Indikator	*Ist 2017*	*Soll 2018*	*Ist 2018*
Die Gebäude der Verwaltung sind in ordentlichem Zustand.	Zustandswert (Skale 0 bis 1; 1 = neuwertig; 0 = nicht benutzbar)	0.8	= 0.8	= 0.8
Die Räume sind gut gepflegt.	Anzahl Stichprobenkontrollen des Reinigungszustands pro Jahr	40	= 20	= 25

KOSTEN

Stufenrechnung	RG 2017	BU 2018	**RG 2018**
Direkte Kosten	521'390	599'928	533'217
Direkte Erlöse	0	0	0
Saldo Basiskosten	521'390	599'928	**533'217**
Kapitaldienst	0	0	0
Saldo Querschnittskosten	521'390	599'928	**533'217**

3.6. Informationen zu den Politikkosten

KOMMENTAR

Über die Stufe „Politikkosten“ werden die Kosten des Gemeinderats (v.a. Löhne, Sitzungsgelder, Spesen), des Einwohnerrats (Behördenentschädigung), der Vorleistungen Behördendienste und ähnliches verteilt.

Die Politikkosten fielen um CHF 57‘000 tiefer aus als budgetiert und bewegen sich im Bereich des Vorjahres. Geringere Entschädigungen für die Behörden und Kommissionen sowie Minderaufwendungen bei den Abstimmungen führten neben höheren Rückerstattungen zu diesem Ergebnis.

TOTAL POLITIKKOSTEN

Politikkosten	*RG 2017*	*BU 2018*	***RG 2018***
Politikkosten insgesamt*	946'462	1‘016‘843	**959‘638**

* Einwohnerrat, Gemeinderat, restliche Behörden, Sekretariate etc.

VERTEILUNG AUF LEISTUNGSBEREICHE

Saldo Politikkosten	*RG 2017*	*BU 2018*	***RG 2018***
LB 11 Bevölkerung und Wirtschaft	25'609	26'526	25‘015
LB 12 Ruhe und Ordnung	4'861	5'223	4‘851
LB 13 Schutz und Rettung	31'316	31'814	30‘595
LB 21 Sport und Bewegung	15'520	22'149	21‘195
LB 22 Kultur und Begegnung	24'462	28'350	27‘189
LB 31 Leistungen im Bildungsbereich	267'096	280'501	270‘673
LB 32 Musikunterricht	41'577	42'697	40‘548
LB 33 Familienergänzende Betreuung	29'802	35'073	29‘547
LB 41 Kindes- und Erwachsenenschutz	16'823	17'773	21‘328
LB 42 Gesetzliche Sozialhilfe	65'420	64'510	69‘747
LB 43 Ergänzende Sozialarbeit	41'805	40'478	34‘292
LB 51 Gesundheit	110'414	131'190	125‘495
LB 61 Stadtentwicklung	18'395	19'107	17‘860
LB 62 Umwelt und Energie	8'677	9'390	9‘141
LB 71 Verkehrsinfrastruktur	78'511	86'944	71‘061
LB 72 ÖV-Angebot	4'212	4'602	4‘460
LB 81 Versorgung	68'164	72'885	69‘339
LB 82 Entsorgung	68'943	71'435	62‘971
LB 91 Finanzierung	24'855	26'195	24‘300
Total	**946'462**	**1'016'843**	**959‘638**

4. Genehmigung des Jahresberichts im Einwohnerrat

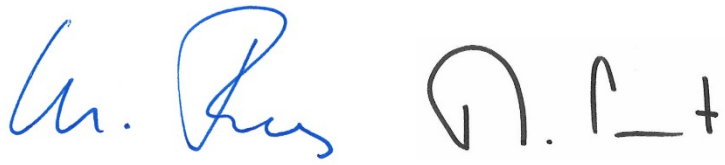
4.1. Anträge des Gemeinderats

Der Gemeinderat unterbreitet dem Einwohnerrat folgende Anträge zur Beschlussfassung:

1. Der Einwohnerrat genehmigt den Jahresbericht 2018 mit einem Gewinn in der Höhe von CHF 825'974.41

2. Er schreibt das Postulat 470/17 Aufarbeitung Asylheim-Thema ab.

Gemeinderat Reinach BL



Melchior Buchs	Thomas Sauter
Gemeindepräsident	Geschäftsleiter

4.2. Bericht der Rechnungsprüfung

folgt

4.3. Bericht der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission

folgt

4.4. Beschlüsse des Einwohnerrats vom 24. Juni 2019

folgt

Anhang: Ergänzende Informationen

A Ergänzende Informationen zu den Leistungsbereichen

Leistungsübersicht und Verantwortungen

	Zuständige Sachkommission	*Verantwortliches Gemeinderatsmitglied*	*Stellvertretung (Gemeinderat)*	*Verantwortliches Geschäftsleitungsmitglied*	*Verantwortung in der Verwaltung*
SSP 1 Bevölkerungsdienste und Sicherheit	*Bevölkerungsdienste, Wirtschaft und Kultur*	*Klaus Endress*	*Melchior Buchs*	*Thomas Sauter*	*Daniel Liechti*
LB11 Bevölkerung und Wirtschaft	*Bevölkerungsdienste, Wirtschaft und Kultur*	*Klaus Endress*	*Melchior Buchs*	*Thomas Sauter*	*Daniel Liechti*
LB12 Ruhe und Ordnung	*Bevölkerungsdienste, Wirtschaft und Kultur*	*Klaus Endress*	*Melchior Buchs*	*Thomas Sauter*	*Andreas Müller*
LB13 Schutz und Rettung	*Bevölkerungsdienste, Wirtschaft und Kultur*	*Klaus Endress*	*Melchior Buchs*	*Thomas Sauter*	*Christian Wildhaber*
SSP 2 Freizeit und Kultur	*Bevölkerungsdienste, Wirtschaft und Kultur*	*Christine Dollinger*	*Bianca Maag-Streit*	*Peter Leuthardt* *Thomas Sauter*	*Stefan Haller* *Doris Auer*
LB21 Sport und Bewegung	*Bevölkerungsdienste, Wirtschaft und Kultur*	*Christine Dollinger*	*Bianca Maag-Streit*	*Peter Leuthardt*	*Stefan Haller*
LB22 Kultur und Begegnung	*Bevölkerungsdienste, Wirtschaft und Kultur*	*Christine Dollinger*	*Bianca Maag-Streit*	*Thomas Sauter*	*Doris Auer*
SSP 3 Bildung	*Bildung, Soziales und Gesundheit*	*Béatrix von Sury d'Aspremont*	*Klaus Endress*	*Thomas Sauter*	*Oliver Sprecher/Franco Tosi* *Lucienne Renaud*
LB31 Leistungen d. Gemeinde im Bildungsbereich	*Bildung, Soziales und Gesundheit*	*Béatrix von Sury d'Aspremont*	*Klaus Endress*	*Thomas Sauter*	*Oliver Sprecher*
LB32 Musikunterricht	*Bildung, Soziales und Gesundheit*	*Béatrix von Sury d'Aspremont*	*Klaus Endress*	*Thomas Sauter*	*Franco Tosi*
LB33 Familienergänzende Betreuung	*Bildung, Soziales und Gesundheit*	*Béatrix von Sury d'Aspremont*	*Klaus Endress*	*Thomas Sauter*	*Lucienne Renaud*
SSP 4 Soziales	*Bildung, Soziales und Gesundheit*	*Bianca Maag-Streit*	*Christine Dollinger*	*Thomas Sauter*	*Susanne Beck*
LB41 Kindes- und Erwachsenenschutz	*Bildung, Soziales und Gesundheit*	*Bianca Maag-Streit*	*Christine Dollinger*	*Thomas Sauter*	*Susanne Beck*
LB42 Gesetzliche Sozialhilfe	*Bildung, Soziales und Gesundheit*	*Bianca Maag-Streit*	*Christine Dollinger*	*Thomas Sauter*	*Susanne Beck*
LB43 Ergänzende Sozialarbeit	*Bildung, Soziales und Gesundheit*	*Bianca Maag-Streit*	*Christine Dollinger*	*Thomas Sauter*	*Susanne Beck*
SSP 5 Gesundheit	*Bildung, Soziales und Gesundheit*	*Bianca Maag-Streit*	*Christine Dollinger*	*Thomas Sauter*	*Evelyn Borer*
LB51 Gesundheit	*Bildung, Soziales und Gesundheit*	*Bianca Maag-Streit*	*Christine Dollinger*	*Thomas Sauter*	*Evelyn Borer*
SSP 6 Raum, Bau und Umwelt	*Bau, Umwelt und Mobilität*	*Melchior Buchs* *Doris Vögeli*	*Béatrix von Sury d'Aspremont* *Stefan Brugger*	*Peter Leuthardt*	*Peter Leuthardt*
LB61 Stadtentwicklung	*Bau, Umwelt und Mobilität*	*Melchior Buchs*	*Béatrix von Sury d'Aspremont*	*Peter Leuthardt*	*Katrin Bauer* *Stefan Haller*
LB62 Umwelt und Energie	*Bau, Umwelt und Mobilität*	*Doris Vögeli*	*Stefan Brugger*	*Peter Leuthardt*	*Katrin Bauer*
SSP 7 Mobilität	*Bau, Umwelt und Mobilität*	*Stefan Brugger*	*Doris Vögeli*	*Peter Leuthardt*	*Markus Hidber*
LB71 Verkehrsinfrastruktur	*Bau, Umwelt und Mobilität*	*Stefan Brugger*	*Doris Vögeli*	*Peter Leuthardt*	*Markus Hidber*
LB72 ÖV-Angebot	*Bau, Umwelt und Mobilität*	*Stefan Brugger*	*Doris Vögeli*	*Peter Leuthardt*	*Markus Hidber*
SSP 8 Ver- und Entsorgung	*Bau, Umwelt und Mobilität*	*Doris Vögeli*	*Stefan Brugger*	*Peter Leuthardt*	*Markus Hidber*
LB81 Versorgung	*Bau, Umwelt und Mobilität*	*Doris Vögeli*	*Stefan Brugger*	*Peter Leuthardt*	*Markus Hidber*
LB82 Entsorgung	*Bau, Umwelt und Mobilität*	*Doris Vögeli*	*Stefan Brugger*	*Peter Leuthardt*	*Markus Hidber*
SSP 9 Finanzierung	*Planungskommission (im Sinne Sachkommission)*	*Klaus Endress*	*Melchior Buchs*	*Thomas Sauter* *Peter Leuthardt*	*Thomas Sauter*
LB91 Finanzierung	*Planungskommission (im Sinne Sachkommission)*	*Klaus Endress*	*Melchior Buchs*	*Thomas Sauter* *Peter Leuthardt*	*Florian Buxtorf, Andrea Rentsch (in Zusammenarb. mit Dominique Donzé, Stefan Haller, Katrin Bauer)*

Verantwortungen Querschnittleistungen

	Verantwortliches GR-Mitglied	Verantwortliches GL-Mitglied	Verantwortung in der Verwaltung
QL 1 Allgemeine Querschnittleistungen	Melchior Buchs	Thomas Sauter	Florian Buxtorf, Barbara Hauser, Lucienne Renaud, Dominique Donzé,
QL 2 IT-Dienstleistungen	Melchior Buchs	Thomas Sauter	Philipp Bringold
QL 3 Gebäude und Logistik	Melchior Buchs	Peter Leuthardt	Stefan Haller

A1. Leistungsbereich 11: Bevölkerung und Wirtschaft sowie Wirtschaftskonzept

Bevölkerungsentwicklung (ohne Wochenaufenthalter)

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018
Geburten	117	133	119	116	108
Zuzug	1‘054	1‘325	1‘296	1‘242	1‘130
Todesfälle	-195	168	164	167	141
Wegzug	-1‘091	1‘269	1‘139	1‘097	1‘007
Wanderungsverlust/ -gewinn	-115	+21	+112	+94	+90
Abgrenzungen 1)	-146	-78	-42	23	39
Bestand per Jahresende	18‘827	18‘886	19‘040	19‘115	19‘244
Umzüge innerhalb Reinach	613	670	648	548	658

1) Abgrenzungen entstehen vor allem bei rückwirkenden Mutationen

Aufteilung Konfessionen per 31. Dezember 2018

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018
Römisch-katholisch	5‘737	5‘642	5‘552	5‘464	5‘303
Evangelisch-reformiert	4‘824	4‘687	4‘583	4‘478	4‘398
Christkatholisch	65	63	60	61	61
Übrige	8‘201	8‘494	8‘845	9‘112	9‘482

Aufteilung Herkunft per 31. Dezember 2018

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018
Ortsbürger	2‘147	2‘214	2‘228	2‘249	2‘257
Schweizerbürger	12‘663	12‘500	12‘513	12‘498	12‘480
Ausländer	4‘017	4‘172	4‘299	4‘368	4‘507
Wochenaufenthalter	158	156	181	191	189

Weitere Kennzahlen zu Einwohnerleistungen

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018
Ergänzungsleistungen (Anmeldungen und Revisionen)	309	186	283	257	288
AHV-Anmeldungen	14	15	16	12	14
IV-Anmeldungen	0	0	3	1	1
Diverse Mutationen im Bereich AHV/IV	112	109	145	125	54
Verehelichungen	87	71	72	68	96
Scheidungen	68	60	79	60	70
Einbürgerungen	41	56	33	50	56

A2. Leistungsbereich 22: Kultur und Begegnung

Regionale Kulturbeiträge

Institution	**Beitrag Reinach in CHF**
Basler Marionettentheater	2‘000
B-Scene	2‘000
Collegium musicum	3‘000
dock: Archiv, Diskurs und Kunstraum	1‘000
Helmut Förnbacher Theater Company	4‘000
Interkantonale Buben-/Mädchenwoche Dornach	1‘500
Klang Basel	2‘000
Knabenkantorei	2‘000
Leimentaler Openair	2‘000
Mädchenkantorei Basel	2‘000
Neuestheater.ch (Dornach)	25‘000
Offbeat Concert GmbH (Offbeat-Festival)	2‘000
Stadtkino / Landkino	3‘000
Summer Blues Festival	1‘000
Theater Arlecchino	1‘000
Theater Basel	40‘000
Theater Das Luftschloss	2‘000
Theater Fauteuil	2‘000
Verein Slam Basel	2‘000
Baselbieter Hüttengaudi	800
Total	**100’300**

Auszahlungen aus Kulturfonds

Institution	Vorhaben	Genehmigte Beiträge in CHF	Ausbezahlter Barbeitrag in CHF
Anna Herbst	Kinder-Osterkonzert „Fröhliche Stimmen“	Gebührenerlass 470 Defizitgarantie 1‘000	1‘000
Verein Tierschau Hölstein	Schulklassentage „Tiere auf dem Bauernhof 2018“	Gebührenerlass 4‘110 Barbeitrag 6‘000	6‘000
Orchester Reinach	Übernahme Lohnkosten Ersatzmusiker Auftritt AGIR	Barbeitrag 1‘000	1‘000
Wanderbühne Dr. Eisenbarth	Vorführung Kindertheater Pfunggeli	Defizitgarantie 975 Gebührenerlass 530	975
Verein Abschalt.bar	2. Veranstaltungsreihe	Barbeitrag	700
KMU Reinach	AGIR 2018	Gebührenerlass 39‘060 Defizitgarantie 5‘000	0
Total			**9‘675**

Einzahlungen in Kulturfonds

Es sind keine Einzahlungen in den Kulturfonds erfolgt.

A3. Leistungsbereich 31: Leistungen der Gemeinde im Bildungsbereich

Schüler- und Schülerinnenzahlen per Schuljahresanfang

Jahr	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**
Kindergarten	310	296	280	292	314
Primarschule					
Unterstufe (1. + 2. Klassen)	285	288	326	325	319
Mittelstufe (3. – 6. Klassen)*	424	565	599	591	598
Kleinklassen**	66	78	39	28	26
Total Primarschule	**775**	**931**	**964**	**944**	**943**

Sekundarschule	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**
Niveau A	134	108	84	85	95
Niveau A Kleinklassen	11	11	13	11	13
Niveau A Fremdsprachen – Kleinklassen			23	25	21
Niveau E	269	204	202	187	192
Niveau P	216	139	139	139	140
Total Sekundarschule	**630**	**462**	**461**	**447**	**461**

Klassen und Klassendurchschnitte per Schuljahresanfang

	Anzahl Klassen	**Total Schülerinnen/ Schüler**	**Total inkl. gesetzlich doppelzählige Schüle-rinnen/Schüler → massgebende Zahl für Klassenbildung**	**Ø pro Klasse**
Kindergarten	17	**314**	**352**	**20.70**
PS/Grossklassen	48	917	967	20.14
PS/Kleinklassen	4	26	26	6.5
Total Primarschule	**52**	**943**	**993**	
SS/Grossklassen A	6	95	95	15.83
SS/Kleinklassen A	1	13	13	13
SS/Kleinklasse Fremdspra-chen	2	21	21	10.5
SS/Grossklassen E+P	15	332	332	22.13
Total Sekundarschule	**24**	**461**	**461**	

* Ab Schuljahr 2015/16 ist die Mittelstufe von der 3. – 6. Klasse

** Seit Schuljahr 2016/17 gibt es in Reinach keine Einführungsklassen mehr

A4. Leistungsbereich 32: Musikunterricht

Schüler- und Schülerinnenzahlen per Schuljahresanfang

Jahr	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**
Grundkurse	170	204	150	151	138
Klassenkurse / Kinderchor	54	63	83	99	84
Instrumentalunterricht	649	636	626	622	605
Ensembles	144	133	161	157	131
Orchester	126	100	99	120	113
Total Musikschule	**1'143**	**1'136**	**1'119**	**1'149**	**1'071**

A5. Leistungsbereich 33: Familienergänzende Betreuung

Vorhandene Plätze in der KITA 2018

		Aumatten	Reinacherhof	Jungstrasse	Weiermatten	Fiechten*
Modul 1	(12.00 – 13.45 h)	20	30	15	15	15
Module 2a-d	(13.45 – 16.05 h)	20	30	10	0	10
Modul 3	(16.05 – 18.00 h)	20	30	10	0	10

Belegte Plätze in der KITA

Durchschnittlich belegte Plätze pro Woche / Stand per Ende 2015

		Aumatten	Reinacherhof	Jungstrasse	Weiermatten	
Modul 1	(12.00 – 13.45 h)	20	24.2	14	11.8	
Module 2a-d	(13.45 – 16.05 h)	18	12.6	8	0	
Modul 3	(16.05 – 18.00 h)	14.2	12	8.6	0	

Durchschnittlich belegte Plätze pro Woche / Stand per Ende 2016

		Aumatten	Reinacherhof	Jungstrasse	Weiermatten	Fiechten*
Modul 1	(12.00 – 13.45 h)	18.6	23.6	13.2	12.2	9.5
Modul 2	(13.45 – 15.30 h)	16.2	12.4	7	0	0
Modul 3	(15.30 – 18.00 h)	16	11	5.2	0	0

Durchschnittlich belegte Plätze pro Woche / Stand per Ende 2017

		Aumatten	Reinacherhof	Jungstrasse	Weiermatten	Fiechten*
Modul 1	(12.00 – 13.45 h)	21.2	16.0	12	16	8.5
Modul 2	(13.45 – 15.30 h)	17.4	10.4	6.2	0	5
Modul 3	(15.30 – 18.00 h)	17.2	7.4	6	0	5

Durchschnittlich belegte Plätze pro Woche / Stand per Ende 2018

		Aumatten	Reinacherhof	Jungstrasse	Weiermatten	Fiechten*
Modul 1	(12.00 – 13.45 h)	21	20.6	12.6	12.4	14
Modul 2	(13.45 – 15.30 h)	14.8	10.2	8	0	8.3
Modul 3	(15.30 – 18.00 h)	12.4	8.6	9.2	0	5.3

**KITA Fiechten:*
Eröffnung August 2016 (Mo.-Do. Modul 1), ab August 2017 (Mo. Module 1-3, ,Di.,Do.,Fr. Modul 1), ab August 2018 (Mo.-Fr. Modul 1 sowie Mo., Do., Fr. auch Module 2 und 3)

Tageslager

2015

Ferien	Anz. Tage	Belegte Plätze	Davon Auswärtige	Belegte Plätze pro Tag
Fasnacht	5	74	0	14.8
Ostern	8	118	0	14.8
Sommer	30	354	61	11.8
Herbst	10	89	0	8.9
Total	53	635	61	12.0

2016

Ferien	Anz. Tage	Belegte Plätze	Davon Auswärtige	Belegte Plätze pro Tag
Fasnacht	5	77	0	15.4
Ostern	8	132	0	16.5
Sommer	29	304	5	10.5
Herbst	10	93	3	9.3
Total	52	606	8	11.6

2017

Ferien	Anz. Tage	Belegte Plätze	Davon Auswärtige	Belegte Plätze pro Tag
Fasnacht	5	76	0	15.2
Ostern	8	121	7	15.1
Sommer	29	281	0	9.7
Herbst	10	87	12	8.7
Total	52	565	19	10.9

2018

Ferien	Anz.Tage	Belegte Plätze	Davon Auswärtige	Belegte Plätze pro Tag
Fasnacht	5	42	1	8.4
Ostern	8	95	0	11.9
Sommer	29	466	3	16.1
Herbst	10	85	1	8.5
Total	52	688	5	13.2

Ausbezahlte Betreuungsgutscheine vom 01.07.2017 bis 31.12.2017 (☛ nur ½ Jahr!)

	Familien	Betreut durch	Betrag
	13	Tageseltern	CHF 29‘682.65
	50	Tagesheime	CHF 193‘821.60
Total	**63**		**CHF 223‘504.25**

Verteilung Betreuungsgutscheine Tageseltern 2017

13 Familien	17 Kinder	2 Baby
		7 Kleinkinder
		6 Schulkinder (Berechnung wie Kleinkinder)
		2 Schulkinder (Berechnung Differenz zum KITA-Tarif)

Verteilung Betreuungsgutscheine Tagesheime 2017

50 Familien	60 Kinder	9 Baby
		32 Kleinkinder (1 Kind bereits wieder ausgetreten)
		12 Schulkinder (Berechnung wie Kleinkinder)
		7 Schulkinder (Berechnung Diff. zum KITA-Tarif / 2 Kinder ausgetreten)

Ausbezahlte Betreuungsgutscheine vom 01.01. bis 31.12.2018 (☛ Stand Dez. 2018)

	Familien	Betreut durch	Betrag
	22	Tageseltern	CHF 96'744.95
	73	Tagesheime	CHF 457'083.20
Total	**95**		**CHF 553'828.15**

Verteilung Betreuungsgutscheine Tageseltern 2018

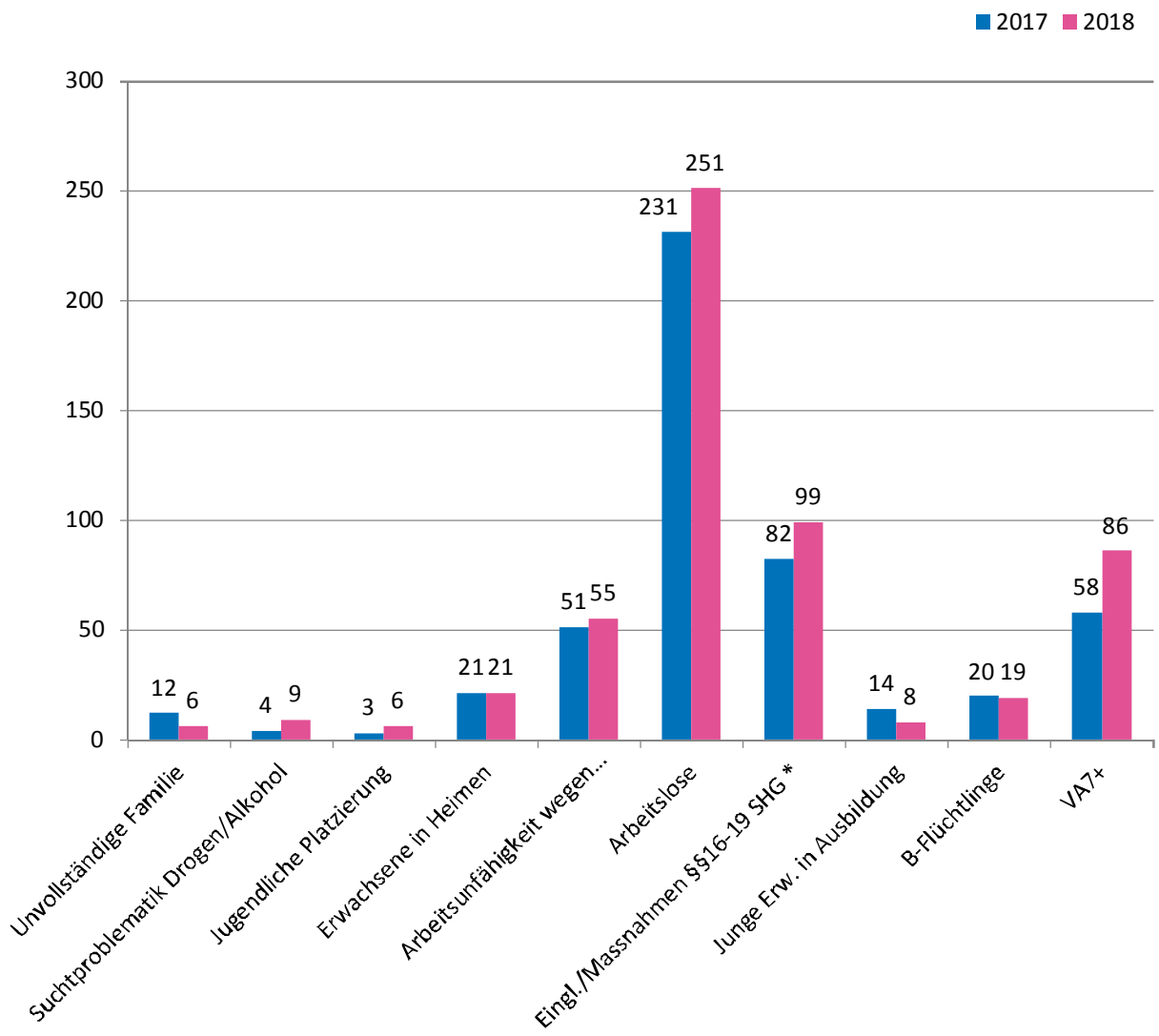
12 Familien	13 Kinder	1 Baby
		8 Kleinkinder
		4 Schulkinder (Berechnung wie Kleinkinder)
		0 Schulkinder (Berechnung Differenz zum KITA-Tarif)

Verteilung Betreuungsgutscheine Tagesheime 2018

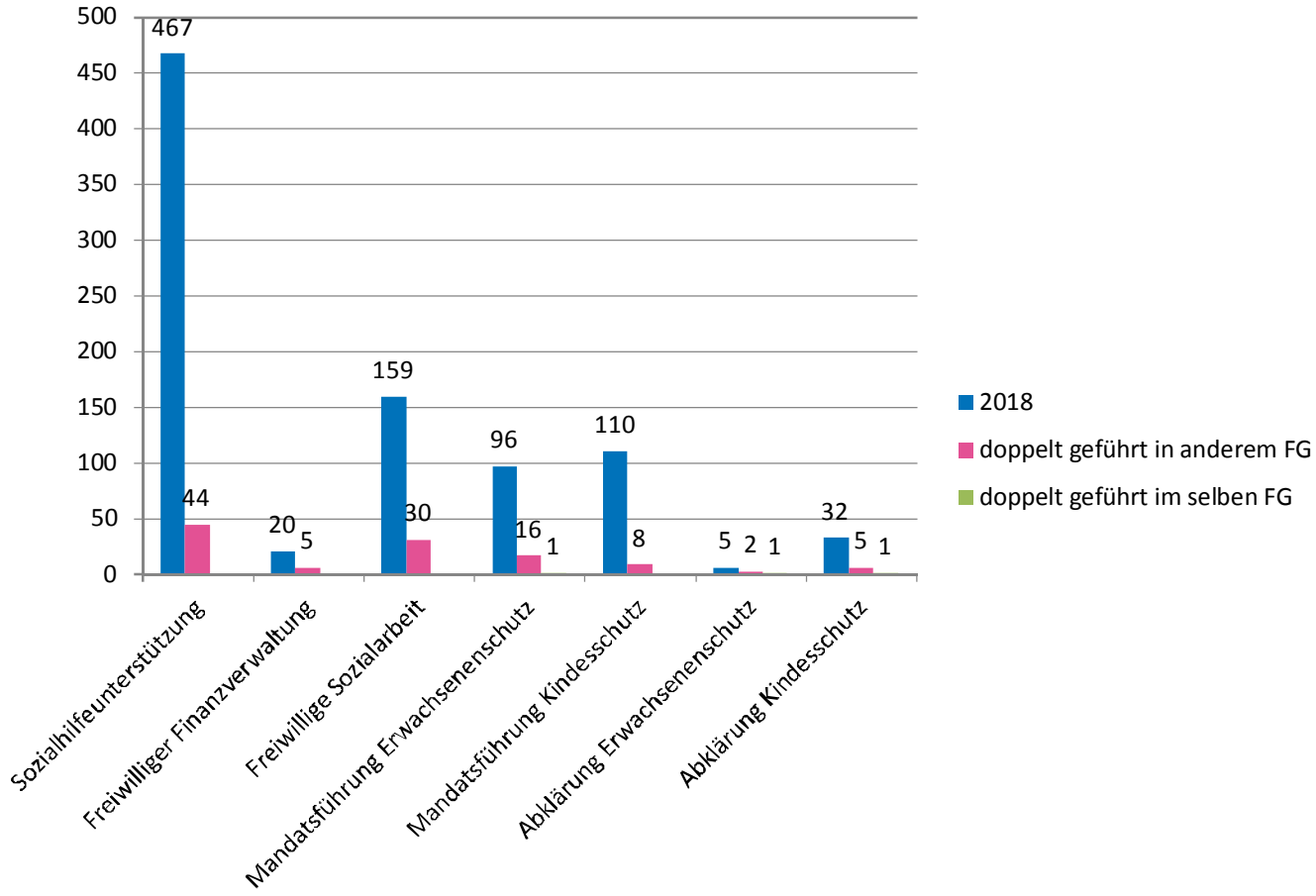
55 Familien	59 Kinder	6 Baby
		36 Kleinkinder
		16 Schulkinder (Berechnung wie Kleinkinder)
		1 Schulkinder (Berechnung Diff. zum KITA-Tarif)

A6. Leistungsbereich 42: Gesetzliche Sozialhilfe

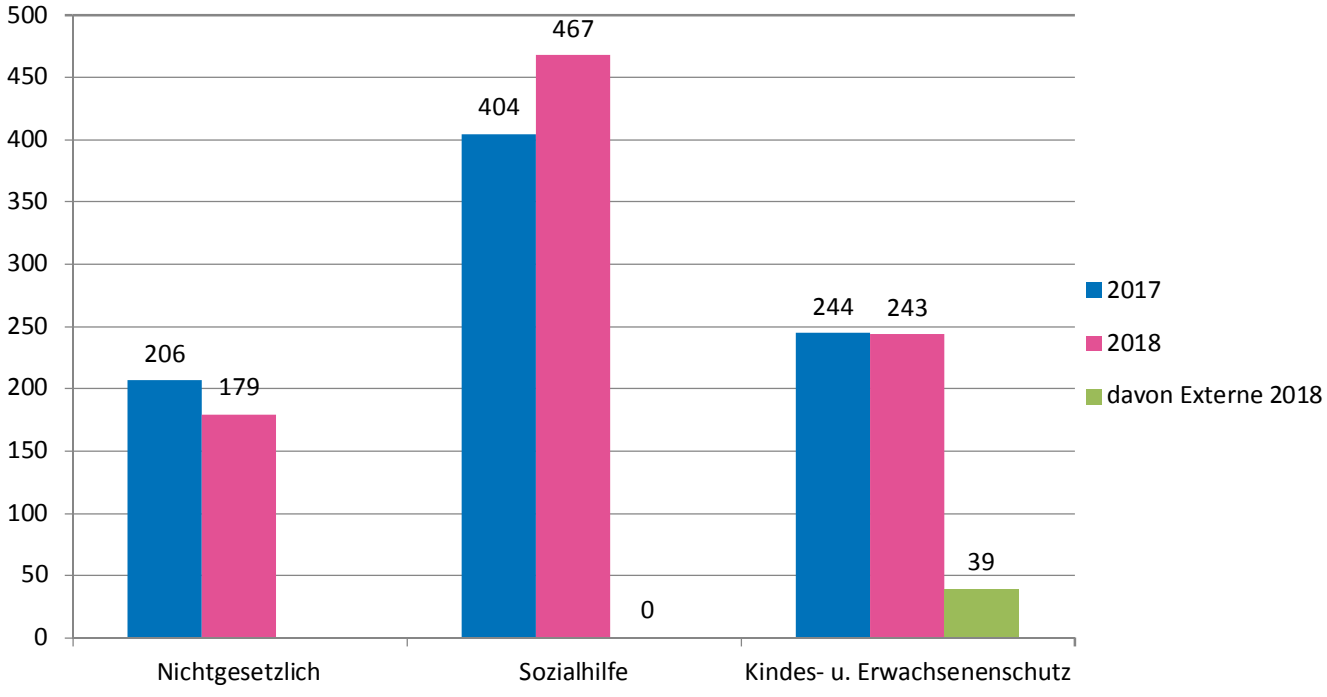
Sozialhilfebehörde – Aufgliederung der Klientinnen und Klienten nach Art der Unterstützung



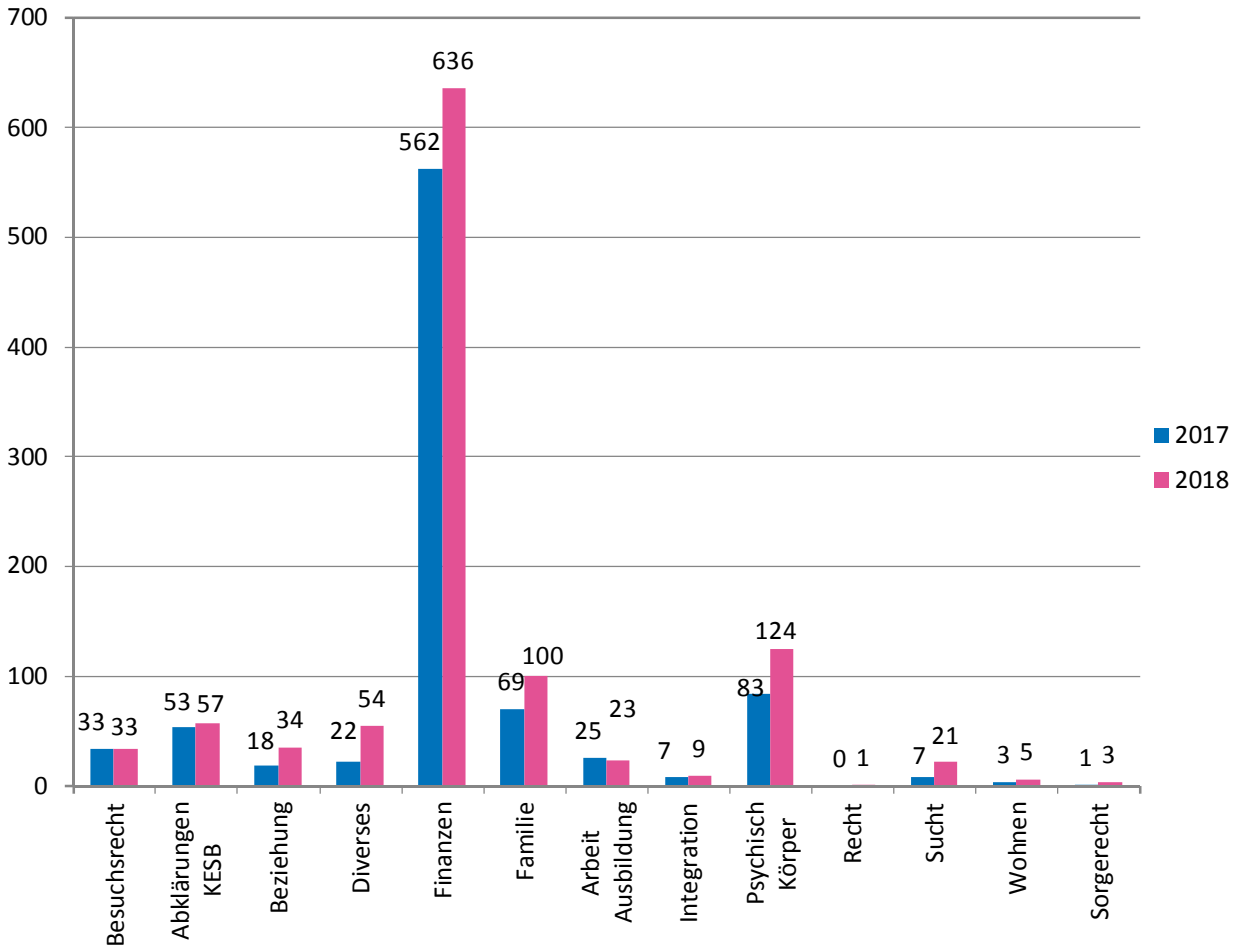
Fallstatistik Soziales – Aufteilung nach Fachgebiet (FG)



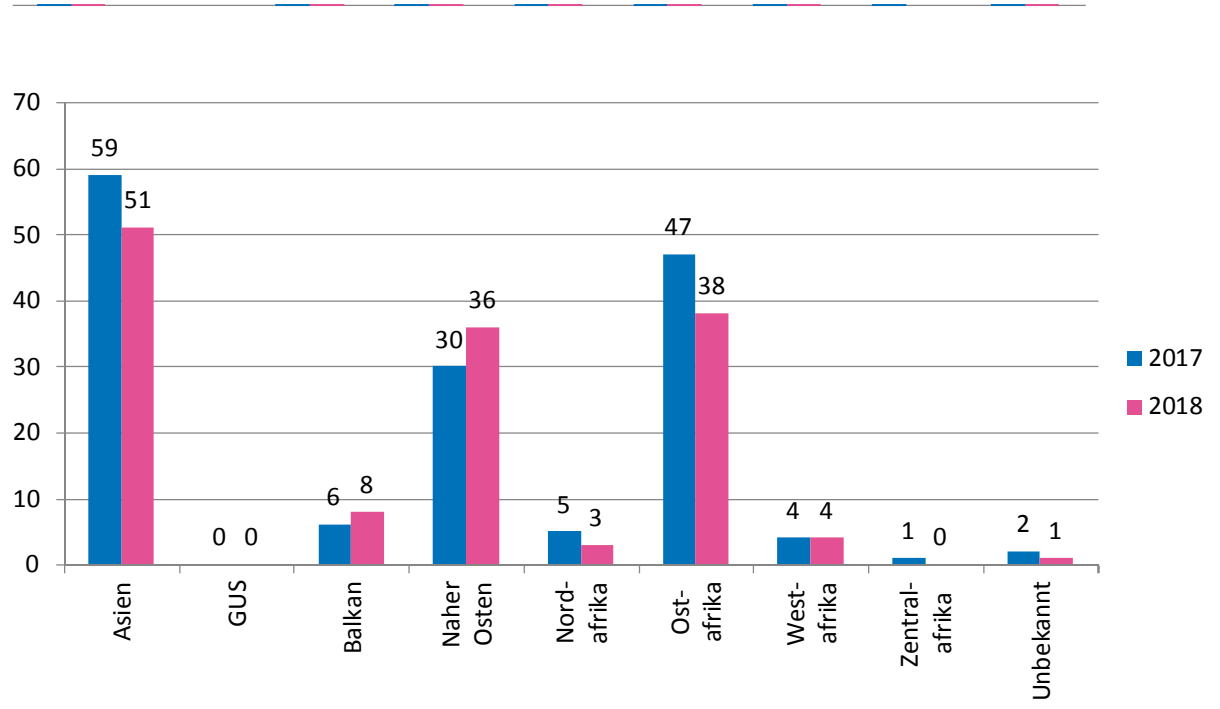
Fallaufteilung nach Zuständigkeit



Fallaufteilung nach Problemgruppen



Asylwesen Vergleich Herkunftsgebiete



A7. Leistungsbereich 43: Ergänzende Sozialarbeit

Nothilfe an Gemeinschaften in CHF

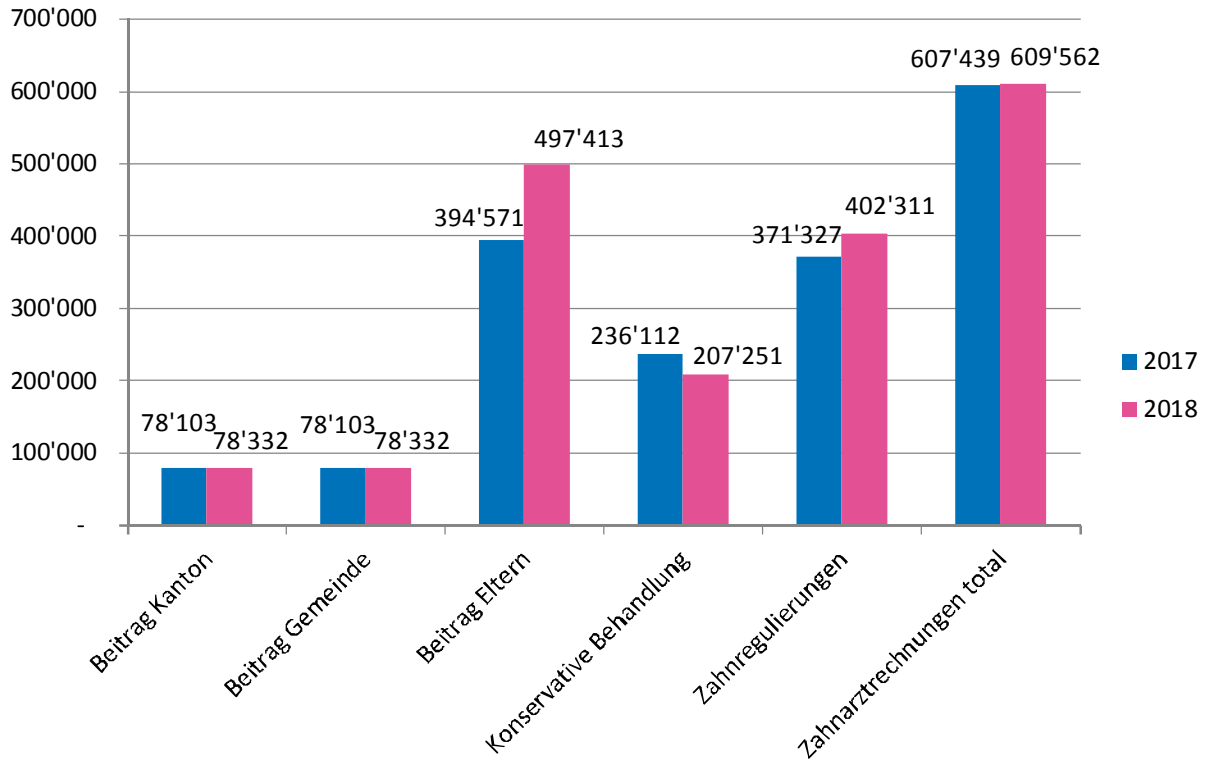
Katastrophenhilfe Ausland	**Beitrag in CHF**
HEKS; Monsun Flutkatastrophe in Indien	10'000
Entwicklungszusammenarbeit Ausland	
Solidarität Schweiz-Peru (Christine Dollinger)	7'500
Förderverein Fray Domingo de Vico Cahabon, Guatemala (Christoph Gempp)	10'000
Beiträge an Berggemeinden	
Coop Patenschaft für Berggebiete	4'375
Schweizer Patenschaft für Berggemeinden	4'375
Stiftung Umwelt-Einsatz Schweiz	4'375
Schweizer Berghilfe	4'375
Katastrophenhilfe Inland	
-	-
Beiträge an private Institutionen	
Ald Ausländerdienst Baselland	750
Schwarzer Peter, Basel, z.G. Anlaufstelle für gassennahe Familien	750
Winterhilfe Baselland	1'000
Alzheimervereinigung beider Basel	500
Schweizer Tafeln	500
Jugendsozialwerk Blaues Kreuz BL	500
MUSUB	500
Total	**49'500**

A8. Leistungsbereich 51: Gesundheit

Mütter-Väterberatung

Jahr	2015	2016	2017	2018
Beratungen im Büro	441	455	537	521
Telefonberatungen	471	616	910	1003
Hausbesuche	26	11	4	10
Gruppentreffen	509	624	686	686
Total Beratungen	1‘447	1‘706	2‘137	2‘220

Kinder- und Jugendzahnpflege – Kosten



A9. Leistungsbereich 61: Stadtentwicklung

Übersicht zu den Baulandreserven der Gemeinde Reinach

Arealbezeichnung (ZQP = Zone mit Quartierplan-pflicht)	Fläche (m^2)	Geplante Aus-nützungsziffer (in %)	Potential Wohneinheiten	Einwoh-nerpoten-tial	Arbeits-platzpo-tential	Bemerkungen (QP=Quartierplanung)
Zonen mit Quartierplanpflicht <u>mit</u> Bebauungskonzept						
ZQP Bodmen (nur 2. Etappe)	3'654	86	21	46	0	Stand QP 05.06.2015; QP ist rechtskräftig; 1 von 2 Etappen ist realisiert
ZQP Bruggstrasse	5'392	172	66	145	19	Stand QP 28.11.2017; ca. 10% der BGF für Arbeiten; QP ist rechtskräftig
ZQP Buechloch-park	9'818	57	35	77	0	Stand QP 21.12.2018
ZQP Dornacherweg	9'980	114	75	165	9	Stand QP 17.08.2018; ca. 4% der BGF für Arbeiten
ZQP Hauptstrasse	3'863	296	56	123	44	Stand Bebauungskonzept 25.09.2018
ZQP Hinterkirch	13'686	127	120	264	0	Stand QP 31.08.2018; ca. 10% der BGF für Arbeiten
ZQP Im Zentrum	5'906	227	75	165	78	Stand Bebauungskonzept 25.09.2018
ZQP Jupiterstrasse	10'834	103	97	213	0	Stand QP 23.08.2018
ZQP Landererstrasse	8'132	171	98	216	12	Stand Studienwettbewerb 24.05.2016; ca. 10% der BGF für Arbeiten
ZQP Neureinach (Stöcklin / Teil Reinach)	21'775	131	74	163	0	Stand QP 30.10.2018 (RRB); ca. 60% der BGF für Arbeiten
ZQP Oerin	16'971	101	140	308	0	Stand QP 09.05.2017; QP ist rechtskräftig
ZQP Schönenbach	13'480	145	144	317	20	Stand QP 06.11.2018; ca. 5% der BGF für Arbeiten; QP ist rechtskräftig
ZQP Stadthof (nur Parzellen 153 + 154)	1'331	225	14	31	2	Stand QP 12.10.2018; ca. 7% der BGF für Arbeiten
ZQP Stockacker	8'917	116	71	156	0	Stand QP 13.12.2016; QP ist rechtskräftig
Zwischentotal	133'739		1'086	2'389	184	

Arealbezeichnung (ZQP = Zone mit Quartierplan-pflicht)	Fläche (m^2)	Geschätzte Ausnützungs-ziffer (in %)	Schätzung Potential Wohneinheiten	Schätzung Einwohnerpotential	Schätzung Arbeitsplatzpotential	Bemerkungen (QP=Quartierplanung)
Zonen mit Quartierplanpflicht <u>ohne</u> Bebauungskonzept						
ZQP Bärenweg	3'686	80	23	50	0	Keine Planung vorhanden
ZQP Brunngasse	2'908	160	0	0	52	Keine Planung vorhanden
ZQP Fiechten	9'400	100	72	159	0	Keine Planung vorhanden
ZQP Merkurstrasse	20'190	100	155	342	0	Keine Planung vorhanden
ZQP Munimatt	18'253	80	112	247	0	Keine Planung vorhanden
ZQP St. Marien (unbebauter Teil)	2'940	100	23	50	0	Keine Planung vorhanden
Zwischentotal	57'377		385	847	52	
Gesamtpotential						
Alle ZQP-Areale	191'116		1'471	3'237	236	

<u>Annahmen:</u>

- *Berechnung Einwohnerpotential: Basiert auf Annahme, dass pro Wohnung 2.2 Personen leben, was dem kommunalen und kantonalen Durchschnitt entspricht.*

- *Berechnung Arbeitsplatzpotential: Basiert auf Annahme, dass pro 50m^2 Bruttogeschossfläche der Geschäftsnutzung 1 Arbeitsplatz entsteht.*

<u>Hinweis:</u>

- *Unterscheidung zwischen ZQP <u>mit</u> und ZQP <u>ohne</u> Bebauungskonzept: Eine Planung wird dann als ZQP mit Bebauungskonzept in den Übersichtstabellen erfasst, wenn der Gemeinderat das Bebauungskonzept für die Quartierplanung freigegeben hat. Ausnahmen bilden die beiden ZQP Im Zentrum und Hauptrasse. Dort existieren Projektideen, die der Gemeinderat unterstützt, aber noch nicht für die Quartierplanung freigegeben hat (Stand Ende 2018).*

Übersicht zu den bereits entwickelten grösseren Baulandreserven in der Gemeinde Reinach

Arealbezeichnung (QP = Quartierplanung)	Fläche (m^2)	Ausnützungsziffer gemäss QP (in %)	Wohneinheiten nach Arealentwicklung	Einwohnerpotential	Einwohnerbestand per Ende 2018	Bemerkungen
Realisierte Quartierplanungen						
QP Alter Werkhof (In den Steinreben)	14'365	128	92	202	185	Realisierung 2014-2016; 4 Mehrfamilienhäuser (MFH) per Ende 2018 grösstenteils bezogen; ca. 15% der BGF für Arbeiten möglich
QP Bodmen (nur 1. Etappe)	6'146	91	40	60	17	Realisierung 1. Etappe 2017-2018; Genossenschaftlich organisierte Seniorenwohnungen in 4 Gebäuden per Ende 2018 teilweise bezogen; ca. 5% der BGF für Arbeiten möglich; Realisierung 2. Etappe (Familienwohnungen) voraussichtlich ab 2019
QP Mischeli	6'943	76	28	42	39	Realisierung 2014-2015; Genossenschaftlich organisierte Seniorenwohnungen; Beide MFH per Ende 2018 bezogen; ca. 46% der BGF für Arbeiten möglich
QP Taunerquartier	6'374	115	31	68	62	Realisierung 1. Etappe 2013-2015; Realisierung 2. Etappe 2017-2018; Realisierung 3. Etappe zeitlich noch offen; 3 von 5 MFH per Ende 2018 grösstenteils bezogen; ca. 30% der BGF für Arbeiten möglich
Total						
Entwickelte Areale	33'828		191	372	303	

Annahmen:

- *Berechnung Einwohnerpotential: Basiert auf Annahme, dass pro Wohnung 2.2 Personen leben, was dem kommunalen und kantonalen Durchschnitt entspricht. Ausnahme QP Mischeli mit Seniorenwohnungen (1.5 Personen pro Wohnung).*

- *Arbeitsplätze: Eine Aussage zur tatsächlich vorhandenen Anzahl Arbeitsplätze pro Quartierplanung ist aufgrund der verfügbaren Datengrundlage nicht möglich. Deshalb wird hier auch auf die Darstellung des theoretischen Arbeitsplatzpotentials verzichtet.*

Kommentar

Gemeinderat und Einwohnerrat haben mit dem strategischen Sachplan (SSP) Nr. 6 „Raum, Bau und Umwelt" 2018-2021 die Strategie der Stadtentwicklung weitergeführt. Insbesondere soll die Stadtentwicklung zu folgenden Zielen beitragen: (1) Die Bevölkerungsentwicklung hat einen positiven Effekt auf den Finanzhaushalt; (2) Das Wohnraumangebot nimmt zu und deckt die Bedürfnisse verschiedener Nutzergruppen; (3) Zunahme der Bevölkerung und neuer Wohnraum wird primär durch bauliche Verdichtung in Zonen mit Quartierplanpflicht geschaffen.

Neuen Wohnraum bereitzustellen, ist auch ein Auftrag der Gemeinde: Mit dem Grundlagenbericht zum Raumkonzept BL 2014 wird die vom Kanton gewünschte räumliche Entwicklung aufgezeigt und es werden Siedlungs- und Dichteziele vorgegeben, unter anderem zum Bevölkerungswachstum. Für das Birstal ist ein Bevölkerungswachstum von 0.7% pro Jahr vorgesehen. Für Reinach würde dies +133 Einwohner pro Jahr bedeuten und für die nächsten 15 Jahre +2'000 Einwohner.

Die voranstehenden Tabellen bieten einen Überblick zu den grösseren Baulandreserven der Gemeinde (sämtliche Zonen mit Quartierplanpflicht gemäss Zonenplan Siedlung vom 14.4.2015, unterteilt in Areale mit und Areale ohne Bebauungskonzept), auf denen der benötigte Wohnraum in den kommenden Jahren überwiegend entstehen soll bzw. kann. Die meisten aufgeführten Grundstücke befinden sich in Privatbesitz, weshalb der direkte Einfluss der Gemeinde auf deren bauliche Entwicklung beschränkt ist. Sie berät und unterstützt jedoch Bauherrschaften und begleitet die erforderlichen städtebaulichen und raumplanerischen Massnahmen, um die Siedlungsentwicklung in die gewünschten Bahnen zu lenken. Die bauliche Entwicklung der eigenen Grundstücke (z.B. ZQPs Stockacker und Bodmen) treibt die Gemeinde hingegen selbst aktiv voran.

Bei der Interpretation der obigen Tabellen gilt es zu berücksichtigen, dass es sich bei den in den ersten beiden Tabellen ausgewiesenen Einwohnerpotentialen nicht zwingend um zusätzliche Einwohnerinnen und Einwohner handeln muss. Die Werte geben lediglich an, wie viel Wohnraum durch die Überbauung der Baulandreserven entstehen könnte. Bei den bereits entwickelten Baulandreserven Taunerquartier, Alter Werkhof und Mischeli sowie teilweise Bodmen enthält die dritte Tabelle hingegen neben den Potentialen noch eine Spalte mit den tatsächlichen Einwohnerzahlen per Ende 2018.

A10. Leistungsbereich 71: Verkehrsinfrastruktur

Werterhalt in CHF

Erfolgsrechnung	**RG 2016**	**RG 2017**	**BU 2018**	**RG 2018**
Baulicher Unterhalt (örtliche Belagssanierungen, Winterschäden)	579'099	300'016	450'000	416'229
Strassensanierungen gemäss separater Liste (infolge WL-Ersatz oder DB-Arbeiten)	703'981	644'009	750'000	188'096
Total Erfolgsrechnung	**1'283'080**	**944'025**	**1'200'000**	**604'325**
Investitionsrechnung				
Zihlackerstrasse / Klusweg			150'000	132'420
Brunngasse			200'000	191'982
Krummenrainweg			300'000	143'002
Unterer u. oberer Rebbergweg / Hinterlindenweg			200'000	0
Dornacherweg			200'000	10'185
Ersatz Strassenbeleuchtung			100'000	101'330
Total Investitionsrechnung	**1'788'639**	**264'740**	**1'150'000**	**578'919**
Total Erfolgs- und Investitionsrechnung	**3'071'719**	**1'208'765**	**2'350'000**	**1'183'244**
Werterhaltsquote	**3.6%**	**1.41%**	**2.75%**	**1.38%**
Werterhaltsquote Soll* 1.75% = CHF 1'500'000				

Details Baulicher Unterhalt in CHF

in CHF	**RG 2016**	**RG 2017**	**BU 2018**	**RG 2018**
Pfeffingerstrasse Nord			150'000	33'264
Bruderholzstrasse / Hohle Gasse			200'000	0
Scheltenstrasse			150'000	0
Schützenstrasse			100'000	0
Landskronstrasse			0	23'385
Diverse Deckbeläge			150'000	131'447
Summe	**703'981**	**644'009**	**750'000**	**188'096**

Kennzahlen

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018
Länge des Strassennetzes innerhalb Baugebiet	60 km	60 km	60 km	60 km	60 km
Länge des Strassennetzes ausserhalb Baugebiet	30 km	30 km	30 km	30 km	30 km
Fahrbahnfläche innerhalb Baugebiet (Gemeindestrassen)	344'306 m²	344'306 m²	344'306 m²	344'306 m²	344'216 m²
Trottoirfläche innerhalb Baugebiet (Gemeindestrassen und Fusswege)	79'292 m²	79'292 m²	79'292 m²	79'404 m²	79'494 m²
Kosten Strassenreinigung	CHF 0.90/m²	CHF 0.85/m²	CHF 0.65/m²	CHF 0.60/m²	CHF 0.65/m²
Kosten Strassenunterhalt (ohne Neuinvestitionen)	CHF 2.04/m²	CHF 2.20/m²	CHF 2.62/m²	CHF 2.23/m²	CHF 1.67/m²

Gemeindepolizei

	2014	2015	2016	2017	2018
Radarkontrollen					
Anzahl Radarkontrollen stationär und mobil	236	246	209	185	185
Anzahl der gemessenen Fahrzeuge	1'254'644	1'242'497	915'021	855'707	711'102
Anzahl Übertretungen	8'229	8'429	6'812	6'256	5'272
Übertretungen in Prozent	0.7	0.7	0.7	0.7	1
Bussenstatistik gem. OBG (Ordnungsbussengesetz)					
Ordnungsbussen / Steckzettel einzeln	2'536	2'600	981	1'324	1'033
Ziffer 303.1.a (CHF 40) / Geschwindigkeit Radar	6'911	7'133	5'662	5'357	4'467
Ziffer 303.1.b (CHF 120) / Geschwindigkeit Radar	1'114	1'090	952	789	681
Ziffer 303.1.c (CHF 250) / Geschwindigkeit Radar	203	163	170	117	110
Verzeigungen Geschwindigkeit	61	58	46	47	25
Gemessene Höchstgeschwindigkeit (50 Generell)	83	101	135	82	67
Gemessene Höchstgeschwindigkeit (30 Zone)	62	73	64	70	67

A11. Leistungsbereich 81: Versorgung

Werterhalt Wasserversorgung in CHF

Erfolgsrechnung	**RG 2016**	**RG 2017**	**BU 2018**	**RG 2018**
Baulicher Unterhalt von Haupt- und Anschlussleitungen (durch Wasserversorgung Reinach -Material und Unterhalt)	104‘063	90‘122	140‘000	96‘972
Total Erfolgsrechnung	**104‘063**	**90‘122**	**140‘000**	**96‘972**
Investitionsrechnung (*noch nicht abgeschlossen)				
Pfeffingerstrasse*			200‘000	205‘296
Scheltenstrasse*			250‘000	0
Dornacherweg/Heideweg*			350‘000	192‘859
Schützenstrasse*			150‘000	0
Diverse Kleinbaustellen, Materialien, Neuinstallationen, Eigenleistungen*			250‘000	459‘044
Klusweg* Budget 2017 250'000, Rechnung 27‘259			0	233‘377
Krummenrainweg			100‘00	55‘710
Bruggstrasse/Kägenstrasse mit WWR*			0	36‘667
Brunngasse, Hinterlindenweg, unterer und oberer Rebbergweg			400‘000	114‘305
Erschliessung Sportzone Fiechten			250‘000	0
Ersatz Fahrzeuge			100‘000	0
Löschbeiträge BGV			(-10'000)	(-10'000)
Wasseranschlussbeiträge			(-500'000)	(-456'171)
Total Investitionsrechnung	**1‘438‘494**	**925‘306**	**2'050‘000**	**1'297‘258**
Total Erfolgs- und Investitionsrechnung	**1‘542‘557**	**1‘015‘428**	**2'190‘000**	**1'394‘230**
Werterhaltsquote	**1.93%**	**1.27%**	**2.74%**	**1.74%**
Werterhaltsquote Soll 1.50% = CHF 1'200'000				

*Investitionskonto „Wasserleitungs-Anlagen allgemein“ (CHF 1‘200‘000). Die Wasser- und Löschbeiträge sind in der Werterhaltsquote nicht berücksichtigt.

Kennzahlen Wasserversorgung

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018
Länge des Wasserleitungs-netzes	68 km	68 km	68 km	68 km	68 km
Anzahl Rohrbrüche	11	5	13	9	5
Durchschnittliche Kosten pro Rohrbruch	CHF 3'902	CHF 4'933	CHF 4'894.30	CHF 7'447.80	CHF 5'383.10
Total Wasserverbrauch	1'423'038 m³	1'446'866 m³	1'389'513 m³	1'416'684 m³	1'369'388 m³
Wasserverbrauch in Haushaltungen	1'054'303 m³	1'067'361 m³	1'038'278 m³	1'026'335 m³	1'104'123 m³
Wasserverbrauch pro Kopf der Bevölkerung (19'244 Einwohnerinnen und Einwohner)	56 m³	57 m³	55m³	54m³	57 m³
Kosten Unterhalt Wasserleitungsnetz (ohne Neuinvestitionen)	CHF 16.41/m¹	CHF 19.25/m¹	CHF 18.26/m¹	CHF 14.18/m¹	CHF 17.73/ m¹

Werterhalt GGA in CHF

Erfolgsrechnung	RG 2016	RG 2017	BU 2018	RG 2018
Baulicher Unterhalt	98'678	41'629	80'000	31'113
Unterhalt Radio und TV	89'273	87'965	90'000	86'720
Honorare Regiearbeiten	88'678	77'998	80'000	107'687
Div. Erweiterungen (Aufhebung konzentrierter Anschlüsse 80; Node+Verstärker 40; Node- und Zellverkleinerung 150; Neuanschlüsse 120)	402'748	274'414	410'000	374'737
Total Erfolgsrechnung	**679'377**	**482'006**	**660'000**	**600'257**
Investitionsrechnung				
Diverse Erweiterungen (Einzelanschlüsse)	0	0	100'000	42'300
Netzausbau FTTH	0	5'370	0	0
GGA-Anschlussbeiträge	-65'050	-94'010	-75'000	-107'480
Total Investitionsrechnung	**-65'050**	**-88'640**	**25'000**	**-65'180**
Total Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung	**614'327**	**393'366**	**685'000**	**535'077**

A12. Leistungsbereich 82: Entsorgung

Wertherhalt in CHF

Erfolgsrechnung	**RG 2016**	**RG 2017**	**BU 2018**	**RG 2018**
Baulicher Unterhalt (durch Werkhof Strassen – Material und Unterhalt	20‘175	31‘626	40‘000	12‘175
Total Erfolgsrechnung	**20‘175**	**31‘626**	**40‘000**	**12‘175**
Investitionsrechnung				
Sanierung Leitungsnetz Allgemein (Kanal-, Dichtigkeits-prüfungen; Sanierungen undichte Abwasserleitungen öffentliches Netz)			500‘000	336‘883
Neuanlagen Allgemein			200‘000	178‘936
Sauberwasserleitungen GEP (Sauberwasserkanal)			100‘000	42‘590
Hauskanalisationsleitungen (Dichtigkeitsprüfungen private Liegenschaftsentwässerungen)			150‘000	77‘136
Brunngasse / Schneidergasse (Sauberwasserkanal)			500‘000	368‘154
Kanalisation Erschliessung Sportzone Fiechten			100‘000	0
Umlegung Kanalisation QP Schönenbach			200‘000	0
Anschlussbeiträge Kanalisation*			(-500‘000)	**(-528'599)**
Total Investitionsrechnung	**865‘811**	**426‘539**	**1‘750‘000**	**1'003‘699**
Total Erfolgs- und Investitionsrechnung	**885‘986**	**458‘165**	**1‘790‘000**	**1'015‘874**
Werterhaltsquote	**1.11%**	**0.57%**	**2.24%**	**1.27%**
Werterhaltsquote Soll 1.25% = CHF 1‘000‘000				

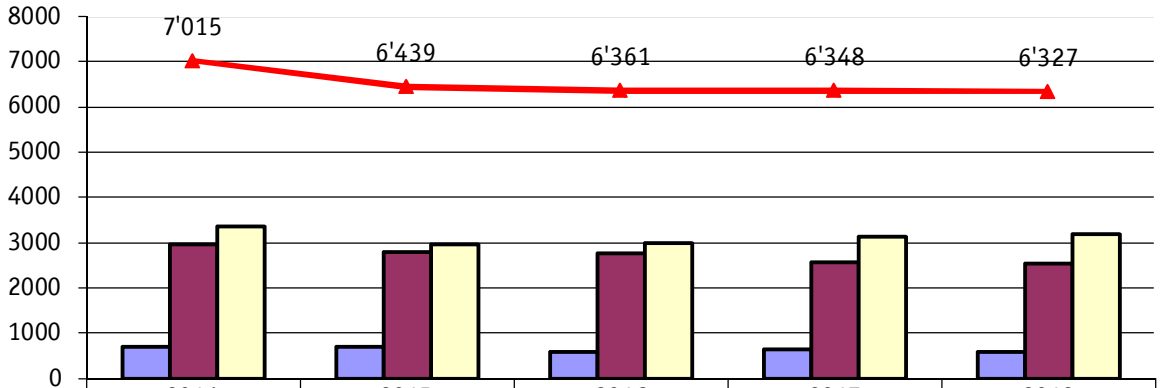
*Die Anschlussbeiträge Kanalisation sind in der Werterhaltsquote nicht berücksichtigt.

Kennzahlen

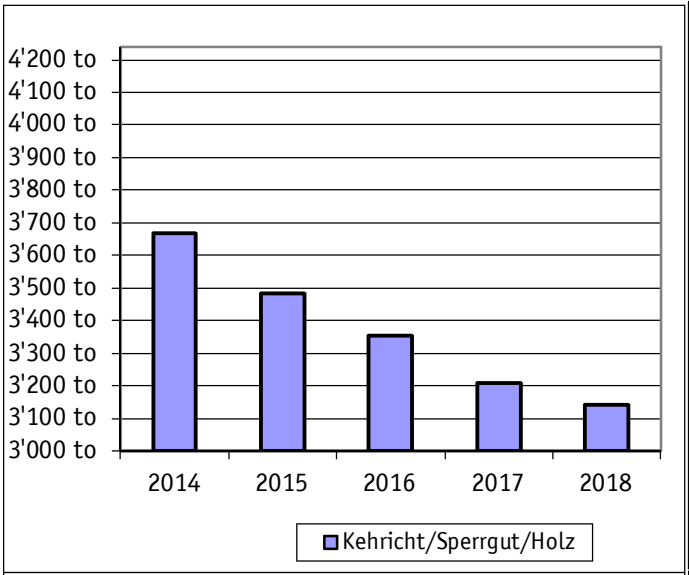
Jahr	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**
Länge des Kanalisationsnetzes (inkl. eingedolter Bäche)	65 km	65 km	65 km	65km	65
Kosten Unterhalt Kanalisationsnetz (ohne Neuinvestitionen)	CHF 4.46/m¹	CHF 3.00/m¹	CHF 3.39/m¹	CHF 2.85/m¹	CHF 4.37/m¹

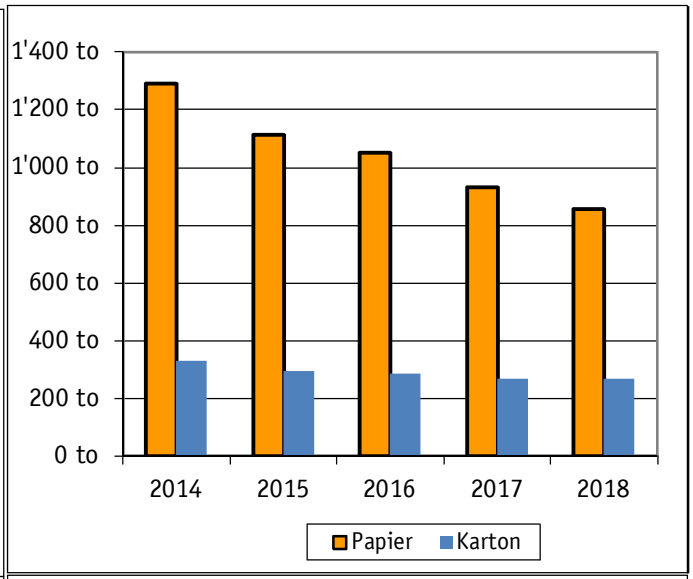
Entsorgungsmengen der öffentlichen Abfuhr

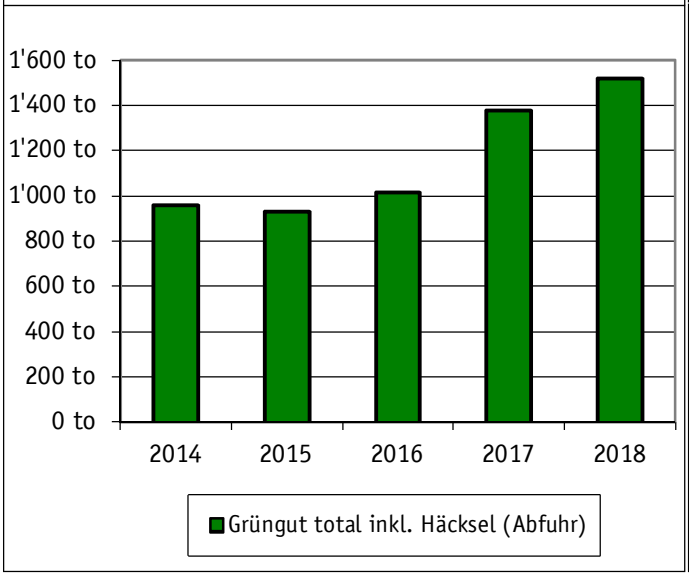
[t]

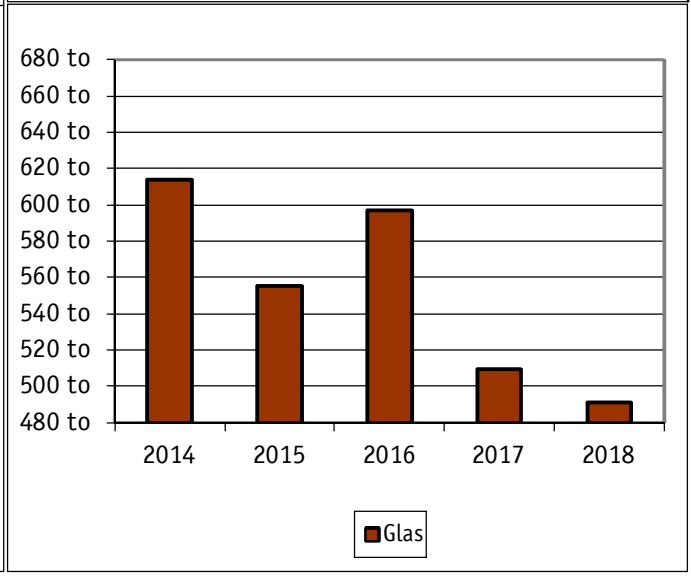


	2014	2015	2016	2017	2018
I&G	713	703	593	641	599
HH	2'955	2'783	2'763	2'566	2'542
Separatsammlungen	3'347	2'954	3'002	3'138	3'183
Total	7'015	6'439	6'361	6'348	6'327









B Politische Instrumente

B1. Kommunale Rechtssetzung

Im Jahr 2018 wurden folgende Veränderungen in der Sammlung der kommunalen Rechtserlasse vorgenommen.

Reglement	ER-Beschluss	Kant. Verfügung	Inkraftsetzung
Ausrichtung von Mietzinsbeiträgen	29. Januar 2018	26. Februar 2018	1. Mai 2018
Entlastungsleistungen bei der Betreuung zu Hause	26. November 2018		

Verordnung	Gemeinderatsbeschluss	Inkraftsetzung
Bildung (neu)	23. Januar 2018	23. Januar 2018
Wahlen und Abstimmungen	5. Juni 2018	5. Juni 2018
Kommunikation	4. September 2018	4. September 2018
Inkassogebühren	25. September 2018	25. September 2018
Fasnacht (neu)	23. Oktober 2018	23. Oktober 2018
Finanzen	4. Dezember 2018	4. Dezember 2018
Markt	18. Dezember 2018	1. Januar 2019

B2. Postulate und Motionen

Im Berichtsjahr eingegangene Postulate

Postulat	Postulant/Postulantin	Titel	Behandlung im ER
472	Billerbeck Adrian, SVP	Prüfung um Alternativen zu den Quartierplanzonen	überwiesen an der 457. Sitzung vom 19.03.2018
473	Herbert Steffen, SVP	Lösung für den öffentlichen Verkehr	überwiesen an der 456. Sitzung vom 29.01.2018
474	Joos Reimer Katrin, Grüne	Umnutzung Parzelle 2896	überwiesen an der 457. Sitzung vom 19.03.2018

Im Berichtsjahr sind keine Motionen erheblich erklärt worden, die noch pendent sind.

Nicht erledigte Postulate

Postulat Nr. 461/15 **Begegnungszonen und SSP 7**

überwiesen an der 436. Sitzung vom 28. September 2015

Einerseits aus Ressourcengründen und andererseits wegen noch laufenden rechtlichen Abklärungen betreffend der von der Postulantin gewünschten finanziellen Beteiligung der Anwohnenden bei der Einrichtung von Begegnungszonen wird die Postulatsbeantwortung erst im Frühling 2019 erfolgen können.

Postulat Nr. 470/17 **Aufarbeitung Asylheim-Thema**

überwiesen an der 452. Sitzung vom 28. August 2017

Mit dem Bericht der GRPK vom 14. Mai 2018 informierte die Kommission den Einwohnerrat über die Ergebnisse der Überprüfung des Personalwesens im Allgemeinen und des Ressorts Soziales und Gesundheit im Besonderen. Am 27. Juni orientierte der Gemeindepräsident Melchior Buchs und der Projektleiter Peter Meier persönlich den Einwohnerrat über die Ergebnisse des Projektes „Proficio“ und übergab allen ER-Mitgliedern die Kurzfassung des Berichts über das Projekt „Proficio“. Anfangs September erhielten die GRPK-Mitglieder den vertraulichen Gesamtbericht über das Projekt „Proficio“, worüber sie mit ihrem Bericht vom 1. Oktober 2018 den Einwohnerrat informierten. Aufgrund der umfassenden Informationen an den Einwohnerrat, kann das Postulat als erledigt abgeschrieben werden.

Nicht erledigte Motionen

KEINE

C Behördenverzeichnis

(per 31. Dezember 2018)

C1. Gemeinderat

Mitglieder Gemeinderat

Buchs Melchior, Gemeindepräsident
von Sury Béatrix, Vizepräsidentin
Brugger Stefan
Dollinger Christine
Endress Klaus
Maag-Streit Bianca
Vögeli Doris

C2. Weitere Behörden

Schulrat

Beck-Siegrist Kathrin Präsidentin
Thönen Fankhauser Melanie, Vizepräsidium
Burger Carmen
Dessemontet Nathalie
Giger Gilbert
Von Capeller Gaudenz
Waller Sabrina
Zuccolin Ines
von Sury Béatrix (Gemeinderätin)

Sozialhilfebehörde

Leu Linda, Präsidentin
Oeggerli Jean-Marc, Vizepräsident
Eichenlaub Heidi
Künti Urs
Lack Andreea
Leu Roger
Maag-Streit Bianca (Gemeinderätin)

C3. Ständige gemeinderätliche Kommissionen

Alterskommission

Maag-Streit Bianca, Präsidentin (Gemeinderätin)
Borer Evelyn (Leiterin Alter und Gesundheit)
Eichenlaub Heidi
Natsch Titus
Pranzo Salvatore
Schölly Benedikt
Schriber Anna-Maria

Bevölkerungsschutzkommission

Endress Klaus, Präsidium
Leumann Pascal, Vizepräsident

- *Delegierte:*

Feller Marlies
Friedli Christian
Häring Sabrina
Hollinger Marianne
Klossner Ralf
Näf Herbert
Richli Christian
Rudin Thomas
Sauter Thomas
Speranza Walter

- *Beisitzer ohne Stimmrecht (Berater):*

Brändle Thomas
Hunziker Marco
Iten Roland
Kleiber Daniela, Protokollführerin
Seebacher René
Walliser Daniel
Wildhaber Christian
Wyttenbach Christoph

Entlastungsleistungen bei der Pflege zu Hause

Maag-Streit Bianca, Präsidentin (Gemeinderätin)
Nyffeler-Kull Elisabeth
Natsch Titus

Fachgremium Stadtentwicklung

Peissard Astrid, Präsidentin
Frey Mathias
Haller Stefan (Geschäftsleiter)
Herbster Andreas
Zünd Marco
Haller Frédéric, Generalsekretär ohne Stimmrecht

Ferienpass

Stücklin Karin, Präsidentin
Diana-Neuroni Franziska
Gambone-Ensle Karin
Gruber Pascale
Roos Patrizia
Zimmermann Nicole

Fachkommission Jugendhaus

Sauter Thomas, Präsident
Fankhauser René
Lindau Bruno
Oehler Patrick
Rufi Sabine

Regionaler Führungsstab

Seebacher René, Stabschef
Häring Hanspeter, Stabschef Stv.
Wildhaber Christian Stabschef Stv.
Bringold Philipp
Diana Anteo
Felchlin Johannes
Ferrari Renato
Fille Martin
Friedli Christian
Gamba Patrick
Häring Pascal
Hidber Markus
Keller Markus
Knöpfel Claudia
Liechti Daniel
Nönninger Horst
Rauber Ebi
Sauter Thomas
Schwarz Claude
Termignone Marco
Weber Marc

Zivilschutzkommando

Brändle Thomas, Kommandant
Böhner Reto, Kommandant Stv.
Hauser Daniel, Kommandant Stv.
Schweizer Roland, Kommandant Stv.
Blasowitsch Dominic
Büchel Lukas
Hänggi Florian
Kleiber Daniela
Linder Reto
Longhi Carlo
Mitulla Marco
Nefzger Rudolf
Obrecht Michael
Provenzano Sven
Raithofer Oliver
Rosskopf Andreas
Schärer Andreas
Schneider Marc
Semeraro Flavio
Vego Pero
Weisskopf Nicolas

Delegierte Seniorenstiftung Aumatt

Pfeiffer Ingrid (Vizepräsidentin)
Loosli Beat
Maag-Streit Bianca (Gemeinderätin)

Delegierte Zweckverband Gemeinschaftsschiessanlage Schürfeld

Delegierte aus Reinach:
Donzé Dominique
Hartmann Franz
Walther Rudolf
Wildhaber Christian
Endress Klaus (Gemeinderat)

Spitex Reinach GmbH, Vertretung Gesellschafterin Gemeinde Reinach

Maag-Streit Bianca (Gemeinderätin)
von Sury Béatrix (Gemeinderätin

Wasserwerk Reinach und Umgebung

Endress Klaus (Gemeinderat)
Maeder Rudolph (Einwohnerrat)
Otto Rudin (Einwohnerrat)
Treier Urs (Einwohnerrat)
Vögeli Doris (Gemeinderätin)

Arbeitsgruppe Kunst in Reinach

Auer Doris, Vorsitz
Endress Gabriela
Haerden Henrik
Küpfer Carmen
Ruppeiner Carole
Yepes Manuel

Stützpunktfeuerwehr Reinach

Wyttenbach Christoph, Kommandant
Wyss Christian, Kommandant Stv.
Abbt Andreas
Brändle Thomas
Cmok Daniel
Cuenat Jean-Claude
Dörfler Erdmuth
Goepfert Daniel
Lochiger Pascal
Moser Jean-Marie
Oser Markus

D Personalstatistik der Verwaltung

(per 31. Dezember 2018)

D1. Personalbestand Verwaltung (inkl. Lernende)

	2017		2018	
Verwaltung	Anzahl Stellen (exkl. Vakanzen)	Anzahl Personen (exkl. Vakanzen)	Anzahl Stellen (exkl. Vakanzen)	Anzahl Personen (exkl. Vakanzen)
Allgemeine Verwaltung	82.13	108	79.48	104
Technische Verwaltung	52.68	61	50.63	58
Total	**134.81**	**169**	**130.11**	**162**

Mutationen im Berichtsjahr

Vorjahr 16	15 Neueintritte
Vorjahr 0	2 Pensionierungen
Vorjahr 0	0 Todesfall
Vorjahr 10	17 Austritte

Mutationen Lernende

Vorjahr 5	3 Eintritte
Vorjahr 1	6 Austritte

Stellenübersicht (inkl. Lernende)

Leitung Thomas Sauter, Geschäftsleiter

Peter Leuthardt, Geschäftsleiter

Organisationseinheit	**Bestand per 31.12.2017 (exkl. Vakanzen) in FTE**	**Bestand per 31.12.2018 (exkl. Vakanzen) in FTE**	**Kommentar**
Bevölkerungsdienste, Bildung und Sicherheit	15.20	15.05	
Kultur und Begegnung	2.95	2.75	
FeB, Recht und Politik	7.93	8.58	Stellen- und Pensenanpassungen in der KITA (+65%)
Soziales	17.00	17.20	neue Stelle Soziale Beratung (+20%)
Gesundheit und Sekretariat SHB	4.00	4.15	Pensenanpassungen (+15%)
Steuern	8.90	9.00	Befristete Pensenanpassung (+10%)
Finanzen und Rechnungswesen	4.70	4.10	
Bildung	2.45	2.45	
Geschäftsleitung TV/ Assistenz Technische Verwaltung	1.70	1.70	

Städtebau, Bauten und Sport	14.38	13.28	
Raumplanung, Umwelt und Kataster	5.65	5.10	
Infrastruktur, Ver- und Entsorgung (inkl. Werkhöfe)	27.55	27.35	
Mobilität, Aussenraum und Spezialfinanzierung	0.80	0.80	
Bauinspektorat	2.60	2.40	
übrige Querschnittsfunktionen (Geschäftsleitung AV, Personaldienst und Controlling, Informatik, Kommunikation, Lehrlingsausbildung)	19.00	16.20	6 Lehrabgänger, davon 3 Lehrabbrüche von Seiten Lernende, sowie 3 neue Lernende (-300%); Pensenanpassung Controlling (+20%)
Total	**134.81**	**130.11**	

Nicht kommentierte Abweichungen ergeben sich aus Vakanzen.

D2. Personalbestand Schulen

(per Schuljahresanfang)

Lehrerinnen- und Lehrerzahlen

Lehrpersonen, die in mehreren Fachbereichen unterrichten, sind mehrfach mitgezählt.

	2016	Lektionen 2016	2017	Lektionen 2017	2018	Lektionen 2018
Kindergarten						
Kindergartenlehrpersonen	23	445	22	448	**22**	**476**
Lehrerinnen für Deutsch als Zweitsprache	8	82	7	94	**9**	**108**
Vorschulheilpädagoginnen	3	42	3	48	**3**	**51**
Primarschule						
Primarlehrpersonen	109	1'670	108	1'760[1]	**117[4]**	**1'783[1]**
Lehrerinnen für Textiles Werken	6	119	6	105	**5**	**120**
Lehrerinnen für Deutsch als Zweitsprache	*	130	*	117	*	**97**
Lehrerinnen für spezielle Förderung	*	247	*	384[2]	*	**568[3]**
Logopädie	5	95	5	95	**4**	**95**
Sekundarschule						
Sekundarlehrpersonen*	(Total 58) 42	1'015,5	(Total 56) 41	1'008,0	**(Total 55*)** **46**	**1033***
Lehrerinnen für Textiles Werken	1	*	1	*	**1***	*
Lehrerinnen für Hauswirtschaft	6	*	5	*	**5***	*
Lehrerinnen für Deutsch als Zweitsprache	3	*	4	*	**	*
Sonderschulung im Einzelfall (SIEF) neu ISF	6	*	5	*	**3***	*
Musikschule	38	399	38	397	**38**	**386**

*in obiger Zahl enthalten / ** Anzahl Personen

1 Regel-/Förderlektionen (Förderunterricht/DaZ)

2 nur ISF/KK-Lektionen

3 ISF (heil- und sozialpädagogisch) /KK-Lektionen

4 mit Sozialpädagogen

Unterstützungsbeiträge

Institution	Beitrag in CHF BU 2018	Beitrag in CHF RG 2018	Begründung für Abweichungen
Freizeit und Kultur (SSP2)			
Sport und Bewegung (LB21)			
Turnverein STV	12'000	12'000	
Reinacher Sportverein (RSV)	1'000	1'000	
SVKT Frauensport	2'000	2'000	
SVKT Gymnastikgruppe Reinach	1'000	1'000	
vitaswiss Sektion Reinach	1'000	1'000	
Tennisclub Reinacherheide	8'568	8'568	Beitrag entspricht der Höhe des Baurechtszinses
Diverse	2'000	2'000	
Total Unterstützungsbeiträge LB21	**27'568**	**27'568**	
Kultur und Begegnung (LB22)			
Männerchor Reinach	3'000	3'000	
Musikgesellschaft Konkordia Reinach	15'000	15'000	
Orchester Reinach	4'000	4'000	
Total Unterstützungsbeiträge LB22	**22'000**	**22'000**	
Gesamte Unterstützungsbeiträge SSP2	**49'568**	**49'568**	

Institution	Beitrag in CHF BU 2018	Beitrag in CHF RG 2018	Begründung für Abweichungen

Unterstützungsbeiträge

Institution	Beitrag in CHF BU 2018	Beitrag in CHF RG 2018	Begründung für Abweichungen
Soziales (SSP4)			
Ergänzende Sozialarbeit (LB43)			
Opferhilfe beider Basel	5'017	6'173	Höherer Finanzbedarf, da mehr betreute Fälle. Daher erhöhte sich der Pro-Kopf-Beitrag entsprechend.
Stiftung Frauenhaus beider Basel	2'000	2'000	
Sozialpädagogische Familienbegleitung	1'500	1'500	
Div. Institutionen	2'500	19'500	Div. Leistungsvereinbarungen wurden erst Ende 2017 abgeschlossen: SRK Salute: CHF 3000, Ausländerdienst Baselland: CHF 750, Verein Phari (Aufbau Lebensmittelabgabestelle): CHF 10'000. Weitere Spenden: Gassenarbeit Schwarzer Peter: CHF 750, Winterhilfe Baselland: CHF 1000, Saisonkarten Schwimmbad für Kinder von Unterstützten und Asylsuchenden: CHF 762.50
Anlaufstelle BL	5'700	5'757	
Beiträge an Berggemeinden	17'500	17'500	
Beiträge an Katastrophen Inland	7'500	-	
Beiträge an gemeinnützige Institutionen Ausland	17'500	17'500	
Beiträge an Katastrophen Ausland	10'000	10'000	
Budgetberatung Baselland	650	650	
Gesamte Leistungsbeiträge SSP4	**69'867**	**80'580**	
Gesundheit (SSP5)			
Gesundheit (LB51)			
Ärztegesellschaft Baselland	7'400	7'382	
Pro Senectute	11'900	13'862	mehr Leistungen erbracht
Gesamte Unterstützungsbeiträge SSP5	**19'300**	**21'244**	
Gesamttotal Unterstützungsbeiträge aller SSP	**138'735**	**151'392**	

Leistungsbeiträge (Leistungserbringung durch Externe): Bar- und andere Beiträge

Institution	Beitrag in CHF BU 2018	Beitrag in CHF RG 2018	Begründung für Abweichungen
Freizeit und Kultur (SSP2)			
Sport und Bewegung (LB21)			
FC Reinach	214'025	214'025	
Kultur und Begegnung (LB22)			
Arbeitsgruppen Lebendiges Reinach	92'205	87'500	Miete KG Habshag entfallen: prov. Standort SH Bachmatten kostengünstiger.
Fasnachtskomitee Rynach	49'555	51'808	Bewilligungsgebühren abhängig von Dauer (1-3 Tage)/Alkoholverkauf.
Filmtage Reinach	9'124	9'280	
Gemeinde- und Schulbibliothek	203'790	203'790	
Kultur in Reinach	46'070	46'070	
Midnight Sports Reinach	27'600	25'850	Abrechnung Hallenmiete als regelmässiger Nutzer = tieferer Tarif
Tierpark Reinach	91'225	85'630	Wasser, Abwasser rund CHF 5'000 unter Budget / weniger Unterhaltsmaterial angeliefert
Warenmarkt Reinach BL	37'790	37'545	
Heimatmuseumskommission	107'043	105'284	Kein Adventskonzert durchgeführt
Jugendcafé Paradiso	7'000	7'000	
Neues Theater am Bahnhof	25'000	25'000	
Trägerverein Treffpunkt Leimgruberhaus	177'023	173'890	
Elternbildung Reinach	19'000	19'000	
Total Leistungsbeiträge LB22	**892'425**	**877'647**	
Gesamte Leistungsbeiträge SSP2	**1'106'450**	**1'091'672**	

Leistungsbeiträge (Leistungserbringung durch Externe): Bar- und andere Beiträge

Institution	Beitrag in CHF BU 2018	Beitrag in CHF RG 2018	Begründung für Abweichungen
Soziales (SSP4)			
Ergänzende Sozialarbeit (LB43)			
Verein Netzwerk Reinach	25'000	25'000	
WBZ (Wohn- und Bürozentrum)	32'154	30'000	
Familien- und Jugendberatung Birseck	170'481	172'544	Die Kosten können nicht von der Gemeinde gesteuert werden, sie richten sich nach der Auslastung der Familien- und Jugendberatung (vertraglich geregelt)
Gesamte Leistungsbeiträge SSP4	**227'635**	**227'544**	
Gesundheit (SSP5)			
Gesundheit (LB51)			
Spitex	1'550'000	1'900'000	inkl. Nachtragskredit über CHF 350'000
Verein Betagtenhilfe	245'000	245'000	
Verein Tageszentrum für Betagte	60'000	60'000	
Gesamte Leistungsbeiträge SSP5	**1'855'000**	**2'205'000**	
Gesamttotal Leistungsbeiträge aller SSP	**3'189'085**	**3'524'216**	

Selbstfinanzierungsgrad Gesamt		RG 2014	RG 2015	RG 2016	RG 2017	RG 2018	Ø 5 Jahre Wert
Formel	Selbstfinanzierung (Gesamt) * 100 / Nettoinvestitionen (Gesamt)	57%	487%	-37%	110%	30%	129%

Selbstfinanzierungsgrad Allgemeiner Haushalt		RG 2014	RG 2015	RG 2016	RG 2017	RG 2018	Ø 5 Jahre Wert
Formel	Selbstfinanzierung (Allgemeiner Haushalt) * 100 / Nettoinvestitionen (Allgemeiner Haushalt)	75%	475%	-32%	112%	41%	134%

Selbstfinanzierungsgrad Spezialfinanzierung Wasser		RG 2014	RG 2015	RG 2016	RG 2017	RG 2018	Ø 5 Jahre Wert
Formel	Selbstfinanzierung (Wasser) * 100 / Nettoinvestitionen (Wasser)	-93%	-56%	-41%	-478%	-44%	-142%

Selbstfinanzierungsgrad Spezialfinanzierung Abwasser		RG 2014	RG 2015	RG 2016	RG 2017	RG 2018	Ø 5 Jahre Wert
Formel	Selbstfinanzierung (Abwasser) * 100 / Nettoinvestitionen (Abwasser)	kann nicht berechnet werden (negative Investitionen)	kann nicht berechnet werden (negative Investitionen)	-66%	kann nicht berechnet werden (negative Investitionen)	-32%	kann nicht berechnet werden (negative Investitionen)

Richtwerte Selbstfinanzierungsgrad		
	> 100 %	Hochkonjunktur
	80 % - 100 %	Normalfall
	50 % - 80 %	Abschwung

Zinsbelastungsanteil		RG 2014	RG 2015	RG 2016	RG 2017	RG 2018	Ø 5 Jahre Wert
Formel	(Zinsaufwand (340) - Zinsertrag (440))*100 / Laufender Ertrag	0%	0%	0%	0%	0%	0%

Richtwerte		
	< 4 %	Gut
	4 % - 9 %	Genügend
	> 9 %	Schlecht

Kapitaldienstanteil			RG 2014	RG 2015	RG 2016	RG 2017	RG 2018	Ø 5 Jahre Wert
Formel	Kapitaldienst * 100 / Laufender Ertrag		6%	4%	5%	5%	4%	5%
Richtwerte	< 5 %	Geringe Belastung						
	5 % - 15 %	Tragbare Belastung						
	> 15 %	Hohe Belastung						

Selbstfinanzierungsanteil			RG 2014	RG 2015	RG 2016	RG 2017	RG 2018	Ø 5 Jahre Wert
Formel	Selbstfinanzierung * 100 / laufender Ertrag		4%	25%	-3%	10%	4%	8%
Richtwerte	> 20 %	Gut						
	10 % - 20 %	Mittel						
	< 10 %	Schlecht						

Investitionsanteil			RG 2014	RG 2015	RG 2016	RG 2017	RG 2018	Ø 5 Jahre Wert
Formel	Bruttoinvestitionen * 100 / Gesamtausgaben		9%	12%	9%	13%	16%	12%
Richtwerte	< 10 %	Schwache Investitionstätigkeit						
	10 % - 20 %	Mittlere Investitionstätigkeit						
	20 % - 30 %	Starke Investitionstätigkeit						
	> 30 %	Sehr starke Investitionstätigkeit						

Nettoverschuldungsquotient			RG 2014	RG 2015	RG 2016	RG 2017	RG 2018	Ø 5 Jahre Wert
Formel	(Fremdkapital (20) - Finanzvermögen (10))* 100 / Fiskalertrag (40)		1%	-33%	-18%	-18%	-5%	-15%
Richtwerte	< 100 %	Gut						
	100 % - 150 %	Genügend						
	> 150 %	Schlecht						

Die Berechnung der Kennzahlen entspricht dem Modell des Statistischen Amtes BL (Finanzhandbuch HRM2 Kapitel 13.3).

Bemerkung: Die meisten Kennzahlen wurden aufgrund von HRM2 durch das statistische Amt neu definiert und an die Vorgabe der Finanzdirektorenkonferenz angepasst. Ein Vergleich zu den Vorjahren ist infolge der neuen Kontenstruktur- und Kontenzuteilung sowie neuer Definition (andere Berechnungsgrundlage und Richtwerten) nicht mehr möglich. Eine nachträgliche Berechnung der Kennzahlen ist somit ausgeschlossen.

Der "Ø 5 Jahre Wert" kann ebenfalls nur ermittelt werden, wenn es sich um „alte“, bereits berechnete Kennzahlen handelt. Liegt noch kein 5-Jahres-Trend vor, wird der effektiv vorliegende Jahresdurchschnitt genommen.

Kommentar zu den Kennzahlen:

Der Gewinn über CHF 0.826 Mio. bewirkt eine klare Senkung des Selbstfinanzierungsgrads Gesamt, Allgemeiner Haushalt wie auch für den Selbstfinanzierungsanteil. Hingegen steigt der Selbstfinanzierungsanteil aufgrund der hohen Investitionen in das Schwimmbad an. Der Nettoverschuldungsquotient befindet sich immer noch auf einem erfreulich tiefen Niveau, zeigt aber erste Anzeichen der höheren Fremdverschuldung an aufgrund der geplanten erhöhten Investitionstätigkeit.

Der Selbstfinanzierungsgrad der Spezialfinanzierungen ist negativ, da das Eigenkapital der Spezialfinanzierungen sukzessive reduziert wird.

Die Investitionstätigkeit liegt weiterhin noch im mittleren Bereich. Grössere Investitionen, insbesondere in die Schulraumbauten, stehen noch an.

G Tabellen und Verzeichnisse Finanzen

G1. Ergebnisübersicht

Gemeinde Reinach — **Ergebnisübersicht**

		Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
ERFOLGSRECHNUNG		93'619'788.48	94'445'762.89	95'600'479	98'239'080	102'809'040.67	113'192'519.04
Betriebliches Ergebnis:	Aufwandüberschuss		1'251'375.15		5'140'653		
	Ertragsüberschuss					1'287'380.80	
Ergebnis aus Finanzierung:	Aufwandüberschuss						
	Ertragsüberschuss	2'022'349.56		7'779'254		4'671'309.32	
Operatives Ergebnis (Betrieb & Finanzierung):	Aufwandüberschuss						
	Ertragsüberschuss	770'974.41		2'638'601		5'958'690.12	
Ausserordentliches Ergebnis:	Aufwandüberschuss						
	Ertragsüberschuss	55'000.00				4'424'788.25	
Gesamtergebnis (operativ & ausserordentlich):	Aufwandüberschuss						
	Ertragsüberschuss	825'974.41		2'638'601		10'383'478.37	

	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
INVESTITIONSRECHNUNG	14'279'171.71	2'326'358.25	16'525'000	1'900'000	10'734'056.42	2'358'451.80
Zunahme der Nettoinvestitionen		11'952'813.46		14'625'000		8'375'604.62
Abnahme der Nettoinvestitionen						

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
BILANZ	161'340'224.89	160'514'250.48			155'767'052.32	155'767'052.32
Bilanzüberschuss (+) / Bilanzfehlbetrag		825'974.41				

G2. Geldflussrechnung (Mittelflussrechnung)

(in CHF 1'000)	2018	
Mittelfluss ordentliche Geschäftstätigkeit	Finanzierungsanteil periodenfremder oder ausserordentlicher Erfolg	
Ordentliches Jahresergebnis		**826**
ordentliche Abschreibungen Finanz- und Verwaltungsvermögen		4'197
Steuerabschreibungen und Wertberichtigungen	306	
Zu-/ Abnahme Guthaben, Forderungen		1'890
Zu-/ Abnahme Transitorische Aktiven		-1'298
Zu-/ Abnahme Transitorische Passiven		120
Zu-/ Abnahme laufende Verpflichtungen u. kurzfr. Schulden		-160
Zu-/ Abnahme kurz. u langfr. Rückstellungen		190
Zu-/Abnahme Fonds u. Rücklage Globalbudget		-86
Zu-/Abnahme Spezialfinanzierungen		-1'312
Zu-/Abnahme Vorfinanzierungen		0
Zu-/Abnahme Neubewertungsreserve		0
Mittelfluss ordentliche Geschäftstätigkeit		**4'368**
Mittelfluss periodenfremde und ausserordentliche Geschäftstätigkeit		
Veränderung ordentliches Jahresergebnis durch periodenfremden oder ausserordentlicher Erfolg (Buchgewinn Liegenschaftsverkauf)		372
zusätzliche Abschreibungen		0
Mittelfluss periodenfremde und ausserordentliche Geschäftstätigkeit		**372**
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit		**4'739**
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit Finanzvermögen		
Nettoinvestitionen Festverzinsliche Wertpapiere		0
Nettoinvestitionen Darlehen		0
Investitionen Liegenschaften		-1'230
Desinvestitionen Liegenschaften		1'627
		397

(in CHF 1'000)	2018	
Verwaltungsvermögen	Finanzierungsanteil periodenfremder oder ausserordentlicher Erfolg	
Nettoinvestitionen Sachgüter		-10'387
Nettoinvestitionen Andere Anlagen,Darlehen,Beteiligungen		-160
Nettoinvestitionen Investitionsbeiträge		-165
Nettoinvestitionen Sachgüter Antenne		65
Nettoinvestitionen Sachgüter Wasser		-831
Nettoinvestitionen Sachgüter Abwasser		-475
Nettoinvestitionen Abfall		0
		-11'953
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		**-11'555**
Mittelfluss aus Geschäfts- und Investitionstätigkeit		**-6'816**

Mittelfluss aus Geschäfts- und Investitionstätigkeit	**-6'816**
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	
Zu-/Abnahme mittel- / langfristige Schulden + lf. Rückstellungen	6'000
Zu-/Abnahme Privatrechtliche Zweckbindung	-11
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	**5'989**
Nettoveränderung der flüssigen Mittel	**-827**
Liquiditätsnachweis	
Flüssige Mittel am 1.1.	12'345
Flüssige Mittel am 31.12.	11'518
Nettoveränderung der flüssigen Mittel	**-827**
	0

Hauptbuchhaltung HRM2

RECHNUNG 2018

Erfolgsrechnung		Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
Funktional - Zusammenzug		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	**ALLGEMEINE VERWALTUNG**	**10'850'434.10**	**2'218'128.78**	**11'201'070**	**2'147'275**	**10'602'792.22**	**1'964'940.60**
	Nettoaufwand		8'632'305.32		9'053'795		8'637'851.62
1	**ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT**	**3'708'087.15**	**2'570'815.89**	**3'572'331**	**2'326'658**	**3'343'265.40**	**2'363'005.51**
	Nettoaufwand		1'137'271.26		1'245'673		980'259.89
2	**BILDUNG**	**22'656'866.16**	**2'262'351.30**	**23'175'058**	**2'221'744**	**22'602'400.04**	**2'248'479.48**
	Nettoaufwand		20'394'514.86		20'953'314		20'353'920.56
3	**KULTUR, SPORT, FREIZEIT UND KIRCHE**	**3'818'317.25**	**1'655'199.85**	**3'990'356**	**1'611'436**	**15'450'482.15**	**1'375'329.42**
	Nettoaufwand		2'163'117.40		2'378'920		14'075'152.73
4	**GESUNDHEIT**	**6'890'005.61**	**605'640.95**	**6'280'520**	**560'000**	**6'366'087.35**	**502'674.25**
	Nettoaufwand		6'284'364.66		5'720'520		5'863'413.10
5	**SOZIALE SICHERHEIT**	**21'154'351.14**	**6'898'274.31**	**21'568'249**	**6'736'500**	**19'949'778.35**	**6'905'512.55**
	Nettoaufwand		14'256'076.83		14'831'749		13'044'265.80
6	**VERKEHR**	**4'356'811.58**	**236'047.31**	**5'179'971**	**214'300**	**4'653'696.88**	**217'821.97**
	Nettoaufwand		4'120'764.27		4'965'671		4'435'874.91
7	**UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG**	**8'134'149.41**	**6'960'717.57**	**8'979'013**	**7'771'103**	**8'609'961.64**	**7'430'840.73**
	Nettoaufwand		1'173'431.84		1'207'910		1'179'120.91
8	**VOLKSWIRTSCHAFT**	**393'648.19**	**508'928.97**	**345'361**	**445'860**	**313'168.06**	**515'084.95**
	Nettoertrag	115'280.78		100'499		201'916.89	
9	**FINANZEN UND STEUERN**	**11'657'117.89**	**70'529'657.96**	**11'308'550**	**74'204'204**	**10'917'408.58**	**89'668'829.58**
	Nettoertrag	58'872'540.07		62'895'654		78'751'421.00	
	Total	93'619'788.48	94'445'762.89	95'600'479	98'239'080	102'809'040.67	113'192'519.04
	Ertragsüberschuss	825'974.41		2'638'601		10'383'478.37	
	Aufwandüberschuss						
	Total	94'445'762.89	94'445'762.89	98'239'080	98'239'080	113'192'519.04	113'192'519.04

Hauptbuchhaltung HRM2

BILANZ

Konto	Bezeichnung	Bestand am 01.01.2018	Zunahme	Abnahme	Bestand am 31.12.2018
1	**A K T I V E N**	**155'767'052.32**	**482'058'458.11**	**476'485'285.54**	**161'340'224.89**
10	**FINANZVERMÖGEN**	**100'324'375.26**	**467'779'286.40**	**469'961'728.91**	**98'141'932.75**
100	**Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen**	**12'345'512.66**	**196'672'075.29**	**197'499'304.07**	**11'518'283.88**
1000	**Kasse**	**14'082.90**	**463'681.55**	**465'873.05**	**11'891.40**
10000	Kasse	14'082.90	463'681.55	465'873.05	11'891.40
1001	**Post**	**1'384'033.71**	**13'799'408.18**	**14'147'009.98**	**1'036'431.91**
10010	Post	1'384'033.71	13'799'408.18	14'147'009.98	1'036'431.91
1002	**Bank**	**10'947'396.05**	**182'408'985.56**	**182'886'421.04**	**10'469'960.57**
10020	Bank	10'947'396.05	182'408'985.56	182'886'421.04	10'469'960.57
101	**Forderungen**	**21'097'514.54**	**258'687'215.93**	**260'885'643.43**	**18'899'087.04**
1010	**Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten**	**2'498'863.88**	**11'989'063.85**	**12'876'578.65**	**1'611'349.08**
10100	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'518'309.70	11'989'010.25	12'869'434.50	1'637'885.45
10101	Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-19'497.22	0.00	7'091.65	-26'588.87
10102	Forderungen Verrechnungssteuer	51.40	53.60	52.50	52.50
1011	**Kontokorrente mit Dritten**	**0.00**	**309'201.85**	**309'201.85**	**0.00**
10110	Kontokorrente mit Dritten	0.00	309'201.85	309'201.85	0.00
1012	**Steuerforderungen**	**18'005'756.99**	**85'089'357.66**	**86'565'765.62**	**16'529'349.03**
10120	Forderungen Gemeindesteuern	19'288'033.21	85'041'931.66	86'565'765.62	17'764'199.25
10121	Wertberichtigung auf Forderungen Gemeindesteuern	-1'282'276.22	47'426.00	0.00	-1'234'850.22
1013	**Anzahlungen an Dritte**	**300'000.00**	**250'000.00**	**300'000.00**	**250'000.00**
10130	Allgemeine Anzahlungen an Dritte	300'000.00	250'000.00	300'000.00	250'000.00
1015	**Durchlaufskonto**	**334.00**	**160'756'353.50**	**160'585'276.75**	**171'410.75**
10150	Durchlaufskonto	334.00	160'756'353.50	160'585'276.75	171'410.75

Hauptbuchhaltung HRM2

BILANZ

Konto	Bezeichnung	Bestand am 01.01.2018	Zunahme	Abnahme	Bestand am 31.12.2018
1016	**Vorschüsse für vorläufige Verwaltungsausgaben**	**100'000.00**	**0.00**	**0.00**	**100'000.00**
10160	Vorschüsse für vorläufige Verwaltungsausgaben	100'000.00	0.00	0.00	100'000.00
1019	**Übrige Forderungen**	**192'559.67**	**293'239.07**	**248'820.56**	**236'978.18**
10190	Übrige Forderungen	192'559.67	289'336.22	244'917.71	236'978.18
10192	MWST-Vorsteuerguthaben	0.00	3'902.85	3'902.85	0.00
104	**Aktive Rechnungsabgrenzungen**	**9'891'981.41**	**11'189'995.18**	**9'891'981.41**	**11'189'995.18**
1042	**Aktive Rechnungsabgrenzungen Steuern**	**8'689'585.21**	**10'032'658.10**	**8'689'585.21**	**10'032'658.10**
10420	Aktive Rechnungsabgrenzungen Steuern	8'689'585.21	10'032'658.10	8'689'585.21	10'032'658.10
1045	**Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen**	**1'202'396.20**	**1'157'337.08**	**1'202'396.20**	**1'157'337.08**
10450	Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	1'202'396.20	1'157'337.08	1'202'396.20	1'157'337.08
107	**Finanzanlagen**	**150'400.00**	**0.00**	**2'400.00**	**148'000.00**
1070	**Aktien und Anteilscheine**	**150'400.00**	**0.00**	**2'400.00**	**148'000.00**
10700	Aktien und Anteilscheine	150'400.00	0.00	2'400.00	148'000.00
1071	**Verzinsliche Anlagen**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
10710	Langfristige Darlehen	0.00	0.00	0.00	0.00
108	**Sachanlagen**	**56'838'966.65**	**1'230'000.00**	**1'682'400.00**	**56'386'566.65**
1080	**Grundstücke**	**43'812'098.00**	**0.00**	**1'682'400.00**	**42'129'698.00**
10800	Grundstücke ohne Baurechte	24'556'042.00	0.00	1'682'400.00	22'873'642.00
10801	Grundstücke mit Baurechten	19'256'056.00	0.00	0.00	19'256'056.00
1084	**Überbaute Liegenschaften**	**13'026'868.65**	**1'230'000.00**	**0.00**	**14'256'868.65**
10840	Überbaute Liegenschaften	13'026'868.65	1'230'000.00	0.00	14'256'868.65
14	**VERWALTUNGSVERMÖGEN**	**55'442'677.06**	**14'279'171.71**	**6'523'556.63**	**63'198'292.14**
140	**Sachanlagen**	**47'287'122.62**	**13'954'289.21**	**5'781'659.24**	**55'459'752.59**
1400	**Grundstücke**	**107'844.78**	**0.00**	**0.00**	**107'844.78**
14000	Allgemeiner Haushalt	107'844.78	0.00	0.00	107'844.78

Hauptbuchhaltung HRM2 BILANZ

Konto	Bezeichnung	Bestand am 01.01.2018	Zunahme	Abnahme	Bestand am 31.12.2018
1401	**Strassen/Verkehrswege**	**8'277'849.47**	**578'994.40**	**1'620'406.55**	**7'236'437.32**
14010	Strassen/Verkehrswege	8'277'849.47	578'994.40	1'620'406.55	7'236'437.32
1402	**Wasserbau**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
14020	Wasserbau	0.00	0.00	0.00	0.00
1403	**Übrige Tiefbauten**	**14'708'359.03**	**11'275'743.49**	**1'839'281.89**	**24'144'820.63**
14030	Allgemeiner Haushalt	6'052'839.34	8'932'485.26	251'761.40	14'733'563.20
14031	Wasserversorgung	5'350'364.89	1'297'258.73	709'994.24	5'937'629.38
14032	Abwasserbeseitigung	3'083'036.60	1'003'699.55	728'322.20	3'358'413.95
14033	Abfallbeseitigung	1.00	0.00	0.00	1.00
14035	Antennenanlage GGA	222'117.20	42'299.95	149'204.05	115'213.10
1404	**Hochbauten**	**20'916'072.44**	**1'294'299.58**	**1'771'890.36**	**20'438'481.66**
14040	Allgemeiner Haushalt	20'878'690.84	1'294'299.58	1'769'048.51	20'403'941.91
14041	Wasserversorgung	37'381.60	0.00	2'841.85	34'539.75
1405	**Waldungen**	**1.00**	**0.00**	**0.00**	**1.00**
14050	Waldungen	1.00	0.00	0.00	1.00
1406	**Mobilien**	**3'139'937.64**	**805'251.74**	**532'676.96**	**3'412'512.42**
14060	Allgemeiner Haushalt	3'035'757.26	805'251.74	520'896.78	3'320'112.22
14061	Wasserversorgung	104'179.38	0.00	11'780.18	92'399.20
14062	Abwasserbeseitigung	1.00	0.00	0.00	1.00
1409	**Übrige Sachanlagen**	**137'058.26**	**0.00**	**17'403.48**	**119'654.78**
14090	Allgemeiner Haushalt	33'846.11	0.00	4'297.28	29'548.83
14093	Abfallbeseitigung	103'212.15	0.00	13'106.20	90'105.95
142	**Immaterielle Anlagen**	**1'344'689.04**	**160'276.40**	**185'572.64**	**1'319'392.80**
1420	**Software**	**242'630.71**	**79'502.80**	**64'281.46**	**257'852.05**
14200	Allgemeiner Haushalt	242'630.71	79'502.80	64'281.46	257'852.05
1429	**Planwerke**	**1'102'058.33**	**80'773.60**	**121'291.18**	**1'061'540.75**
14290	Allgemeiner Haushalt	1'102'058.33	80'773.60	121'291.18	1'061'540.75
144	**Darlehen**	**1'819'692.45**	**0.00**	**0.00**	**1'819'692.45**
1444	**Darlehen an öffentlichen Unternehmungen**	**189'692.45**	**0.00**	**0.00**	**189'692.45**

Hauptbuchhaltung HRM2

BILANZ

Konto	Bezeichnung	Bestand am 01.01.2018	Zunahme	Abnahme	Bestand am 31.12.2018
14445	Antennenanlage GGA	189'692.45	0.00	0.00	189'692.45
1446	**Darlehen an private Organisationen ohne Erwerbszweck**	**1'630'000.00**	**0.00**	**0.00**	**1'630'000.00**
14460	Darlehen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	1'630'000.00	0.00	0.00	1'630'000.00
145	**Beteiligungen**	**20'001.00**	**0.00**	**0.00**	**20'001.00**
1454	**Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen**	**20'001.00**	**0.00**	**0.00**	**20'001.00**
14540	Allgemeiner Haushalt	20'000.00	0.00	0.00	20'000.00
14545	Antennenanlage GGA	1.00	0.00	0.00	1.00
146	**Investitionsbeiträge**	**4'971'171.95**	**164'606.10**	**556'324.75**	**4'579'453.30**
1461	**Investitionsbeiträge an Kantone**	**1'956'609.35**	**164'606.10**	**173'523.15**	**1'947'692.30**
14610	Investitionsbeiträge an Kantone	1'956'609.35	164'606.10	173'523.15	1'947'692.30
1462	**Investitionsbeiträge an Gemeinden und Zweckverbände**	**3'014'562.60**	**0.00**	**382'801.60**	**2'631'761.00**
14620	Allgemeiner Haushalt	3'014'562.60	0.00	382'801.60	2'631'761.00
2	**P A S S I V E N**	**-155'767'052.32**	**185'336'504.83**	**180'589'306.67**	**-160'514'250.48**
20	**FREMDKAPITAL**	**-88'589'380.76**	**176'329'123.63**	**170'179'399.21**	**-94'739'105.18**
200	**Laufende Verbindlichkeiten**	**-28'715'967.85**	**145'767'303.65**	**145'927'239.52**	**-28'556'031.98**
2000	**Kreditoren**	**-3'949'456.52**	**43'021'094.20**	**42'137'353.74**	**-4'833'196.98**
20000	Kreditoren	-3'949'456.52	43'021'094.20	42'137'353.74	-4'833'196.98
2001	**Kontokorrente mit Dritten**	**-558'341.13**	**9'132'105.82**	**9'303'288.68**	**-387'158.27**
20010	Kontokorrente mit Dritten	-558'341.13	9'132'105.82	9'303'288.68	-387'158.27
2002	**Steuern**	**-21'950'566.45**	**21'159'634.96**	**21'983'521.94**	**-21'126'679.47**
20020	Steuerguthaben der Steuerpflichtigen	-21'950'566.45	21'135'920.55	21'959'798.00	-21'126'689.00
20022	Steuerschulden MWST	0.00	23'714.41	23'723.94	9.53
2005	**Durchlaufskonto**	**-2'523.35**	**72'426'566.53**	**72'450'157.00**	**21'067.12**
20050	Durchlaufskonto	-2'523.35	72'426'566.53	72'450'157.00	21'067.12

Hauptbuchhaltung HRM2 BILANZ

Konto	Bezeichnung	Bestand am 01.01.2018	Zunahme	Abnahme	Bestand am 31.12.2018
2006	**Depotgelder und Kautionen**	**-2'244'474.80**	**22'710.14**	**42'312.56**	**-2'224'872.38**
20060	Depotgelder und Kautionen	-2'244'474.80	22'710.14	42'312.56	-2'224'872.38
2009	**Übrige laufende Verpflichtungen**	**-10'605.60**	**5'192.00**	**10'605.60**	**-5'192.00**
20090	Übrige laufende Verpflichtungen	-10'605.60	5'192.00	10'605.60	-5'192.00
201	**Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten**	**-6'000'000.00**	**16'000'000.00**	**16'000'000.00**	**-6'000'000.00**
2010	**Verbindlichkeiten gegenüber Finanzintermediären**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
20101	Verbindlichkeiten gegenüber Post	0.00	0.00	0.00	0.00
20102	Verbindlichkeiten gegenüber Banken	0.00	0.00	0.00	0.00
2011	**Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinden und Zweckverbänden**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
20110	Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinden und Zweckverbänden	0.00	0.00	0.00	0.00
2019	**Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten**	**-6'000'000.00**	**16'000'000.00**	**16'000'000.00**	**-6'000'000.00**
20190	Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegnüber Dritten	-6'000'000.00	16'000'000.00	16'000'000.00	-6'000'000.00
204	**Passive Rechnungsabgrenzungen**	**-967'894.15**	**1'087'828.68**	**967'894.15**	**-1'087'828.68**
2042	**Passive Rechnungsabgrenzungen Steuern**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
20420	Passive Rechnungsabgrenzung Steuern	0.00	0.00	0.00	0.00
2045	**Übrige passive Rechnungsabgrenzungen**	**-967'894.15**	**1'087'828.68**	**967'894.15**	**-1'087'828.68**
20450	Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	-967'894.15	1'087'828.68	967'894.15	-1'087'828.68
205	**Kurzfristige Rückstellungen**	**-7'108'503.00**	**250'000.00**	**251'788.00**	**-7'106'715.00**
2050	**Rückstellungen aus Mehrleistungen des Personals**	**-311'503.00**	**0.00**	**57'312.00**	**-254'191.00**
20500	Rückstellungen aus Mehrleistungen des Personals	-311'503.00	0.00	57'312.00	-254'191.00
2056	**Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen**	**-6'797'000.00**	**250'000.00**	**194'476.00**	**-6'852'524.00**
20560	Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen	-6'797'000.00	250'000.00	194'476.00	-6'852'524.00
2059	**Übrige kurzfristige Rückstellungen**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**

Hauptbuchhaltung HRM2

BILANZ

Konto	Bezeichnung	Bestand am 01.01.2018	Zunahme	Abnahme	Bestand am 31.12.2018
20590	Übrige kurzfristige Rückstellungen	0.00	0.00	0.00	0.00
206	**Langfristige Finanzverbindlich-keiten**	**-45'000'000.00**	**13'000'000.00**	**7'000'000.00**	**-51'000'000.00**
2064	**Darlehen**	**-45'000'000.00**	**13'000'000.00**	**7'000'000.00**	**-51'000'000.00**
20640	Darlehen	-45'000'000.00	13'000'000.00	7'000'000.00	-51'000'000.00
208	**Langfristige Rückstellungen**	**-541'806.66**	**223'991.30**	**32'477.54**	**-733'320.42**
2083	**Langfristige Rückstellungen für nicht versicherte Schäden**	**-183'000.00**	**0.00**	**0.00**	**-183'000.00**
20830	Rückstellungen für nicht versicherte Schäden	-183'000.00	0.00	0.00	-183'000.00
2086	**Langfristige Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
20860	Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen	0.00	0.00	0.00	0.00
2089	**Übrige langfristige Rückstellungen**	**-358'806.66**	**223'991.30**	**32'477.54**	**-550'320.42**
20890	Übrige langfristige Rückstellungen	-358'806.66	223'991.30	32'477.54	-550'320.42
209	**Fonds im Fremdkapital**	**-255'209.10**	**0.00**	**0.00**	**-255'209.10**
2091	**Fonds im Fremdkapital**	**-255'209.10**	**0.00**	**0.00**	**-255'209.10**
20910	Ersatzabgaben für Schutzraumbauten	-255'209.10	0.00	0.00	-255'209.10
29	**EIGENKAPITAL**	**-67'177'671.56**	**9'007'381.20**	**10'409'907.46**	**-65'775'145.30**
290	**Verpflichtungen/Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen**	**-18'077'389.51**	**0.00**	**1'311'679.91**	**-16'765'709.60**
2900	**Verpflichtungen/Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen**	**-18'077'389.51**	**0.00**	**1'311'679.91**	**-16'765'709.60**
29001	Wasserversorgung	-4'075'686.59	0.00	623'016.95	-3'452'669.64
29002	Abwasserbeseitigung	-10'147'379.67	0.00	353'508.43	-9'793'871.24
29003	Abfallbeseitigung	-3'215'717.15	0.00	74'222.79	-3'141'494.36
29005	Antennenanlage GGA	-638'606.10	0.00	260'931.74	-377'674.36
291	**Fonds im Eigenkapital**	**-1'119'312.23**	**7'381.20**	**43'227.55**	**-1'083'465.88**
2910	**Fonds im Eigenkapital**	**-299'837.73**	**5'131.20**	**29'904.70**	**-275'064.23**
29100	Ersatzabgaben für Parkplatzbauten	-28'000.00	0.00	0.00	-28'000.00

Hauptbuchhaltung HRM2 BILANZ

Konto	Bezeichnung	Bestand am 01.01.2018	Zunahme	Abnahme	Bestand am 31.12.2018
29102	Fonds nach Gemeindereglement	-271'837.73	5'131.20	29'904.70	-247'064.23
2911	**Privatrechtliche Zweckbindungen**	**-819'474.50**	**2'250.00**	**13'322.85**	**-808'401.65**
29110	Privatrechtliche Zweckbindungen	-819'474.50	2'250.00	13'322.85	-808'401.65
292	**Rücklagen der Globalbudgetbereiche**	**-55'000.00**	**0.00**	**55'000.00**	**0.00**
2920	**Rücklagen der Globalbudgetbereiche**	**-55'000.00**	**0.00**	**55'000.00**	**0.00**
29200	Rücklagen der Globalbudgetbereiche	-55'000.00	0.00	55'000.00	0.00
293	**Vorfinanzierungen**	**-17'000'000.00**	**9'000'000.00**	**9'000'000.00**	**-17'000'000.00**
2930	**Vorfinanzierungen für noch nicht realisierte Projekte**	**-17'000'000.00**	**0.00**	**9'000'000.00**	**-8'000'000.00**
29300	Allgemeiner Haushalt	-17'000'000.00	0.00	9'000'000.00	-8'000'000.00
2931	**Vorfinanzierungen für bereits realisierte Investi**	**0.00**	**9'000'000.00**	**0.00**	**-9'000'000.00**
29310	Allgemeiner Haushalt	0.00	9'000'000.00	0.00	-9'000'000.00
296	**Neubewertungsreserve**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
2960	**Neubewertungsreserve**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
29600	Neubewertungsreserve	0.00	0.00	0.00	0.00
299	**Bilanzüberschuss/-fehlbetrag**	**-30'925'969.82**	**825'974.41**	**0.00**	**-31'751'944.23**
2999	**Bilanzüberschuss/-fehlbetrag**	**-30'925'969.82**	**825'974.41**	**0.00**	**-31'751'944.23**
29990	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-30'925'969.82	825'974.41	0.00	-31'751'944.23
	Differenz Aktiv / Passiv	0.00	295'895'978.87	295'895'978.87	0.00

Gemeinde		Auflistung der Investitionen Rechnung 2018							
Konto	Bezeichnung	Beschluss		Kredit	Kumulierte Ausgaben bis 31.12.2017	Verbleibender Kredit ohne Ausgaben im 2018	Ausgaben 2018	Verbleibender Kredit per 31.12.2018	Schluss-abrechnung
		Datum	Art						
	TOTAL			**47'654'000.00**	**14'764'716.29**	**32'889'283.71**	**14'279'171.71**	**18'146'364.00**	
0	**ALLGEMEINE VERWALTUNG**			**3'568'000.00**	**2'839'612.76**	**728'387.24**	**221'080.89**	**407'289.84**	
0220.5060.03	EDV-Hardware 2018	11.12.2017	BU	90'000.00		90'000.00	74'905.04	15'094.96	26.03.2019
0220.5060.04	EDV-Hardware 2019	17.12.2018	BU	162'000.00		162'000.00		162'000.00	
0220.5200.0103	EDV-Software	14.12.2015	BU	141'000.00	40'983.49	100'016.51		*(100016.51)*	20.03.2018
0220.5200.03	EDV-Software 2018	11.12.2017	BU	65'000.00		65'000.00	79'502.80	-14'502.80	26.03.2019
0220.5200.04	EDV-Software 2019	17.12.2018	BU	130'000.00		130'000.00		130'000.00	
0220.5200.30	EDV-Projekt GEVER	17.12.2018	BU	90'000.00		90'000.00		90'000.00	
0290.5010.01	Sanierung Vorplatz GZR	17.12.2018	BU	250'000.00		250'000.00		250'000.00	
0290.5040.02	Umbau Kultur- & Begegnungszentrum	16.03.2015	SV	2'600'000.00	2'758'629.27	-158'629.27	66'673.05	-225'302.32	
0290.5460.01	Darlehen an Trägerverein Treffpunkt Leimgruberhaus	30.05.2017	GR	40'000.00	40'000.00				26.03.2019
1	**ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT**			**735'000.00**	**128'690.30**	**606'309.70**	**434'096.45**	**172'213.25**	
1110.5060.01	Radargeräte	12.12.2016	BU	300'000.00	128'690.30	171'309.70	134'946.75	36'362.95	26.03.2019
1500.5060.01	Materialtransporter mit Hebebühne FW	12.12.2016	BU	300'000.00		300'000.00	224'925.00	75'075.00	
1500.5060.02	Notstromaggregate FW	12.12.2016	BU	75'000.00		75'000.00	74'224.70	775.30	26.03.2019
1500.5060.03	Atemschutzgeräte FW	17.12.2018	BU	60'000.00		60'000.00		60'000.00	
2	**BILDUNG**			**6'626'000.00**	**2'012'482.16**	**4'613'517.84**	**996'505.38**	**3'523'157.27**	
2120.5060.03	Informations- & Kommunikationstechnologie 2018	11.12.2017	BU	149'000.00		149'000.00	99'368.70	49'631.30	
2120.5060.04	Informations- & Kommunikationstechnologie 2019	17.12.2018	BU	279'000.00		279'000.00		279'000.00	
2170.5040.04	KG Rainenweg	12.12.2016	BU	380'000.00	286'144.81	93'855.19		*(93855.19)*	20.03.2018
2170.5040.05	KG Mischeli	11.12.2017	BU	280'000.00		280'000.00	206'245.40	73'754.60	
2170.5040.06	KG Thiersteinerstrasse	21.02.2017	BU	300'000.00	238'845.80	61'154.20	64'217.66	-3'063.46	26.03.2019
2170.5040.07	Hochbauten Energetische Sanierung KG Neueneichweg	17.12.2018	BU	60'000.00		60'000.00		60'000.00	
2170.5040.08	Hochbauten KG Habshag	17.12.2018	BU	440'000.00		440'000.00		440'000.00	
2171.5040.05	Schulanlage Surbaum	14.12.2015	BU	400'000.00	1'601.80	398'398.20		398'398.20	
2171.5040.07	Schulanlage Fiechten, Sofortmassnahmen	25.01.2016	SV	838'000.00	388'711.75	449'288.25	26'109.34	423'178.91	
2171.5040.08	Schulanlage Fiechten, Ergänzungsbau, Projektierung	25.01.2016	SV	226'000.00	116'629.20	109'370.80	4'011.60	105'359.20	26.03.2019
2171.5040.09	Schulanlage Aumatten, Sofortmassnahmen	25.01.2016	SV	714'000.00	893'916.10	-179'916.10	63'866.95	-243'783.05	26.03.2019
2171.5040.10	Schulanlage Surbaum, Projektierung	25.01.2016	SV	1'050'000.00	77'927.15	972'072.85	137'969.48	834'103.37	
2171.5040.12	Schulsportanlage Fiechten	12.12.2016	BU	350'000.00	8'705.55	341'294.45	361'289.15	-19'994.70	26.03.2019
2171.5040.14	Schulraumplanung - Sofortmassnahmen	17.12.2018	BU	100'000.00		100'000.00		100'000.00	
2171.5040.15	Schulanlage Fiechten - Spielplatz Nord	17.12.2018	BU	170'000.00		170'000.00		170'000.00	
2171.5090.01	Schulanlage Fiechten - Ersatz Heizungsanlage	17.12.2018	BU	890'000.00		890'000.00		890'000.00	

3	**KULTUR, SPORT, FREIZEIT, KIRCHE**			**17'691'000.00**	**4'117'062.65**	**13'573'937.35**	**9'234'215.31**	**4'339'845.74**	
3321.5030.05	GGA Diverse Erweiterungen 2018	11.12.2017	BU	100'000.00		100'000.00		100'000.00	26.03.2019
3321.5030.07	GGA Diverse Erweiterungen 2019	17.12.2018	BU	100'000.00		100'000.00		100'000.00	
3321.5030.08	GGA Netzausbau FTTH 2019	17.12.2018	BU	500'000.00		500'000.00		500'000.00	
3321.5650.01	Inv.beiträge an priv. Unternehmungen - GGA FTTH						42'299.95	-42'299.95	
3411.5030.02	Sanierung Aufwertung Gartenbad Reinach Auslösung Umsetzung	05.06.2016	SV	9'380'000.00	3'681'997.00	5'698'003.00	6'793'771.06	-1'095'768.06	
3411.5030.03	San. Gartenbad Sportplatz	11.12.2017	BU	80'000.00		80'000.00	76'540.55	3'459.45	26.03.2019
3411.5040.01	Schwimmbadgebäude Betriebsleiter Hüllensanierung	12.12.2016	BU	380'000.00	178'332.45	201'667.55	224'168.95	-22'501.40	
3414.5030.01	Sportzone Fiechten, Kunstrasen, Umgebung	30.01.2017	SV	2'400'000.00	12'169.50	2'387'830.50	588'300.35	1'799'530.15	
3414.5030.02	Sportzone Fiechten, Clubhaus/Garderobe	30.01.2017	SV	4'350'000.00		4'350'000.00	1'473'873.30	2'876'126.70	
3420.5000.01	Lettenmattweg Parz. 2408	21.03.2017	GR	21'000.00	21'000.00				
3420.5040.05	Spielplatz Rainenweg	12.12.2016	BU	150'000.00	150'123.70	-123.70		*(-123.7)*	20.03.2018
3420.5040.06	Spielplatz Steinrebenstrasse	12.12.2016	BU	70'000.00	73'440.00	-3'440.00	23'156.00	-26'596.00	26.03.2019
3420.5040.07	Spielplatz Keltenweg	11.12.2017	BU	70'000.00		70'000.00		70'000.00	
3420.5040.08	Spielplatz Leymenstrasse	17.12.2018	BU	50'000.00		50'000.00		50'000.00	
3421.5040.01	Jugendhaus - Gesamtsanierung	17.12.2018	BU	40'000.00		40'000.00		40'000.00	
6	**VERKEHR**			**10'524'000.00**	**5'277'267.87**	**5'246'732.13**	**1'019'631.80**	**3'957'100.33**	
6150.5010.02	Sanierung Hauptstrasse	19.03.2012	SV	5'633'000.00	4'843'376.65	789'623.35		789'623.35	26.03.2019
6150.5010.12	Brückenbauwerke	15.12.2014	BU	20'000.00		20'000.00		*(20000)*	20.03.2018
6150.5010.13	Rebgasse	15.12.2014	BU	200'000.00		200'000.00		200'000.00	26.03.2019
6150.5010.14	Rüttenenweg	15.12.2014	BU	300'000.00	176'709.45	123'290.55		123'290.55	26.03.2019
6150.5010.16	Strassenbau Krummenrainweg	14.12.2015	BU	750'000.00	88'241.02	661'758.98	143'002.00	518'756.98	
6150.5010.17	Strassenbau Brunngasse	14.12.2015	BU	300'000.00	28'639.65	271'360.35	191'981.70	79'378.65	
6150.5010.18	Strassenbau Verkehrsflächen, Aussenräume	12.12.2016	BU	250'000.00		250'000.00		*(250000)*	20.03.2018
6150.5010.19	Strassenbau Benkenstrasse	12.12.2016	BU	100'000.00	140'301.10	-40'301.10		-40'301.10	26.03.2019
6150.5010.21	Ersatz Beleuchtungskandelaber 2018	11.12.2017	BU	100'000.00		100'000.00	101'330.70	-1'330.70	26.03.2019
6150.5010.22	Strassenbau Verkehrsflächen, Aussenräume 2018	11.12.2017	BU	250'000.00		250'000.00		250'000.00	
6150.5010.23	Zihlackerstrasse / Klusweg / Fiechtenweg	11.12.2017	BU	700'000.00		700'000.00	132'420.00	567'580.00	
6150.5010.24	Dornacherweg	11.12.2017	BU	200'000.00		200'000.00	10'184.60	189'815.40	
6150.5010.25	Ersatz Ettingerschopf	11.12.2017	BU	80'000.00		80'000.00	75.40	79'924.60	
6150.5010.26	Strassenbau Hinterlindenweg	12.12.2016	BU	300'000.00		300'000.00		300'000.00	
6150.5010.27	Strassenbleuchtung 2019	17.12.2018	BU	100'000.00		100'000.00		100'000.00	
6150.5010.28	Verkehrsflächen - Aussenräume 2019	17.12.2018	BU	50'000.00		50'000.00		50'000.00	
6150.5010.29	Strassenbau - E-Mobilität Ladestationen	17.12.2018	BU	30'000.00		30'000.00		30'000.00	
6150.5010.30	Strassenbau - Fichtenweg Gestaltung Aussenraum	17.12.2018	BU	80'000.00		80'000.00		80'000.00	
6150.5060.04	Ersatz-Fahrzeuge / Werkhof 2018	11.12.2017	BU	200'000.00		200'000.00	138'201.25	61'798.75	26.03.2019
6150.5060.05	Ersatz-Fahrzeuge / Werkhof 2019	17.12.2018	BU	200'000.00		200'000.00		200'000.00	
6150.5090.02	Soletank	11.12.2017	BU	60'000.00		60'000.00	58'680.30	1'319.70	26.03.2019
6150.5290.03	Revision Strassennetzplan -Reglement 2018	11.12.2017	BU	20'000.00		20'000.00	8'090.00	11'910.00	26.03.2019
6150.5290.04	Revision Strassennetzplan -Reglement 2019	17.12.2018	BU	10'000.00		10'000.00		10'000.00	
6230.5040.01	Buswartehalle	12.12.2016	BU	50'000.00		50'000.00	71'059.75	-21'059.75	26.03.2019
6230.5290.01	Studie Verknüpfung Tramlinien 10 & 11	12.12.2016	BU	70'000.00		70'000.00		70'000.00	
6230.5610.03	Verkehrsbeiträge an Kanton 2018	11.12.2017	BU	471'000.00		471'000.00	164'606.10	306'393.90	26.03.2019

7	**UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG**			**8'510'000.00**	**389'600.55**	**8'120'399.45**	**2'373'641.88**	**5'746'757.57**	
7101.5030.04	Wasserleitung Krummenrainweg	12.12.2016	BU	200'000.00		200'000.00	55'710.30	144'289.70	
7101.5030.05	Wasserleitung Brunngasse/Hinterlindenweg/ob. & unt. Rebbergweg	12.12.2016	BU	750'000.00	37'361.00	712'639.00	114'305.25	598'333.75	
7101.5030.06	Wasserleitung Fiechten	12.12.2016	BU	250'000.00		250'000.00		250'000.00	
7101.5030.08	Wasserleitungs-Anlagen Allgem. 2018	11.12.2017	BU	1'200'000.00		1'200'000.00	1'127'243.18	72'756.82	26.03.2019
7101.5030.09	Wasserleitungs-Anlagen Allgem. 2019	17.12.2018	BU	1'200'000.00		1'200'000.00		1'200'000.00	
7101.5060.03	Ersatz Mobilien/Fahrzeuge 2018	11.12.2017	BU	100'000.00		100'000.00		100'000.00	
7101.5060.04	Mobilien WV Ersatz Fahrzeuge 2019	17.12.2018	BU	40'000.00		40'000.00		40'000.00	
7101.5290.01	Grundwasserschutzzonenplan	12.12.2016	BU	70'000.00	19'031.00	50'969.00	3'504.30	47'464.70	
7201.5030.0302	Brunngasse & Hinterlindenweg	12.12.2016	BU	800'000.00	109'034.90	690'965.10	368'153.60	322'811.50	
7201.5030.09	Kanalisationsleitung Fiechten	12.12.2016	BU	150'000.00		150'000.00		150'000.00	
7201.5030.14	Sanierung Leitungsnetz Allgem. 2018	11.12.2017	BU	500'000.00		500'000.00	336'883.20	163'116.80	26.03.2019
7201.5030.15	Neuanlagen Leitungsnetz Allgem 2018	11.12.2017	BU	200'000.00		200'000.00	178'936.15	21'063.85	26.03.2019
7201.5030.16	Sauberwasserleitungen GEP 2018	11.12.2017	BU	100'000.00		100'000.00	42'590.15	57'409.85	26.03.2019
7201.5030.17	Hauskanalisationsleitungen 2018	11.12.2017	BU	150'000.00		150'000.00	77'136.45	72'863.55	26.03.2019
7201.5030.18	Umlegung Kanalisation QP Schönenbach	11.12.2017	BU	200'000.00		200'000.00		200'000.00	
7201.5030.19	Sanierung Leitungsnetz Allgem. 2019	17.12.2018	BU	500'000.00		500'000.00		500'000.00	
7201.5030.20	Neuanlagen Leitungsnetz Allgem 2019	17.12.2018	BU	200'000.00		200'000.00		200'000.00	
7201.5030.21	Sauberwasserleitungen GEP 2019	17.12.2018	BU	100'000.00		100'000.00		100'000.00	
7201.5030.22	Hauskanalisationsleitungen 2019	17.12.2018	BU	150'000.00		150'000.00		150'000.00	
7410.5020.01	Weiher (Projekt Birsparklandschaft) Projektierung	14.12.2015	BU	70'000.00	65'096.40	4'903.60		4'903.60	
7690.5030.03	Altlastensanierung Schiessanlagen	14.12.2015	BU	600'000.00		600'000.00		600'000.00	26.03.2019
7900.5290.05	Übrige immat. Anlagen Angensteinerplatz	14.12.2015	BU	50'000.00	16'200.00	33'800.00		33'800.00	
7900.5290.06	Übrige immat. Anlagen Areal Fiechten	14.12.2015	BU	250'000.00		250'000.00		250'000.00	26.03.2019
7900.5290.07	Arealentwicklung Wieland-/Landererstrasse	12.12.2016	BU	150'000.00	32'265.95	117'734.05		117'734.05	
7900.5290.08	Zentrumsenwicklung	05.04.2016	SV	200'000.00	104'175.80	95'824.20	8'982.20	86'842.00	
7900.5290.09	Masterplan Aussen-/Freiraum	12.12.2016	BU	80'000.00	6'435.50	73'564.50	60'197.10	13'367.40	
7900.5290.10	Kägen 2035	11.12.2017	BU	100'000.00		100'000.00		100'000.00	
7900.5290.11	Ernst Feigenwinter-Platz	17.12.2018	BU	20'000.00		20'000.00		20'000.00	
7900.5290.12	Taunerquartier Süd	17.12.2018	BU	50'000.00		50'000.00		50'000.00	
7900.5290.13	Pilot Freiraum Mischeliagger	17.12.2018	BU	30'000.00		30'000.00		30'000.00	
7900.5290.14	Schwachstellen Langsamverkehr	17.12.2018	BU	50'000.00		50'000.00		50'000.00	

ANBU Reinach, Reinach BL
HBU HRM2

2018

Konto-Nr	Bezeichnung	Parzelle	Fläche in m2	Jahr der 1. Abschr.	Nutzungsdauer kategorisiert	Nutzungsdauer verkürzt	Anschaffungswert brutto	Anschaffungswert netto	Buchwert per 01.01.2018	Investitionen Zugänge	Investitionen Abgänge	Abschreibungen geplant	Abschreibungen ausserplan	Buchwert per 31.12.2018	NR
14	**Verwaltungsvermögen**						**90'888'912.18**	**85'438'459.73**	**55'442'680.67**	**14'279'171.71**	**-2'326'358.25**	**-4'197'198.36**	**-3.63**	**63'196'292.14**	
140	**Sachanlagen**						**79'322'709.80**	**74'012'067.94**	**47'287'126.23**	**13'954'289.21**	**-2'326'358.25**	**-3'455'300.97**	**-3.63**	**55'459'752.59**	
1400	**Grundstücke**						**1'763'364.78**	**205'896.78**	**107'844.78**					**107'844.78**	
14000	Grundstücke allgemeiner Haushalt						1'763'364.78	205'896.78	107'844.78					107'844.78	
14000.09	Wohnhaus Stockmattstrasse 30	4984	6278	2014			980'520.00	98'052.00							1144
14000.03	Reben, Weg Hollenweg	1372	1972	----			2'590.00	2'590.00	2'590.00					2'590.00	1169
14000.04	Wiese Eggweg	1465	584	----			800.00	800.00	800.00					800.00	1170
14000.05	Acker Steglisbrunnweg	1654	2975	----			3'990.00	3'990.00	3'990.00					3'990.00	1180
14000.06	Garten Im Mattstück	2401	1181	----			1'600.00	1'600.00	1'600.00					1'600.00	1192
14000.06	Garten Im Mattstück	2404	3011	----			4'190.00	4'190.00	4'190.00					4'190.00	1193
14000.06	Garten Im Mattstück	2405	5225	----			7'180.00	7'180.00	7'180.00					7'180.00	1194
14000.06	Garten Im Mattstück	2406	568	----			600.00	600.00	600.00					600.00	1195
14000.06	Garten Im Mattstück	2407	2088	----			2'790.00	2'790.00	2'790.00					2'790.00	1196
14000.07	Wiese Klusweg	2618	2710	----			3'590.00	3'590.00	3'590.00					3'590.00	1201
14000.08	Grünstreifen Fleischbachstrasse	7650	101	----			13'370.00	13'370.00	13'370.00					13'370.00	1222
14000.01	Acker, Weide, Wiese Unterer Leuweg,	11507	327	----			4'118.15	4'118.15	4'118.15					4'118.15	1260
14000.12	Parz. 11454 (ex. 1609 Bach Off	11454	555	----			1.00	1.00	1.00					1.00	1724
14000.13	Parz. 780 / 1766 m2 (Reinacherhof)	780	1766	----			42'025.63	42'025.63	42'025.63					42'025.63	1732
14000.14	TREFFPUNKT, Parz. 257	257	481	----			675'000.00								1719
14000.15	Parz. 2408 / 700 m2 (Friedhof)	2408	700	----			21'000.00	21'000.00	21'000.00					21'000.00	1784
1401	**Strassen / Verkehrswege**						**10'635'645.33**	**9'109'693.20**	**8'277'852.47**	**578'994.40**	**-1'193'837.45**	**-426'569.10**	**-3.00**	**7'236'437.32**	
14010	Strassen / Verkehrswege						10'635'645.33	9'109'693.20	8'277'852.47	578'994.40	-1'193'837.45	-426'569.10	-3.00	7'236'437.32	
14010.01	Strasse Klusweg	5	5573	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1261
14010.01	Strasse Rüttenenweg	19	1120	2018	40		176'710.45	176'710.45	176'710.45			-4'417.75		172'292.70	1262
14010.01	Strasse Leuweg	24	820	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1263
14010.01	Strasse Alte Ettingerstrasse	42	753	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1264
14010.01	Strasse Ettingerstrasse	43	4199	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1265
14010.01	Strasse Blauenstrasse	44	1396	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1266
14010.01	Strasse Brühlgasse	59	877	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1267
14010.01	Strasse Therwilerstrasse	82	2436	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1268
14010.01	Strasse Parkweg	87	310	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1269
14010.01	Strasse Rebgasse	109	1009	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1270
14010.01	Strasse Schalbergstrasse	132	1726	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1271
14010.01	Strasse In den Steinreben	139	862	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1272
14010.01	Strasse Krummenrainweg	142	166	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1273
14010.01	Strasse Juraweg	159	586	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1274
14010.01	Strasse Kirchgasse	179	1297	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1275
14010.01	Strasse Loogweg	194	318	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1276
14010.01	Strasse Strittgässi	217	233	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1277
14010.01	Strasse Ziegelgasse	233	1292	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1278
14010.01	Strasse Brunngasse	240	2476	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1279
14010.01	Strasse Schulgasse	259	510	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1280
14010.01	Strasse Schulgasse	273	332	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1281
14010.01	Strasse Brauereiweg	283	455	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1282
14010.01	Strasse Landererstrasse	301	1217	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1283

ANBU Reinach, Reinach BL
HBU HRM2

2018

Konto-Nr	Bezeichnung	Parzelle	Fläche in m2	Jahr der 1. Abschr.	Nutzungsdauer kategorisiert	Nutzungsdauer verkürzt	Anschaffungswert brutto	Anschaffungswert netto	Buchwert per 01.01.2018	Investitionen Zugänge	Investitionen Abgänge	Abschreibungen geplant	Abschreibungen ausserplan	Buchwert per 31.12.2018	NR
14010.01	Strasse Gartenstrasse	308	1865	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1284
14010.01	Strasse Angensteinerstrasse	317	3273	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1285
14010.01	Strasse Hinterkirchweg	333	2386	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1286
14010.01	Strasse Herrenweg	342	1897	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1287
14010.01	Strasse Römerstrasse	352	1925	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1288
14010.01	Strasse Einschlagweg	364	1850	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1289
14010.01	Strasse Herrenweg	365	1594	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1290
14010.01	Strasse Austrasse	377	5185	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1291
14010.01	Strasse Bodenmattstrasse	392	2926	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1292
14010.01	Strasse Keltenweg	400	863	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1293
14010.01	Strasse Römerstrasse	410	2895	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1294
14010.01	Strasse Gruthweg	417	631	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1295
14010.01	Strasse Aumattstrasse	428	3227	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1296
14010.01	Strasse Schönmattstrasse	429	3541	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1297
14010.01	Strasse Kirschgartenweg	439	1426	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1298
14010.01	Strasse Mühlemattweg	481	1903	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1299
14010.01	Strasse Weidenweg	509	1545	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1300
14010.01	Strasse Bruderholzstrasse	510	2411	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1301
14010.01	Strasse Grubenweg	518	777	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1302
14010.01	Strasse Langenhagweg	525	757	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1303
14010.01	Strasse Wachtweg	529	458	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1304
14010.01	Strasse Reichensteinerstrasse	534	3009	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1305
14010.01	Strasse Sonnenweg	536	2720	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1306
14010.01	Strasse Maienweg	548	1256	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1307
14010.01	Strasse Talackerstrasse	555	2725	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1308
14010.01	Strasse Maienweg	576	468	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1309
14010.01	Strasse Landhofweg	583	1375	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1310
14010.01	Strasse Dornacherweg	584	5752	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1311
14010.01	Strasse Weiherweg	590	774	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1312
14010.01	Strasse Langrüttiweg	604	4310	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1313
14010.01	Strasse Mausackerweg	605	2704	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1314
14010.01	Strasse Fleischbachstrasse	613	2298	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1315
14010.01	Strasse Hohe Winde-Strasse	622	555	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1316
14010.01	Strasse Habshagstrasse	624	2552	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1317
14010.01	Strasse Stockackerstrasse	640	4459	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1318
14010.01	Strasse Rosenweg	655	1058	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1319
14010.01	Strasse Kürzeweg	658	1539	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1320
14010.01	Strasse Habshagstrasse	668	1702	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1321
14010.01	Strasse Surbaumstrasse	681	1319	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1322
14010.01	Strasse Surbaumstrasse	685	478	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1323
14010.01	Strasse Bärenweg	687	1591	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1324
14010.01	Strasse Loogweg	693	1563	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1325
14010.01	Strasse Waldweg	704	369	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1326
14010.01	Strasse Krummenrainweg	717	2243	----			231'244.02	231'244.02	88'242.02	143'002.00				231'244.02	1327
14010.01	Strasse Amselweg	731	1191	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1328

ANBU Reinach, Reinach BL
HBU HRM2

2018

Konto-Nr	Bezeichnung	Parzelle	Fläche in m2	Jahr der 1. Abschr.	Nutzungsdauer kategorisiert	Nutzungsdauer verkürzt	Anschaffungswert brutto	Anschaffungswert netto	Buchwert per 01.01.2018	Investitionen Zugänge	Investitionen Abgänge	Abschreibungen geplant	Abschreibungen ausserplan	Buchwert per 31.12.2018	NR
14010.01	Strasse Predigerweg	733	1272	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1329
14010.01	Strasse Colmarerweg	739	1485	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1330
14010.01	Strasse Rainerweg	750	2020	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1331
14010.01	Strasse Stockackerstrasse	761	2833	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1332
14010.01	Strasse Sternenweg	766	434	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1333
14010.01	Strasse Marsweg	769	430	vor 2014			1.00	1.00	2.00					2.00	1334
14010.01	Strasse Jupiterstrasse	772	1801	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1335
14010.01	Strasse Merkurstrasse	776	927	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1336
14010.01	Strasse Münchensteinerweg	786	170	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1337
14010.01	Strasse Allmendweg	860	442	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1338
14010.01	Strasse Pantelweg	861	1833	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1339
14010.01	Strasse Niederbergstrasse	874	801	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1340
14010.01	Strasse Vorderbergweg	875	1274	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1341
14010.01	Strasse Mehlackerstrasse	881	812	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1342
14010.01	Strasse Schönenbachstrasse	884	4441	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1343
14010.01	Strasse Niederbergstrasse	898	2264	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1344
14010.01	Strasse Mischelistrasse	904	2350	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1345
14010.01	Strasse Lachenweg	921	1898	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1346
14010.01	Strasse Mischelistrasse	931	1187	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1347
14010.01	Strasse Hubackerweg	932	2700	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1348
14010.01	Strasse Weiermattstr.	935	4524	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1349
14010.01	Strasse Lochackerstrasse	936	2554	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1350
14010.01	Strasse Egertenstrasse	937	1159	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1351
14010.01	Strasse Egertenstrasse	938	1506	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1352
14010.01	Strasse Quellenweg	966	749	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1353
14010.01	Strasse Blumenrainwegli	1007	2258	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1354
14010.01	Strasse Ahornstrasse	1016	328	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1355
14010.01	Strasse Hinterlindengrabenweg	1020	1191	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1356
14010.01	Strasse Hinterlindengrabenweg	1022	165	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1357
14010.01	Strasse Hubackerweg	1050	201	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1358
14010.01	Strasse Schönenbachstrasse	1054	1033	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1359
14010.01	Strasse Buchweg	1055	980	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1360
14010.01	Strasse Pantelweg/Buchlochweg	1056	881	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1361
14010.01	Strasse Gärtnerstrasse	1105	1814	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1362
14010.01	Strasse Karthäusler	1121	337	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1363
14010.01	Strasse Rebhuswegli	1135	145	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1364
14010.01	Strasse Bohnackerweg	1146	647	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1365
14010.01	Strasse Baumgartenweg	1151	2698	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1366
14010.01	Strasse Unterer Rebbergweg	1162	2187	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1367
14010.01	Strasse Karthäusler	1163	359	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1368
14010.01	Strasse Karthäusler	1169	141	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1369
14010.01	Strasse Rebhuswegli	1173	127	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1370
14010.01	Strasse Zeller	1181	190	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1371
14010.01	Strasse Oberwilerwegli	1189	135	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1372
14010.01	Strasse Finkenhüttenwegli	1205	194	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1373

ANBU Reinach, Reinach BL
HBU HRM2

2018

Konto-Nr	Bezeichnung	Parzelle	Fläche in m2	Jahr der 1. Abschr.	Nutzungsdauer kategorisiert	Nutzungsdauer verkürzt	Anschaffungswert brutto	Anschaffungswert netto	Buchwert per 01.01.2018	Investitionen Zugänge	Investitionen Abgänge	Abschreibungen geplant	Abschreibungen ausserplan	Buchwert per 31.12.2018	NR
14010.01	Strasse Oberer Rebbergweg	1218	3430	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1374
14010.01	Strasse Klauser	1223	388	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1375
14010.01	Strasse Oberwilerwegli	1242	137	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1376
14010.01	Strasse Chrüzwegli	1268	170	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1377
14010.01	Strasse Hinterlindenweg	1271	4317	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1378
14010.01	Strasse Hollenweg	1272	2048	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1379
14010.01	Strasse Arvenweg	1285	1229	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1380
14010.01	Strasse Hinterlindenweg	1291	938	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1381
14010.01	Strasse Ulmenweg	1299	268	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1382
14010.01	Strasse Lindenstrasse	1305	405	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1383
14010.01	Strasse Hinterlindenweg	1306	436	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1384
14010.01	Strasse Venusweg	1337	264	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1385
14010.01	Strasse Reservoirwegli	1376	185	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1386
14010.01	Strasse Brombeerweg	1381	386	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1387
14010.01	Strasse Hinterwitefwegli	1399	101	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1388
14010.01	Strasse Mülibaumwegli	1431	620	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1389
14010.01	Strasse Käppelimattweg	1440	57	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1390
14010.01	Strasse Mittlerer Brühlweg	1453	1880	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1391
14010.01	Strasse Eggweg	1466	1221	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1392
14010.01	Strasse Eggacker	1472	205	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1393
14010.01	Strasse Käppelimattweg	1490	386	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1394
14010.01	Strasse Stockmattstrasse	1497	889	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1395
14010.01	Strasse Brunnstubenweg	1509	717	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1396
14010.01	Strasse Brunnstubenweg	1529	294	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1397
14010.01	Strasse Unterer Brühlweg	1530	484	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1398
14010.01	Strasse Brühlweg	1546	460	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1399
14010.01	Strasse Bündtenweg	1552	622	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1400
14010.01	Strasse Untere Rainmatte	1566	373	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1401
14010.01	Strasse Rainmattweg	1569	450	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1402
14010.01	Strasse Bodmenstrasse	1576	1555	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1403
14010.01	Strasse Benkenstrasse	1577	719	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1404
14010.01	Strasse Weiherweg	1585	270	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1405
14010.01	Strasse Stockmattstrasse	1598	1845	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1406
14010.01	Strasse Ettingerstrasse	1606	1359	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1407
14010.01	Strasse Lettenmattweg	1613	908	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1408
14010.01	Strasse Bielstrasse	1620	1363	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1409
14010.01	Strasse Föhrenweg	1627	781	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1410
14010.01	Strasse Stegmattenweg	1629	285	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1411
14010.01	Strasse Unter Leuweg	1645	1028	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1412
14010.01	Strasse Brunnmattweg	1646	1013	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1413
14010.01	Strasse Steglisbrunnweg	1652	604	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1414
14010.01	Strasse Reservoirwegli	1667	92	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1415
14010.01	Strasse Hinterleuweg	1668	2140	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1416
14010.01	Strasse Storchennestweg	1674	1428	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1417
14010.01	Strasse Ettingerstrasse	1675	1286	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1418

ANBU Reinach, Reinach BL
HBU HRM2

2018

Konto-Nr	Bezeichnung	Parzelle	Fläche in m2	Jahr der 1. Abschr.	Nutzungsdauer kategorisiert	Nutzungsdauer verkürzt	Anschaffungswert brutto	Anschaffungswert netto	Buchwert per 01.01.2018	Investitionen Zugänge	Investitionen Abgänge	Abschreibungen geplant	Abschreibungen ausserplan	Buchwert per 31.12.2018	NR
14010.01	Strasse Im Gemisch	1676	590	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1419
14010.01	Strasse Stegmattweg	1677	776	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1420
14010.01	Strasse Im Gemisch	1689	604	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1421
14010.01	Strasse Steglisbrunnweg	1690	781	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1422
14010.01	Strasse Im Leu	1703	645	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1423
14010.01	Strasse Im Leu	1704	620	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1424
14010.01	Strasse Unter Leuweg	1718	1605	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1425
14010.01	Strasse Eggweg	1739	511	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1426
14010.01	Strasse Fuchsackerweg	1742	704	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1427
14010.01	Strasse Etzmatten	1756	339	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1428
14010.01	Strasse Fuchsackerweg	1769	281	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1429
14010.01	Strasse Unter Leurüttiweg	1806	1140	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1430
14010.01	Strasse Hinterleuweg	1841	245	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1431
14010.01	Strasse Leuwaldweg	1843	2019	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1432
14010.01	Strasse Auf dem Leu	1851	487	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1433
14010.01	Strasse Meierackerweg	1865	386	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1434
14010.01	Strasse Lettenmattweg	1877	1471	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1435
14010.01	Strasse Leuwaldweg	1880	1445	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1436
14010.01	Strasse Ettingerstrasse	1897	642	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1437
14010.01	Strasse Hinterwitefwegli	1919	162	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1438
14010.01	Strasse Mühlibaumwegli	1934	187	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1439
14010.01	Strasse Reservoirwegli	1951	122	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1440
14010.01	Strasse Graham Bellstrasse	1977	1102	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1441
14010.01	Strasse Gstadstrasse	2015	394	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1442
14010.01	Strasse Im Lerchengarten	2030	718	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1443
14010.01	Strasse Im Lerchengarten	2038	1032	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1444
14010.01	Strasse Fasanenstrasse	2068	1075	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1445
14010.01	Strasse Hochwaldstrasse	2075	774	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1446
14010.01	Strasse Don Bosco-Strasse	2076	745	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1447
14010.01	Strasse Stockackerstrasse	2092	77	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1448
14010.01	Strasse Blauenstrasse	2127	858	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1449
14010.01	Strasse Landhofallee	2161	702	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1450
14010.01	Strasse In den Nussbäumen	2238	829	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1451
14010.01	Strasse Mattenstrasse	2301	259	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1452
14010.01	Strasse Brügglimattweg	2419	1076	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1453
14010.01	Strasse Brückliweg	2420	788	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1454
14010.01	Strasse Zihlackerstrasse	2439	5711	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1455
14010.01	Strasse Brückliweg	2441	325	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1456
14010.01	Strasse Schützenstrasse	2457	1362	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1457
14010.01	Strasse Fiechtenweg	2469	1599	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1458
14010.01	Strasse Fiechtenweg	2480	1794	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1459
14010.01	Strasse Birkenweg	2485	716	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1460
14010.01	Strasse Hauptstr. / Parallelweg	2490	1032	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1461
14010.01	Strasse Pfeffingerstrasse	2501	10504	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1462
14010.01	Strasse Neueneichweg	2502	3563	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1463

ANBU Reinach, Reinach BL
HBU HRM2

2018

Konto-Nr	Bezeichnung	Parzelle	Fläche in m2	Jahr der 1. Abschr.	Nutzungsdauer kategorisiert	Nutzungsdauer verkürzt	Anschaffungswert brutto	Anschaffungswert netto	Buchwert per 01.01.2018	Investitionen Zugänge	Investitionen Abgänge	Abschreibungen geplant	Abschreibungen ausserplan	Buchwert per 31.12.2018	NR
14010.01	Strasse Neuhofstrasse	2503	6433	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1464
14010.01	Strasse Heimweg	2514	149	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1465
14010.01	Strasse Fluhstrasse	2587	522	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1466
14010.01	Strasse Duggingerstrasse	2590	4937	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1467
14010.01	Strasse Christoph Merian-Ring	2591	5493	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1468
14010.01	Strasse Rüttenenfiechten	2601	1407	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1469
14010.01	Strasse Lettenmatten	2603	457	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1470
14010.01	Strasse Zwischen dem Leu	2644	824	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1471
14010.01	Strasse Zwischenleustrasse	2648	2113	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1472
14010.01	Strasse Am Leugraben	2651	593	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1473
14010.01	Strasse Obere Rüttenen	2652	575	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1474
14010.01	Strasse Schürhofstrasse	2670	2422	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1475
14010.01	Strasse Am Leugraben	2671	370	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1476
14010.01	Strasse Schlatthofstrasse	2672	1907	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1477
14010.01	Strasse Klemenzweg	2709	1232	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1478
14010.01	Strasse Arlesheimerstrasse	2771	580	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1479
14010.01	Strasse Bifangstrasse	2775	735	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1480
14010.01	Strasse Landskronstrasse	2803	913	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1481
14010.01	Strasse Jungstrasse	2834	927	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1482
14010.01	Strasse Florastrasse	2835	613	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1483
14010.01	Strasse Baselstr./Parallelweg	2844	701	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1484
14010.01	Strasse Erikastrasse	2885	437	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1485
14010.01	Strasse Eulergasse	2894	425	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1486
14010.01	Strasse Ettingerstrasse	2908	286	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1487
14010.01	Strasse Falkenstrasse	2924	1207	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1488
14010.01	Strasse Erlenstrasse	2945	473	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1489
14010.01	Strasse Hauptrasse	2946	585	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1490
14010.01	Strasse Passwangstrasse	3048	1354	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1491
14010.01	Strasse Vogesenstrasse	3143	1149	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1492
14010.01	Strasse Aumattstrasse	3177	769	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1493
14010.01	Strasse Birseckstrasse	3264	851	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1494
14010.01	Strasse Baselstrasse	3309	1167	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1495
14010.01	Strasse Aumattstrasse	3317	1740	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1496
14010.01	Strasse Eremitagestrasse	3318	1174	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1497
14010.01	Strasse Wiedenweg	3319	1583	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1498
14010.01	Strasse Blumenstrasse	3337	464	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1499
14010.01	Strasse General Guisanstrasse	3354	1152	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1500
14010.01	Strasse Bachmattweg	3413	435	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1501
14010.01	Strasse Leymenstrasse	3652	489	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1502
14010.01	Strasse Fontanaweg	3727	326	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1503
14010.01	Strasse Hauptstrasse	3787	69	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1504
14010.01	Strasse Ringstrasse	3789	926	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1505
14010.01	Strasse Winkelstrasse	3794	780	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1506
14010.01	Strasse Predigerhofstrasse	3972	4148	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1507
14010.01	Strasse Predigerholz	3974	409	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1508

ANBU Reinach, Reinach BL
HBU HRM2

2018

Konto-Nr	Bezeichnung	Parzelle	Fläche in m2	Jahr der 1. Abschr.	Nutzungsdauer kategorisiert	Nutzungsdauer verkürzt	Anschaffungswert brutto	Anschaffungswert netto	Buchwert per 01.01.2018	Investitionen Zugänge	Investitionen Abgänge	Abschreibungen geplant	Abschreibungen ausserplan	Buchwert per 31.12.2018	NR
14010.01	Strasse Predigerholz	3975	1198	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1509
14010.01	Strasse Usseri Warnen	3976	1724	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1510
14010.01	Strasse Wannen	3977	1588	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1511
14010.01	Strasse Asterhagweg	3978	3132	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1512
14010.01	Strasse Bottmingerfiechten	3979	1123	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1513
14010.01	Strasse Im Boden	3980	751	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1514
14010.01	Strasse Spitzenhägli	3981	1213	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1515
14010.01	Strasse Hinter den Erlen	3982	358	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1516
14010.01	Strasse Spitzhägeli	3983	948	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1517
14010.01	Strasse Hinter den Erlen	3984	849	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1518
14010.01	Strasse Spitzenhägliweg	3985	1179	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1519
14010.01	Strasse Hinter den Erlen	3986	1000	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1520
14010.01	Strasse Hinter den Erlen	3987	211	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1521
14010.01	Strasse Hinter den Erlen	3988	20	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1522
14010.01	Strasse Hinter den Erlen	3989	88	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1523
14010.01	Strasse Hinter den Erlen	3990	152	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1524
14010.01	Strasse Hohle Gasse	3991	3473	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1525
14010.01	Strasse Predigerholz	3992	460	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1526
14010.01	Strasse Chremerbrunnenweg	3993	332	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1527
14010.01	Strasse Predigerholz	3994	3044	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1528
14010.01	Strasse Beim Kreuz	3995	1075	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1529
14010.01	Strasse Inneri Wannen	3996	2378	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1530
14010.01	Strasse Brunnacker	3998	673	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1531
14010.01	Strasse Habshagstrasse	4004	225	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1532
14010.01	Strasse Oberer Rebbergweg	4005	1995	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1533
14010.01	Strasse Oberer Rebbergweg	4006	1792	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1534
14010.01	Strasse Hollenweg	4007	734	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1535
14010.01	Strasse Hollenweg	4008	898	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1536
14010.01	Strasse Hollenweg	4009	1007	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1537
14010.01	Strasse Hollenweg	4010	1330	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1538
14010.01	Strasse Brunngasse	4011	1618	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1539
14010.01	Strasse Brunngasse	4012	2589	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1540
14010.01	Strasse Binningerstrasse	4013	2623	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1541
14010.01	Strasse Binningerstrasse	4014	1348	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1542
14010.01	Strasse Binningerstrasse	4015	3633	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1543
14010.01	Strasse Bruderholzstrasse	4016	3123	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1544
14010.01	Strasse Bruderholzstrasse	4017	2147	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1545
14010.01	Strasse Bruderholzstrasse	4018	2843	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1546
14010.01	Strasse Therwilerstrasse	4019	1860	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1547
14010.01	Strasse Unterer Rebbergweg	4020	1936	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1548
14010.01	Strasse Unterer Rebbergweg	4021	3171	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1549
14010.01	Strasse Römerstrasse	4064	639	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1550
14010.01	Strasse Astershagweg	4094	1329	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1551
14010.01	Strasse Predigerhofstrasse	4096	737	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1552
14010.01	Strasse Angensteinerstrasse	4147	131	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1553

ANBU Reinach, Reinach BL
HBU HRM2

2018

Konto-Nr	Bezeichnung	Parzelle	Fläche in m2	Jahr der 1. Abschr.	Nutzungsdauer kategorisiert	Nutzungsdauer verkürzt	Anschaffungswert brutto	Anschaffungswert netto	Buchwert per 01.01.2018	Investitionen Zugänge	Investitionen Abgänge	Abschreibungen geplant	Abschreibungen ausserplan	Buchwert per 31.12.2018	NR
14010.01	Strasse Hinterkirchweg	4148	150	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1554
14010.01	Strasse Tannenweg	4171	150	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1555
14010.01	Strasse General Guisanstrasse	4183	1436	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1556
14010.01	Strasse Baselstr./Parallelweg	4195	460	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1557
14010.01	Strasse Poststrasse	4196	608	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1558
14010.01	Strasse Neuwillerstrasse	4281	1258	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1559
14010.01	Strasse Eggfluhstrasse	4285	1418	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1560
14010.01	Strasse Leymenstrasse	4286	615	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1561
14010.01	Strasse Burgunderstrasse	4295	1049	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1562
14010.01	Strasse Baselstr./Parallelweg	4296	484	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1563
14010.01	Strasse Neumattstrasse	4321	570	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1564
14010.01	Strasse Gehrenstrasse	4335	1228	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1565
14010.01	Strasse Klusweg	4340	119	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1566
14010.01	Strasse Dinkelweg	4413	514	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1567
14010.01	Strasse Industriestrasse	4441	1457	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1568
14010.01	Strasse Aumattstrasse	4442	2695	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1569
14010.01	Strasse Aumattstrasse	4443	444	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1570
14010.01	Strasse Hinterlindenweg	4478	482	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1571
14010.01	Strasse Kägenstrasse	4482	6275	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1572
14010.01	Strasse Steinrebenstrasse	4483	4895	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1573
14010.01	Strasse Schalbergstrasse	4484	2621	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1574
14010.01	Strasse Tschäpperliring	4486	1525	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1575
14010.01	Strasse Sonnenhofring	4487	3120	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1576
14010.01	Strasse Duggingerstrasse	4488	688	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1577
14010.01	Strasse Kägenbrunnwegli	4489	425	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1578
14010.01	Strasse Kägenbrunnwegli	4490	292	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1579
14010.01	Strasse Wolfslochwegli	4491	66	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1580
14010.01	Strasse Gänseackerwegli	4492	117	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1581
14010.01	Strasse Steinackerwegli	4493	497	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1582
14010.01	Strasse Im Kägen	4494	124	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1583
14010.01	Strasse Steinackerwegli	4495	213	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1584
14010.01	Strasse Steinackerwegli	4496	3055	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1585
14010.01	Strasse Im Kägen	4497	283	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1586
14010.01	Strasse Baselstr./Parallelweg	4499	151	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1587
14010.01	Strasse Im Kägen	4525	611	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1588
14010.01	Strasse Mitteldorfstrasse	4547	1272	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1589
14010.01	Strasse Baselstr./Parallelweg	4555	416	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1590
14010.01	Strasse Krummenrainweg	4663	1775	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1591
14010.01	Strasse Baselstr./Parallelweg	4669	1225	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1592
14010.01	Strasse Thiersteinerstrasse	4670	2881	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1593
14010.01	Strasse Scheltenstrasse	4671	1566	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1594
14010.01	Strasse Mitteldorfstrasse	4691	929	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1595
14010.01	Strasse Robinienweg	4694	870	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1596
14010.01	Strasse Robinienweg	4695	891	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1597
14010.01	Strasse Hinterlindenweg	4696	906	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1598

ANBU Reinach, Reinach BL
HBU HRM2

2018

Konto-Nr	Bezeichnung	Parzelle	Fläche in m2	Jahr der 1. Abschr.	Nutzungsdauer kategorisiert	Nutzungsdauer verkürzt	Anschaffungswert brutto	Anschaffungswert netto	Buchwert per 01.01.2018	Investitionen Zugänge	Investitionen Abgänge	Abschreibungen geplant	Abschreibungen ausserplan	Buchwert per 31.12.2018	NR
14010.01	Strasse Tschäpperliring	4860	115	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1599
14010.01	Strasse Krummenrainweg	4863	106	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1600
14010.01	Strasse Hollenweg	4959	1749	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1601
14010.01	Strasse Stegmattenweg	4964	2438	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1602
14010.01	Strasse Zihlackerstrasse	4965	806	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1603
14010.01	Strasse Kleestrasse	4966	835	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1604
14010.01	Strasse Mattstückweg	4967	812	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1605
14010.01	Strasse Birsigtalstrasse / Brühlweg	4971	104	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1606
14010.01	Strasse Sternenhofstrasse	4985	3274	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1607
14010.01	Strasse Sandhollen	5097	241	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1608
14010.01	Strasse General Guisanstrasse	5161	1475	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1609
14010.01	Strasse Sonnenhofring	5163	281	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1610
14010.01	Strasse Fluhstrasse	5164	39	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1611
14010.01	Strasse Finkenhüttenwegli/Sandhollen	5480	190	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1612
14010.01	Strasse Robinienweg	6093	909	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1614
14010.01	Strasse Krummenrainweg	5916	7	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1613
14010.01	Strasse Rosenweg	6225	936	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1615
14010.01	Strasse Therwilerstrasse	6406	1495	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1616
14010.01	Strasse Stockmattstrasse	6407	235	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1617
14010.01	Strasse Brühlweg	6408	332	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1618
14010.01	Strasse Hinterbergweg	6460	1015	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1619
14010.01	Strasse Rüttenenweg	6689	286	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1620
14010.01	Strasse Vogesenstrasse	6750	1137	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1621
14010.01	Strasse Tannenweg	6901	679	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1622
14010.01	Strasse Bärenweg/Baselstrasse	7064	845	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1623
14010.01	Strasse Igelweg	7065	570	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1624
14010.01	Strasse Dachsweg	7066	424	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1625
14010.01	Strasse Baselstrasse	7302	307	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1626
14010.01	Strasse Fluhstrasse	7508	571	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1627
14010.01	Strasse Mitteldorfstrasse	7511	240	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1628
14010.01	Strasse Fleischbach, Hinter den Erlen	7513	1951	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1629
14010.01	Strasse Gstadstrasse	7527	2681	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1630
14010.01	Strasse Zihlackerstrasse	7589	85	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1631
14010.01	Strasse Birseckstrasse	7590	69	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1632
14010.01	Strasse Schulgasse	7596	33	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1633
14010.01	Strasse Münchensteinerweg	7624	4264	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1634
14010.01	Strasse Fleischbachstrasse	7649	3465	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1635
14010.01	Strasse Dornacherweg	7697	242	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1636
14010.01	Strasse Schönmattstrasse	7701	211	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1637
14010.01	Strasse Austrasse	7704	1943	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1638
14010.01	Strasse Dornacherweg	7714	977	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1639
14010.01	Strasse Krummenrainweg	7749	344	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1640
14010.01	Strasse Hinterbergweg	7875	666	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1641
14010.01	Strasse Hinterbergweg	7876	1767	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1642
14010.01	Strasse Buchweg	7879	158	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1643

ANBU Reinach, Reinach BL
HBU HRM2

2018

Konto-Nr	Bezeichnung	Parzelle	Fläche in m2	Jahr der 1. Abschr.	Nutzungsdauer kategorisiert	Nutzungsdauer verkürzt	Anschaffungswert brutto	Anschaffungswert netto	Buchwert per 01.01.2018	Investitionen Zugänge	Investitionen Abgänge	Abschreibungen geplant	Abschreibungen ausserplan	Buchwert per 31.12.2018	NR
14010.01	Strasse Oberwilerwegli	7918	143	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1644
14010.01	Strasse Hauptstrasse	7996	489	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1645
14010.01	Strasse Oerinstrasse	8074	1426	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1646
14010.01	Strasse Fleischbachstrasse	8075	856	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1647
14010.01	Strasse Fleischbachstrasse	8076	187	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1648
14010.01	Strasse Mausackerweg/Rainenweg	8077	511	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1649
14010.01	Strasse Colmarerweg/Rainenweg	8079	455	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1650
14010.01	Strasse Fleischbachstrasse	8080	321	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1651
14010.01	Strasse Fleischbachstrasse	8083	717	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1652
14010.01	Strasse Baselstrasse	9069	1133	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1654
14010.01	Strasse Hauptstrasse	8167	1450	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1653
14010.01	Strasse Jupiterstrasse	9163	56	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1655
14010.01	Strasse Münchensteinerweg	9450	36	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1656
14010.01	Strasse Hinterlindenweg	10165	2303	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1657
14010.01	Strasse Brunngasse	10692	1664	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1658
14010.01	Strasse Therwilerstrasse	10693	4455	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1659
14010.01	Strasse Benkenstrasse	10694	988	2020	40		140'302.10	140'302.10	140'302.10					140'302.10	1660
14010.01	Strasse Benkenstrasse	10695	553	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1661
14010.01	Strasse Christoph Merian-Ring	10431	564	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1662
14010.01	Strassenbau	0	0	vor 2014			796'163.70	795'761.70	501'251.50			-63'660.95	-3.00	437'587.55	1036
14010.02	Gemeindestrassen, Beleuchtung	0	0	vor 2014			507'743.35	507'743.35	319'878.30			-40'619.45		279'258.85	1037
14010.04	Strassenbau Reinacherhof Ost	0	0	vor 2014			17'090.00	17'090.00	10'766.70			-1'367.20		9'399.50	1039
14010.05	Strassenbau Reinacherhof West	0	0	vor 2014			55'743.40	55'743.40	35'118.34			-4'459.47		30'658.87	1040
14010.06	Strassenbau Kirchgasse/Platz	0	0	vor 2014			106'110.00	106'110.00	66'849.30			-8'488.80		58'360.50	1041
14010.07	Strassenbau Umgestaltungen	0	0	vor 2014			1'108'938.10	1'108'938.10	698'631.00			-88'715.05		609'915.95	1042
14010.08	Strassenbau, Kreisel	0	0	vor 2014			16'033.20	16'033.20	10'100.92			-1'282.66		8'818.26	1043
14010.09	Knoten Neuhofstr. / Hauptstr.	0	0	vor 2014			332'978.40	332'978.40	209'776.39			-26'638.27		183'138.12	1051
14010.10	Strassenareal Schneidergasse	252	320	vor 2014			43'100.00	43'100.00	31'463.00			-3'448.00		28'015.00	1162
14010.01	Strassenbau Arealentwicklung			2016	40		106'971.85	106'971.85	101'623.25			-2'674.30		98'948.95	1241
14010.02	Gemeindestrassen, Beleuchtung			2015	15		317'696.80	317'696.80	266'051.90			-22'171.65		243'880.25	1242
14010.02	Gemeindestrassen, Beleuchtung			2017	15		123'191.05	123'191.05	114'978.30			-8'212.70		106'765.60	1759
14010.02	Gemeindestrassen, Beleuchtung			2018	15		133'275.85	133'275.85	133'275.85			-8'885.05		124'390.80	1760
14010.02	Gemeindestrassen, Beleuchtung 2018			2019	15		101'330.70	101'330.70		101'330.70				101'330.70	1790
14010.01	Sanierung Hauptstrasse			2015	40		3'303'051.65	1'777'501.52	2'776'803.15		-1'193'837.45	-75'048.75		1'507'916.95	1674
14010.01	Strasse Mischelizentrum/Nieder			2015	40		395'396.40	395'396.40	370'265.00			-10'007.20		360'257.80	1681
14010.01	Strasse Brunn-/Schneidergasse			2015	40		681'253.40	681'253.40	659'300.40			-17'031.30		642'269.10	1682
14010.01	Strasse Knoten Kägen/C. Merian			2015	40		372'246.60	372'246.60	362'840.35			-9'306.20		353'534.15	1683
14010.01	Strasse Brühlgasse			2015	40		1'693.15	1'693.15	1'566.15			-42.35		1'523.80	1684
14010.01	Strasse Schalbergstrasse			2015	40		505'264.95	505'264.95	492'062.95			-12'631.65		479'431.30	1685
14010.01	Strassenbau Brunngasse			----			220'621.35	220'621.35	28'639.65	191'981.70				220'621.35	1696
14010.16	Strasse Zihlackerstr./Klus-/Fiechtenw.			----			132'420.00	132'420.00		132'420.00				132'420.00	1840
14010.17	Strassenbau Dornacherweg			----			10'184.60	10'184.60		10'184.60				10'184.60	1841
14010.18	Strasse Ersatz Ettingerschopf			----			75.40	75.40		75.40				75.40	1842
14010.01	Strassensanierung Austrasse/Au			2017	40		439'557.16	439'557.16	428'568.20			-10'988.90		417'579.30	1697
14010.01	Strassenbau In den Steinreben			2017	40		173'100.85	173'100.85	168'773.35			-4'327.55		164'445.80	1698

ANBU Reinach, Reinach BL
HBU HRM2

2018

Konto-Nr	Bezeichnung	Parzelle	Fläche in m2	Jahr der 1. Abschr.	Nutzungsdauer kategorisiert	Nutzungsdauer verkürzt	Anschaffungswert brutto	Anschaffungswert netto	Buchwert per 01.01.2018	Investitionen Zugänge	Investitionen Abgänge	Abschreibungen geplant	Abschreibungen ausserplan	Buchwert per 31.12.2018	NR
14010.01	Fussweg Kindergarten Bodmen			2017	40		85'755.85	85'755.85	83'611.95			-2'143.90		81'468.05	1702
14010.01	Strasse Brunnmattweg	10809	92	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1782
14010.01	Areal mit Brunnen Hauptstrasse	81	381	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1783
1403	**Tiefbauten**						**30'781'716.31**	**29'717'529.51**	**14'708'359.13**	**11'275'743.49**	**-1'102'249.80**	**-737'032.09**	**-0.10**	**24'144'820.63**	
14030	Allg. Haushalt						16'119'772.11	16'119'772.11	6'052'839.34	8'932'485.26		-251'761.40		14'733'563.20	
14030.09	Sanierung Gartenbad Sportplatz			2019	40		76'540.55	76'540.55		76'540.55				76'540.55	1779
14030.01	Sportanlage Einschlag Austr.31	0	0	vor 2014			41'544.10	41'544.10	26'172.78			-3'323.53		22'849.25	1044
14030.02	Sportanlagen FC Kunstrasen	0	0	vor 2014			502'733.35	502'733.35	316'722.01			-40'218.67		276'503.34	1045
14030.03	Sportzone Fiechten	0	0	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1046
14030.04	Projekt Birsparklandschaft			----			65'096.40	65'096.40	65'096.40					65'096.40	1711
14030.06	Friedhofanlage Dorf	214	5487	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1054
14030.07	Friedhofanlage Fiechten	2427	24847	vor 2014			1'010'723.10	1'010'723.10	636'755.55			-80'857.85		555'897.70	1055
14030.08	Sportzone Fiechten	0	0	vor 2014			107'771.90	107'771.90	67'896.30			-8'621.75		59'274.55	1096
14030.09	Schwimmbadanlage Mühlemattweg 22-24	480	32138	vor 2014			1'381'281.45	1'381'281.45	870'207.30			-110'502.50		759'704.80	1097
14030.08	Sportzone Fiechten			2015			2'115'879.35	2'115'879.35	52'829.75	2'062'173.65				2'115'003.40	1679
14030.09	Schwimmbadanlage Mühlemattweg			2015			10'489'419.16	10'489'419.16	3'695'306.80	6'793'771.06				10'489'077.86	1680
14030.04	Quartierplatz in den Steinreben			2018	40		176'816.25	176'816.25	176'816.25			-4'420.40		172'395.85	1694
14030.07	Friedhof Erweiterung Urnennisc			2016	40		151'964.50	151'964.50	145'034.20			-3'816.70		141'217.50	1709
14031	Wasserversorgung						8'208'455.30	7'767'700.05	5'350'364.89	1'297'258.73	-466'171.25	-243'822.99		5'937'629.38	
14031.01	Leitungsnetz Wasserversorgung	0	0	vor 2014			4'821'514.06	1'857'325.91	877'042.95		-466'171.25	-151'027.30		259'844.40	1129
14031.01	Löschbeiträge	0	0	----			-113'345.15								1130
14031.01	Leitungsnetz Wasserversorgung			2015	50		2'148'803.75	2'148'803.75	2'043'112.05			-43'470.45		1'999'641.60	1250
14031.01	Leitungsnetz Wasserversorgung 2016			2017	50		1'342'770.52	1'342'770.52	1'315'915.10			-26'855.40		1'289'059.70	1766
14031.01	Leitungsnetz Wasserversorgung 2017			2018	50		893'498.04	893'498.04	893'498.04			-17'869.94		875'628.10	1767
14031.01	Leitungsnetz Wasserversorgung 2018			2019	50		170'015.55	170'015.55		170'015.55				170'015.55	1846
14031.01	Leitungsnetz Wasserversorgung 2018			2019	50		1'127'243.18	1'127'243.18		1'127'243.18				1'127'243.18	1800
14031.01	Anschlussbeiträge Wasserleitungen			----			-2'325'199.75								1251
14031.01	Löschbeiträge			----			-84'888.00								1253
14031.01	WL in den Steinreben			2016	50		228'043.10	228'043.10	220'796.75			-4'599.90		216'196.85	1704
14032	Abwasserbeseitigung						5'674'270.39	5'155'352.34	3'083'036.60	1'003'699.55	-528'598.55	-199'723.65		3'358'413.95	
14032.01	Kanalisationsanlagen	0	0	vor 2014			5'093'706.14	1'818'778.49	819'265.20		-528'598.55	-152'579.50		138'087.15	1132
14032.01	San. Leitungsnetz Abwasser			2015	50		478'490.30	478'490.30	454'198.20			-9'663.80		444'534.40	1254
14032.01	San. Leitungsnetz Abwasser 2016			2017	50		291'147.55	291'147.55	285'324.60			-5'822.95		279'501.65	1768
14032.01	San. Leitungsnetz Abwasser 2017			2018	50		194'677.30	194'677.30	194'677.30			-3'893.55		190'783.75	1769
14032.01	San. Leitungsnetz Abwasser 2018			2019	50		368'153.60	368'153.60		368'153.60				368'153.60	1847
14032.01	Sanierungen Leitungsn. Abwaser 2018			2019	50		336'883.20	336'883.20		336'883.20				336'883.20	1804
14032.01	Neuanlagen Leitungsnetz Abwass			2015	50		105'188.75	105'188.75	99'213.10			-2'110.90		97'102.20	1255
14032.01	Neuanlagen Leitungsnetz Abwass			2017	50		178'915.75	178'915.75	175'337.45			-3'578.35		171'759.10	1770
14032.01	Neuanlagen Leitungsn.Abwasser 2018			2019	50		178'936.15	178'936.15		178'936.15				178'936.15	1806
14032.01	Sauberwasserleitungen GEP			2015	50		190'646.65	190'646.65	180'984.10			-3'850.75		177'133.35	1256
14032.01	Sauberwasserleitungen GEP 2016			2017	50		86'605.20	86'605.20	84'873.10			-1'732.10		83'141.00	1772
14032.01	Sauberwasserleitungen GEP 2018			2019	50		42'590.15	42'590.15		42'590.15				42'590.15	1808
14032.01	Hauskanalisationsleitungen			2015	50		388'770.90	388'770.90	379'331.45			-8'070.90		371'260.55	1257
14032.01	Kanalisationsbeiträge			----			-2'756'009.60								1258
14032.01	Hauskanalisationsleitungen			2015	50		128'525.65	128'525.65	123'267.45			-2'622.70		120'644.75	1687

ANBU Reinach, Reinach BL
HBU HRM2

2018

Konto-Nr	Bezeichnung	Parzelle	Fläche in m2	Jahr der 1. Abschr.	Nutzungsdauer kategorisiert	Nutzungsdauer verkürzt	Anschaffungswert brutto	Anschaffungswert netto	Buchwert per 01.01.2018	Investitionen Zugänge	Investitionen Abgänge	Abschreibungen geplant	Abschreibungen ausserplan	Buchwert per 31.12.2018	NR
14032.01	Hauskanalisationsleitungen 2016			2017	50		130'042.40	130'042.40	127'441.55			-2'600.85		124'840.70	1780
14032.01	Hauskanalisationsleitungen 2017			2018	50		122'826.80	122'826.80	122'826.80			-2'456.55		120'370.25	1775
14032.01	Hauskanalisationsleitungen 2018			2019	50		77'136.45	77'136.45		77'136.45				77'136.45	1810
14032.01	Kanalisationsleitung Schalberg			2017	50		37'037.05	37'037.05	36'296.30			-740.75		35'555.55	1706
14033	Abfallbeseitigung						207'332.60	207'332.60	1.00					1.00	
14033.01	Zufahrt neue Hauptsammelstelle ARA	0	0	vor 2014			4'034.05	4'034.05							1049
14033.02	Neue HS Umschlagsplatz &	0	0	vor 2014			52'165.95	52'165.95							1050
14033.03	Abfallsammelstellen, Diverse	0	0	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1052
14033.04	Hauptsammelstelle	0	0	vor 2014			151'131.60	151'131.60							1134
14035	Antennenanlage						571'885.91	467'372.41	222'117.30	42'299.95	-107'480.00	-41'724.05	-0.10	115'213.10	
14035.01	Antennenanlage GGA	0	0	vor 2014			836'035.36	405'001.96	203'149.35		-107'480.00	-40'998.55	-0.10	54'670.70	1128
14035.01	GGA Diverse Erweiterungen			2015	40		14'700.55	14'700.55	13'598.00			-367.50		13'230.50	1248
14035.01	GGA Anschlussbeiträge			----			-326'519.90								1249
14035.01	Inv.beiträge priv. Unternehm.FTTH			2019	15		42'299.95	42'299.95		42'299.95				42'299.95	1839
14035.01	GGA Netzausbau FTTH 2017			2018	15		5'369.95	5'369.95	5'369.95			-358.00		5'011.95	1761
1404	**Gebäude / Hochbauten**						**30'675'834.78**	**29'512'799.85**	**20'916'072.95**	**1'294'299.58**	**-30'271.00**	**-1'741'619.34**	**-0.53**	**20'438'481.66**	
14040	Gebäude						30'632'113.58	29'469'078.65	20'878'691.35	1'294'299.58	-30'271.00	-1'738'777.49	-0.53	20'403'941.91	
14040.39	Umbau Clubhaus Einschlag			2019	30		12'105.15	12'105.15		12'105.15				12'105.15	1786
14040.45	Spielplatz Angensteinerstrasse	175	1107	vor 2014			165'230.00	165'230.00	120'617.90			-13'218.40		107'399.50	1160
14040.44	Lagergebäude Ettingerstr. 42	1609	3654	vor 2014			730'800.00	73'081.00	1.00				-1.00		1145
14040.01	Gemeindezentrum	274	4228	vor 2014			5'233'362.45	5'233'362.45	3'297'018.34			-418'668.99	-0.02	2'878'349.33	1056
14040.02	Feuerwehr Kägen	2564	10754	vor 2014			162'936.15	119'214.95	66'579.80			-9'537.20		57'042.60	1057
14040.04	Zivilschutzanlage Egerten	955	2193	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1060
14040.05	Zivilschutzanlage	3523	0	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1061
14040.06	Zivilschutzanlage Fiechten	5165	0	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1062
14040.08	Kindergarten	7751	625	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1064
14040.09	Kindergarten Burgstrasse 5	2801	1038	vor 2014			33'781.00	33'781.00	21'282.03			-2'702.48		18'579.55	1065
14040.10	Kindergarten Habshagstrasse 2	4894	0	vor 2014			30'421.00	30'421.00	19'165.23			-2'433.68		16'731.55	1066
14040.11	Kindergarten	4317	994	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1067
14040.12	Kindergarten Neueneichweg 21	2530	1885	vor 2014			408'720.75	408'720.75	257'494.07			-32'697.66		224'796.41	1068
14040.13	Kindergarten Rainenweg 50	934	0	vor 2014			74'901.00	74'901.00	47'187.63			-5'992.08		41'195.55	1069
14040.14	Kindergarten Sonnenweg 19	4559	767	vor 2014			275'473.00	275'473.00	173'547.99			-22'037.84		151'510.15	1070
14040.15	Kindergarten Stockackerstr.29	2375	1361	vor 2014			460'514.80	460'514.80	290'124.32			-36'841.18		253'283.14	1071
14040.16	Kindergarten Bocmen	4984	0	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1072
14040.17	Kindergarten Thiersteinerstr.21	5066	999	vor 2014			58'227.65	58'227.65							1073
14040.18	Kindergarten	556	1219	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1074
14040.19	Kindergarten Reinacherhof Nord	0	0	vor 2014			52'205.75	10'180.12							1075
14040.20	Kindergarten Bärenweg 23	1980	591	vor 2014			345'948.20	345'948.20	217'947.37			-27'675.86		190'271.51	1076
14040.21	Kindergärten div.	0	0	vor 2014			26'126.00	26'126.00	16'459.38			-2'090.08		14'369.30	1077
14040.22	Schulanlage diverse	0	0	vor 2014			199'525.40	199'525.40	125'701.00			-15'962.03		109'738.97	1078
14040.23	Schulanlage Weiermatten	958	22423	vor 2014			1'886'714.95	1'886'714.95	1'221'798.75			-150'937.20		1'070'861.55	1079
14040.24	Schulanlage Surbaum	635, 633	13684	vor 2014			361'911.80	361'911.80	228'004.43			-28'952.94		199'051.49	1080
14040.59	KG Mischeli			2019	30		206'245.40	206'245.40		206'245.40				206'245.40	1743
14040.25	Schulanlage Aumatten	3523	7627	vor 2014			954'539.20	954'539.20	601'359.70			-76'363.15		524'996.55	1081
14040.26	Schulanlage Fiechten	2462	1980	vor 2014			1'617'157.45	1'617'157.45	1'018'809.20			-129'372.80		889'436.60	1082

ANBU Reinach, Reinach BL
HBU HRM2

2018

Konto-Nr	Bezeichnung	Parzelle	Fläche in m2	Jahr der 1. Abschr.	Nutzungsdauer kategorisiert	Nutzungsdauer verkürzt	Anschaffungswert brutto	Anschaffungswert netto	Buchwert per 01.01.2018	Investitionen Zugänge	Investitionen Abgänge	Abschreibungen geplant	Abschreibungen ausserplan	Buchwert per 31.12.2018	NR
14040.27	Schulanlage Reinacherhof West	10166	1193	vor 2014			1'194'910.45	1'194'910.45	752'793.58			-95'592.83		657'200.75	1083
14040.28	Schulanlage Egerten (Stammparz.	955	11058	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1084
14040.29	Sozialer Wohnungsbau	0	0	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1085
14040.30	Tagesheim Kakadu	271	821	vor 2014			276'160.00	276'160.00	173'980.80			-22'092.80		151'888.00	1086
14040.31	KITA	0	0	vor 2014			27'754.90	27'754.90	17'485.59			-2'220.40		15'265.19	1087
14040.32	Asylheim Kägen	2564	0	vor 2014			13'240.00	13'240.00	8'341.20			-1'059.20		7'282.00	1088
14040.33	Asylheim Medienhaus	0	0	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1089
14040.43	Ferien-Erholungsheim	3003	1258	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1090
14040.35	Heimatmuseum	156	2222	vor 2014			44'491.00	44'491.00	28'029.33			-3'559.28		24'470.05	1091
14040.36	Wagenremise Heimatmuseum	156	0	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1092
14040.37	Gewölbekeller	274	0	vor 2014			750'200.30	750'200.30	472'626.19			-60'016.03		412'610.16	1093
14040.38	Freizeithaus / Galerie	246	991	vor 2014			292'311.00	292'311.00	184'155.95			-23'384.90		160'771.05	1094
14040.39	FC Garderoben Einschlag	9112	1693	vor 2014			385'920.00	385'920.00	243'129.60			-30'873.60		212'256.00	1095
14040.40	Jugendhaus	454	2150	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1098
14040.41	Infrastrukturen ÖV	0	0	vor 2014			50'097.85	50'097.85	31'561.64			-4'007.82		27'553.82	1099
14040.47	GESAK, Spielplätze			2016	30		64'560.40	64'560.40	60'255.35			-2'152.00		58'104.35	1236
14040.48	Spielplatz Landhof			2016	30		217'228.90	217'228.90	202'747.00			-7'241.00		195'506.00	1727
14040.49	Spielplatz Mischeli			2017	30		259'469.82	259'469.82	250'820.80			-8'648.95		242'171.85	1728
14040.50	Spielplatz Surbaum			2017	30		187'886.50	187'886.50	181'623.60			-6'262.85		175'360.75	1729
14040.51	Spielplatz Neueneichweg			2016	30		57'773.80	57'773.80	53'922.20			-1'925.80		51'996.40	1730
14040.55	Spielplatz Rainenweg			2018	30		150'123.70	150'123.70	150'123.70			-5'004.10		145'119.60	1745
14040.58	Spielplatz Steinrebenstrasse			----			96'596.00	96'596.00	73'440.00	23'156.00				96'596.00	1746
14040.17	KG Thiersteinerstrasse			2015	30		387'977.90	387'977.90							1237
14040.17	KG Thiersteinerstrasse Proviso	5066	999	2019	30		303'063.46	303'063.46	238'845.80	64'217.66				303'063.46	1789
14040.08	KG Aumatt			2017	30		376'677.00	376'677.00	363'752.75			-12'543.20		351'209.55	1733
14040.42	Kindergarten Rainenweg	934		vor 2014			2'141'305.10	2'141'305.10	1'349'022.20			-171'304.40		1'177'717.80	1259
14040.42	KG Rainenweg			2018	30		286'144.81	268'064.81	286'144.81		-18'080.00	-9'538.16	0.01	258'526.66	1742
14040.16	neuer KG Bodmen	4984		2015	30		1'188'600.80	1'187'459.80	1'146'781.45		-1'141.00	-39'620.05		1'106'020.40	1675
14040.26	Schulanlage Fiechten			2015	30		1'133'885.90	1'133'885.90	1'087'187.10			-37'796.20		1'049'390.90	1676
14040.26	SA Fiechten, Sofortmassnahmen			2019	30		26'109.34	26'109.34		26'109.34				26'109.34	1849
14040.26	SA Fiechten, Ergänz.bau Projekt.			2019	30		4'011.60	4'011.60		4'011.60				4'011.60	1850
14040.57	Schulsportanlage Fiechten			----			369'994.70	369'994.70	8'705.55	361'289.15				369'994.70	1788
14040.25	Schulanlage Aumatt			2015	30		1'238'970.65	1'238'970.65	1'238'808.65			-41'298.98	0.18	1'197'509.85	1677
14040.25	SA Aumatt, Sofortmassnahmen			2019	30		63'866.95	63'866.95		63'866.95				63'866.95	1851
14040.24	Schulanlage Surbaum			----			250'925.53	250'925.53	79'528.95	171'396.58				250'925.53	1734
14040.23	Schul- & Musikzentrum Weiermatten			2015	30		125'338.45	125'338.45	82'719.10			-4'292.00		78'427.10	1678
14040.23	Infrastruktur Musikschule Über			2016	15		77'741.60	77'741.60	68'003.10			-5'231.00		62'772.10	1689
14040.08	Energetische Sanierung KG Auma			2016	30		259'946.95	259'946.95	242'617.15			-8'664.90		233'952.25	1690
14040.22	Infrastruktur Schulliegenschaf			2016	15		152'766.25	152'766.25	132'397.40			-10'184.40	0.30	122'213.30	1691
14040.25	Sanierung Hartplatz Aumatten			2016	40		173'927.20	173'927.20	165'230.85			-4'348.20		160'882.65	1693
14040.53	Werkhof Kägen	2564	0	vor 2014			293'441.00	293'441.00	184'867.85			-23'475.30		161'392.55	1059
14040.53	Anbau Werkhof Kägen			2016	40		36'092.75	36'092.75	34'509.05			-902.35		33'606.70	1243
14040.03	Hebebühne			2016	10		99'324.00	99'324.00	79'459.20			-9'932.40		69'526.80	1703
14040.38	Freizeithaus / Galerie	246	991	2015	30		432'553.45	43'255.35							1710
14040.46	Kultur- und Begegnungszentrum	257	481	2018	30		3'370'302.32	3'359'252.32	3'303'629.27	66'673.05	-11'050.00	-110'121.02		3'249'131.30	1739

ANBU Reinach, Reinach BL
HBU HRM2

2018

Konto-Nr	Bezeichnung	Parzelle	Fläche in m2	Jahr der 1. Abschr.	Nutzungsdauer kategorisiert	Nutzungsdauer verkürzt	Anschaffungswert brutto	Anschaffungswert netto	Buchwert per 01.01.2018	Investitionen Zugänge	Investitionen Abgänge	Abschreibungen geplant	Abschreibungen ausserplan	Buchwert per 31.12.2018	NR
14040.54	Betriebsleitergebäude Schwimmb			----			402'501.40	402'501.40	178'332.45	224'168.95				402'501.40	1744
14290.01	Buswartehalle			2019	15		71'059.75	71'059.75		71'059.75				71'059.75	1748
14041	Wasser						43'721.20	43'721.20	37'381.60			-2'841.85		34'539.75	
14041.02	1/3 Feuerwehr-Gebäude für Wass			vor 2014			43'721.20	43'721.20	37'381.60			-2'841.85		34'539.75	1738
1405	**Waldungen**						**1.00**	**1.00**	**1.00**					**1.00**	
14050	Waldungen						1.00	1.00	1.00					1.00	
14050.01	Waldungen Diverse	0	0	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1100
1406	**Geräte / Anlagen / Fahrzeuge**						**5'248'598.35**	**5'248'598.35**	**3'139'937.64**	**805'251.74**		**-532'676.96**		**3'412'512.42**	
14060	Geräte						5'123'841.85	5'123'841.85	3'035'757.26	805'251.74		-520'896.78		3'320'112.22	
14060.08	IKT 2018			2019	5		99'368.70	99'368.70		99'368.70				99'368.70	1701
14060.03	Sanierungen Raum+Umwelt			2019	5		74'905.04	74'905.04		74'905.04				74'905.04	1053
14060.01	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	0	0	vor 2014			86'441.10	86'441.10	54'457.89			-6'915.29		47'542.60	1101
14060.03	EDV-Anlage GI	0	0	vor 2014			360'268.55	360'268.55	226'969.20			-28'821.50		198'147.70	1103
14060.04	Radaranlagen	0	0	vor 2014			98'607.35	98'607.35	62'122.63			-7'888.59		54'234.04	1105
14060.04	Radaranlagen			----			263'637.05	263'637.05	128'690.30	134'946.75				263'637.05	1740
14060.05	Ausrüstungen Feuerwehr	0	0	vor 2014			38'442.75	38'442.75	24'218.93			-3'075.42		21'143.51	1106
14060.06	Schlauchausleger SAF/FW	0	0	vor 2014			2'620.00	2'620.00	1'650.60			-209.60		1'441.00	1107
14060.07	Feuerwehrfahrzeuge	0	0	vor 2014			239'969.15	239'969.15	151'180.56			-19'197.53		131'983.03	1108
14060.16	Materialtransporter mit Hebebü			2019	10		224'925.00	224'925.00		224'925.00				224'925.00	1741
14060.08	Mobilien, Fahrzeuge Primar	0	0	vor 2014			84'840.40	84'840.40	53'449.45			-6'787.25		46'662.20	1109
14060.09	Mobilien Gemeindebibliothek	0	0	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1110
14060.10	Strassenwischmaschine	0	0	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1111
14060.11	Traktor mit Schneepflug	0	0	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1112
14060.12	Mobilien Strassenwesen	0	0	vor 2014			43'776.80	43'776.80	27'579.40			-3'502.15		24'077.25	1113
14060.13	Neue Fahrzeuge Strassenwesen	0	0	vor 2014			586'646.90	586'646.90	369'587.55			-46'931.75		322'655.80	1114
14060.13	Fahrzeuge Werkhof 2016			2017	10		90'021.10	90'021.10	81'019.00			-9'002.10		72'016.90	1700
14060.13	Fahrzeuge Werkhof 2017			2018	10		156'084.45	156'084.45	156'084.45			-15'608.45		140'476.00	1757
14060.13	Fahrzeuge Werkhof 2018			2019	10		138'201.25	138'201.25		138'201.25				138'201.25	1794
14060.14	Fahrzeuge Raum und Umwelt	0	0	vor 2014			5'076.55	5'076.55	3'198.23			-406.13		2'792.10	1115
14060.15	Mobilien Friedhof	0	0	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1116
14060.08	Informations- und Kommunikatio			2015	5		253'941.15	253'941.15	117'233.30			-58'616.65		58'616.65	1235
14060.08	IKT 2016			2017	5		108'403.95	108'403.95	86'723.15			-21'680.80		65'042.35	1753
14060.08	IKT 2017			2018	5		98'222.00	98'222.00	98'222.00			-19'644.40		78'577.60	1754
14060.08	Schulhaus Primar allgemein Sch			2015	10		427'890.85	427'890.85	288'327.95			-44'681.75		243'646.20	1238
14060.12	Salzsilo			2015	40		118'593.50	118'593.50	109'698.95			-2'964.80		106'734.15	1244
14060.12	Soletank			2019	15		58'680.30	58'680.30		58'680.30				58'680.30	1815
14060.03	EDV Anschaffungen HW			2015	5		342'806.66	342'806.66	156'083.80			-78'041.90		78'041.90	1246
14060.03	EDV Anschaffungen HW 2016			2017	5		207'369.38	207'369.38	165'895.50			-41'473.85		124'421.65	1752
14060.03	EDV Anschaffungen HW 2017			2018	5		161'918.72	161'918.72	161'918.72			-32'383.77		129'534.95	1751
14060.13	Fahrzeuge Werkhof			2015	10		677'954.50	677'954.50	511'441.70			-73'063.10		438'378.60	1247
14060.05	Notstromaggregate FW			2019	10		74'224.70	74'224.70		74'224.70				74'224.70	1778
14061	Mobilien Fahrzeuge Wasser						124'755.50	124'755.50	104'179.38			-11'780.18		92'399.20	
14061.01	Mobilien Maschinen Wasservg.	0	0	vor 2014			19'868.90	19'868.90	13'908.23			-1'291.48		12'616.75	1131
14061.01	Mobilien Maschinen Wasservg. 2015			2016	10		73'077.30	73'077.30	58'461.85			-7'307.75		51'154.10	1252
14061.01	Mobilien Maschinen Wasservg. 2017			2018	10		31'809.30	31'809.30	31'809.30			-3'180.95		28'628.35	1758

ANBU Reinach, Reinach BL
HBU HRM2

2018

Konto-Nr	Bezeichnung	Parzelle	Fläche in m2	Jahr der 1. Abschr.	Nutzungsdauer kategorisiert	Nutzungsdauer verkürzt	Anschaffungswert brutto	Anschaffungswert netto	Buchwert per 01.01.2018	Investitionen Zugänge	Investitionen Abgänge	Abschreibungen geplant	Abschreibungen ausserplan	Buchwert per 31.12.2018	NR
14062	Mobilien Maschinen Abwasser						1.00	1.00	1.00					1.00	
14062.01	Mobilien Maschinen Abwasser	0	0	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1133
1409	**andere Sachanlagen**						**217'549.25**	**217'549.25**	**137'058.26**			**-17'403.48**		**119'654.78**	
14090	Allg. Haushalt						53'721.05	53'721.05	33'846.11			-4'297.28		29'548.83	
14090.03	Sachgüter Naturschutz	0	0	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1121
14090.02	Sachgüter Energie	0	0	vor 2014			53'716.05	53'716.05	33'841.11			-4'297.28		29'543.83	1120
14090.01	Sachgüter Umweltschutz	0	0	----			4.00	4.00	4.00					4.00	1119
14093	Abfallbeseitigung						163'828.20	163'828.20	103'212.15			-13'106.20		90'105.95	
14093.02	Sachgüter Abfallbewirtschaftung	0	0	vor 2014			163'827.20	163'827.20	103'211.15			-13'106.20		90'104.95	1118
14093.01	Sachgüter Dezentr.Kompostierung	0	0	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1117
142	**Andere Anlagen**						**2'074'886.33**	**2'074'886.33**	**1'344'689.04**	**160'276.40**		**-185'572.64**		**1'319'392.80**	
1420	**Software / Lizenzen**						**403'061.90**	**403'061.90**	**242'630.71**	**79'502.80**		**-64'281.46**		**257'852.05**	
14200	Allg. Haushalt						403'061.90	403'061.90	242'630.71	79'502.80		-64'281.46		257'852.05	
14200.03	EDV Software 2018			2019	5		79'502.80	79'502.80		79'502.80				79'502.80	1226
14200.03	EDV Software			2015	5		114'520.60	114'520.60	50'779.90			-25'389.95		25'389.95	1670
14200.03	EDV Software 2016			2017	5		40'983.49	40'983.49	32'786.80			-8'196.70		24'590.10	1755
14200.03	EDV Software 2017			2018	5		143'754.01	143'754.01	143'754.01			-28'750.81		115'003.20	1756
14200.01	Elektronische Ablagesystem	0	0	vor 2014			1.00	1.00	1.00					1.00	1104
14200.02	Gemeindereform	0	0	vor 2014			24'300.00	24'300.00	15'309.00			-1'944.00		13'365.00	1127
1429	**Planungen**						**1'671'824.43**	**1'671'824.43**	**1'102'058.33**	**80'773.60**		**-121'291.18**		**1'061'540.75**	
14290	Orts-Planungen						1'671'824.43	1'671'824.43	1'102'058.33	80'773.60		-121'291.18		1'061'540.75	
14290.01	Projekte REVOR	0	0	vor 2014			282'649.43	282'649.43	178'089.15			-22'611.95		155'457.20	1048
14290.02	Planwerke Raumplanung	0	0	vor 2014			871'333.65	871'333.65	548'940.40			-69'706.70		479'233.70	1125
14290.03	Planung Taunerhaus-Quartier	0	0	vor 2014			69'615.45	69'615.45	43'857.73			-5'569.23		38'288.50	1126
14290.01	Projekte REVOR			2015	15		23'136.10	23'136.10	18'917.85			-1'576.55		17'341.30	1239
14290.01	Projekte REVOR 2016			2017	15		67'066.95	67'066.95	62'595.80			-4'471.10		58'124.70	1762
14290.01	Projekte REVOR 2017			2018	15		144'989.60	144'989.60	75'810.30	69'179.30		-5'054.00		139'935.60	1763
14290.01	Strassennetzpan/-reglement			2015	15		67'322.90	67'322.90	54'662.00			-4'555.20		50'106.80	1686
14290.01	Strassennetzpan/-reglement 2016			2017	15		13'186.60	13'186.60	12'307.50			-879.10		11'428.40	1781
14290.01	Strassennetzpan/-reglement 2017			2018	15		25'136.55	25'136.55	25'136.55			-1'675.75		23'460.80	1785
14290.01	Strassennetzpan/-reglement 2018			2019	15		8'090.00	8'090.00		8'090.00				8'090.00	1796
14290.02	Quartierplan Stockacker			2015	15		76'761.90	76'761.90	62'730.05			-5'191.60		57'538.45	1688
14290.04	Grundwasser Schutzzonenplan			----			22'535.30	22'535.30	19'031.00	3'504.30				22'535.30	1749
144	**Darlehen**						**1'978'192.45**	**1'942'366.45**	**1'819'692.45**					**1'819'692.45**	
1444	**Darlehen an öffentl. Unternehmungen**						**189'692.45**	**189'692.45**	**189'692.45**					**189'692.45**	
14445	Spezialfinanzierung GGA						189'692.45	189'692.45	189'692.45					189'692.45	
14445.01	Darlehen an InterGGA (31.12.22)			----			189'692.45	189'692.45	189'692.45					189'692.45	1725
1446	**Darlehen an private Organisationen**						**1'788'500.00**	**1'752'674.00**	**1'630'000.00**					**1'630'000.00**	
14460	Darlehen an private Organisationen						1'788'500.00	1'752'674.00	1'630'000.00					1'630'000.00	
14460.03	Darlehen an Tagesheim Kakadu			2017			158'500.00	122'674.00							1666
14460.01	Darlehen Genossenschaft Aumatt	0	0	vor 2014			1'600'000.00	1'600'000.00	1'600'000.00					1'600'000.00	1002
14460.02	Darlehen an ptz Stiftung			----			30'000.00	30'000.00	30'000.00					30'000.00	1671
145	**Beteiligungen**						**20'001.00**	**20'001.00**	**20'001.00**					**20'001.00**	
1454	**Beteiligungen an öffentl. Unternehmungen**						**20'001.00**	**20'001.00**	**20'001.00**					**20'001.00**	
14540	Allg. Haushalt						20'000.00	20'000.00	20'000.00					20'000.00	

ANBU Reinach, Reinach BL
HBU HRM2

2018

Konto-Nr	Bezeichnung	Parzelle	Fläche in m2	Jahr der 1. Abschr.	Nutzungsdauer kategorisiert	Nutzungsdauer verkürzt	Anschaffungswert brutto	Anschaffungswert netto	Buchwert per 01.01.2018	Investitionen Zugänge	Investitionen Abgänge	Abschreibungen geplant	Abschreibungen ausserplan	Buchwert per 31.12.2018	NR
14540.01	Beteiligungen Spitex			----			20'000.00	20'000.00	20'000.00					20'000.00	1672
14545	Antennenanlage GGA						1.00	1.00	1.00					1.00	
14545.01	Beteiligung interGGA			----			1.00	1.00	1.00					1.00	1726
146	**Investitionsbeiträge**						**7'493'122.60**	**7'389'138.01**	**4'971'171.95**	**164'606.10**		**-556'324.75**		**4'579'453.30**	
1461	**Investitionsbeiträge an Kantone**						**2'562'669.60**	**2'562'669.60**	**1'956'609.35**	**164'606.10**		**-173'523.15**		**1'947'692.30**	
14610	Investitionsbeiträge an Kantone						2'562'669.60	2'562'669.60	1'956'609.35	164'606.10		-173'523.15		1'947'692.30	
14610.01	Investitionsbeiträge BLT	0	0	vor 2014			855'851.00	855'851.00	539'186.15			-68'468.10		470'718.05	1122
14610.01	Investitionsbeiträge BLT			2015	15		601'537.50	601'537.50	508'104.05			-42'343.40		465'760.65	1245
14610.01	Investitionsbeiträge BLT 2016			2017	15		470'337.50	470'337.50	438'981.65			-31'355.80		407'625.85	1776
14610.01	Investitionsbeiträge BLT 2017			2018	15		470'337.50	470'337.50	470'337.50			-31'355.85		438'981.65	1774
14610.01	Investitionsbeiträge BLT 2018			2019	15		164'606.10	164'606.10		164'606.10				164'606.10	1798
1462	**Investitionsbeiträge an Gemeinden und Zweckverbände**						**4'930'453.00**	**4'826'468.41**	**3'014'562.60**			**-382'801.60**		**2'631'761.00**	
14620	Allg. Haushalt						4'930'453.00	4'826'468.41	3'014'562.60			-382'801.60		2'631'761.00	
14620.02	Investitionsbeiträge Alters- und	0	0	vor 2014			4'785'020.00	4'785'020.00	3'014'562.60			-382'801.60		2'631'761.00	1124
14620.01	Beiträge Schiessplatz Schürfeld	0	0	vor 2014			145'433.00	41'448.41							1123

ANBU Reinach, Reinach BL
HBU HRM2

2018

Konto-Nr	Bezeichnung	Parzelle	Fläche in m2	Zone	Anschaffungs-Wert	Buchwert per 01.01.2018	Veränderung	Buchwert per 31.12.2018	Nr.
-	**Anlagen des Finanzvermögens**				**37'954'920.95**	**56'989'366.65**	**-454'800.00**	**56'534'566.65**	
107	**Finanzanlagen**				**1'020'230.50**	**150'400.00**	**-2'400.00**	**148'000.00**	
1070	**Aktien und Anteilsscheine**				**5.00**	**150'400.00**	**-2'400.00**	**148'000.00**	
10700	**Aktien und Anteilsscheine**				**5.00**	**150'400.00**	**-2'400.00**	**148'000.00**	
10700.01	Raiffeisenbank Reinach	0	0		1.00	200.00		200.00	1135
10700.05	Arbeitsheim Dietisberg	0	0		0.50	1'000.00	-900.00	100.00	1139
10700.02	BLT Baselland Transport AG	0	0		1.00	135'000.00		135'000.00	1136
10700.06	Genossenschaft Aumatt	0	0		0.50	200.00		200.00	1140
10700.03	Job Factory Basel AG	0	0		1.00	1'000.00		1'000.00	1137
10700.04	Raurica Waldholz AG	0	0		1.00	13'000.00	-1'500.00	11'500.00	1138
1071	**Langfristige Darlehen**				**1'020'225.50**				
10710	Langfristige Darlehen				1'020'225.50				
10710.02	Darlehen an WBG Rynach				1'020'225.50				1731
108	**Sachanlage**				**36'934'690.45**	**56'838'966.65**	**-452'400.00**	**56'386'566.65**	
1080	**Grundstücke**				**25'001'376.05**	**43'812'098.00**	**-1'682'400.00**	**42'129'698.00**	
10800	Grundstücke ohne Baurecht				16'562'897.00	24'556'042.00	-1'682'400.00	22'873'642.00	
10800.07	Bauland	173	661	WG4	211'520.00	793'200.00		793'200.00	1142
10800.01	Bauland	26	685	WG4	102'370.00	753'500.00		753'500.00	1158
10800.01	Bauland	162	311	WG4	9'180.00	233'250.00		233'250.00	1159
10800.01	Bauland	780	1766	W3	52'680.00	2'119'200.00		2'119'200.00	1165
10800.01	Bauland	879	201	W2a	200.00	100'500.00		100'500.00	1166
10800.01	Bauland	1279	1402	W2a	1'800.00	1'682'400.00	-1'682'400.00		1167
10800.01	Spez.zone für Pflanzgärten	1479	1251	Gärten	1'600.00	6'255.00		6'255.00	1171
10800.01	Landwirtschaftsland	1492	1812	GZ - LWZ	2'390.00	9'060.00		9'060.00	1172
10800.01	Spez.zone für Pflanzgärten	1510	762	Gärten-GZ	1'000.00	3'810.00		3'810.00	1173
10800.01	Spez.zone für Pflanzgärten	1511	773	Gärten-GZ	1'000.00	3'865.00		3'865.00	1174
10800.01	Spez.zone für Pflanzgärten	1512	299	Gärten-GZ	400.00	1'495.00		1'495.00	1175

ANBU Reinach, Reinach BL
HBU HRM2

2018

Konto-Nr	Bezeichnung	Parzelle	Fläche in m2	Zone	Anschaffungs-Wert	Buchwert per 01.01.2018	Veränderung	Buchwert per 31.12.2018	Nr.
10800.01	Spez.Zone für Pflanzgärten	1523	613	Gärten	800.00	3'065.00		3'065.00	1176
10800.01	Land OeW-Zone (bei Friedhof)	1641	2232	OeW	2'990.00	11'160.00		11'160.00	1177
10800.01	Landwirtschaft, OeW-Zone	1647	4224	LWZ-OeW	151'660.00	21'120.00		21'120.00	1178
10800.01	Landwirtschaft, OeW-Zone	1650	1218	LWZ-OeW	1'600.00	6'090.00		6'090.00	1179
10800.01	Landwirtschaft	1714	762	LWZ	1'000.00	3'810.00		3'810.00	1181
10800.01	Landwirtschaft	1792	697	LWZ	800.00	3'485.00		3'485.00	1182
10800.01	Landwirtschaft	1859	854	LWZ	1'000.00	4'270.00		4'270.00	1183
10800.01	Landwirtschaft	1870	304	LWZ	400.00	1'520.00		1'520.00	1184
10800.01	Landwirtschaft	1874	1325	LWZ	1'800.00	6'625.00		6'625.00	1185
10800.01	Landwirtschaft	1875	932	LWZ	1'200.00	4'660.00		4'660.00	1186
10800.01	Spez.Zone Verein, Wald, LWZ	1876	3602	LWZ-Wald	4'590.00	18'010.00		18'010.00	1187
10800.01	Spez.Zone Gärten, OeW-Zone	1914	1418	Gärten-OeW	1'800.00	7'090.00		7'090.00	1189
10800.01	Bauland	2305	97	W2a	200.00	38'800.00		38'800.00	1191
10800.01	Landwirtschaftszone	2443	1257	LWZ	1'600.00	6'285.00		6'285.00	1197
10800.01	Landwirtschaftszone	2449	1633	LWZ	2'200.00	8'165.00		8'165.00	1198
10800.01	Landwirtschafszone	2665	1297	LWZ	1'800.00	6'485.00		6'485.00	1202
10800.01	Landwirtschaftsland	2668	1565	LWZ	2'000.00	7'825.00		7'825.00	1203
10800.01	Landwirtschaftsland	2669	687	LWZ	800.00	3'435.00		3'435.00	1204
10800.01	Spez.zone Vereine (Armbrust)	2697	1307	SZV	800.00	1'307.00		1'307.00	1205
10800.01	Landwritschaftsland, Wald	2717	6703	LWZ/Wald	9'180.00	33'515.00		33'515.00	1206
10800.01	Bauland	2896	885	W2a	38'710.00	1'062'000.00		1'062'000.00	1207
10800.01	Landwirtschaftsland	3806	2371	LWZ	3'190.00	11'855.00		11'855.00	1208
10800.01	Landwirtschaftsland	3859	4538	LWZ	6'190.00	22'690.00		22'690.00	1209
10800.01	Grünzone, Wald	3894	4889	GRZ/Wald	6'390.00	24'445.00		24'445.00	1211
10800.01	Landwirtschaftsland, Wald	3926	1064	LWZ/Wald	1'200.00	5'320.00		5'320.00	1213
10800.01	Grünanlage	4188	151	W2a	200.00	60'400.00		60'400.00	1214
10800.01	Gewerbeareal	4518	1775	G20	345'430.00	1'686'250.00		1'686'250.00	1217
10800.01	Gewerbeareal	7509	37	G25	4'790.00	46'250.00		46'250.00	1220

ANBU Reinach, Reinach BL
HBU HRM2

2018

Konto-Nr	Bezeichnung	Parzelle	Fläche in m2	Zone	Anschaffungs-Wert	Buchwert per 01.01.2018	Veränderung	Buchwert per 31.12.2018	Nr.
10800.01	Grünstreifen	7510	23		4'390.00	4'390.00		4'390.00	1221
10800.01	Bauland	7748	75	W3	9'980.00	93'750.00		93'750.00	1223
10800.01	Gewerbebauland	7897	50	WG3	1'400.00	62'500.00		62'500.00	1225
10800.01	Landwirtschaftsland	11830	129	LWZ	1'677.00	645.00		645.00	1228
10800.01	Landwirtschaftsland	1918	1324	LWZ	1'320.00	6'620.00		6'620.00	1230
10800.01	Pflanzgärten	1895		Gärten	220.00	220.00		220.00	1668
10800.01	Gewerbeland G20	5412		G20	285'000.00	285'000.00		285'000.00	1669
10800.09	Parkplatz Brauereiweg	293	720	WG4-QP	864'000.00	864'000.00		864'000.00	1715
10800.09	Bauland	280	708	WG4	850'000.00	850'000.00		850'000.00	1716
10800.10	Bauland	2462	9300	QP	11'160'000.00	11'160'000.00		11'160'000.00	1717
10800.11	Bauland	5103	1981	QP	2'377'200.00	2'377'200.00		2'377'200.00	1718
10800.12	Bauland	786	39	QP	29'250.00	29'250.00		29'250.00	1720
10801	Grundstücke mit Baurecht				8'438'479.05	19'256'056.00		19'256'056.00	
10801.11	Bauland	747	18147	QP	2'068'234.90	5'424'714.00		5'424'714.00	1231
10801.09	Heideweg Tennisclub Parz. D7757	D7757				257'000.00		257'000.00	1667
10801.05	Gewerbeland überbaut	4504	980	G3	190'770.00	665'000.00		665'000.00	1216
10801.01	Bauland überbaut	278	2340	WG4	908'570.00	3'063'370.00		3'063'370.00	1163
10801.02	Gewerbeland überbaut	2526	1256	G3	244'450.00	1'361'350.00		1'361'350.00	1199
10801.03	Gewerbeland überbaut	2529	1709	G3	332'460.00	1'851'575.00		1'851'575.00	1200
10801.04	Gewerbeland überbaut	4479	1118	G3	217'710.00	758'657.00		758'657.00	1215
10801.06	Gewerbeland überbaut	5413	1292	G3	251'840.00	919'571.00		919'571.00	1219
10801.08	Gewerbeland überbaut	7788	1393	G4	834'600.00	888'429.00		888'429.00	1224
10801.10	Gewerbeland überbaut	250	1571	QP	1'657'512.15	2'229'914.00		2'229'914.00	1161
10801.07	Landwirtschaftsland überbaut	3925	8923	LWZ-OeW	12'370.00	116'514.00		116'514.00	1212
10801.12	Bauland überbaut	11236	121	QP	8'643.00	8'643.00		8'643.00	1713
10801.13	Parz. 11455 WGN (Stammparz. 1609	11455	3654		730'800.00	730'800.00		730'800.00	1721
10801.14	Bauland mit Baurecht	11841	5250	QP	980'519.00	980'519.00		980'519.00	1722
1084	**Liegenschaften**				**11'933'314.40**	**13'026'868.65**	**1'230'000.00**	**14'256'868.65**	
10840	Häuser				11'933'314.40	13'026'868.65	1'230'000.00	14'256'868.65	

ANBU Reinach, Reinach BL
HBU HRM2

2018

Konto-Nr	Bezeichnung	Parzelle	Fläche in m2	Zone	Anschaffungs-Wert	Buchwert per 01.01.2018	Veränderung	Buchwert per 31.12.2018	Nr.
10840.01	Wohnhaus Ziegelgasse 8	3019	225	WG4	100'000.00	365'000.00		365'000.00	1141
10840.03	Wohnhaus Juraweg 13	171	205	WG4	150'000.00	325'000.00		325'000.00	1143
10840.07	Wohn-/Geschäftshaus Hauptstr. 24	8000	249	WG4	1'686'636.75	950'000.00		950'000.00	1147
10840.08	GZR Vorderhaus Hauptstr. 12	274	378	WG5	3'197'703.75	4'351'867.65		4'351'867.65	1148
10840.09	Wohnhaus Juraweg 16	157	658	WG3	860'056.05	815'000.00		815'000.00	1149
10840.10	Wohnhaus Juraweg 17	169	691	WG4	755'000.00	745'000.00		745'000.00	1150
10840.11	Wohnhaus Juraweg 27	166	510	WG4	609'862.95	640'000.00		640'000.00	1151
10840.12	Wohnhaus Hauptstrasse 83	119	345	WG3	580'000.00	465'000.00		465'000.00	1152
10840.14	Wohnhaus Strittgässli 2	216	674	K3	550'000.00	785'000.00		785'000.00	1154
10840.15	Wohnhaus Juraweg 19/19a	2243	611	WG4	600'000.00	790'000.00		790'000.00	1155
10840.16	Werkstattgebäude Ziegelgasse 4	158	1502	WG3	1'614'053.90	2'795'000.00		2'795'000.00	1156
10840.20	Gewerbeliegenschaft Kägenhofweg 5	D7789		G4	1'230'000.00		1'230'000.00	1'230'000.00	1835
10840.04	Wohnhaus	4984	6273	QP	1.00	1.00		1.00	1723

Einwohnergemeinde Reinach BL		KURZ- UND LANGFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN						
Konto	**Bezeichnung/Gläubigerschaft**	**Beginn**	**Fälligkeit**	**Zinssatz**	**Zinskosten 2018**	**Buchwert 1.1.2018**	**Veränderung**	**Buchwert 31.12.2018**
201	**Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten**				**-6'918**	**6'000'000**	**0**	**6'000'000**
2010	**Verbindlichkeiten gegenüber Finanzintermediären**				**0**	**0**	**0**	**0**
20101.01	Kurzfristige Kredite				0	0	0	0
2019	**Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten**				**-6'918**	**6'000'000**	**0**	**6'000'000**
20190	**Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten**				**-6'918**	**6'000'000**	**0**	**6'000'000**
20190.01	Kurzfristige Kredite				-6'918	6'000'000	0	6'000'000
206	**Langfristige Finanzverbindlichkeiten**				**347'100**	**45'000'000**	**6'000'000**	**51'000'000**
2064	**Darlehen**				**347'100**	**45'000'000**	**6'000'000**	**51'000'000**
20640	**Darlehen**				**347'100**	**45'000'000**	**6'000'000**	**51'000'000**
20640.08	Post Finance	30.07.2013	30.07.2018	0.88%	15'400	3'000'000	-3'000'000	0
20640.09	Post Finance	01.12.2014	01.12.2026	1.30%	78'000	6'000'000	0	6'000'000
20640.10	Luzerner PK	03.12.2014	03.12.2029	1.50%	90'000	6'000'000	0	6'000'000
20640.11	Post Finance	02.12.2014	02.12.2024	1.22%	73'200	6'000'000	0	6'000'000
20640.12	Post Finance	15.12.2014	31.07.2019	0.32%	9'600	3'000'000	0	3'000'000
20640.13	Post Finance	01.12.2015	01.12.2020	0.35%	10'500	3'000'000	0	3'000'000
20640.14	Luzerner PK	02.08.2016	02.08.2018	0.00%	0	4'000'000	-4'000'000	0
20640.15	Luzerner PK	02.08.2016	02.08.2021	0.20%	6'000	3'000'000	0	3'000'000
20640.16	Luzerner PK	28.07.2017	28.07.2022	0.15%	6'000	4'000'000	0	4'000'000
20640.17	Post Finance	25.08.2017	25.08.2023	0.22%	15'400	7'000'000	0	7'000'000
20640.18	Migros Pensionskasse	29.06.2018	29.06.2033	1.00%	30'167	0	6'000'000	6'000'000
20640.19	Post Finance	30.07.2018	30.07.2025	0.44%	12'833	0	7'000'000	7'000'000

Einwohnergemeinde Reinach BL		AUFLISTUNG DER RÜCKSTELLUNGEN			
Konto	**Bezeichnung/Text**	**Buchwert 1.1.2018**	**Veränderung**	**Buchwert 31.12.2018**	**Begründung**
	Total Rückstellungen	**7'650'309.66**	**189'725.76**	**7'840'035.42**	
205	**Kurzfristige Rückstellungen**	**7'108'503.00**	**-1'788.00**	**7'106'715.00**	
2050	**Rückstellungen aus Mehrleistungendes Personals**	**311'503.00**	**-57'312.00**	**254'191.00**	
20500	**Rückstellungen aus Mehrleistungen des Personals**	**311'503.00**	**-57'312.00**	**254'191.00**	
20500.01	Rückstellungen Ferien- und Überzeitguthaben Personal	311'503.00	-57'312.00	254'191.00	Vorgabe nach HRM2
2056	**Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen**	**6'797'000.00**	**55'524.00**	**6'852'524.00**	
20560	**Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen**	**6'797'000.00**	**55'524.00**	**6'852'524.00**	
20560.01	Rückstellungen BL Pensionskasse	550'000.00	0.00	550'000.00	
20560.02	Rückstellungen BL Pensionskasse Lehrkräfte	4'047'000.00	250'000.00	4'297'000.00	Rückstellung Deckungslücke
20561.03	Rückstellungen BL PK technischer Zinssatz	2'200'000.00	-194'476.00	2'005'524.00	Einzahlung in Arbeitgeberreserve Vorsorgewerk Reinach
208	**Langfristige Rückstellungen**	**541'806.66**	**191'513.76**	**733'320.42**	
2083	**Rückstellungen für nicht versicherte Schäden**	**183'000.00**	**0.00**	**183'000.00**	
20830	**Rückstellungen für nicht versicherte Schäden**	**183'000.00**	**0.00**	**183'000.00**	
20830.01	Rückstellung Garantie GZR	183'000.00	0.00	183'000.00	Rückstellung Garantiearbeiten GZR (für Vorderplatz)
2089	**Übrige langfristige Rückstellungen**	**358'806.66**	**191'513.76**	**550'320.42**	
20890	**Übrige langfristige Rückstellungen**	**358'806.66**	**191'513.76**	**550'320.42**	
20890.05	Rückstellung für Altlastenuntersuchungen & Sanierungen	358'806.66	191'513.76	550'320.42	Äufnung aus Abr. Kanton Sanierung Schiessanlage

G10. Auflistung der Eventualverpflichtungen und –guthaben

- Depotgarantien an das Alters- und Pflegeheim Aumatt für EinwohnerInnen der Gemeinde Reinach über CHF 50‘100.

Einwohnergemeinde Reinach BL		AUFLISTUNG DER PRIVATRECHTLICHEN ZWECKBINDUNGEN						
Konto	**Bezeichnung**	**Verwendungszweck**	**Art der Verwendung**	**Zinssatz**	**Stand per 01.01.**	**Zunahme**	**Abnahme**	**Stand per 31.12.**
2911	**Privatrechtliche Zweckbindungen**				**819‘474.50**	**2'250.00**	**13'322.85**	**808'401.65**
29110	**Privatrechtliche Zweckbindungen**				**819‘474.50**	**2'250.00**	**13'322.85**	**808'401.65**
29110.02	Baulandumlegung Reinacherhof West	Zur Erstellung von Fusswegen Reinacherhof West	kapitalverzehrend	unverzinst	568'836.60	0	0	568'836.60
29110.03	Legat Karl Kuhn-Egger	Wird für Projekte aus den Bereichen Soziales & Gesundheit eingesetzt	kapitalverzehrend	unverzinst	42'504.10	2'250.00	13'322.85	31'431.25
29110.04	Legat Karl Kuhn-Egger	Wird für Projekte aus den Bereichen Soziales, Bildung familienergänzende Betreuung sowie Kultur & Begegnung eingesetzt	kapitalverzehrend	unverzinst	206'642.20	0	0	206‘642.20
29110.06	Generationenpark Mischeli	Wird für Angebote bzw. Projekte im Generationenpark eingesetzt	kapitalverzehrend	unverzinst	1‘491.60	0	0	1‘491.60

Einwohnergemeinde Reinach BL		AUFLISTUNG DER GEMEINDEBETEILIGUNGEN								
Name	Rechts-form	Zweck/Tätigkeit	Kapital	Anteil der Gemeinde		Bilanz-konto	Anschaf-fungswert des Anteils	Buchwert des Anteils per 31.12	Haftungsumfang	Vertreter der Gemeinde
				Kapital	Stimmen					
Spitex Reinach	GmbH	Umfassendes und professionelles Betreuungs- und Pflegeangebot für die Einwohner	20'000	20'000	100 %	14540.01	20'000	20'000	mit Kapitaleinlage	Sauter Thomas
interGGA	AG	Die Förderung und Wahrung öffentlichen Interesses und der lokalen Verankerung von Anlagen und Netzen zum Empfang und zur Weiterübertragung von Signalen aller Art, insbesondere in den Bereichen Radio- und Fernsehempfang, Kommunikation und interaktive Dienste in der Schweiz.	943'000	154'200	16.35 %	14545.01	154'200	1	mit Sacheinlage	Peter Leuthardt

Einwohnergemeinde Reinach BL		AUFLISTUNG DER INTERKOMMUNALEN ZUSAMMENARBEIT				
Name	**Rechtsform**	**Zweck/Tätigkeit**	**Mitwirkende Gemeinden**	**Zahlungen im Jahr 2018**	**Haftungsumfang**	**Vertreter der Gemeinde**
Bevölkerungsschutzverbund (BSV) Birs	durch Vertrag geregelt	Der BSV „Birs" hat zum Ziel, die Sicherheit der Bevölkerung der Vertragsgemeinden zu gewährleisten.	Aesch, Arlesheim, Duggingen, Grellingen, Pfeffingen, Reinach	CHF 214'937	Für Schäden im Sinne der Bundesgesetzgebung über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz, die nicht vom Bund oder von der kantonalen Haftpflichtversicherung übernommen werden, haftet die aufbietende Stelle. Die Kosten für Einsätze des Bevölkerungsschutzes tragen die Vertragsgemeinden gemeinsam. Es kann auf die Verursacher Rückgriff genommen werden. Eine Solidarhaftung für die oben genannten Kosten tritt nur ein, wenn beide Gemeinden betroffen sind. Während der ersten drei Tage des Ereignisses werden Kosten für Rettung und Abwendung von direkter Gefährdung solidarisch von den Verbundgemeinden getragen. Die Solidarhaftung endet spätestens mit dem Ende des Einsatzes.	Klaus Endress (GR) Thomas Sauter
Familien- und Jugendberatung Birseck	durch Vertrag geregelt	Das Angebot richtet sich an Kinder, Jugendliche, Paare, Familien und Bezugspersonen. Träger der Beratungsstelle ist der Verein "Familien- und Jugendberatung". Die Beratungsstelle wird vorwiegend durch Beiträge der	Reinach, Aesch, Arlesheim, Pfeffingen, Duggingen, Dornach	CHF 172'544	Ist vertraglich nicht geregelt	Bianca Maag-Streit (GR)

Einwohnergemeinde Reinach BL		AUFLISTUNG DER INTERKOMMUNALEN ZUSAMMENARBEIT				
Name	**Rechtsform**	**Zweck/Tätigkeit**	**Mitwirkende Gemeinden**	**Zahlungen im Jahr 2018**	**Haftungsumfang**	**Vertreter der Gemeinde**
		fünf dem Verein angehörenden Gemeinden finanziert. Der Kostenbeitrag der KlientInnen für Beratungen und Therapien richtet sich nach dem steuerbaren Einkommen.				
Gemeindeverbund Flugverkehr	Regelung durch Fluglärm-Solidaritäts-erklärung	Der GVF vertritt die Interessen der Bevölkerung gegenüber dem EuroAirport, um sie vor den negativen Auswirkungen des Flugbetriebs zu schützen.	Allschwil, Arlesheim, Binningen, Bottmingen, Hochwald, Reinach, Schönenbuch	CHF 1'200 im 2018 (variabel je nach Arbeitsleistung, max. CHF 10'000.-)	Kein Vermerk in der Solidaritätserkärung	Stefan Brugger (GR)
Kindes- und Erwachsenenschutz-behörde Birstal KESB) Delegiertenversammlung	Vertrag/Behörde	Gemeinsame KESB Birstal gemäss §34bis des Gemeindegesetzes. Personalanstellungen werden evaluiert, Budget und Jahresrechnung gehen zuhanden der Versammlung der Gemeindedelegierten. Diese werden mit einer Empfehlung an die Leitgemeinde weitergeleitet.	Reinach, Aesch, Arlesheim, Pfeffingen, Duggingen, Münchenstein, Muttenz, Birsfelden	CHF 651'915	Die Kosten für Rückgriffsforderungen in Haftungsfällen, für unrechtmässige fürsorgerische Unterbringungen werden anhand der erhobenen Einwohnerzahlen per 1. Januar des Rechnungsjahres auf die Vertragsgemeinden verteilt.	Bianca Maag-Streit (GR)
Verband Baselbieter Gemeinden (VBLG)	Verband	Der VBLG vertritt die Interessen der basellandschaftlichen Gemeinden gegenüber Kanton, Bund und in regionalen internationalen Gremien. Er sensibilisiert die Öffentlichkeit für die Anliegen und Probleme der Gemeinden.	Bezirke: Arlesheim, Laufen, Liestal, Sissach, Waldenburg	CHF 29'700	Für die Verbindlichkeiten des Verbandes haftet ausschliesslich das Verbandsvermögen. Eine persönliche Haftung der Mitglieder und Organe ist ausgeschlossen.	Bianca Maag-Streit (GR) Thomas Sauter

Einwohnergemeinde Reinach BL		AUFLISTUNG DER INTERKOMMUNALEN ZUSAMMENARBEIT				
Name	**Rechtsform**	**Zweck/Tätigkeit**	**Mitwirkende Gemeinden**	**Zahlungen im Jahr 2018**	**Haftungsumfang**	**Vertreter der Gemeinde**
WWR Wasserwerk Reinach und Umgebung	Öffentlich-rechtliche Körperschaft	Das WWR ist für die Gewinnung, die Aufbereitung und die Grobverteilung des Trinkwassers zuständig. Die Feinverteilung erfolgt durch die sechs Gemeinden, die das Trinkwasser beziehen	Ettingen, Biel-Benken, Bottmingen, Oberwil, Therwil, Reinach	CHF 1'151'880	haftet selbständig	Klaus Endress (GR) Doris Vögeli Peter Leuthardt
Zweckverband Gemeinschaftsschiessanlage Schürfeld	Zweckverband	Der Verband bezweckt den Bau. Den Betrieb und den Unterhalt der Gemeinschaftsschiessanlage „Schürfeld" in Aesch.	Aesch, Ettingen, Pfeffingen, Reinach, Therwil, Bättwil, Biel-Benken, Hofstetten-Flüh, Grellingen, Rodersdorf	CHF 50'411	Statuten des Zweckverbandes Gemeinschaftsschiessanlage Schürfeld vom 15. 4.1993: § 11: Haftung Für die Verbindlichkeiten des Verbandes haften neben dem Verbandsvermögen die einzelnen Verbandsgemeinden solidarisch. Wird eine Gemeinde aufgrund ihrer solidarischen Haftung in Anspruch genommen, so steht ihr im Rahmen des festgelegten Verteiler-Schlüssels ein Rückgriff gegenüber den anderen Gemeinden zu.	Klaus Endress Dominique Donzé Christian Wildhaber